

The image features the Skoda logo, which consists of the word "SKODA" in a bold, sans-serif font. The letters are a light green color. The background is a dark green, with a light green triangular shape in the top-left corner and another light green triangular shape in the bottom-right corner. The logo is centered horizontally and vertically.

SKODA

Nachdruck, Vervielfältigung, Übersetzung oder eine andere Nutzung, auch auszugsweise, ist ohne schriftliche Genehmigung von ŠKODA AUTO a.s. nicht gestattet.

Alle Rechte nach dem Urheberrechtsgesetz bleiben ŠKODA AUTO a.s. ausdrücklich vorbehalten.

Änderungen vorbehalten.

Herausgegeben von: ŠKODA AUTO a.s.

© ŠKODA AUTO a.s. 2020

Dokumentation der Fahrzeugübergabe

Fahrzeug-Identifizierungsnummer (VIN)

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Datum der Fahrzeugübergabe _____ /

_____ / _____

ŠKODA Partner

Stempel und Unterschrift des Verkäufers

Ich bestätige, dass mir das Fahrzeug im ordnungsgemäßen Zustand übergeben wurde und ich mit dessen richtiger Handhabung sowie den Garantiebedingungen vertraut gemacht wurde.

Unterschrift des Kunden

Garantieverlängerung

Verfügt das Fahrzeug über die Garantieverlängerung?

☐ **JA**

☐ **NEIN**

Begrenzung der ŠKODA Garantieverlängerung^{a)}

Jahre: _____

oder

km: _____

bzw.

Meilen: _____

^{a)} Je nachdem, was zuerst eintritt.

Fahrzeughalter

1. Fahrzeughalter

Dieses Fahrzeug mit dem amtlichen Kennzeichen

gehört: (Titel, Name / Firma)

Adresse:

Telefon:

ŠKODA Partner:

Service-Berater:

2. Fahrzeughalter

Dieses Fahrzeug mit dem amtlichen Kennzeichen

gehört: (Titel, Name / Firma)

Adresse:

Telefon:

ŠKODA Partner:

Service-Berater:

Inhaltsverzeichnis

1 Dokumentation der Fahrzeugübergabe**2 Garantieverlängerung****3 Fahrzeughalter****9 Über die Betriebsanleitung****10 Über die Betriebsanleitung****11 Videoanleitungen****12 Erläuterungen****14 Digitale Anleitung im Fahrzeug-Infotainment**

14 Anwendung-Kurzanleitung

17 Fahrzeugübersichten

17 Vorderer Fahrzeugbereich

18 Hinterer Fahrzeugbereich

19 Fahrerplatz

20 Mittelkonsole und Beifahrerplatz

21 Raum unter der Frontklappe

22 Kontrollleuchten

22 Funktionsweise

22 Kontrollleuchtenübersicht

27 Richtig und sicher

27 Einleitende Hinweise zur richtigen Nutzung

27 Neues Fahrzeug oder neue Teile

27 Regelmäßige Prüfungen

28 Unsachgemäße Fahrzeuganpassungen

28 Sensoren und Kameras funktionsfähig halten

28 Raum unter der Frontklappe

29 Umgang mit Betriebsflüssigkeiten

29 12-Volt-Fahrzeugbatterie

29 Hinweise zum Hochvoltsystem

30 Elektrische Steckdosen im Fahrzeug verwenden

30 Vor der Fahrt

31 Sicher sitzen

31 Richtiger Gurtbandverlauf

32 Richtige Lenkradhaltung

32 Kinder richtig sichern

33 Gegenstände sicher transportieren

33 Sicheres Fahren

35 Fahrzeug sicher anhalten

35 Fahrzeug verlassen

35 Abweichende Witterungsverhältnisse

36 Notruf

37 Nach einem Unfall

39 Schlüssel, Schlösser und Alarmanlage

39 Schlüssel

41 Zentralverriegelung

44 Schlüsselloses Verriegeln (KESY)

46 Alarmanlage

48 Türen, Fenster und Gepäckraumklappe

48 Türen

48 Kindersicherung an den hinteren Türen

49 Fenster - mit elektrischer Bedienung

51 Schiebe-/Ausstelldach

53 Sonnenschutzrollo - mit elektrischer Bedienung

53 Sonnenschutzrollos für die hinteren Türscheiben

54 Sonnenblenden

54 Gepäckraumklappe - mit manueller Bedienung

55 Gepäckraumklappe - mit elektrischer Bedienung

57 Elektrische Gepäckraumklappe berührungslos bedienen

58 Gepäckraumklappe entriegeln

59 Sitze, Lenkrad und Spiegel

59 Vordersitz - mit manueller Bedienung

59 Vordersitz - mit elektrischer Bedienung

60 Memory-Funktion des Sitzes

61 Massage-Funktion des Sitzes

62 Rücksitze

63 Rücksitzlehnen vom Gepäckraum aus vorklappen

63 Parkstellung der hinteren Sicherheitsgurte

63 Kopfstützen

64 Schlafpaket

64 Armlehne vorn

65 Armlehne hinten

65 Durchladeeinrichtung

66 Lenkrad

67 Innenspiegel

68 Außenspiegel

70 Rückhaltesysteme und Airbags

70 Sicherheitsgurte

72 Kindersitz

74 Befestigungselemente für Kindersitze

78 Airbags

80 Schlüsselschalter für Beifahrer-Frontairbag

82 Beleuchtung, Scheibenwischer und -wascher

82 Außenbeleuchtung

87 Außenbeleuchtung COMING HOME, LEAVING HOME

87 Fernlichtassistent Light Assist

88 Scheinwerferassistent Dynamic Light Assist

89 Glühlampen wechseln

90 Innenbeleuchtung

92 Innere Ambientebeleuchtung

94 Scheibenwischer und -wascher

98 Heizung und Klimaanlage

98 Automatische Klimaanlage Climatronic

102 Standklimatisierung

103 Scheibenbeheizung

103 Sitzheizung

104 Lenkradheizung

105 Fahrerinformationssystem

105 Digitales Kombi-Instrument

106 Head-up-Display mit erweiterter Realität

107 Fahrdaten

108 Reichweite

- 109 Fahrleistungsverfügbarkeit
- 110 Fahrzeugzustand
- 110 Taste SET

111 Bekanntmachung mit dem Infotainment

- 111 Infotainmentübersicht
- 111 Menü HOME
- 112 Bevorzugte Funktionen
- 112 Menü MENU
- 113 Konfigurationsassistent
- 113 System
- 115 Klang

116 Infotainment-Bedienung

- 116 Bedienung im Bildschirm
- 117 Tastatur
- 117 Bedienungszentrum
- 118 Sprachbedienung

121 Radio

- 121 FM-Radio
- 125 DAB-Radio
- 128 WEB-Radio und Podcasts

132 Medien

- 132 Player
- 134 Dateien verwalten

140 Verwaltung mobiler Geräte

- 140 Verwendung mobiler Geräte

144 Telefon

- 144 Verwendung des Telefons
- 146 Kontakte verwalten
- 147 Telefongespräch

- 148 Konferenzgespräch
- 148 SMS
- 149 E-Mail
- 150 Sprachmailbox

151 WLAN

- 151 WLAN-Verwendung

154 SmartLink

- 154 Verwendung der SmartLink-Funktion
- 156 Android Auto
- 157 Apple CarPlay
- 159 MirrorLink

160 Navigation

- 160 Karte
- 162 Ziel suchen
- 164 Prädiktive Ziele
- 165 Letzte Ziele
- 165 Favoriten
- 166 Zielführung
- 169 Demo-Modus

170 Online-Dienste

- 170 ŠKODA Connect
- 171 Anwendung ŠKODA Connect
- 172 Datenverbindung
- 173 Benutzerregistrierung und Aktivierung der ŠKODA Connect-Dienste
- 173 Einstellung des Schutzes personenbezogener Daten

176 Anfahren und Fahren

- 176 Zündung einschalten
- 177 Automatisches Getriebe

- 178 Fahrmodus des Fahrzeugs
- 179 Rekuperation
- 180 Wirtschaftliche Fahrweise
- 180 Fahren mit Anhänger
- 181 Abschleppöse und Abschleppvorgang
- 183 Bremsen
- 185 Elektrische Parkbremse
- 186 Automatische Haltefunktion Auto Hold
- 187 Elektronisches Motorengeräusch (e-Sound)

188 Fahrerassistenzsysteme

- 188 Brems- und Stabilisierungssysteme
- 190 Front Assist
- 191 Fußgängererkennung
- 192 Geschwindigkeitsbegrenzer
- 193 Geschwindigkeitsregelanlage
- 194 Automatische Distanzregelung (ACC)
- 199 Spurhalteassistent Lane Assist
- 201 Travel Assist
- 202 Spurwechselassistent Side Assist
- 203 Verkehrszeichenerkennung
- 205 Proaktiver Insassenschutz Crew Protect Assist
- 206 Müdigkeitserkennungsassistent Driver Alert
- 206 Assistent für Notsituationen Emergency Assist
- 207 Assistent der automatischen Rekuperation Eco Assist

208 Parklenkassistentensysteme

- 208 Einparkhilfe Park Pilot
- 210 Rückfahrkamera
- 211 Umgebungsansicht Top View
- 213 Ausparkassistent
- 214 Ausstiegswarnung

216 Hochvoltsystem

- 216 Hochvoltsystem und Hochvoltbatterie
- 218 Aufladen der Hochvoltbatterie
- 226 Ladevorgang im Infotainment einstellen
- 227 Ladekabel
- 228 Universal-Ladekabel

235 Raum unter der Frontklappe

- 235 Frontklappe
- 236 Kühlmittel

238 12-Volt-Fahrzeugbatterie und Sicherungen

- 238 12-Volt-Fahrzeugbatterie
- 241 Starthilfekabel verwenden
- 242 Sicherungen
- 243 Sicherungen in der Schalttafel
- 247 Sicherungen im Raum unter der Frontklappe

249 Räder

- 249 Reifen und Felgen
- 251 Ganzjahres- oder Winterreifen
- 251 Schneeketten
- 252 SEAL-Reifen
- 252 Rad wechseln und Fahrzeug anheben
- 255 Pannenset
- 257 Reifendruck
- 257 Reifenkontrollanzeige
- 258 Abdeckkappen der Radschrauben
- 259 Radvollblende

260 Stauräume und Innenraumausstattung

- 260 Ausstattung im Gepäckraum
- 260 Notausstattung
- 261 Bordwerkzeug

262	Ablagefach für die Reflexweste
262	Befestigungselemente im Gepäckraum
263	Taschenhaken im Gepäckraum
263	Ablagefach mit Cargo-Elementen im Gepäckraum
264	Cargo-Elemente im Gepäckraum
264	Befestigungsnetze
264	Netztrennwand
265	Beidseitiger Bodenbelag
265	Aufrollbare Gepäckraumabdeckung
266	Variabler Ladeboden im Gepäckraum
267	Organizer unter dem variablen Ladeboden
268	Ladekabeltasche
268	Innenraumausstattung vorn
269	Innenraumausstattung hinten
270	Ablage Tasche für Telefon
271	Parkzettelhalter
271	Flaschenablage im Ablagefach der Vordertür
272	Flaschenablage im Ablagefach der Hintertür
272	USB-Anschlüsse
273	Haken an der mittleren Karoseriesäule
274	Stifthalter
274	Staufach für Karte, Münzen und SD-Karte
275	Staufach für Karte im Ablagefach auf der Fahrerseite
275	Ablagefach für den Regenschirm
275	Phonebox
276	Getränkehalter
277	Getränkehalter Easy Open
277	Aschenbecher
278	Klapptisch
279	Decke
279	Staufach für das Tablet

279	12-Volt-Steckdose
280	230-Volt-Steckdose
280	230-Volt-Steckdose und USB-Anschlüsse

281 Dachgepäckträger und Anhängavorrichtung

281	Dachgepäckträger
281	Schwenkbare Anhängavorrichtung

286 Pflegen und Reinigen

286	Service-Ereignisse
286	Servicearbeiten, Anpassungen und technische Änderungen
288	Innenraum
290	Außenseite
293	Eiskratzer

294 Technische Daten und Vorschriften

294	Vorschriften zu den technischen Daten
294	Fahrzeugkenndaten
295	Maximal zulässige Gewichte
296	Betriebsgewicht
296	Fahrzeugabmessungen
296	Motorspezifikationen
296	Unfall-Daten-Rekorder (Event Data Recorder)
298	Personenbezogene Daten
298	Informationen zu den Funkanlagen im Fahrzeug
299	Rechte aus mangelhafter Erfüllung, ŠKODA Garantien

304 Stichwortverzeichnis

Über die Betriebsanleitung

Allgemeines

Diese Betriebsanleitung gilt für alle **Karosserievarianten** des Fahrzeugs, für alle zugehörigen **Modellvarianten** sowie für alle **Ausstattungsstufen**.

Es sind hier alle möglichen **Ausstattungsvarianten** beschrieben, ohne diese als Sonderausstattung, Modellvariante oder marktabhängige Ausstattung zu kennzeichnen. Somit sind in Ihrem Fahrzeug **nicht alle Ausstattungskomponenten**, die in dieser Betriebsanleitung beschrieben werden, vorhanden.

Die **Abbildungen** in dieser Betriebsanleitung dienen nur zur Illustration und sind als eine allgemeine Information zu verstehen. Die Abbildungen können von Ihrem Fahrzeug abweichen.

ŠKODA AUTO arbeitet ständig an der Weiterentwicklung aller Fahrzeuge. Jederzeit sind deshalb Änderungen des Lieferumfangs in Form, Ausstattung und Technik möglich. Die in dieser Betriebsanleitung aufgeführten Informationen entsprechen dem Informationsstand zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses.

Aus den technischen Angaben, Abbildungen und Informationen dieser Betriebsanleitung können daher keine rechtlichen Ansprüche hergeleitet werden.

Digitale Version der Betriebsanleitung

Um dem Umweltschutz gerecht zu werden, sind in der gedruckten Betriebsanleitung lediglich die wichtigsten Informationen bezüglich der Fahrzeugbedienung und Fahrzeugwartung enthalten.

In der digitalen Version der Betriebsanleitung sind vollständige Informationen bezüglich der Fahrzeugbedienung enthalten.

Die digitale Version ist an den folgenden Stellen verfügbar:

- › Auf den ŠKODA-Internetseiten
- › In der mobilen Anwendung MyŠKODA

 <http://go.skoda.eu/owners-manuals>



Über die Betriebsanleitung

Allgemeines

Diese Betriebsanleitung gilt für alle **Karosserievarianten** des Fahrzeugs, für alle zugehörigen **Modellvarianten** sowie für alle **Ausstattungsstufen**.

Es sind hier alle möglichen **Ausstattungsvarianten** beschrieben, ohne diese als Sonderausstattung, Modellvariante oder marktabhängige Ausstattung zu kennzeichnen. Somit sind in Ihrem Fahrzeug **nicht alle Ausstattungscomponenten**, die in dieser Betriebsanleitung beschrieben werden, vorhanden.

Die **Abbildungen** in dieser Betriebsanleitung dienen nur zur Illustration und sind als eine allgemeine Information zu verstehen. Die Abbildungen können von Ihrem Fahrzeug abweichen.

ŠKODA AUTO arbeitet ständig an der Weiterentwicklung aller Fahrzeuge. Jederzeit sind deshalb Änderungen des Lieferumfangs in Form, Ausstattung und Technik möglich. Die in dieser Betriebsanleitung aufgeführten Informationen entsprechen dem Informationsstand zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses.

Aus den technischen Angaben, Abbildungen und Informationen dieser Betriebsanleitung können daher keine rechtlichen Ansprüche hergeleitet werden.

Digitale Version der Betriebsanleitung

Um dem Umweltschutz gerecht zu werden, sind in der gedruckten Betriebsanleitung lediglich die wichtigsten Informationen bezüglich der Fahrzeugbedienung und Fahrzeugwartung enthalten.

In der digitalen Version der Betriebsanleitung sind vollständige Informationen bezüglich der Fahrzeugbedienung enthalten.

Die digitale Version ist an den folgenden Stellen verfügbar:

- › Auf den ŠKODA-Internetseiten
- › In der mobilen Anwendung MyŠKODA

 <http://go.skoda.eu/owners-manuals>



Videoanleitungen

Die Videoanleitungen dienen nur zur Illustration, die Abbildungen können von Ihrem Fahrzeug abweichen.

Nach dem Einlesen des folgenden Verweises oder des QR-Codes wird die Internetseite mit Videoanleitungen für ausgewählte Fahrzeugfunktionen angezeigt.



<http://go.skoda.eu/video-manuals-emyaq>



Erläuterungen

Verwendete Begriffe

„**Fachbetrieb**“ - Werkstatt, die eine fachliche Durchführung von Servicearbeiten für die Fahrzeuge der Marke ŠKODA durchführt. Ein Fachbetrieb kann sowohl ein ŠKODA Partner, ein ŠKODA Servicepartner, als auch eine unabhängige Werkstatt sein.

„**ŠKODA Servicepartner**“ - Werkstatt, die vertraglich durch die Gesellschaft ŠKODA AUTO oder deren Vertriebspartner autorisiert worden ist, Servicearbeiten für die Fahrzeuge der Marke ŠKODA durchzuführen und ŠKODA Original Teile zu verkaufen.

„**ŠKODA Partner**“ - Unternehmen, das vertraglich durch die Gesellschaft ŠKODA AUTO oder deren Vertriebspartner autorisiert worden ist, Neufahrzeuge der Marke ŠKODA zu verkaufen und, soweit zutreffend, deren Service bei Verwendung ŠKODA Original Teile durchzuführen und ŠKODA Original Teile zu verkaufen.

Texthinweise

„**Drücken**“ - kurzes Drücken (z. B. einer Taste) innerhalb von 1 s

„**Halten**“ - langes Drücken (z. B. einer Taste) für länger als 1 s

Richtungsangaben

Alle Richtungsangaben, wie „links“, „rechts“, „vorn“, „hinten“, beziehen sich auf die Vorwärtsfahrtrichtung des Fahrzeugs.

GEFAHR

Texte mit diesem Symbol weisen auf gefährliche Situationen hin, die bei Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise zu tödlichen oder zu schweren Verletzungen führen.

WARNUNG

Texte mit diesem Symbol weisen auf gefährliche Situationen hin, die bei Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise zu tödlichen oder zu schweren Verletzungen führen können.

VORSICHT

Texte mit diesem Symbol weisen auf gefährliche Situationen hin, die bei Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise zu leichten oder zu mittelschweren Verletzungen führen können.

HINWEIS

Texte mit diesem Symbol weisen auf Situationen hin, die bei Nichtbeachtung der entsprechenden Hinweise zu Schäden am Fahrzeug führen.

□ Texte mit diesem Symbol enthalten zusätzliche Informationen.

Digitale Anleitung im Fahrzeug-Infotainment

Anwendung-Kurzanleitung

Die Anzeige der Betriebsanleitung erfolgt wie folgt:

- › Im Infotainment **MENU** >  >  antippen.

Oder:

- › Im Infotainment  >  >  antippen.

 Wenn  nicht angezeigt wird, das System auf verfügbare Aktualisierungen prüfen » **Seite 114**.

Die Anzeige der Betriebsanleitung erfolgt wie folgt:

- › Im Infotainment  >  >  antippen.

Oder:

- › Im Infotainment  >  >  antippen.

 Wenn  nicht angezeigt wird, das System auf verfügbare Aktualisierungen prüfen » **Seite 114**.

Im Startmenü sind Kacheln mit dem Inhalt der Anleitung sowie Suchfelder enthalten.

- › Suchanleitung
- › Interaktive Bilder

- › Symbole
- › Themen
- › Videoanleitungen
- › Über die Anleitung

Suche

1.  antippen.
2. Den gewünschten Suchbegriff eingeben und bestätigen.

Oder:

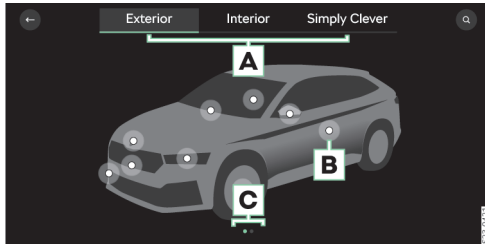
- › Den gewünschten Suchbegriff in das Suchfeld mit dem Lupen-symbol eingeben und bestätigen.



- › Für eine erfolgreiche Suche sind bei der Eingabe spezifische Sprachzeichen, z. B. å, æ, ø, ü, í, š, zu verwenden.
- › Bei der Eingabe eines Suchbegriffs die Wörter verwenden, die das System entsprechend dem bereits eingegebenen Teil des Suchbegriffs anbietet.
- › Wenn die Anleitung in einer anderen als der werkseitig eingestellten Sprache heruntergeladen wird, dann ist die entsprechende zusätzliche Tastatursprache für die Suchfunktion auszuwählen. Wenn eine solche Sprache nicht verfügbar ist, dann ei-

ne andere Sprache mit den erforderlichen Sprachzeichen wählen.

Interaktive Bilder



- A** Zwischen Innenraum/Außenbereich des Fahrzeugs und je nach Fahrzeugausstattung auch den Simply Clever-Elementen wechseln
- B** Informationen oder detailliertes Bild anzeigen
- C** Zwischen Bildern wechseln

Symbole

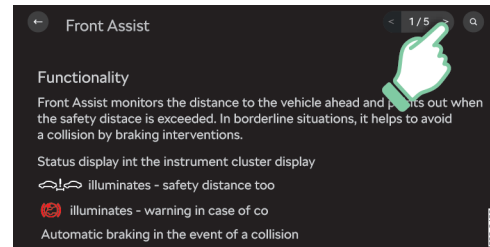
Im Menü ist eine Übersicht aller Kontrollleuchten enthalten, die im Display des Kombi-Instruments angezeigt werden können.

Bei jeder Kontrollleuchte sind eine Erläuterung sowie ein Verweis auf detaillierte Informationen vorhanden.

Themen – Variante 1

Im Menü ist der vollständige Inhalt der Anleitung, in Kapiteln geordnet, enthalten. Jedes Kapitel enthält mehrere Themen.

Nach der Auswahl eines Kapitels und eines Themas werden einleitende Informationen zum Thema angezeigt.

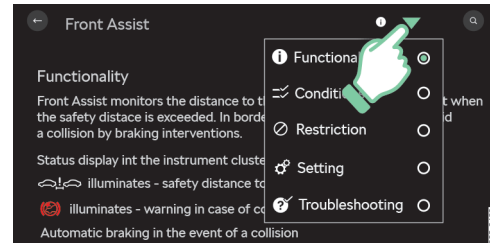


› Um weitere Informationen anzuzeigen, › oder ‹ antippen.

Themen – Variante 2

Im Menü ist der vollständige Inhalt der Anleitung, in Kapiteln geordnet, enthalten. Jedes Kapitel enthält mehrere Themen.

Nach der Auswahl eines Kapitels und eines Themas werden einleitende Informationen zum Thema angezeigt.



› Um weitere Informationen anzuzeigen, ▼ antippen.

Videoanleitungen

Je nach Fahrzeugausstattung.

- › Link und QR-Code zur Website mit allen verfügbaren Videoanleitungen für Ihr Fahrzeug
- › Übersicht über die einzelnen Videoanleitungen

Nach Auswahl einer Videoanleitung aus der Übersicht wird ein Link und QR-Code zu der Website mit der entsprechenden Videoanleitung angezeigt.

Simply Clever

Je nach Fahrzeugausstattung.

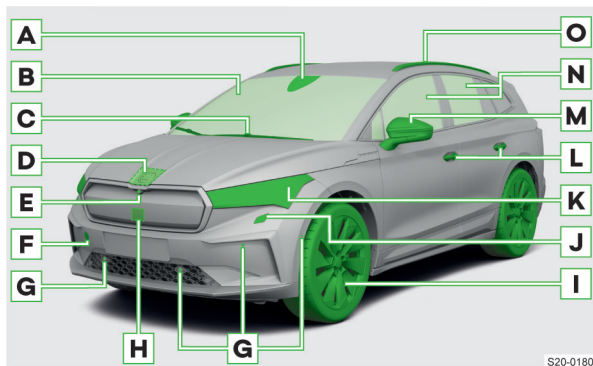
Übersicht über die einzelnen Simply Clever-Elemente der Fahrzeugausstattung.

Über die Anleitung

Im Menü sind Optionen für z. B. die Auswahl der Sprache für die Anleitung , Aktualisierungen und rechtliche Informationen enthalten.

Fahrzeugübersichten

Vorderer Fahrzeugbereich



- A** Unter der Frontscheibe:
- › Kamera für Assistenzsysteme
 - › Lichtsensor für automatische Fahrlichtschaltung » [Seite 82](#)
 - › Regensensor für Wisch-Automatik » [Seite 94](#)

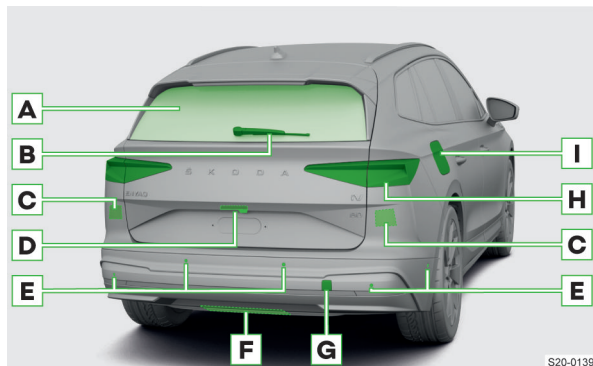
- › Sensoren für Feuchtigkeit und Sonneneinstrahlung
- B** Frontscheibe - Beheizung » [Seite 103](#)
- C** Scheibenwischer - Bedienung » [Seite 94](#)
- D** Entriegelungshebel für Frontklappe (unterhalb der Klappe). » [Seite 235](#)
- E** Kamera für Assistenzsysteme
- F** Abdeckung für die Aufnahme der einschraubbaren Abschleppöse » [Seite 181](#)
- G** Ultraschallsensoren für Assistenzsysteme
- H** Front-Radarsensor für Assistenzsysteme (unter der Abdeckung)
- I** Räder:
 - › Reifen und Felgen » [Seite 249](#)
 - › Rad wechseln und Fahrzeug anheben » [Seite 252](#)
 - › Pannenset » [Seite 255](#)
 - › Reifendruck » [Seite 257](#)
 - › Reifenkontrollanzeige » [Seite 257](#)
- J** Scheinwerferreinigungsanlage » [Seite 94](#)

- K** Scheinwerfer (je nach Fahrzeugausstattung):
 - › Bedienung » [Seite 83](#)
 - › Fernlichtassistent Light Assist » [Seite 87](#)
 - › Scheinwerferassistent Dynamic Light Assist » [Seite 88](#)
 - › Glühlampe wechseln » [Seite 89](#)
- L** Türgriffe (je nach Fahrzeugausstattung):
 - › Tür öffnen » [Seite 48](#)
 - › Schlüsselloses Verriegeln (KESSY) » [Seite 44](#)
- M** Außenspiegel (je nach Fahrzeugausstattung):
 - › Bedienung » [Seite 68](#)
 - › Kamera für Assistenzsysteme
- N** Fenster der Seitentüren - Bedienung » [Seite 50](#)
- O** Dachreling » [Seite 281](#)

Funktionsfähigkeit der Sensoren und Kameras

- › Die Sensoren und Kameras für Assistenzsysteme sauber halten
» [Seite 28](#).

Hinterer Fahrzeugbereich



S20-0139

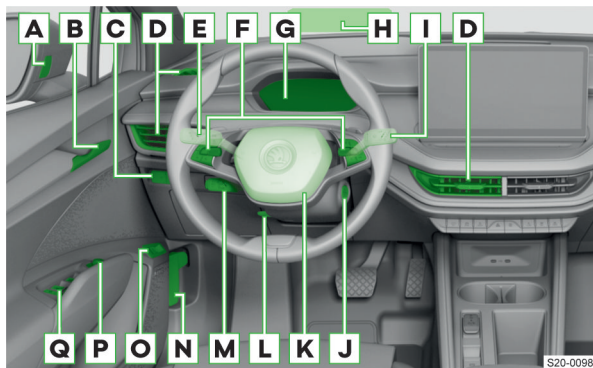
- A** Heckscheibe - Beheizung » [Seite 103](#)
- B** Heckscheibenwischer und -wascher - Bedienung » [Seite 94](#)
- C** Radarsensoren für Assistenzsysteme (im Stoßfänger)
- D** Griff der Gepäckraumklappe (je nach Fahrzeugausstattung):
 - › Klappe mit manueller Bedienung » [Seite 54](#)
 - › Klappe mit elektrischer Bedienung » [Seite 55](#)
 - › Kamera für Assistenzsysteme
- E** Ultraschallsensoren für Assistenzsysteme
- F** Schwenkbare Anhängavorrichtung » [Seite 281](#)
- G** Abdeckung für die Aufnahme der einschraubbaren Abschleppöse » [Seite 181](#)

- H** Rückleuchten - Bedienung » [Seite 83](#)
- I** Batterieladeklappe:
 - › Übersicht der Ladesteckdose » [Seite 219](#)
 - › Aufkleber mit Reifendruckwerten » [Seite 257](#)

Funktionsfähigkeit der Sensoren und Kameras

- › Die Sensoren und Kameras für Assistenzsysteme sauber halten
» [Seite 28](#).

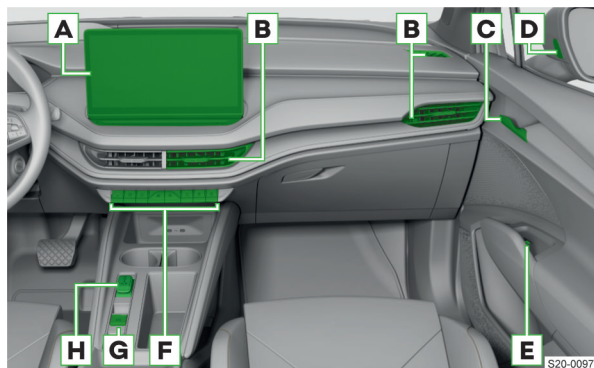
Fahrerplatz



- A** Kontrollleuchte des Spurwechselassistenten Side Assist
» [Seite 202](#)
- B** Türöffnungshebel » [Seite 48](#)
- C** Lichtschalter » [Seite 83](#)

- D** Luftaustrittsdüse
- E** Bedienungshebel (je nach Fahrzeugausstattung):
 - › Blink- und Fernlicht » [Seite 83](#)
 - › Geschwindigkeitsregelanlage » [Seite 194](#)
 - › Geschwindigkeitsbegrenzer » [Seite 192](#)
 - › Fernlichtassistent » [Seite 88](#)
 - › Scheinwerferassistent » [Seite 89](#)
- F** Tasten/Einstellräder am Multifunktionslenkrad » [Seite 66](#)
- G** Digitales Kombi-Instrument » [Seite 105](#)
- H** Darstellung des Head-up-Displays (auf der Frontscheibe)
» [Seite 106](#)
- I** Bedienungshebel:
 - › Scheibenwischer und -wascher » [Seite 94](#)
- J** Starterknopf » [Seite 176](#)
- K** Lenkrad mit Hupe / mit Fahrer-Frontairbag » [Seite 78](#)
- L** Sicherungshebel für Lenkradeinstellung » [Seite 66](#)
- M** Bedienung der automatischen Distanzregelung » [Seite 196](#)
- N** Entriegelung der Frontklappe » [Seite 235](#)
- O** Taste für die elektrische Gepäckraumklappe » [Seite 55](#)
- P** Außenspiegelbedienung » [Seite 68](#)
- Q** Fensterbedienung » [Seite 50](#)

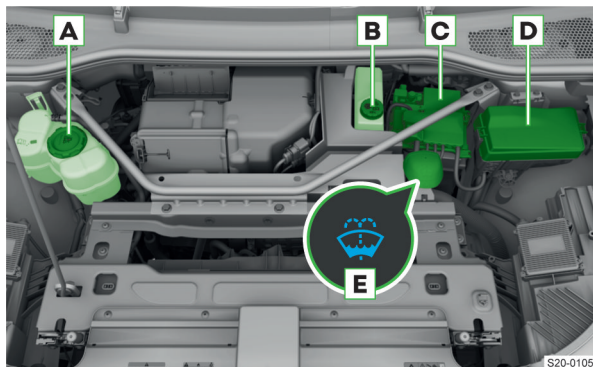
Mittelkonsole und Beifahrerplatz



- A** 13"-Infotainment » [Seite 111](#)
- B** Luftaustrittsdüse
- C** Türöffnungshebel » [Seite 48](#)
- D** Kontrollleuchte des Spurwechselassistenten Side Assist » [Seite 202](#)
- E** Fensterbedienung in der Beifahrertür » [Seite 50](#)
- F** Tasten (je nach Fahrzeugausstattung):
 - › Schneller Zugriff auf die Einstellung bestimmter Fahrzeugsysteme (je nach Fahrzeugausstattung):
 - › Innenraumüberwachung » [Seite 46](#)
 - › Reifenkontrollanzeige » [Seite 257](#)
 - › Zugriff auf weitere Fahrzeugeinstellungen

- › Zugriff auf die Auswahl und Einstellung der Fahrerassistenzsysteme
- › Auswahl des Fahrmodus » [Seite 178](#)
- › Menü mit Parkenassistentensystemen » [Seite 208](#)
- › Taste für Warnblinkanlage » [Seite 83](#)
- › Zentralverriegelung » [Seite 42](#)
- › Anzeige des Klimaanlage-Bedienungsbildschirms im Infotainmentbildschirm » [Seite 99](#)
- › Schnelle Belüftung/Entfroston der Frontscheibe
- › Heckscheibenbeheizung » [Seite 103](#)
- G** Taste - Parkbremse » [Seite 185](#)
- H** Wählhebel des automatischen Getriebes » [Seite 177](#)

Raum unter der Frontklappe



- A** Kühlmittelausgleichsbehälter » Seite 236
- B** Bremsflüssigkeitsbehälter » Seite 183
- C** 12-Volt-Fahrzeuginnenleuchte » Seite 238
- D** Sicherungskasten » Seite 247
- E** Scheibenwaschwasserbehälter » Seite 95

Kontrollleuchten

Funktionsweise

⚠️ WARNUNG

Das Missachten aufleuchtender Kontrollleuchten und dazugehöriger Meldungen im Display des Kombi-Instruments kann zu Unfällen, schweren Verletzungen oder Schäden am Fahrzeug führen.

Die Kontrollleuchten im Kombi-Instrument zeigen den aktuellen Zustand bestimmter Funktionen bzw. Störungen an.

Das Aufleuchten einiger Kontrollleuchten kann von akustischen Signalen und Meldungen im Display des Kombi-Instruments begleitet werden.

Zusätzliche Kontrollleuchten

Zusammen mit einigen Kontrollleuchten leuchtet im Display auch die zusätzliche Kontrollleuchte auf:

⚠️ - Gefährdung

⚠️ - Warnung

Kontrollleuchtenübersicht

Nach dem Einschalten der Zündung leuchten einige Kontrollleuchten zur Funktionsprüfung der Fahrzeugsysteme kurz auf. Sind die geprüften Systeme i. O., erlöschen jeweilige Kontrollleuchten einige Sekunden nach dem Einschalten der Zündung.

Weitere Informationen » [Seite 22, Funktionsweise](#).

Symbol	Bedeutung
	Zeigt zusammen mit einer anderen Kontrollleuchte eine Gefährdung an » Seite 22 .
	Nicht angelegter Sicherheitsgurt vorn und hinten » Seite 71 .
	12-Volt-Fahrzeuggeladen wird nicht geladen » Seite 240 .
	Unzureichende Fahrleistung » Seite 109 .
	Kühlmittelstand zu niedrig » Seite 237 .

Symbol	Bedeutung
	Bremsflüssigkeitsstand zu niedrig » Seite 184.
	Elektromechanischer Bremskraftverstärker gestört » Seite 190.
	Zusammen mit  - Bremsanlage und ABS gestört » Seite 190.
	Parken am Hang mit zu starker Neigung » Seite 186.
	Parkbremse eingeschaltet » Seite 185.
	Leuchtet - Servolenkung gestört » Seite 67.
	Blinkt - Lenksäulenverriegelung gestört » Seite 67.
	Lenkung sofort übernehmen » Seite 201.
	Fehler des elektrischen Antriebssystems » Seite 217.
	leuchtet zusammen mit  - Elektrisches System überhitzt » Seite 218.
	Warnung bei Kollisionsgefahr » Seite 190.
	ACC verzögert nicht ausreichend » Seite 196.
	Zeigt zusammen mit einer anderen Kontrollleuchte eine Warnung an » Seite 22.

Symbol	Bedeutung
	Niedriger Ladezustand der Hochvoltbatterie » Seite 224.
	Eingeschränkte Fahrleistung » Seite 109.
	Störung / Niedriger Ladezustand der 12-Volt-Fahrzeuggatterie » Seite 240, » Seite 240, » Seite 240.
	Scheibenwaschwasserstand zu niedrig » Seite 96.
	Glühlampe defekt » Seite 86.
	Nebelschlussleuchte eingeschaltet » Seite 84.
	Kein Licht ist eingeschaltet » Seite 82.
	Parkbremsfehler » Seite 186.
	Zusammen mit  - Fehler der Rekuperation » Seite 180.
	Elektronisches Motorengeräusch ausgefallen » Seite 187.
	Fehler des elektrischen Antriebssystems » Seite 217.
	ABS gestört » Seite 190.

Symbol	Bedeutung
	Bremsbeläge verschlissen » Seite 184.
	Reifenkontrollanzeige gestört » Seite 258.
	Änderung des Reifendrucks » Seite 251, » Seite 257.
	Leuchtet - Servolenkung gestört » Seite 67.
	Blinkt - Lenksäulenverriegelung nicht entriegelt » Seite 67.
	Blinkt - Lenksäulenverriegelung gestört » Seite 67.
	KESY - kein Schlüssel gefunden » Seite 45.
	KESY - Problem mit dem Einschalten der Zündung » Seite 177.
	Adaptives Fahrwerk gestört » Seite 179.
EPC	Fehler im Motorsteuerungssystem » Seite 218.
	Beifahrer-Frontairbag eingeschaltet » Seite 81.
ON 	Blinkt zusammen mit OFF  - Schlüsselschalter für Airbag-Abschaltung gestört » Seite 81.

Symbol	Bedeutung
OFF 	Beifahrer-Frontairbag abgeschaltet » Seite 81.
	Airbag-System gestört » Seite 80.
	Proaktives Insassenschutzsystem gestört » Seite 205.
	Leuchtet 4 s und blinkt anschließend - Airbag oder Gurtstraffer mit Diagnosegerät abgeschaltet » Seite 80.
	Kugelstange nicht verriegelt » Seite 284.
	Leuchtet - ESC oder ASR gestört » Seite 189.
	Blinkt - ESC bzw. ASR greift ein » Seite 188.
	Front Assist deaktiviert » Seite 191.
	Front Assist nicht verfügbar » Seite 191.
	ACC nicht verfügbar » Seite 199.
	Lane Assist greift ein » Seite 199.
	Blinklicht links » Seite 84, » Seite 86.
	Blinklicht rechts » Seite 84, » Seite 86.

Symbol	Bedeutung
	Angelegter Sicherheitsgurt hinten » Seite 71.
	Anhängerblinkleuchten » Seite 86.
	Automatisches Getriebe verriegelt » Seite 177.
AUTO HOLD	Fahrzeug wird durch Auto Hold gesichert » Seite 187.
	Die Hochvoltbatterie wird geladen » Seite 222.
	Lane Assist ist aktiviert und eingriffsbereit » Seite 199.
	ACC regelt die Fahrgeschwindigkeit » Seite 196.
	Geschwindigkeitsregelanlage regelt die Fahrgeschwindigkeit » Seite 194.
	Travel Assist aktiviert – die Spurführung ist aktiv » Seite 201.
	Travel Assist aktiviert – die Geschwindigkeitsregelung ist aktiv » Seite 201.
	Travel Assist aktiviert » Seite 201.
	Niedrige Außentemperatur » Seite 33, » Seite 105.

Symbol	Bedeutung
	Fernlicht oder Lichthupe eingeschaltet » Seite 83.
	Fernlichtassistent eingeschaltet - Fernlicht ist eingeschaltet » Seite 88. Scheinwerferassistent eingeschaltet - Fernlicht ist eingeschaltet » Seite 89.
AUTO HOLD	Auto Hold ist aktiviert » Seite 187.
	Nicht besetzter Rücksitz » Seite 71.
	Schlechtwetterlicht eingeschaltet » Seite 84.
	Scheinwerferassistent eingeschaltet » Seite 89. Fernlichtassistent eingeschaltet » Seite 88.
	Lenkung übernehmen » Seite 201.
	Service-Ereignisse » Seite 286.
LIM	Geschwindigkeitsbegrenzer gestört » Seite 193.
	Geschwindigkeitsbegrenzer aktiviert » Seite 192.

Symbol	Bedeutung
	ACC aktiviert » Seite 196 .
	ACC deaktiviert » Seite 196 .
	Geschwindigkeitsbegrenzer deaktiviert » Seite 192 .
	ACC regelt die Fahrgeschwindigkeit entsprechend dem sich nähernden Kreisverkehr » Seite 196 .
	ACC regelt die Fahrgeschwindigkeit entsprechend dem Streckenverlauf » Seite 196 .
	ACC regelt die Fahrgeschwindigkeit entsprechend der sich nähernden Kreuzung » Seite 196 .
	ACC regelt die Fahrgeschwindigkeit entsprechend der zulässigen Geschwindigkeit » Seite 196 .
	Geschwindigkeitsregelanlage gestört » Seite 194 .
	Geschwindigkeitsregelanlage aktiviert » Seite 194 .
	Front Assist wird gestartet » Seite 190 .
	Sicherer Abstand unterschritten » Seite 190 .

Symbol	Bedeutung
	Pausenempfehlung » Seite 206 .
	Fahrmodus Normal » Seite 178 .
	Fahrmodus Eco » Seite 178 .
	Fahrmodus Comfort » Seite 178 .
	Fahrmodus Individual » Seite 178 .
	Fahrmodus Sport » Seite 178 .

Richtig und sicher

Einleitende Hinweise zur richtigen Nutzung

- › Lesen Sie diese Betriebsanleitung aufmerksam, denn die Vorgehensweise im Einklang mit dieser Anleitung ist Voraussetzung für die richtige Nutzung des Fahrzeugs. Die Betriebsanleitung sollte sich deshalb immer im Fahrzeug befinden.
- › Bei der Nutzung des Fahrzeugs sind die allgemein verbindlichen landesspezifischen gesetzlichen Bestimmungen zu beachten. Z. B. diejenigen für die Kinderbeförderung, Airbagabschaltung, Reifenverwendung, den Straßenverkehr u. Ä.
- › Die maximal zulässigen Gewichte und Lasten nicht überschreiten.
- › Die maximal zulässige Dachlast nicht überschreiten.
- › Vorgeschriebene Betriebsflüssigkeiten verwenden.
- › Auf solchen Straßen fahren, die den technischen Fahrzeugparametern entsprechen. Hindernisse, die die Bodenfreiheit des Fahrzeugs überschreiten » **Seite 296**, können beim Überfahren das Fahrzeug beschädigen
- › Bei Tätigkeiten in Verbindung mit der Bedienung, Wartung und Selbsthilfe ist vorsichtig vorzugehen, um Schäden am Fahrzeug oder Verletzungen zu vermeiden. Gegebenenfalls die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

- › Alle Arbeiten an den Sicherheitssystemen des Fahrzeugs dürfen nur von Fachbetrieben durchgeführt werden. Es handelt sich z. B. um die Sicherheitsgurte oder das Airbag-System.
- › Bei der Verwendung des Zubehörs die in der Bedienungsanleitung des Zubehörherstellers aufgeführten Hinweise beachten. Es handelt sich z. B. um Kindersitze, Dachgepäckträger, Kompressor u. Ä.
- › Die Service-Intervalle beachten.

Neues Fahrzeug oder neue Teile

Neue Bremsbeläge

Neue Bremsbeläge leisten während der ersten 200 km nicht die bestmögliche Bremswirkung, diese müssen sich erst einschleifen. Deswegen besonders vorsichtig fahren.

Neue Reifen

Neue Reifen haben während der ersten 500 km nicht die bestmögliche Haftfähigkeit. Deswegen besonders vorsichtig fahren.

Regelmäßige Prüfungen

Was soll vor der Fahrt beachtet werden?

Ein Fahrzeug mit technischen Mängeln kann das Risiko von Unfällen und Verletzungen erhöhen.

Eventuelle Mängel vor der Fahrt beseitigen. Gegebenenfalls die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Achten Sie besonders auf die folgenden Punkte:

- › Reifen unbeschädigt?
- › Reifenprofil ausreichend?
- › Reifendruck ausreichend?
- › Scheinwerfer, Brems- und Blinkleuchten funktionieren?
- › Frontscheibe ohne Schäden?
- › Bremsflüssigkeits- und Kühlmittelstand in Ordnung?
- › Luftaustrittsdüsen oder Lufteinlass vor der Frontscheibe nicht verdeckt?
- › Scheibenwisch- und Waschanlage sowie Scheibenwischerblätter funktionsfähig?
- › Scheibenwaschwasserstand ausreichend?
- › Scheibenwischerblätter nicht angefroren?
- › Alle Bestandteile des Sicherheitsgurtsystems in Ordnung? Sicherheitsgurte nicht verschmutzt oder Gurtschlösser nicht verstopft?
- › Spoiler unbeschädigt?
- › Teile und Komponenten des Fahrzeugs nicht sichtbar gelöst?
- › Keine Flecken durch Betriebsflüssigkeiten unter dem Fahrzeug vorhanden?
- › Bauteile des Hochvoltsystems, z. B. orangefarbene Hochvoltkabel, unbeschädigt?

Unsachgemäße Fahrzeuganpassungen

Unsachgemäße Veränderungen und Instandhaltung können Störungen verursachen sowie sicherheitsrelevante und sonstige Funktionen des Fahrzeugs beeinträchtigen.

- › Wir empfehlen, Anpassungen, Instandhaltung und technische Änderungen am Fahrzeug nur von einem Fachbetrieb durchführen zu lassen.

Sensoren und Kameras funktionsfähig halten

Manche Funktionen Ihres Fahrzeugs werden durch Sensoren und Kameras innen und außen am Fahrzeug unterstützt.

Das am Fahrzeugheck montierte Zubehör, z. B. Fahrradträger, kann die Funktionsfähigkeit der Sensoren und der Kameras beeinträchtigen.

- › Die Sensoren und Kameras nicht abdecken oder überkleben und sauber halten.
- › Bei Verdacht auf beschädigte Sensoren oder Kameras, die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Raum unter der Frontklappe

Vor dem Öffnen der Frontklappe

Verbrühungsgefahr! Die Frontklappe nicht öffnen, wenn Dampf oder Kühlmittel aus dem Motorraum austritt.

- › Die Zündung ausschalten.

- › Die Fahrertür öffnen.

Bei Arbeiten im Raum unter der Frontklappe

- › Kinder vom Raum unter der Frontklappe fernhalten.
- › Die im Kapitel bezüglich des Hochvoltsystems aufgeführten Sicherheitshinweise beachten » **Seite 216, Was soll beachtet werden.**
- › Elektrische Leitungen nicht berühren. Kurzschlüsse in der elektrischen Anlage und an der 12-Volt-Fahrzeugbatterie vermeiden.
- › In der Nähe des Raums unter der Frontklappe nicht rauchen und auf den Umgang mit offenem Feuer oder Funkenquellen verzichten.
- › Keine Gegenstände im Raum unter der Frontklappe zurücklassen.

Umgang mit Betriebsflüssigkeiten

Im Fahrzeug kommen Betriebsflüssigkeiten zum Einsatz, die beim Austritt die Gesundheit oder die Umwelt schädigen können. Es handelt sich um Batteriesäure der 12-Volt-Fahrzeugbatterie, Kühlmittel und Bremsflüssigkeit.

- › Betriebsflüssigkeiten nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden. Falls erforderlich, Schutzmittel tragen.
- › Betriebsflüssigkeiten nicht bei eingeschalteter Zündung prüfen und verwenden.
- › Bei Kontakt mit Betriebsflüssigkeiten, betroffene Stellen mit warmem Wasser abwaschen. Bei Bedarf medizinische Hilfe aufsuchen.
- › Durch Betriebsflüssigkeiten verschmutzte Tücher bis zur Entsorgung an einem gut belüfteten Ort lagern. Tücher mit Resten

von Betriebsflüssigkeiten können sich selbst entzünden und einen Brand verursachen.

12-Volt-Fahrzeugbatterie

Umgang mit der 12-Volt-Fahrzeugbatterie

Die Batteriesäure der 12-Volt-Fahrzeugbatterie ist stark ätzend. Unsachgemäßer Umgang mit der 12-Volt-Fahrzeugbatterie kann Explosion, Brand, Verätzung oder Vergiftung verursachen!

- › Beim Umgang mit der 12-Volt-Fahrzeugbatterie ist Augen- und Hautschutz zu tragen.
- › Die 12-Volt-Fahrzeugbatterie nicht kippen, denn es kann Batteriesäure herauslaufen.
- › Bei Hautkontakt mit der Batteriesäure, betroffene Stellen einige Minuten mit Wasser abwaschen. Unverzüglich medizinische Hilfe in Anspruch nehmen.
- › Eine gefrorene oder aufgetaute 12-Volt-Fahrzeugbatterie nicht aufladen. Eine gefrorene 12-Volt-Fahrzeugbatterie austauschen.
- › Keine beschädigte 12-Volt-Fahrzeugbatterie verwenden.
- › Kurzschlussgefahr! Die Batteriepole der 12-Volt-Fahrzeugbatterie nicht verbinden.

Hinweise zum Hochvoltsystem

GEFAHR

Ein unsachgemäßer Umgang mit dem Hochvoltsystem und der Hochvoltbatterie kann zu Verbrennungen, Verletzungen oder zum tödlichen Stromschlag führen.

- › Es ist stets davon auszugehen, dass die Hochvoltbatterie geladen ist und das Hochvoltsystem unter Spannung steht. Das gilt

auch bei ausgeschaltetem Elektroantrieb und ausgeschalteter Zündung.

- › Die Bauteile des Hochvoltsystems, z. B. die Hochvoltkabel und die Hochvoltbatterie, weder anfassen noch mithilfe von Gegenständen berühren.
- › Keine Arbeiten am Hochvoltsystem und an der Hochvoltbatterie durchführen.
- › Arbeiten am Hochvoltsystem und davon beeinflussten Systemen dürfen ausschließlich von dafür qualifizierten Servicetechnikern durchgeführt werden.
- › Die Bauteile des Hochvoltsystems weder öffnen noch reparieren.
- › Orangefarbene Hochvoltkabel weder austauschen noch ausbauen oder abklemmen.
- › Die Abdeckung der Hochvoltbatterie weder öffnen noch austauschen oder ausbauen.
- › Eine Beschädigung des Fahrzeugs oder der Hochvoltbatterie kann zum Austritt von giftigen und entzündlichen Gasen führen. Die Fenster öffnen, um die Entlüftung austretender Gase sicherzustellen, und das Fahrzeug verlassen.
- › Den Kontakt mit Flüssigkeiten und Gasen vermeiden, die aus der Hochvoltbatterie austreten.
- › Im Brandfall das Fahrzeug verlassen und sich im sicheren Abstand aufhalten. Die Rettungskräfte darüber unterrichten, dass es sich um ein Fahrzeug mit Hochvoltbatterie handelt » **Seite 37, Nach einem Unfall.**

WARNUNG

Unfallgefahr!

Ein Fahrzeug mit Elektroantrieb erzeugt im Fahrbetrieb niedrige Betriebsgeräusche. Es kann von den anderen Verkehrsteilnehmern möglicherweise nicht wahrgenommen werden.

Elektrische Steckdosen im Fahrzeug verwenden

Unsachgemäßer Umgang mit den Steckdosen kann zu lebensgefährlichem Stromschlag oder zu einem Brand führen.

- › Die Steckdosen können während des Betriebs warm werden. Warm gewordene Steckdosen nicht berühren.
- › Steckdosen vor Flüssigkeiten schützen.
- › Sollte Feuchtigkeit in die Steckdose gelangen, dann die Steckdose trocknen lassen, bevor diese wiederverwendet wird.
- › Keine Gegenstände in die Kontakte der Steckdose stecken.

Vor der Fahrt

Erwachsene und Kinder, Ladung und Gegenstände - alles hat seinen Platz im Fahrzeug. Beachten Sie die folgenden Hinweise, damit auch bei einem Unfall alle Insassen bestmöglich geschützt sind.

Bevor Sie losfahren

- › Für eine gute Sicht nach außen sorgen. Externe Geräte (z. B. Navigationssystem) so befestigen, dass diese die Sicht nach außen nicht einschränken.
- › Die Rückspiegel einstellen.
- › Alle Türen, die Frontklappe und die Gepäckraumklappe schließen.

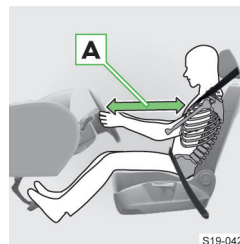
- › Den Ladevorgang beenden und die Batterieladeklappe schließen.
- › Die richtige Sitzposition einnehmen, die Sitze richtig einstellen und den Sicherheitsgurt ordnungsgemäß anlegen. Die Mitfahrer darauf hinweisen, dies ebenfalls zu tun. Den Sicherheitsgurt während der Fahrt stets angelegt lassen.
- › Mit einem Sicherheitsgurt kann nur eine Person angegurtet werden.
- › Sicherstellen, dass die Sicherheitsgurte nicht eingeklemmt sind, z. B. in der Tür oder im Sitz.
- › Sicherheitsgurte, deren Schösser und Befestigungspunkte auf Beschädigung prüfen.

Sicher sitzen

Für die Sicherheit der Insassen und um die Verletzungsgefahr bei einem Unfall zu verringern, sind die folgenden Hinweise zu beachten:

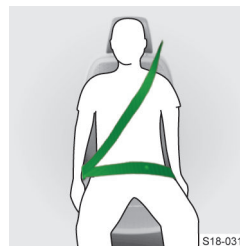
- › Die Sitzlehnen aufrecht stellen. Ist die Beifahrersitzlehne vorgeklappt, darf zum Personentransport nur der Sitzplatz hinter dem Fahrersitz benutzt werden.
- › Die Rücksitzlehnen richtig einrasten.
- › Die höhenverstellbare Kopfstütze so einstellen, dass die Oberkante der Kopfstütze sich möglichst auf einer Höhe mit dem oberen Teil des Kopfes befindet.
- › Auf dem besetzten Rücksitz darf sich die Kopfstütze nicht in der unteren Position befinden, obwohl die Oberkante der Kopfstütze sich auf einer Höhe mit dem oberen Teil des Kopfes befindet.
- › Die Füße im Fußraum lassen.

- › Die gesamte Sitzfläche nutzen.
- › Weder nach vorn lehnen noch zur Seite gerichtet sitzen.
- › Die Gliedmaßen nicht aus dem Fenster halten.



-
- S19-0424
- › Den Fahrersitz in Längsrichtung so einstellen, dass die Pedale mit leicht angewinkelten Beinen völlig durchgetreten werden können.
 - › Das Lenkrad so einstellen, dass der Abstand **A** zwischen Lenkrad und Brustbein mindestens 25 cm beträgt.
 - › Die Neigung der Sitzlehne so einstellen, dass das Lenkrad im oberen Punkt mit leicht angewinkelten Armen erreicht wird.
 - › Den Beifahrersitz so weit wie möglich nach hinten stellen. Der Beifahrer muss einen Mindestabstand von 25 cm zur Schalltafel einhalten.

Richtiger Gurtbandverlauf



- Für die größtmögliche Schutzwirkung der Sicherheitsgurte ist der Gurtbandverlauf von großer Bedeutung.
- › Der Schultergurtteil muss über die Schultermitte verlaufen, darf niemals über den Hals verlaufen und muss fest am Körper anliegen (darf nicht über lose Kleidungsschichten verlaufen).

- › Der Beckengurtteil muss vor das Becken gelegt werden und fest anliegen.
- › Bei schwangeren Frauen muss der Beckengurtteil möglichst tief am Becken anliegen, damit kein Druck auf den Unterleib ausgeübt wird.
- › Das Gurtband darf nicht eingeklemmt oder verdreht sein und an scharfen Kanten scheuern.
- › Das Gurtband darf nicht über feste oder zerbrechliche Gegenstände in der Kleidung, z. B. Schlüsselbund u. Ä., führen.
- › Die Schlosszunge darf nur in das Gurtschloss des zugehörigen Sitzes gesteckt werden.
- › Das Gurtband muss straff anliegen. Deshalb keine Klemmen oder ähnliche Gegenstände zum Einstellen des Sicherheitsgurts entsprechend der Körpergröße am Gurtband befestigen.

Richtige Lenkradhaltung



S20-0005

- › Das Lenkrad mit beiden Händen am äußeren Rand in der „9 Uhr“- und „3 Uhr“-Position festhalten. Eine falsche Lenkradhaltung kann bei einer Airbagauslösung zu schweren Verletzungen an Armen, Händen und am Kopf führen.

Kinder richtig sichern

- › Kein Kind auf dem Schoß befördern und das Kind und sich selbst mit einem Sicherheitsgurt angurten.
- › Kinder ausschließlich in einem geeigneten Kindersitz befördern
» Seite 74.

Kinder unterhalb einer Körpergröße von 150 cm werden ohne Kindersitz nicht richtig geschützt. Nicht richtig gesicherte Kinder können bei einem Unfall oder einem plötzlichen Fahrmanöver durch das Fahrzeug geschleudert werden. Sie können dabei sich selbst und andere Insassen lebensgefährlich verletzen.

Wenn Kinder sich während der Fahrt nach vorn lehnen oder eine falsche Sitzposition einnehmen, setzen sie sich im Falle eines Unfalls einem erhöhten Verletzungsrisiko aus. Das gilt besonders für Kinder, die auf dem Beifahrersitz befördert werden – wenn das Airbag-System auslöst, können diese schwer verletzt oder getötet werden!

Ein falsch gesichertes Kind in falscher Sitzposition – gefährdet durch den Seitenairbag



S18-0110

Das Kind darf sich nicht im Entfaltungsbereich des Seitenairbags aufhalten.

Ein in einem Kindersitz richtig gesichertes Kind



Zwischen dem Kind und dem Austrittsbereich des Seitenairbags muss ausreichend Platz vorhanden sein, damit der Seitenairbag bei der Auslösung bestmöglichen Schutz bieten kann.

Gegenstände sicher transportieren

Beim Transport von schweren Gegenständen kommt es zu einer Schwerpunktverlagerung. Somit verändert sich auch das Fahrverhalten des Fahrzeugs.

- › Die Fahrgeschwindigkeit und die Fahrweise auf das veränderte Fahrverhalten abstimmen.

Ungesicherte oder falsch abgelegte Gegenstände können bei einem Unfall oder einem plötzlichen Fahrmanöver umherschleudern. Es besteht die Gefahr von schweren Verletzungen und es kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug kommen!

Bei einem Auffahrunfall mit 50 km/h werden ungesicherte Gegenstände mit dem bis zu 50-fachen ihres Gewichts nach vorn geschleudert. Eine 1,5 Liter-Wasserflasche wird so mit bis zu 75 kg fortgeschleudert.

- › Gegenstände gesichert transportieren.
- › Gegenstände so verstauen, dass diese den Fahrer nicht behindern. Den Fahrerfußraum freihalten.

- › Kleine Gegenstände in den Ablagefächern verstauen.
- › Abschließbare Ablagefächer nicht geöffnet lassen.
- › Gegenstände nicht aus den Ablagefächern herausragen lassen. Dieser Hinweis gilt nicht für Flaschen in Flaschenablagen.
- › Keine Gegenstände auf die Schalttafel oder auf die Gepäckraumabdeckung ablegen.
- › Die maximal zulässige Belastung von Befestigungselementen und Ablagen nicht überschreiten.
- › Die Ladung im Gepäckraum gleichmäßig verteilen und befestigen, sodass diese nicht verrutschen kann.
- › Schwere Gegenstände im Gepäckraum möglichst weit nach vorn legen.

Sicheres Fahren

Einleitende Hinweise

- › Widmen Sie die Aufmerksamkeit dem Autofahren! Als Fahrer tragen Sie die volle Verantwortung für die Verkehrssicherheit.
- › Die Fahrgeschwindigkeit stets dem Straßenzustand sowie den Verkehrs- und Witterungsverhältnissen anpassen.

Bei niedrigen Außentemperaturen leuchtet ❄ im Kombi-Instrument auf.

⚠ **WARNUNG**

Unfallgefahr!

Ein Fahrzeug mit Elektroantrieb erzeugt im Fahrbetrieb niedrige Betriebsgeräusche. Es kann von den anderen Verkehrsteilnehmern möglicherweise nicht wahrgenommen werden.

Warnsignale beachten

Das Fahrerinformationssystem warnt Sie mit Kontrollleuchten und Meldungen bei Störungen.

Wenn Sie die Warnungen nicht beachten, kann sich die Gefahr von Unfällen und Verletzungen erhöhen.

- › Wenn das Fahrzeug ein Warnsignal ausgibt, dann das Fahrzeug sicher abstellen und den im Display des Kombi-Instruments angezeigten Informationen sowie den Informationen in der Betriebsanleitung folgen.

Assistenzsysteme verwenden

Die Assistenzsysteme dienen lediglich zur Unterstützung und entbinden Sie nicht von der Verantwortung für das Autofahren.

Den Assistenzsystemen sind physikalische und technische Grenzen gesetzt. Deswegen können die Systemreaktionen in bestimmten Situationen als unerwünscht oder verzögert wahrgenommen werden.

- › Bleiben Sie aufmerksam und eingriffsbereit.
- › Machen Sie sich mit den Assistenzsystemen, ihren Grenzen und Funktionsbedingungen vertraut.
- › Die Assistenzsysteme so aktivieren, deaktivieren und einstellen, dass Sie in jeder Verkehrssituation das Fahrzeug voll unter Kontrolle haben.

Fahren mit beladenem Dachgepäckträger

Beim Transport von Gegenständen auf dem Dachgepäckträger verändert sich das Fahrverhalten des Fahrzeugs.

- › Die Geschwindigkeit und Fahrweise darauf abstimmen.

Fahren mit Anhänger

Mit einem Anhänger verändert sich das Fahrverhalten des Fahrzeugs. Auch die Assistenzsysteme können sich anders verhalten.

- › Langsamer fahren, eine überhöhte Geschwindigkeit kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen.
- › Größeren Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug halten.
- › Die maximale Stützlast und die zulässige Anhängelast nicht überschreiten.

Wasserdurchfahrt

Es darf kein Wassereintritt in die Fahrzeugsysteme erfolgen!

- › Daher vor einer Wasserdurchfahrt die Wassertiefe feststellen. Der Wasserstand darf maximal an die Unterkante des Unterholms reichen.
- › Maximal mit Schrittgeschwindigkeit fahren. Anderenfalls kann sich vor dem Fahrzeug eine Welle bilden, die den Wasserstand erhöht.
- › Keinesfalls im Wasser anhalten, nicht rückwärtsfahren und die Zündung nie ausschalten.

Ist etwas falsch?

- › Auf Änderungen im Fahrverhalten des Fahrzeugs achten.
- › Bei Zweifeln an der Sicherheit die Fahrt beenden und die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.
- › Ungewöhnliche Schwingungen oder Ziehen des Fahrzeugs zur Seite können einen Reifenschaden andeuten.
- › Bei sehr schnellem Reifendruckverlust ist zu versuchen, das Fahrzeug vorsichtig ohne heftige Lenkbewegungen und ohne starkes Bremsen zum Stehen zu bringen.
- › Im Reifenprofil festsitzende Fremdkörper sofort entfernen.

- › Fremdkörper, die bis in den Reifen eingedrungen sind, nicht entfernen. Den Reifendruck prüfen und die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.
- › Unter dem Fahrzeugboden eingeklemmte Gegenstände sofort entfernen. Diese können das Fahrzeug beschädigen oder sich entzünden und einen Brand auslösen.

Pannen- und Inforuf

Der Pannruf (Pannenhilfe) kann im Pannenfall genutzt werden.

Der Inforuf (Infoline) kann für Informationen bezüglich der Produkte und Dienstleistungen der Marke ŠKODA genutzt werden.

- › Im Infotainment im Menü  den Menüpunkt für den Pannen- und Inforuf wählen.
- › Den Anweisungen im Infotainmentbildschirm folgen.

Fahrzeug sicher anhalten

Ein nicht sicher abgestelltes Fahrzeug kann wegrollen und dabei Unfälle verursachen.

- › Für das Parken eine Stelle mit geeignetem Untergrund aufsuchen. Das Fahrzeug nicht auf leicht entflammbar Materialen, z. B. auf trockenem Laub, verschüttetem Kraftstoff, abstellen. Heiße Fahrzeugteile können einen Brand auslösen.

Die Tätigkeiten beim Parken in der vorgegebenen Reihenfolge durchführen.

- › Das Fahrzeug anhalten und das Bremspedal durchgetreten halten.
- › Das Fahrzeug mit der Parkbremse absichern.
- › Die Zündung ausschalten.

- › Das Bremspedal loslassen.

Fahrzeug verlassen

Kinder nicht unbeaufsichtigt im Fahrzeug zurücklassen!

- › Kinder können sich beim Umgang mit den Sitzen verletzen, die Parkbremse lösen u. Ä.
- › Kinder sind in Notsituationen nicht in der Lage, das Fahrzeug selbstständig zu verlassen oder sich selbst zu helfen.
- › Bei hohen oder niedrigen Temperaturen besteht Lebensgefahr.
- › Beim Verriegeln des Fahrzeugs schaltet sich die SAFE-Funktion ein. Dadurch können weder Türen noch Fenster von innen geöffnet werden. Die SAFE-Funktion ausschalten, wenn Personen im verriegelten Fahrzeug zurückbleiben » [Seite 41](#).

Abweichende Witterungsverhältnisse

Wenn Sie Ihr Fahrzeug in Ländern mit anderen als dafür vorgesehenen Witterungsverhältnissen betreiben möchten, wenden Sie sich an einen ŠKODA Partner. Der berät Sie, ob bestimmte Vorkehrungen zu treffen sind, um die volle Funktionsfähigkeit des Fahrzeugs sicherzustellen sowie Beschädigungen zu vermeiden (bspw. Kühlmittel-, 12-Volt-Fahrzeuggatteriewechsel u. Ä.).

Notruf

Was soll beachtet werden

⚠️ WARNUNG

Für den Verbindungsaufbau zur Notrufnummer ist die Verfügbarkeit eines Mobilfunknetzes unentbehrlich.

⚠️ WARNUNG

Der Notrufdienst ist nur in einigen Ländern verfügbar.

⚠️ WARNUNG

Wenn sich das Fahrzeug in einem Gebiet ohne funktionsfähige Notrufsysteminfrastruktur befindet, erfolgt keine Fahrzeugdatenübermittlung an die Notrufzentrale.

Funktionsweise

Die Notrufzentrale enthält nach dem Gesprächsstart gleichzeitig Informationen z. B. zum Unfallort und zur Unfallschwere, zur Anzahl der angegurteten Insassen sowie die Fahrzeug-Identifizierungsnummer (VIN).

Nach dem Verbindungsaufbau erfolgt die Kommunikation mit der Notrufzentrale über den im Fahrzeug verbauten Lautsprecher und das Mikrofon.

Schwerer Unfall - automatischer Ruf

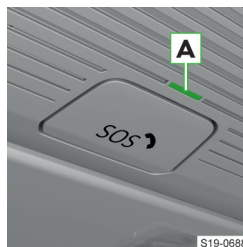
Bei einem Unfall mit Airbag- oder Gurtstraffer-Auslösung wird automatisch ein Gespräch mit der Notrufzentrale gestartet.

Das automatische Gespräch mit der Notrufzentrale wird auch nach einem Eingriff des Assistenten für Notsituationen Emergency Assist gestartet.

Leichter Unfall - Rufoption

Im Infotainmentbildschirm erscheint die Option für den Aufbau einer Verbindung zur Notrufzentrale oder zum Pannendienst.

Kontrollleuchte



Der Systemzustand wird nach dem Einschalten der Zündung durch Aufleuchten der Kontrollleuchte **A** angezeigt.

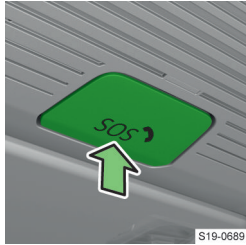
- > Grün - leuchtet - das System ist funktionsfähig
- > Grün - blinkt - es wird ein Gespräch mit der Notrufzentrale geführt
- > Rot - leuchtet - eine Systemstörung liegt vor, unverzüglich die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen
- > Leuchtet nicht - das System ist aufgrund eines langfristig nicht verfügbaren Mobilfunknetzes außer Funktion, wenn dieser Zustand weiterhin besteht, die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen

⚠️ WARNUNG

Wenn eine Systemstörung vorliegt, ist kein Notruf möglich.

Bedienung

Manueller Ruf



Die Notruftaste befindet sich unter der mit dem Symbol **sos** versehenen Kappe.

- › Zum **Aufklappen** der Kappe auf diese drücken.
- › Zum **Zuklappen** der Kappe auf diese bis zum hörbaren Einrasten drücken.



- › Die Taste **sos** unter der Kappe gedrückt halten.
- › Im Infotainmentbildschirm den Verbindungsaufbau zur Notrufzentrale bestätigen.
- › Um den Verbindungsaufbau zur Notrufzentrale vor dem Gesprächsstart abzubrechen, die Taste **sos** erneut drücken oder den Abbruch des Verbindungsaufbaus

im Infotainmentbildschirm bestätigen.

Der manuelle Gesprächsstart kann z. B. auch dann benutzt werden, wenn Sie einen Unfall melden, an dem Sie nicht direkt beteiligt sind.

Nach einem Unfall

Was ist nach einem Unfall zu tun

Wenn das möglich ist, die folgenden Hinweise beachten:

- › Die Zündung ausschalten.
- › Die Warnblinkanlage einschalten.
- › Die Reflexweste anziehen.
- › Das Warndreieck aufstellen, um die anderen Verkehrsteilnehmer zu warnen.
- › Sich mit den Mitfahrern im sicheren Abstand zum Fahrzeug aufhalten.
- › Den Unfall den Rettungskräften melden und mitteilen, dass es sich um ein Fahrzeug mit Hochvoltbatterie handelt.
- › Das Eintreffen der Rettungskräfte abwarten.

ⓘ Wenn bei einem Unfall die Airbags oder die Gurtstraffer auslösen, erfolgt gleichzeitig auch die automatische Deaktivierung des Hochvoltsystems.

Sicherheitssysteme

Nach einem Unfall sind die Sicherheitssysteme des Fahrzeugs, z. B. Sicherheitsgurte und Airbag-System, möglicherweise außer Funktion.

- › Die Sicherheitssysteme des Fahrzeugs, auch wenn keine Belastung oder Auslösung erfolgte, von einem Fachbetrieb überprüfen lassen.
- › Beschädigte, belastete oder ausgelöste Bauteile der Sicherheitssysteme von einem Fachbetrieb erneuern lassen.

Was ist im Brandfall zu tun

Wenn das möglich ist, die folgenden Hinweise beachten:

38 / Richtig und sicher

- › Die Zündung ausschalten.
- › Die Warnblinkanlage einschalten.
- › Die Reflexweste anziehen.
- › Das Warndreieck aufstellen, um die anderen Verkehrsteilnehmer zu warnen.
- › Sich mit den Mitfahrern im sicheren Abstand zum Fahrzeug aufhalten.
- › Den Brand den Rettungskräften melden und mitteilen, dass es sich um ein Fahrzeug mit Hochvoltbatterie handelt.
- › Das Eintreffen der Rettungskräfte abwarten.

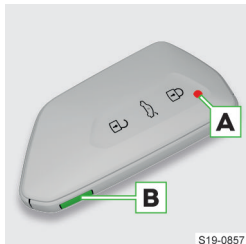
WARNUNG

- › Nicht versuchen, das Feuer selbst zu löschen.
- › Sich nicht in der Nähe des brennenden Fahrzeugs aufhalten.

Schlüssel, Schlösser und Alarmanlage

Schlüssel

Schlüsselübersicht

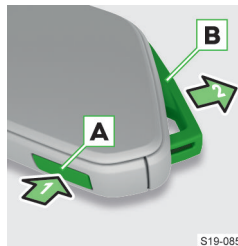


- Fahrzeug verriegeln
- Gepäckraumklappe bedienen
- Fahrzeug entriegeln
- A** Kontrollleuchte für Batteriezustand
- B** Sicherungslasche für Herausnehmen des Schlüsselbarts

! HINWEIS

- › Den Schlüssel vor Feuchtigkeit und starken Erschütterungen schützen.
- › Die Nuten im Schlüsselbart sauber halten.
- Der Wirkungsbereich des Schlüsselsignals beträgt ungefähr 30 m. Der Wirkungsbereich kann verringert werden, z. B. infolge der Signalstörung durch andere Sender.

Schlüsselbart herausnehmen



S19-0859

- › Die Sicherungslasche **A** drücken. Der Anhänger **B** des Schlüsselbarts klappt heraus.
- › Die Sicherungslasche **A** erneut drücken.
- › Den Schlüsselbart herausnehmen.



S19-0858

Problemlösung

Die Batterie im Schlüssel ist nahezu entladen

- › Nach dem Drücken einer Taste auf dem Schlüssel blinkt die Kontrollleuchte nicht.

Oder:

- › Es wird eine Meldung bezüglich des notwendigen Batteriewechsels angezeigt.
- › Die Batterie ersetzen » **Seite 40.**

Das Fahrzeug lässt sich mit der Fernbedienung nicht entriegeln oder verriegeln

Es können folgende Ursachen dafür bestehen:

- › Die Batterie im Schlüssel ist entladen.
- › Die Batterie ersetzen » **Seite 40.**
- › Der Schlüssel ist nicht synchronisiert.

Den Schlüssel wie folgt synchronisieren:

- › Eine beliebige Taste auf dem Schlüssel drücken.
- › Die Tür innerhalb von 1 Minute mit dem Schlüssel über den Schließzylinder entriegeln » **Seite 43.**

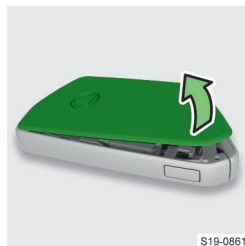
□ Der Schlüssel muss ggf. synchronisiert werden, wenn eine beliebige Taste auf dem Schlüssel wiederholt außerhalb des Wirkungsbereichs der Fernbedienung gedrückt wurde.

Schlüsselbatterie wechseln

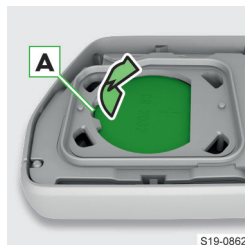
Die neue Batterie muss der Spezifikation der ursprünglichen Batterie entsprechen.



- › Den Schlüsselbart herausnehmen und teilweise in die Öffnung einschieben.
- › Den Schlüsselanhänger nach unten drücken, um die obere Abdeckung zu entriegeln.



- › Die Batterieabdeckung öffnen.



- › Einen dünnen Schraubendreher in die Aussparung **A** einschieben und die Batterie herausnehmen.
- › Eine beliebige Taste auf dem Funkschlüssel drücken, der Schlüssel führt einen Reset aus.
- › Die neue Batterie einsetzen.
- › Die Batterieabdeckung einsetzen und drücken, bis diese hörbar einrastet.

⚠ WARNUNG

Lebensgefahr!

Beim Verschlucken der Batterie können schwere oder sogar tödliche Verletzungen aufgrund einer Verätzung des Verdauungstrakts die Folge sein.

- › Kinder stets vom Fahrzeugschlüssel sowie von Batterien fernhalten.
- › Beim Verschlucken der Batterie sofort medizinische Hilfe in Anspruch nehmen.

Zentralverriegelung

Funktionsweise

Zentralverriegelungssystem

Das System entriegelt und verriegelt gleichzeitig alle Türen, die Abdeckung der Ladesteckdose und die Gepäckraumklappe.

Entriegelungsanzeige: doppeltes Blinken der Blinkleuchten.

Verriegelungsanzeige: einmaliges Blinken der Blinkleuchten.

Die Kontrollleuchte in der Fahrertür blinkt nach dem Verriegeln des Fahrzeugs ca. 2 s in schneller Folge, dann fängt diese an, regelmäßig in längeren Intervallen zu blinken.

☐ Wenn keine der Türen oder die Gepäckraumklappe innerhalb von 45 s nach dem Entriegeln geöffnet wird, verriegelt sich das Fahrzeug automatisch wieder.

SAFE-Funktion

Ausstattungsabhängig kann das Zentralverriegelungssystem die SAFE-Funktion enthalten.

Die SAFE-Funktion verhindert nach dem Verriegeln des Fahrzeugs das Öffnen der Türen von innen.

Die SAFE-Funktion schaltet sich beim Verriegeln des Fahrzeugs von außen automatisch ein.

Im Display des Kombi-Instruments wird nach dem Ausschalten der Zündung eine Meldung bezüglich der SAFE-Funktion angezeigt.

⚠ GEFAHR

Lebensgefahr!

- › Im verriegelten Fahrzeug mit eingeschalteter SAFE-Funktion dürfen sich keine Personen befinden.

SAFE-Funktion ausschalten

- › Durch doppeltes Verriegeln innerhalb von 2 s.

Oder:

- › Zusammen mit der Deaktivierung der Innenraumüberwachung
» [Seite 46, Einstellungen](#).

Die Kontrollleuchte in der Fahrertür blinkt nach dem Verriegeln des Fahrzeugs ca. 2 s in schneller Folge, dann erlischt und fängt nach ungefähr 30 s an, regelmäßig in längeren Intervallen zu blinken.

Bei ausgeschalteter SAFE-Funktion kann die Tür von innen durch einmaliges Ziehen am Öffnungshebel geöffnet werden.

Die SAFE-Funktion wird nach dem Entriegeln und Verriegeln des Fahrzeugs wieder eingeschaltet.

Automatisches Verriegeln nach dem Anfahren

Ab einer Geschwindigkeit von 15 km/h werden alle Türen und die Gepäckraumklappe automatisch verriegelt. Das Verriegeln

wird durch das Aufleuchten des Symbols  in der Zentralverriegelungstaste angezeigt.

Das automatische Verriegeln kann ein unbefugtes Eindringen ins Fahrzeug beim temporären Anhalten verhindern.

Die Fahrzeugentriegelung erfolgt auf eine der folgenden Arten:

- › Eine der Türen wird von innen geöffnet
- › Die Zentralverriegelungstaste wird gedrückt
- › Der Zündschlüssel wird abgezogen (ausstattungsabhängig)

Die Fahrzeugentriegelung erfolgt automatisch nach einer Airbagauslösung.

WARNUNG

Das automatische Verriegeln des Fahrzeugs kann es Helfern erschweren, bei einem Verkehrsunfall oder im Notfall in das Fahrzeuginnere zu gelangen.

Bedienung

Mittel für die Bedienung der Zentralverriegelung

Je nach Fahrzeugausstattung:

- › Schlüssel » **Seite 39**
- › Schlüsselloses Verriegeln (KESSY)
- › Zentralverriegelungstaste

Mit der Zentralverriegelungstaste verriegeln/entriegeln

- › Die Taste  im mittleren Teil der Schalttafel drücken.

Das Symbol  in der Taste leuchtet beim Verriegeln auf.

Mit der Taste werden alle Türen und die Gepäckraumklappe verriegelt/entriegelt.

Das Entriegeln des Fahrzeugs erfolgt auch beim Öffnen einer Tür von innen.

WARNUNG

Ein mit der Zentralverriegelungstaste verriegeltes Fahrzeug kann es Helfern erschweren, bei einem Verkehrsunfall oder im Notfall in das Fahrzeuginnere zu gelangen.

Einstellung der Entriegelungs- und Verriegelungsfunktion

- › Im Infotainment das Menü **MENU** >  >  > *Außen* wählen.
- › Durch Fingerbewegung seitwärts den Bildschirm mit dem Menüpunkt *Zentralverriegelung* wählen.
- › Den Menüpunkt *Zentralverriegelung* wählen.

Alle Türen

Das Entriegeln aller Türen, der Gepäckraumklappe und der Batterieladeklappe.

Einzeltür

Mit der Taste  auf dem Schlüssel werden die Fahrtür und die Batterieladeklappe entriegelt.

Bei nochmaligem Entriegeln werden auch die anderen Türen und die Gepäckraumklappe entriegelt.

Bei Fahrzeugen mit schlüssellosem Verriegelungssystem werden durch Berührung des Fahrtürgriffs die Fahrtür sowie die Batterieladeklappe entriegelt. Durch Berührung eines anderen Türgriffs werden alle Türen, die Gepäckraumklappe sowie die Batterieladeklappe entriegelt.

Türen an einer Fahrzeugseite

Mit der Taste  auf dem Schlüssel werden die Türen auf der Fahrerseite und die Batterieladeklappe entriegelt.

Bei Fahrzeugen mit schlüssellosem Verriegelungssystem werden durch Berührung des Türgriffs die Türen an der Fahrzeugseite, in deren Nähe sich der Schlüssel befindet, und die Batterieladeklappe entriegelt.

Bei nochmaligem Entriegeln werden auch die anderen Türen und die Gepäckraumklappe entriegelt.

Problemlösung

Zentralverriegelung gestört

- › Die Kontrollleuchte in der Fahrertür blinkt zunächst für 2 s in schneller Folge.
- › Dann leuchtet sie durchgehend.
- › Nach 30 s blinkt sie in langsamer Folge.
- › Die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

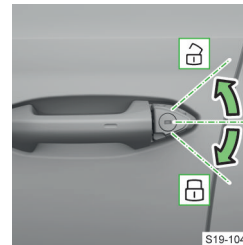
Tür mechanisch entriegeln und verriegeln

Tür mit Schließzylinder entriegeln und verriegeln



Abdeckung abnehmen

- › Am Griff der vorderen linken Tür ziehen und diesen festhalten.
- › Den Schlüsselbart in die Aussparung an der Unterseite der Abdeckung einschieben.
- › Die Abdeckung in Pfeilrichtung aufklappen.
- › Den Türgriff loslassen.



Entriegeln und Verriegeln

- › Den herausgenommenen Schlüsselbart, mit dem Anhänger **nach rechts** gerichtet, in den Schließzylinder stecken und entriegeln bzw. verriegeln.

Abdeckung einbauen

- › Am Türgriff ziehen und diesen halten.
- › Die Abdeckung wieder einsetzen.

- › Den Türgriff loslassen.

Tür ohne Schließzylinder verriegeln



- › Die Tür öffnen.
- › Bei Fahrzeugen mit der Blende für die Öffnung, die Blende entfernen.
- › Den Schlüssel oder einen Schlitzschraubendreher in den Schlitz einführen.
- › Den Schlüssel oder einen Schlitzschraubendreher in Richtung aus dem Fahrzeug heraus (gefederte Stellung) drehen.

Nach dem Schließen wird die Tür verriegelt.

Schlüsselloses Verriegeln (KESSY)

Verwendungszweck

Das schlüssellose Verriegelungssystem KESSY ermöglicht eine Entriegelung und Verriegelung des Fahrzeugs ohne die aktive Verwendung des Schlüssels.

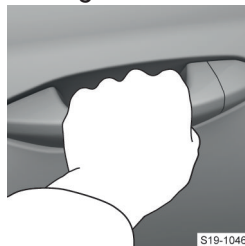
Bedienung

Beim Entriegeln und Verriegeln den Schlüssel bei sich haben.

Die Sensoren am Griff sind für die Bedienung mit bloßer Hand vorgesehen, z. B. eine Hand mit angezogenem Handschuh kann die Funktion der Sensoren beeinträchtigen.

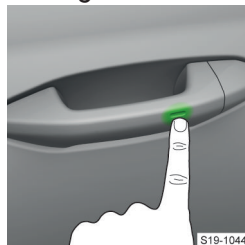
☐ Die Vertiefung am Türgriff ist auch bei Fahrzeugen ohne das schlüssellose Verriegelungssystem vorhanden.

Entriegeln



- › Den Türgriff greifen.
- › Die Tür öffnen.

Verriegeln



- › Den Sensor berühren.

Nach dem Verriegeln ist es nicht möglich, innerhalb von 2 s durch Berührung des Türgriffs zu entriegeln. Dadurch kann geprüft werden, ob das Fahrzeug verriegelt ist.

Gepäckraumklappe entriegeln

- › Den Griff der Gepäckraumklappe drücken.

Schutz gegen ungewolltes Einsperren des Schlüssels im Fahrzeug

Wenn der Schlüssel im Fahrzeug eingesperrt wird, erfolgt eine automatische Entriegelung des Fahrzeugs. Wenn innerhalb von 45 s keine Tür geöffnet wird, verriegelt sich das Fahrzeug automatisch wieder.

Wenn der Schlüssel im Gepäckraum eingesperrt wird, kann die Gepäckraumklappe innerhalb von 2 Minuten geöffnet werden.

Einstellungen

Schlüsselloses Verriegeln deaktivieren

- › Das Fahrzeug mit der Taste  auf dem Schlüssel verriegeln.
- › Innerhalb von 5 s den Sensor am Türgriff mit dem Finger berühren.

Die Deaktivierung wird durch einmaliges Aufblinker der Blinkleuchten bestätigt.

- › Um die Deaktivierung zu prüfen, mind. 10 s warten und dann am Türgriff ziehen.

Die Tür muss verriegelt bleiben.

Das schlüssellose Verriegeln wird nach dem Entriegeln des Fahrzeugs wieder automatisch aktiviert.

Schlüsselloses Verriegeln dauerhaft deaktivieren

- › Im Infotainment das Menü  >  >  > *Außen* wählen.
- › Durch Fingerbewegung seitwärts den Bildschirm mit dem Menüpunkt *Zentralverriegelung* wählen.
- › Den Menüpunkt *Zentralverriegelung* > *Keyless Access* wählen.

Automatisches Entriegeln bei der Annäherung des Schlüssels an das Fahrzeug aktivieren/deaktivieren

- › Im Infotainment das Menü  >  >  > *Außen* wählen.
- › Durch Fingerbewegung seitwärts den Bildschirm mit dem Menüpunkt *Zentralverriegelung* wählen.
- › Den Menüpunkt *Zentralverriegelung* > *Fahrzeug entriegeln beim Annähern* wählen.

 Wenn das Fahrzeug über einen längeren Zeitraum nicht entriegelt wird, kann es automatisch zur Deaktivierung der Funktion kommen.

 Bei eingestellter Einzeltürentriegelung oder Entriegelung der Türen an einer Fahrzeugseite erfolgt bei der Annäherung des Schlüssels an das Fahrzeugheck keine Fahrzeugentriegelung.

Problemlösung

Das Fahrzeug lässt sich über die Sensoren am Griff nicht entriegeln oder verriegeln

- › Das Fahrzeug mit der Taste auf dem Schlüssel entriegeln oder verriegeln.
- › Anschließend versuchen, das Fahrzeug über die Sensoren am Griff zu entriegeln oder zu verriegeln.
- › Wenn das schlüssellose Verriegeln nicht funktioniert, die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

 Wenn das Fahrzeug über einen längeren Zeitraum nicht entriegelt wird, kann es automatisch zur Deaktivierung der Funktion kommen.

Bei eingeschalteter Zündung wurde kein Schlüssel gefunden



leuchtet

Meldung darüber, dass kein Schlüssel im Fahrzeug gefunden wurde

- › Den Schlüssel in das Fahrzeug einlegen.

Alarmanlage

Funktionsweise

Die Alarmanlage löst bei einem Einbruchs- oder Abschleppversuch akustische und optische Signale aus.

Die automatische Aktivierung der Alarmanlage erfolgt ungefähr 30 s nach dem Verriegeln des Fahrzeugs.

Die automatische Deaktivierung der Alarmanlage erfolgt nach dem Entriegeln des Fahrzeugs.

Alarmauslösung

Die aktivierte Alarmanlage löst Alarm aus, wenn eines der folgenden Ereignisse auftritt:

- › Öffnen der Frontklappe
- › Öffnen der Gepäckraumklappe
- › Öffnen der Tür
- › Manipulation des Zündschlosses
- › Abschleppen des Fahrzeugs
- › Bewegung im Fahrzeug
- › Plötzlicher und deutlicher Spannungsabfall des Bordnetzes
- › Abkuppeln des Anhängers
- › Öffnen der über den Schließzylinder entriegelten Tür

Ausgelösten Alarm ausschalten

- › Das Fahrzeug entriegeln.

Oder:

- › Die Zündung einschalten.

Funktionsbedingungen

Für die korrekte Funktion der Alarmanlage müssen alle Fenster geschlossen sein.

Ein Anhänger ist unter folgenden Bedingungen in die Alarmanlage eingebunden:

- ✓ Das Fahrzeug ist werkseitig mit einer Anhängervorrichtung ausgestattet.
- ✓ Der Anhänger ist über die Anhängersteckdose mit dem Fahrzeug elektrisch verbunden.
- ✓ Der Anhänger ist nicht mit LED-Rückleuchten ausgestattet.

Wenn bei einem Fahrzeug mit aktivierter Alarmanlage die elektrische Verbindung zum Anhänger unterbrochen wird, werden Warnsignale ausgelöst.

- ▣ Die Alarmanlage deaktivieren, bevor ein Anhänger an- oder abgekuppelt wird.

Einstellungen

Die folgenden Funktionen der Alarmanlage können gleichzeitig deaktiviert werden:

- › Innenraumüberwachung
- › Abschleppschutz

Durch die Deaktivierung wird auch die SAFE-Funktion ausgeschaltet » **Seite 41, Funktionsweise.**

Deaktivierung

- › Durch doppeltes Verriegeln innerhalb von 2 s.

Oder:

- › Im Infotainment im Menü: ■■■ >  >  > *Außen*.
- › Durch Fingerbewegung seitwärts den Bildschirm mit dem Menüpunkt *Zentralverriegelung* wählen.
- › Den Menüpunkt *Zentralverriegelung* wählen und durch die Bewegung des Schiebereglers nach links die Innenraumüberwachung deaktivieren.

Die deaktivierten Funktionen werden nach dem Entriegeln und Verriegeln des Fahrzeugs wieder aktiviert.

ⓘ Die Deaktivierung ist durchzuführen, wenn das Fahrzeug z. B. abgeschleppt oder transportiert wird.

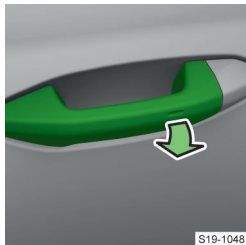
ⓘ Nach dem Ausschalten der Zündung wird im Infotainmentbildschirm ein Menü angezeigt, in dem die Innenraumüberwachung deaktiviert werden kann.

Türen, Fenster und Gepäckraumklappe

Türen

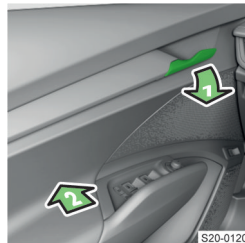
Tür öffnen/schließen

Von außen öffnen



- › Das Fahrzeug entriegeln und am Türgriff ziehen.

Von innen öffnen



- › Am Türöffnungshebel ziehen und die Tür von sich weg drücken.

Von innen schließen

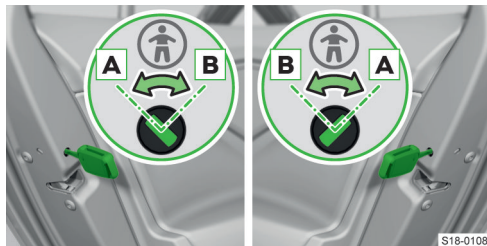
- › Den Zuziehgriff fassen und die Tür schließen.

Kindersicherung an den hinteren Türen

Bedienung

Die Sicherung verhindert das Öffnen der hinteren Türen von innen.

Ein- und ausschalten



- Die Sicherung mit dem Fahrzeugschlüssel oder einem Schlitzschraubendreher drehen.

A Sicherung ausgeschaltet

B Sicherung eingeschaltet

Sicherung mit elektrischer Bedienung



- Die **linke** Taste drücken, um die Sicherung in der **linken** Hintertür einzuschalten/auszuschalten.
- Die **rechte** Taste drücken, um die Sicherung in der **rechten** Hintertür einzuschalten/auszuschalten.

Das Einschalten der Sicherung wird durch Aufleuchten von  in der Taste angezeigt.

Nach dem Einschalten der Sicherung wird auch der elektrische Fensterheber in der jeweiligen Tür blockiert.

Fenster - mit elektrischer Bedienung

Was soll beachtet werden

Kraftbegrenzung

Um die Gefahr von Quetschverletzungen beim Schließen der Fenster zu vermindern, verfügt das Fahrzeug über die Kraftbegrenzung.

Bei einem Hindernis wird der Schließvorgang des Fensters angehalten und die Scheibe fährt um einige Zentimeter zurück.

Wenn ein Hindernis das Schließen während der nächsten 10 s wieder verhindert, wird der Schließvorgang erneut unterbrochen und die Scheibe fährt um einige Zentimeter zurück.

Wenn versucht wird, das Fenster innerhalb von 10 s nach dem zweiten Zurückfahren des Fensters erneut zu schließen, obwohl das Hindernis noch nicht beseitigt wurde, wird der Schließvorgang nur gestoppt. In dieser Zeit ist es nicht möglich, die Fenster automatisch zu schließen, indem die Taste bis zum Anschlag gezogen wird. Die Kraftbegrenzung ist jedoch eingeschaltet.

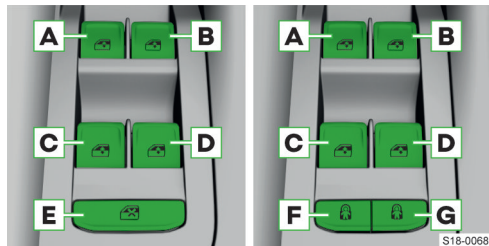
Die Kraftbegrenzung ist erst dann außer Funktion, wenn innerhalb der nächsten 10 s wieder versucht wird, das Fenster zu schließen - das Fenster schließt jetzt mit voller Kraft! Wenn länger als 10 s gewartet wird, ist die Kraftbegrenzung wieder eingeschaltet.

VORSICHT

Verletzungsgefahr!

- Die Fenster achtsam schließen, obwohl diese über die Kraftbegrenzung verfügen.

Übersicht der Bedienungstasten in der Fahrertür



Je nach Fahrzeugausstattung:

- A** Fenster vorn links
- B** Fenster vorn rechts
- C** Fenster hinten links
- D** Fenster hinten rechts
- E** Deaktivierung/Aktivierung der Tasten in den hinteren Türen
- F** Deaktivierung/Aktivierung der Taste in der Hintertür links (Bestandteil der Kindersicherung mit elektrischer Bedienung)
» Seite 48, Bedienung
- G** Deaktivierung/Aktivierung der Taste in der Hintertür rechts (Bestandteil der Kindersicherung mit elektrischer Bedienung)
» Seite 48, Bedienung

Bedienung

☐ Bei geöffneten Fenstern können bei bestimmten Geschwindigkeiten belästigende Geräusche auftreten.

Öffnen

- › Die entsprechende Taste leicht nach unten drücken und so lange halten, bis das Fenster die gewünschte Position erreicht hat.

Oder:

- › Die entsprechende Taste bis zum Anschlag drücken, das Fenster öffnet sich automatisch. Durch erneutes Drücken der Taste wird der Öffnungsvorgang gestoppt.

Schließen

- › Die entsprechende Taste leicht nach oben ziehen und so lange halten, bis das Fenster die gewünschte Position erreicht hat.

Oder:

- › Die entsprechende Taste bis zum Anschlag ziehen, das Fenster schließt sich automatisch. Durch erneutes Ziehen der Taste wird der Schließvorgang gestoppt.

☐ Nach dem Ausschalten der Zündung lassen sich die Fenster noch für ungefähr 10 Minuten öffnen und schließen, solange keine der Türen geöffnet wird.

Alle Fenster gleichzeitig öffnen

- › Die Taste  auf dem Schlüssel gedrückt halten.

Oder:

- › Die Zündung ausschalten, die Fahrertür öffnen und die Taste für das Fahrerfenster bis zum Anschlag gedrückt halten.

Alle Fenster gleichzeitig schließen

- › Die Taste  auf dem Schlüssel gedrückt halten.

Oder:

- › Die Zündung ausschalten, die Fahrertür öffnen und die Taste für das Fahrerfenster bis zum Anschlag gezogen halten.

Oder:

- › Bei Fahrzeugen mit schlüssellosem Verriegelungssystem einen Finger auf dem Sensor an der Außenseite des Türgriffs der Vordertür halten.

Einstellungen

Die Einstellung der Fensterbedienung erfolgt im Infotainment im Menü  >  >  > Außen.

- › Durch Fingerbewegung seitwärts den Bildschirm mit dem Menüpunkt für die Fensterbedienung wählen.
- › Den Menüpunkt für die Fensterbedienung wählen.

Problemlösung

Der Fensterheber ist nach wiederholtem Öffnen und Schließen ohne Funktion

Die Fensterhebermechanik kann überhitzt sein.

- › Die Fensterhebermechanik abkühlen lassen.

Die Fensterbedienung ist nach dem Abklemmen der 12-Volt-Fahrzeugbatterie ohne Funktion

- › Die Fensterbedienung aktivieren » [Seite 51](#).

Aktivierung nach dem Abklemmen der 12-Volt-Fahrzeugbatterie

Automatische Fensterbedienung aktivieren

- › Die Zündung einschalten.
- › Die entsprechende Taste nach oben ziehen und das Fenster schließen.

- › Die Taste loslassen.
- › Die entsprechende Taste erneut nach oben ziehen und für 1 s halten.

Schiebe-/Ausstelldach

Was soll beachtet werden

Um die Gefahr von Quetschverletzungen beim Schließen des Schiebe-/Ausstelldachs zu vermindern, verfügt das Fahrzeug über die Kraftbegrenzung.

Wenn die Bedienung in der Schließrichtung aktiviert und der Schließvorgang durch ein Hindernis behindert wird, so wird die Bewegung der Glasscheibe gestoppt und die Scheibe fährt um einige Zentimeter zurück.

Wenn das Hindernis nicht beseitigt wird, wird beim wiederholten Schließversuch durch Verschieben und Halten eines Fingers in der Schließrichtung die Kraftbegrenzung außer Funktion gesetzt (wenn die Zeitspanne von 5 s zwischen den Schließversuchen unterschritten wird). Das Schiebe-/Ausstelldach schließt mit voller Kraft.

VORSICHT

Verletzungsgefahr!

- › Das Schiebe-/Ausstelldach achtsam schließen, obwohl dieses über die Kraftbegrenzung verfügt.

HINWEIS

- › Während der Winterzeit vor dem Öffnen gegebenenfalls Eis und Schnee im Bereich des Schiebe-/Ausstelldachs entfernen.

- › Das Schiebe-/Ausstelldach stets vor dem Abklemmen der 12-Volt-Fahrzeuggatterie schließen.

Funktionsbedingungen

- ✓ Zündung eingeschaltet.
- ✓ Die Außentemperatur ist höher als -20 °C (gilt für das Öffnen des Schiebe-/Ausstelldachs).

Bedienung

Öffnen



- › Mit dem Finger nach hinten verschieben.

Schließen



- › Mit dem Finger nach vorn verschieben.

Bewegung des Schiebe-/Ausstelldachs stoppen/wiederherstellen

- › Um die Bewegung des Schiebe-/Ausstelldachs **zu stoppen**, ↵ drücken.
- › Um die Bewegung des Schiebe-/Ausstelldachs **wiederherzustellen**, mit dem Finger in gewünschter Richtung verschieben.

Schiebe-/Ausstelldach ausstellen/zurückklappen

- › Um das Schiebe-/Ausstelldach **auszustellen** oder **zurückzuklappen**, ↵ drücken.

☐ Nach dem Ausschalten der Zündung lässt sich das Schiebe-/Ausstelldach noch für ungefähr 10 Minuten bedienen, solange keine der Türen geöffnet wird.

Komfortbedienung des Schiebe-/Ausstelldachs

Die Komfortbedienung ermöglicht es, das Schiebe-/Ausstelldach mit dem Schlüssel auszustellen ggf. zu schließen.

- › Zum **Ausstellen** die Taste ⏏ gedrückt halten.
- › Zum **Schließen** die Taste ⏏ gedrückt halten.

Bei Fahrzeugen mit schlüssellosem Verriegelungssystem ist es möglich, das Schiebe-/Ausstelldach über den Sensor im Türgriff der Vordertür zu **schließen**.

- › Einen Finger auf dem Sensor an der Außenseite des Türgriffs der Vordertür halten » **Seite 44**.

Sonnenschutzrollo - mit elektrischer Bedienung

Bedienung

Öffnen



- › Mit dem Finger nach hinten verschieben.

Schließen



- › Mit dem Finger nach vorn verschieben.

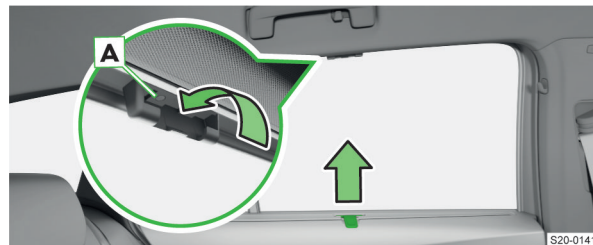
Bewegung des Rollos stoppen/wiederherstellen

- › Um die Bewegung des Rollos **zu stoppen**,  drücken.

- › Um die Bewegung des Rollos **wiederherzustellen**, mit dem Finger in gewünschter Richtung verschieben.

Sonnenschutzrollos für die hinteren Türscheiben

Bedienung



Abblenden

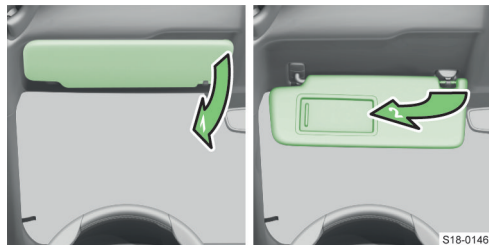
- › Das Sonnenschutzrollo am Griff herausziehen und in die Halterung **A** einhängen.

Einrollen

- › Das Sonnenschutzrollo am Griff aus der Halterung nehmen und langsam einrollen lassen.

Sonnenblenden

Hochklappen und Herunterklappen



- 1 Blende zur Frontscheibe schwenken
- 2 Blende zur Tür schwenken

⚠ VORSICHT

An den Sonnenblenden befestigte Gegenstände können die Sicht nach außen einschränken.

Beim plötzlichen Bremsen oder beim Aufprall können diese auch Verletzungen verursachen.

- › Keine Gegenstände an den Sonnenblenden befestigen.

Gepäckraumklappe - mit manueller Bedienung

Was soll beachtet werden

- › Keinen Fahrradträger an der Heckklappe befestigen.

Bedienung

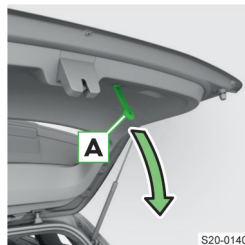
Öffnen



- › Den Griff drücken und die Klappe anheben.

Die Öffnungsmöglichkeit durch Drücken des Griffs wird ab einer Geschwindigkeit von 5 km/h deaktiviert. Nach dem Anhalten und Öffnen einer Tür wird diese wieder aktiviert.

Schließen



- › Die Halterung **A** fassen und die Klappe nach unten ziehen.

⚠ VORSICHT

Gefahr des Öffnens der Klappe während der Fahrt!

- › Sicherstellen, dass nach dem Schließen der Klappe die Verriegelung eingerastet ist.

Verzögerte Klappenverriegelung einstellen

Wenn die Klappe mit der Taste  auf dem Schlüssel entriegelt wird, wird die Klappe nach dem Schließen automatisch wieder verriegelt.

Der Zeitraum, nach dessen Ablauf die Klappe nach dem Schließen automatisch verriegelt wird, kann von einem Fachbetrieb eingestellt werden.

Gepäckraumklappe - mit elektrischer Bedienung

Was soll beachtet werden

- › Keinen Fahrradträger an der Heckklappe befestigen.

Bedienung

VORSICHT

Verletzungsgefahr!

- › Die Klappe nur dann bedienen, wenn sich keine Personen oder Gegenstände im Schwenkbereich befinden.

VORSICHT

Gefahr des Öffnens der Klappe während der Fahrt!

- › Sicherstellen, dass nach dem Schließen der Klappe die Verriegelung eingerastet ist.

HINWEIS

- › Die Klappe während der Bewegung nicht manuell schließen.
- › Vor der Bedienung der Klappe prüfen, ob sich im Schwenkbereich keine Gegenstände befinden, die die Klappe beschädigen könnten. Ebenfalls prüfen, ob sich in unmittelbarer Fahrzeugumgebung keine Gegenstände befinden, die den Fahrzeuginnenraum sowie die transportierten Gegenstände beschädigen könnten.

 Falls die Klappe beim Öffnen auf ein Hindernis trifft, hält diese an und ein akustisches Signal ertönt.

 Bei selbsttätigem Schließen der Klappe, z. B. unter Schneelast, ertönt ein unterbrochener Signalton.

 Das Schließen der Klappe wird durch doppeltes Aufblinken des Standlichts hinten angezeigt.

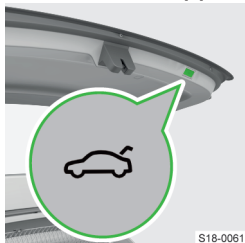
Griff in der Klappe



- › Den Griff drücken, um die Klappe zu öffnen, zu schließen oder die Bewegung der Klappe zu stoppen.

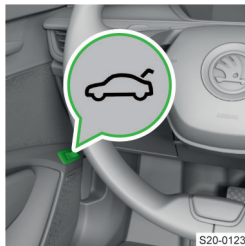
Die Öffnungsmöglichkeit durch Drücken des Griffs wird ab einer Geschwindigkeit von 5 km/h deaktiviert. Nach dem Anhalten und Öffnen einer Tür wird diese wieder aktiviert.

Taste in der Klappe



- › Die Taste drücken, um die Klappe zu öffnen, zu schließen oder die Bewegung der Klappe zu stoppen.

Taste in der Tür



- › Um die Klappe zu öffnen, die Taste ziehen und halten, bis die Klappe beginnt, sich zu öffnen.
- › Um die Klappe zu schließen, die Taste ziehen und halten, bis die Klappe vollständig geschlossen ist.
- › Um die Bewegung der Klappe zu stoppen, die Taste ziehen oder loslassen.

Taste auf dem Schlüssel



- › Die Taste  halten, um die Klappe zu öffnen, zu schließen oder die Bewegung der Klappe zu stoppen.

Die Schließmöglichkeit besteht nur bei Fahrzeugen mit schlüssellosem Verriegelungssystem. Der Schlüssel darf nicht im Fahrzeug sein und muss sich in einer Entfernung von max. 2 m von der Klappe befinden.

☐ Die Klappe kann auch geschlossen werden, indem diese kurz nach unten gezogen wird.

Einstellungen

Oberste Position der Klappe einstellen und speichern

Es ist sinnvoll, die oberste Position der Klappe einzustellen, z. B. bei begrenztem Raum für die Öffnung der Klappe aufgrund der Garagenhöhe.

- › Die Klappe in der gewünschten Position anhalten.
- › Die Taste  an der Unterkante der Klappe gedrückt halten, bis ein akustisches Signal ertönt.

Oberste Ausgangsposition der Klappe wiederherstellen

- › Die Klappe manuell bis zum Anschlag vorsichtig anheben.
- › Die Taste  an der Unterkante der Klappe gedrückt halten, bis ein akustisches Signal ertönt.

Problemlösung

Die Klappe reagiert nicht auf das Öffnungssignal

- › Ein eventuelles Hindernis, z. B. Schnee, entfernen.

Oder:

- › Den Griff in der Klappe drücken und die Klappe anheben.

Oder:

- › Die Klappe manuell entriegeln » **Seite 58**.

Die Klappe reagiert nicht auf das Schließsignal

- › Die Klappe manuell schließen.

❗ HINWEIS

- › Die Klappe langsam schließen, beim Nachdrücken der Klappe in das Schloss auf die Mitte der Hinterkante der Klappe drücken.

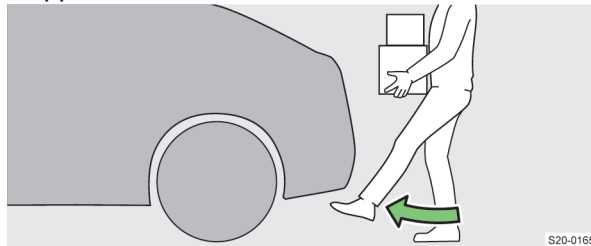
Elektrische Gepäckraumklappe berührungslos bedienen

Funktionsbedingungen

- ✓ Zündung ausgeschaltet.
- ✓ Sie haben den Fahrzeugschlüssel bei sich.
- ✓ An der Anhängersteckdose ist kein Anhänger oder kein anderes Zubehör angeschlossen.

Bedienung

Klappe öffnen/schließen



S20-0165

- › Stellen Sie sich mittig hinter den Stoßfänger.
- › Einen Fuß in einer zügigen Bewegung unter den Stoßfänger führen und wieder entfernen.

Wenn sich die Klappe nicht bewegt, einige Sekunden warten und die Schwenkbewegung wiederholen.

Anzeige des Öffnungs-/Schließvorgangs

Beim Öffnen und Schließen der Klappe leuchten die hinteren Blinkleuchten auf. Beim Schließen der Klappe ertönen zusätzlich akustische Signale.

Klappenbewegung stoppen/wiederherstellen

Die Klappenbewegung kann durch eine zügige Schwenkbewegung mit dem Fuß gestoppt werden. Durch eine anschließende Schwenkbewegung mit dem Fuß wird die Klappenbewegung wiederhergestellt.

Einschränkung

Die Systemfunktion kann z. B. in den folgenden Fällen eingeschränkt sein:

- › Platzregen
- › Verschmutzter hinterer Stoßfänger

Einstellungen

Aktivieren und deaktivieren

Die Aktivierung und Deaktivierung der Funktion erfolgt im Infotainment im Menü **III** > **Auto** > **Außen**.

- › Durch Fingerbewegung seitwärts den Bildschirm mit dem Menüpunkt „Easy Open“ wählen.
- › Den Menüpunkt „Easy Open“ wählen.

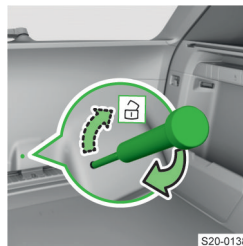
Wir empfehlen, die Funktion in den folgenden Fällen zu deaktivieren:

- › Montage eines Dachgepäckträgers
- › Ankuppeln eines Anhängers oder eines anderen Zubehörs an die Anhängervorrichtung
- › Fahrzeugwäsche
- › Wartungs- und Reparaturarbeiten im hinteren Fahrzeugbereich

Gepäckraumklappe entriegeln

Entriegeln

Wenn sich die Gepäckraumklappe nicht öffnen lässt, kann diese manuell wie folgt entriegelt werden.

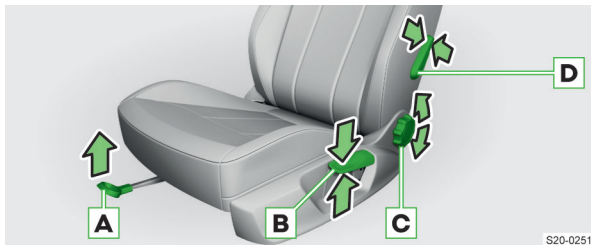


- › In die Öffnung in der Verkleidung einen Schraubendreher einführen.
- › Die Klappe durch Bewegung in Pfeilrichtung entriegeln.

Sitze, Lenkrad und Spiegel

Vordersitz - mit manueller Bedienung

Bedienungselemente am Sitz



S20-0251

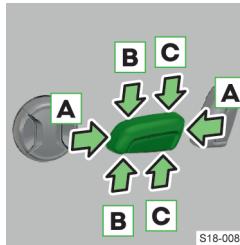
- A** In Längsrichtung einstellen - nach dem Loslassen des Bedienungshebels muss die Verriegelung hörbar einrasten
- B** Höhe einstellen
- C** Neigung der Sitzlehne einstellen - bei der Einstellung sich nicht an die Sitzlehne anlehnen
- D** Lendenwirbelstütze einstellen: Ausmaß der Wölbung

Im Einstellmechanismus für die Lehnenneigung kann nach einiger Betriebszeit ein Spiel entstehen.

Vordersitz - mit elektrischer Bedienung

Bedienungselemente am Sitz

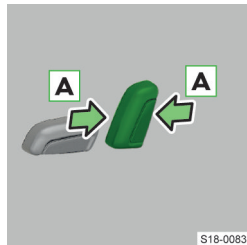
Sitzfläche einstellen



S18-0082

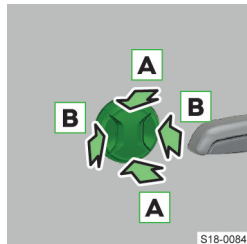
- A** In Längsrichtung einstellen
- B** Neigung einstellen
- C** Höhe einstellen

Sitzlehne einstellen



A Neigung einstellen

Lendenwirbelstütze einstellen



A Position der Wölbung einstellen

B Ausmaß der Wölbung einstellen

Ausstattungsabhängig kann auch der Beifahrersitz über die Memory-Funktion verfügen.

Bedienung

Gespeicherte Position abrufen

- › Bei ausgeschalteter Zündung und geöffneter Fahrertür die gewünschte Memory-Taste **drücken**.
- › In anderen Fällen die Taste **halten**, z. B. bei eingeschalteter Zündung oder geschlossener Fahrertür.

Die Beifahrersitzposition ist auf ähnliche Weise abrufbar.

Positionsänderung stoppen

- › Bei ausgeschalteter Zündung und geöffneter Fahrertür eine beliebige Taste am einzustellenden Sitz **drücken**.

Oder:

- › Die Taste  auf dem Schlüssel drücken.
- › In anderen Fällen die gehaltene Memory-Taste **loslassen**.

Memory-Funktion des Sitzes

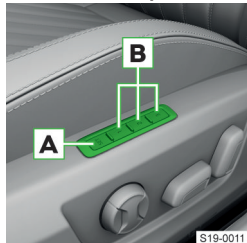
Funktionsweise

Gilt für Fahrzeuge mit elektrisch verstellbarem Fahrersitz.

Mit jeder der Memory-Tasten am Fahrersitz kann die eingestellte Fahrersitz- und Außenspiegelposition gespeichert und wieder abgerufen werden.

Einstellungen

Fahrersitz- und Außenspiegelposition für Vorwärtsfahrt speichern



- › Die Zündung einschalten.
- › Den Sitz sowie die Außenspiegel einstellen.
- › Die Taste **A** und innerhalb von 10 s eine der Speichertasten **B** drücken.

ⓘ Die Sitzposition kann gespeichert werden, wenn der Neigungswinkel der Sitzlehne gegenüber der Sitzfläche kleiner als circa 110° ist und der Sitz sich in keiner der Endstellungen befindet.

Beifahrersitzposition speichern

Die Speicherung der Beifahrersitzposition ist analog zur Speicherung der Fahrersitzposition möglich.

Beifahreraußenspiegelposition für Rückwärtsfahrt speichern

- › Die Zündung einschalten.
- › Im Infotainment das Menü **☰** > **☺** > **☺** > **Außen** wählen.
- › Durch Fingerbewegung seitwärts den Bildschirm mit dem Menüpunkt **Spiegel** wählen.
- › Den Menüpunkt **Spiegel** wählen und die Anklappfunktion des Spiegels aktivieren.
- › Den Drehknopf für die Außenspiegel in die Position **R** stellen.

- › Den Rückwärtsgang einlegen.
- › Den Spiegel in die gewünschte Position einstellen.
- › Den Rückwärtsgang herausnehmen.

Die eingestellte Spiegelposition wird gespeichert.

ⓘ Bei einer Änderung der gespeicherten Sitz- und Außenspiegelposition für die Vorwärtsfahrt muss die Beifahreraußenspiegelposition für die Rückwärtsfahrt neu gespeichert werden.

Massage-Funktion des Sitzes

Einschalten/Ausschalten



- › Die Taste **👤** drücken.

Die Funktion schaltet nach 10 Minuten automatisch ab.

⚠ VORSICHT

- › Die Funktion nur bei stehendem Fahrzeug ein- und ausschalten.

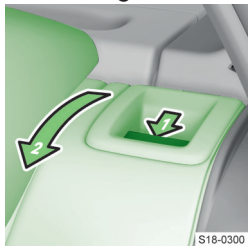
Rücksitze

Sitzlehnen vorklappen

Vor dem Vorklappen

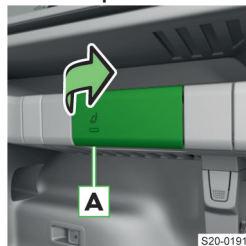
- › Die hinteren Kopfstützen bis zum Anschlag einschieben oder herausnehmen.
- › Die Stellung der Vordersitze so anpassen, dass diese von den vorgeklappten Sitzlehnen nicht beschädigt werden.
- › Den äußeren Sicherheitsgurt zur Seitenverkleidung ziehen.

Vom Fahrgastraum aus vorklappen



- › Den Entriegelungsgriff drücken und die Sitzlehne vorklappen.

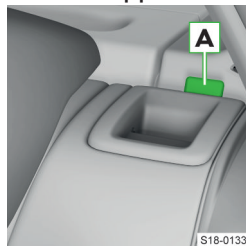
Vom Gepäckraum aus vorklappen



- › Am Hebel im Bereich **A** ziehen.

Die Sitzlehne wird entriegelt und teilweise vorgeklappt.

Zurückklappen



- › Den äußeren Sicherheitsgurt zur Seitenverkleidung ziehen.
- › Die Sitzlehne zurückklappen.

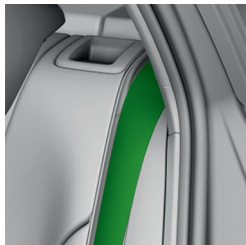
Der Entriegelungsgriff muss hörbar einrasten.

- › Die Verriegelung der Sitzlehne prüfen. Der Stift **A** darf nicht sichtbar sein.

Rücksitzlehnen vom Gepäckraum aus vorklappen



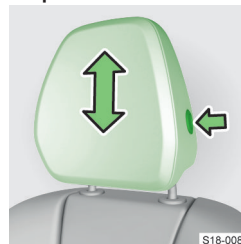
Parkstellung der hinteren Sicherheitsgurte



Kopfstützen

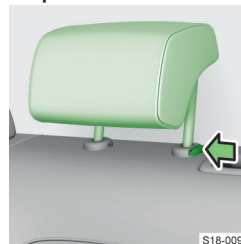
Kopfstützen einstellen

Kopfstützen vorn



- › Die Sicherungstaste halten und die Stütze in die gewünschte Richtung verschieben.

Kopfstützen hinten



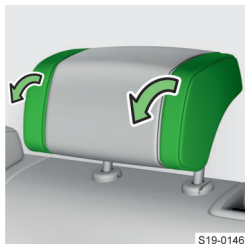
- › Die Stütze in die gewünschte Richtung verschieben.

Beim Verschieben nach unten muss die Sicherungstaste gedrückt gehalten werden.

Klappbare Seitenwangen der Kopfstütze hinten

Die vorgeklappten Seitenwangen reduzieren eine unkontrollierte Kopfbewegung seitwärts, z. B. beim Schlafen.

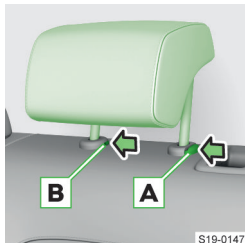
- › Die Kopfstütze in die erste herausgezogene Position einstellen.



- › Die Seitenwangen der Kopfstütze vorklappen.

Kopfstützen hinten herausnehmen und einsetzen

Herausnehmen



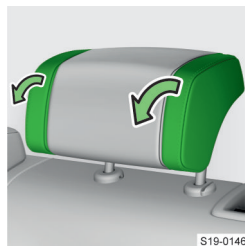
- › Die jeweilige Sitzlehne teilweise vorklappen.
- › Die Stütze nach oben bis zum Anschlag verschieben.
- › Die Sicherungstaste **A** und **B** gleichzeitig drücken und die Stütze herausnehmen.

Einsetzen

- › Die Stütze in die Sitzlehne einschieben.

Die Sicherungstaste muss hörbar einrasten.

Schlafpaket



Zum Paket gehören klappbare Seitenwangen der Kopfstütze sowie eine Tasche mit Decke.

Armlehne vorn

Einstellungen



Höhe einstellen

- › Die Lehne in eine der Raststellungen anheben.

Herunterklappen

- › Die Lehne über die höchste Raststellung hinaus anheben und wieder herunterklappen.

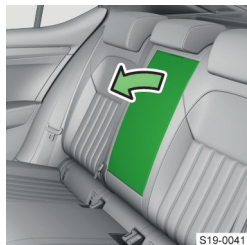
⚠ WARNUNG

Gefahr einer Funktionseinschränkung des Zentralairbags!

- › Die Armlehne vorn muss während der Fahrt heruntergeklappt oder in einer der Raststellungen angehoben sein.

Armlehne hinten

Einstellungen

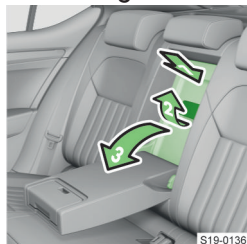


- › Die Armlehne herunterklappen.
Die heruntergeklappte Armlehne ist als Ablagetisch verwendbar.

Durchladeeinrichtung

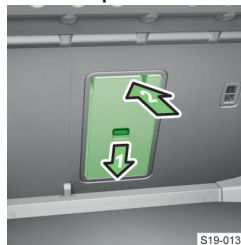
Öffnen und schließen

Vom Fahrgastraum aus öffnen



- › Den Deckel im oberen Bereich andrücken und am Griff ziehen.
- › Den Deckel vorklappen.

Vom Gepäckraum aus öffnen



- › Die Sicherungstaste drücken.
- › Den Deckel vorklappen.

Schließen

- › Den Deckel vom Fahrgastraum aus zurückklappen, bis dieser hörbar einrastet.

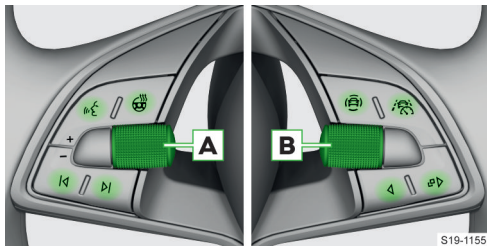
Nach dem Schließen darf die rote Markierung an der Rückseite des Deckels oberhalb der Sicherungstaste nicht sichtbar sein.

⚠️ WARNUNG

- › Die Durchladeeinrichtung ist ausschließlich für den Transport von Skiern im gesicherten Durchladesack vorgesehen.

Lenkrad

Tasten/Einstellräder am Multifunktionslenkrad



☎ Sprachbedienung ein-/ausschalten

🔥 Lenkradheizung » [Seite 104](#)

A **Drehen** – Lautstärke einstellen

Drücken – Ton aus-/einschalten

⏮ Zum nächsten gespielten Titel / Radiosender wechseln

⏪ Zum vorherigen gespielten Titel / Radiosender wechseln

☰ Menü einiger Assistenzsysteme anzeigen

🚗 Assistenzsystem Travel Assist ein-/ausschalten » [Seite 201](#)

B **Drehen** – zwischen Menüpunkten im Menü der Assistenzsysteme unter der Taste ☰ wählen

Drücken – Menüpunkt im Menü der Assistenzsysteme bestätigen

📡 Digitales Kombi-Instrument bedienen » [Seite 106](#)

4 Digitales Kombi-Instrument bedienen » [Seite 106](#)

Lenkradposition einstellen

⚠ **WARNUNG**

Unfallgefahr!

› Das Lenkrad nicht während der Fahrt einstellen.



› Den Sicherungshebel nach unten schwenken.



› Das Lenkrad in die gewünschte Position einstellen.



› Den Sicherungshebel bis zum Anschlag drücken.

Problemlösung

Servolenkung gestört



leuchtet - Totalausfall der Servolenkung, Ausfall der Lenkunterstützung

- › Die Zündung ausschalten, die Zündung wieder einschalten und einige Meter zurücklegen.
- › Wenn die Kontrollleuchte  nicht erlischt, nicht weiterfahren. Die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.



leuchtet - Teilausfall der Servolenkung, mögliche Verminderung der Lenkkraftunterstützung

- › Die Zündung ausschalten, die Zündung wieder einschalten und einige Meter zurücklegen.
- › Wenn die Kontrollleuchte  nicht erlischt, ist die Weiterfahrt mit entsprechend vorsichtiger Fahrweise möglich. Die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Lenksäulenverriegelung gestört



blinkt
Meldung bezüglich einer Störung der Lenksäulenverriegelung

- › Das Fahrzeug abstellen.
- › Die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Nach dem Ausschalten der Zündung ist es dann nicht mehr möglich, die Zündung einzuschalten, die Lenkung zu verriegeln und die elektrischen Verbraucher einzuschalten.



blinkt
Meldung bezüglich einer Störung der Lenkungssperre

- › Die Weiterfahrt ist mit entsprechend vorsichtiger Fahrweise möglich. Die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Lenksäulenverriegelung nicht entriegelt



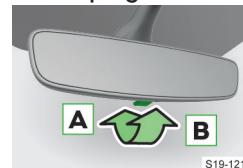
blinkt
Meldung bezüglich der notwendigen Lenkradbewegung

- › Das Lenkrad etwas hin und her bewegen.
- › Wenn die Lenkung nicht entriegelt wird, das Fahrzeug abstellen und die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Innenspiegel

Bedienung

Innenspiegel mit manueller Verdunkelung



- A** Spiegel nicht verdunkelt
- B** Spiegel verdunkelt

Innenspiegel mit automatischer Verdunkelung

Die Spiegelverdunkelung wird nach dem Einschalten der Zündung automatisch durch die Sensoren im Spiegel gesteuert.

⚠ VORSICHT

Unfallgefahr!

Ein leuchtendes Display z. B. eines Mobiltelefons oder Navigationsgeräts kann die Funktion der automatischen Spiegelverdunkelung beeinträchtigen.

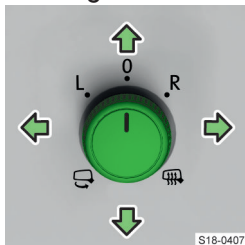
- Diese Geräte nicht in der Nähe des Spiegels befestigen.

Außenspiegel

Bedienung

Ausstattungsabhängig sind die Spiegel manuell oder elektrisch anklappbar.

Stellungen des Drehknopfes



- L** Spiegelfläche links einstellen
- 0** Bedienung ausschalten
- R** Spiegelfläche rechts einstellen
- Spiegel elektrisch anklappen (zum Zurückklappen eine andere Stellung wählen)
- Spiegel bei eingeschalteter Zündung beheizen

Spiegelfläche einstellen

- Die Stellung **L** oder **R** wählen.
- Den Drehknopf in Richtung der Pfeile bewegen.

Elektrisch anklappbare Spiegel automatisch anklappen

Wenn diese Funktion aktiviert ist, werden die Spiegel beim Verriegeln des Fahrzeugs angeklappt und beim Entriegeln zurückgeklappt.

- ☐ Das Verriegeln des Fahrzeugs wird nicht durch das Anklappen der Spiegel angezeigt. Das Verriegeln des Fahrzeugs wird durch das Blinken der Blinkleuchten angezeigt.

Manuell anklappbare Spiegel

- Den Spiegel mit Handdruck an das Seitenfenster anklappen.

Spiegelflächen synchron einstellen

Wenn diese Funktion aktiviert ist, wird bei der Einstellung der Spiegelfläche des Fahrerspiegels auch die Spiegelfläche des Beifahrerspiegels eingestellt.

Spiegel mit Memory-Funktion

Gilt für Fahrzeuge mit elektrisch verstellbarem Fahrersitz.

Die aktuelle Einstellung der Außenspiegelflächen kann im Speicher des Fahrersitzes » [Seite 61](#) gespeichert werden.

Beifahrerspiegelfläche beim Rückwärtsfahren absenken

Gilt für Fahrzeuge mit elektrisch verstellbarem Fahrersitz.

Die Spiegelfläche des Beifahrerspiegels nimmt die im Speicher des Fahrersitzes gespeicherte Position ein, um die Sicht beim Rückwärtsfahren zu verbessern » [Seite 61](#).

Funktionsbedingungen

- ✓ Die Funktion ist im Infotainment aktiviert.
- ✓ Die Spiegelposition ist gespeichert.
- ✓ Der Rückwärtsgang ist eingelegt.
- ✓ Der Drehknopf befindet sich in der Stellung **R**.

Der Spiegel nimmt die Ausgangsstellung bei der Vorwärtsfahrt mit einer Geschwindigkeit über 15 km/h oder nach dem Ausschalten der Zündung automatisch wieder ein.

⚠ WARNUNG

Unfallgefahr!

Die Außenspiegel lassen Objekte weiter entfernt erscheinen.

- › Den Innenspiegel verwenden, um den Abstand zu nachfolgenden Fahrzeugen zu bestimmen.

❗ HINWEIS

Gefahr einer Spiegelbeschädigung!

- › Wenn der elektrisch anklappbare Spiegel durch äußere Einflüsse (z. B. durch einen Aufprall beim Rangieren) ausgeschwenkt wird, den Spiegel mit dem Drehknopf anklappen und ein hörbares Klappgeräusch abwarten.

Einstellungen

Die Aktivierung oder Deaktivierung des automatischen Anklappens der Außenspiegel, der Synchronverstellung der Spiegelflächen sowie der Absenkung der Beifahrerspiegelfläche beim Rückwärtsfahren erfolgt wie folgt:

- › Im Infotainment das Menü  >  >  > *Außen* wählen.
- › Durch Fingerbewegung seitwärts den Bildschirm mit dem Menüpunkt *Spiegel* wählen.
- › Den Menüpunkt *Spiegel* wählen und die Aktivierung oder die Deaktivierung vornehmen.

Problemlösung

Elektrische Spiegelbedienung gestört

- › Die Spiegelfläche durch einen leichten Fingerdruck einstellen.

⚠ VORSICHT

Verbrennungsgefahr!

- › Aufgeheizte Außenspiegelflächen nicht berühren.

Rückhaltesysteme und Airbags

Sicherheitsgurte

Funktionsweise

Richtig angelegte Sicherheitsgurte bieten bei einem Unfall einen sehr guten Schutz. Sie verringern das Risiko einer Verletzung und erhöhen die Überlebenschance bei einem schweren Unfall.

⚠️ WARNUNG

- › Die Sicherheitsgurte dürfen nicht ausgebaut oder anderweitig verändert werden.
- › Wenn der Fahrer-Sicherheitsgurt beschädigt ist, nicht weiterfahren.
- › Wenn ein anderer-Sicherheitsgurt beschädigt ist, darf der Sitzplatz nicht besetzt werden.
- › Beschädigte Sicherheitsgurte nicht selbst reparieren.
- › Beschädigte Sicherheitsgurte unverzüglich von einem Fachbetrieb ersetzen lassen.

Gurtaufrollautomat

Die Aufrollautomatik blockiert den Gurt bei ruckartigem Zug am Gurt. Die Sicherheitsgurte blockieren z. B. bei einer Vollbrem-

sung, beim Beschleunigen, in Kurven sowie bei einer Fahrzeugneigung.

⚠️ WARNUNG

- › Wenn der Sicherheitsgurt bei ruckartigem Zug nicht blockiert wird, den Aufrollautomaten von einem Fachbetrieb prüfen lassen.

Gurtstraffer

Die Sicherheit für den **angegurteten** Fahrer, Beifahrer und die Fahrzeuginsassen auf den äußeren Rücksitzen wird durch Gurtstraffer an den Aufrollautomaten der vorderen und hinteren äußeren Sicherheitsgurte erhöht.

Der Sicherheitsgurt wird bei einem Aufprall einer bestimmten Unfallschwere durch den Gurtstraffer gestrafft, sodass eine unerwünschte Körperbewegung verhindert wird.

Der Gurtstraffer kann auch bei nicht angelegtem Sicherheitsgurt ausgelöst werden.

Bei **leichten** Kollisionen oder bei Unfällen, bei denen keine erheblichen Kräfte wirksam werden, erfolgt **keine Auslösung** der Gurtstraffer.

ⓘ Beim Auslösen des Gurtstraffers wird Rauch freigesetzt. Dies deutet auf keinen Fahrzeugbrand hin.

Reversible Gurtstraffer

Fahrzeuge mit dem proaktiven Insassenschutzsystem verfügen über reversible Gurtstraffer » [Seite 205](#).

Die reversiblen Gurtstraffer erhöhen die Sicherheit für den angegurteten Fahrer und Beifahrer, indem der Sicherheitsgurt in kritischen Fahrsituationen automatisch dicht über den Körper gestrafft und anschließend wieder gelöst wird.

Statusanzeige im Display des Kombi-Instruments



leuchtet - nicht angelegter Sicherheitsgurt vorn und hinten



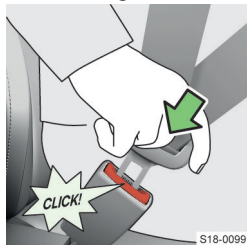
leuchtet - nicht besetzter Rücksitz



leuchtet - angelegter Sicherheitsgurt auf dem Rücksitz

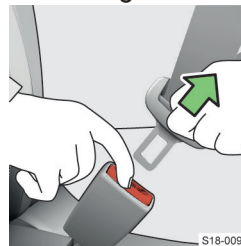
Bedienung

Gurt anlegen



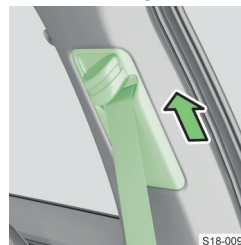
- › Die Schlosszunge greifen und das Gurtband langsam über Brust und Becken in Richtung Gurtschloss ziehen.
- › Die Schlosszunge in das Gurtschloss stecken, bis diese hörbar einrastet.
- › Eine Zugprobe durchführen, ob die Schlosszunge sicher eingerastet ist.

Gurt ablegen

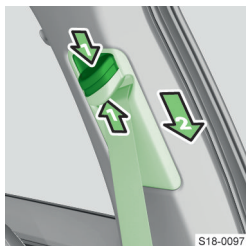


- › Die Schlosszunge greifen und durch Drücken der roten Taste lösen.
- › Das Gurtband halten, damit es sich beim Aufrollen nicht verdreht.

Einstellungen



- › Den Umlenkbeschlag nach oben verschieben, um die Höhe zu vergrößern.



- › Die Sicherungstaste drücken und den Umlenkbeschlag nach unten verschieben, um die Höhe zu verriegern.
- › Nach dem Einstellen durch ruckartiges Ziehen am Gurt prüfen, ob der Umlenkbeschlag sicher eingesteckt ist und ob der Gurt zuverlässig blockiert.

Problemlösung

Blockierter Gurtaufrollautomat



- › Das Gurtband in der Mitte greifen und zügig ziehen.
 - › Das Gurtband halten und langsam aufrollen lassen.
 - › Eine Zugprobe durchführen, ob der Aufrollautomat richtig funktioniert.
 - › Wenn das Gurtband immer noch blockiert ist, den Entriegelungsvorgang ein- oder zweimal wiederholen.
- › Wenn das Gurtband weiterhin blockiert ist, die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Kindersitz

Was soll beachtet werden

Für den Einbau und die Benutzung des Kindersitzes die Hinweise in dieser Betriebsanleitung sowie in der Anleitung des Kindersitzherstellers beachten.

Wir empfehlen aus Sicherheitsgründen, Kinder immer auf den Rücksitzen zu befördern. Kinder auf dem Beifahrersitz nur in Ausnahmefällen befördern.

Kindersitze gemäß der Norm ECE-R 44 und ECE-R 129 der Europäischen Wirtschaftskommission verwenden.

Kindersitze gemäß der Norm ECE-R 44 und ECE-R 129 sind mit dem Prüfzeichen: großes E im Kreis, darunter die Prüfnummer, gekennzeichnet.

Wir empfehlen, Kindersitze aus dem ŠKODA Original Zubehör zu verwenden. Diese Kindersitze wurden für die Verwendung in ŠKODA Fahrzeugen entwickelt und geprüft. Sie erfüllen die Norm ECE-R 44 oder ECE-R 129.

⚠ HINWEIS

Eine unsachgemäße Vorgehensweise bei der Befestigung des Kindersitzes oder der Einbau eines nicht zugelassenen Kindersitztyps können irreversible Schäden am ISOFIX-System, an den Halteösen sowie an anderen Fahrzeugteilen zur Folge haben.

⚠ WARNUNG

- › Beim Einbau des Kindersitzes auf dem Rücksitz den zugehörigen Vordersitz so einstellen, dass es zu keinem Kontakt zwischen dem Vordersitz und dem Kindersitz bzw. dem im Kindersitz beförderten Kind kommt.

- › Vor dem Einbau eines vorwärts gerichteten Kindersitzes die jeweilige Kopfstütze so tief wie möglich einstellen.
- › Wenn die Kopfstütze den Einbau des Kindersitzes verhindert, die Kopfstütze in die höchste Position einstellen.
- › Beim Einbau des Kindersitzes den Kontakt im Bereich des Dachs und der hinteren Säule vermeiden. Bei der Auslösung des Kopfairbags besteht Verletzungsgefahr.
- › Bei Verwendung eines separaten Kindersitzpolsters die Kopfstütze so einstellen, dass der Kopf des Kindes sich bündig auf der Höhe der Kopfstützenoberkante befindet, jedoch über diese nicht herausragt.

Verwendung des Kindersitzes auf dem Beifahrersitz

Bei Verwendung eines Kindersitzes auf dem Beifahrersitz sind die landesspezifischen Vorschriften zu beachten.

Niemals einen Kindersitz verwenden, in dem das Kind mit dem Rücken zur Fahrtrichtung auf einem Sitz befördert wird, der durch einen davor untergebrachten aktiven Airbag geschützt wird. Das Kind könnte schwer oder sogar tödlich verletzt werden.

Darauf weisen auch die folgenden Aufkleber hin:



- ▣ Aufkleber auf der Beifahrer-Sonnenblende
- ▣ Aufkleber an der mittleren Karoseriesäule auf der Beifahrerseite

Bei Verwendung eines Kindersitzes, in dem das Kind auf dem Beifahrersitz befördert wird, sind die folgenden Hinweise zu beachten:

- › Bei Verwendung eines Kindersitzes, in dem das Kind mit dem Rücken zur Fahrtrichtung befördert wird, ist unbedingt der Beifahrer-Frontairbag abzuschalten » **Seite 81**.
- › Die Beifahrersitzlehne nach Möglichkeit senkrecht einstellen, sodass zwischen der Sitzlehne und dem Kindersitz ein stabiler Kontakt besteht.
- › Den Beifahrersitz nach Möglichkeit nach hinten verschieben, sodass kein Kontakt zwischen dem Beifahrersitz und dem dahinter platzierten Kindersitz besteht.
- › Den höheninstellbaren Beifahrersitz möglichst weit nach oben einstellen.
- › Den Beifahrer-Sicherheitsgurt möglichst weit nach oben einstellen.

⚠️ WARNUNG

Gefahr einer Halsverletzung des beförderten Kindes durch den Sicherheitsgurt!

- Bei Kindersitzen der Gruppe 2 und 3 darauf achten, dass sich der an der Kindersitzkopfstütze angebrachte Umlenkeschlag vor oder in gleicher Höhe mit dem Umlenkeschlag an der mittleren Karoseriesäule befindet.
- Die Höhe des Beifahrer-Sicherheitsgurts so einstellen, dass der Gurt knickfrei durch den Umlenkeschlag geführt und nicht über die Kante des Umlenkeschlags verbogen wird.

⚠️ WARNUNG

- Sobald der Kindersitz, in dem das Kind mit dem Rücken zur Fahrtrichtung auf dem Beifahrersitz befördert wird, nicht mehr verwendet wird, den Beifahrer-Frontairbag wieder einschalten.

Empfohlene Kindersitze

Gruppeneinteilung der Kindersitze gemäß der Norm ECE-R 44.

Gruppe	Gewicht des Kindes
0	bis 10 kg
0+	bis 13 kg
1	9-18 kg

Gruppe	Gewicht des Kindes
2	15-25 kg
3	22-36 kg

Empfohlene Kindersitze

Gruppe	Hersteller	Typ	Befestigung	Bestellnummer	Zulassungsnummer (E1 ...)
0+ (bis 13 kg)	Britax Römer	Baby Safe Plus i-Size	ISOFIX und Isofix-Grundgestell	0001990 6T	129R00/05 0008
1 (9-18 kg)	Britax Römer	Duo Plus TT	ISOFIX und TOP TETHER	0001990 6AA	44R04/1 5 301133
2-3 (15-36 kg)	Britax Römer	Kidfix ² R ^{a)}	ISOFIX	0001990 6AB	44R04/1 4 301304

^{a)} Für den optimalen Schutz ist es empfohlen, diesen Kindersitz samt Rückenteil und Beckengurt-Führungselement Secure-Guard zu verwenden.

Befestigungselemente für Kindersitze**Verwendung von Kindersitzen**

Übersicht der Nutzbarkeit der Kindersitze gemäß der Norm ECE-R 16.

Kindersitze mit dem ISOFIX-System

Gruppe	Größenklasse des Kindersitzes ^{a)}	Beifahrersitz		Rücksitze	
		Mit eingeschaltetem Frontairbag ^{b)}	Mit abgeschaltetem Frontairbag ^{b)}	Äußere Sitze ^{b)}	Mittlerer Sitz
0 (bis 10 kg)	E	X	IL	IL	X
0+ (bis 13 kg)	E D C	X	IL	IL	X
1 (9-18 kg)	D C B B1 A	IUF	IL IUF	IL IUF	X
2 (15-25 kg)	-	IUF	IL	IL	X
3 (22-36 kg)	-	IUF	IL	IL	X

^{a)} Die Größenklasse des Kindersitzes ist auf dem Kindersitzschild angegeben.

^{b)} Der Sitz ist für die Befestigung ISO/R3 geeignet.

IL Der Sitz ist für die ISOFIX-Kindersitze mit der Zulassung „Semi-Universal“ geeignet.

IUF Der Sitz ist für die vorwärts gerichteten Kindersitze geeignet, die für die Verwendung in dieser Gewichtskategorie zugelassen sind.

X Der Sitz ist nicht mit Halteösen des ISOFIX-Systems ausgestattet.

i-Size

Beifahrersitz		Rücksitze	
Mit eingeschaltetem Frontairbag	Mit abgeschaltetem Frontairbag	Äußere Sitze	Mittlerer Sitz
i-UF	i-U	i-U	X

i-UF Der Sitz ist ausschließlich für die vorwärts gerichteten i-Size-Kindersitze der Kategorie „Universal“ geeignet.

i-U Der Sitz ist für die vorwärts und rückwärts gerichteten i-Size-Kindersitze der Kategorie „Universal“ geeignet.

X Der Sitz ist für die i-Size-Kindersitze der Kategorie „Universal“ nicht geeignet.

Mit einem Sicherheitsgurt befestigte Kindersitze

Gruppe	Beifahrersitz		Rücksitze	
	Mit eingeschaltetem Frontairbag ^{a)}	Mit abgeschaltetem Frontairbag ^{a)}	Äußere Sitze	Mittlerer Sitz
0 (bis 10 kg)	X	U	U	U
0+ (bis 13 kg)	X	U	U	U
1 (9-18 kg)	UF	U	U	U
2 (15-25 kg)	UF	U	U	U
3 (22-36 kg)	UF	U	U	U

^{a)} Den höhenereinstellbaren Beifahrersitz möglichst weit nach oben einstellen.

U Der Sitz ist für die Kindersitze der Kategorie „Universal“ geeignet, die für die Verwendung in dieser Gewichtskategorie zugelassen sind.

UF Der Sitz ist für die vorwärts gerichteten Kindersitze der Kategorie „Universal“ geeignet, die für die Verwendung in dieser Gewichtsgruppe zugelassen sind.

X Der Sitzplatz ist für Kinder in dieser Gewichtsgruppe nicht geeignet.

Übersicht

Die am Anfang dieses Kapitels angeführten Anweisungen und Hinweise beachten » **Seite 72, Was soll beachtet werden.**

ISOFIX

⚠ **WARNUNG**

- › An den Halteösen, die für den Einbau des Kindersitzes mit dem ISOFIX-System vorgesehen sind, keine anderen Kindersitze, Gurte oder Gegenstände befestigen.

Das ISOFIX-System ermöglicht eine schnelle und sichere Befestigung des Kindersitzes. Die Halteösen für den Einbau des Kindersitzes mit dem ISOFIX-System befinden sich an den äußeren Rücksitzen ggf. auch am Beifahrersitz.

Ein Kindersitz mit dem ISOFIX-System kann in das Fahrzeug nur dann eingebaut werden, wenn dieser für diesen Fahrzeugtyp freigegeben ist. Nähere Informationen sind bei einem ŠKODA Partner zu erfragen oder einer Fahrzeugliste, die dem Kindersitz beiliegt, zu entnehmen.



- › Vor dem Einbau des Kindersitzes die Abdeckkappen aufklappen.

TOP TETHER

⚠ **WARNUNG**

- › Kindersitze mit dem TOP TETHER-System nur auf den Sitzen verwenden, die mit Halteösen mit dem TOP TETHER-Symbol versehen sind.
- › Nur einen Befestigungsgurt des Kindersitzes an der Halteöse des TOP TETHER-Systems befestigen.
- › Bei der Befestigung des Kindersitzes mit dem TOP TETHER-System darf kein anderer Gegenstand an der Halteöse des TOP TETHER-Systems befestigt sein.



Halteösen an den Rücksitzen



Halteöse am Beifahrersitz

Der befestigte Gurt des TOP TETHER-Systems schränkt Bewegungen des Kindersitzoberteils ein. Die Halteösen für die Befestigung des Gurts befinden sich an den äußeren Rücksitzen **A**, ggf. am Beifahrersitz.

Airbags

Verwendungszweck

Das Airbag-System bietet als Ergänzung zu den Sicherheitsgurten einen zusätzlichen Insassenschutz bei heftigen Frontal- und Seitenkollisionen.

Die bestmögliche Schutzwirkung des Airbags wird nur im Zusammenwirken mit dem angelegten Sicherheitsgurt erreicht, das Airbag-System stellt keinen Ersatz für die Sicherheitsgurte dar.

Was soll beachtet werden

Airbag-Systeme können ihre Schutzwirkung nur entfalten, wenn alle Insassen angegurtet sind und die richtige Sitzposition einnehmen.

Im Entfaltungsbereich der Airbags » **Seite 79** dürfen sich keine Personen, Tiere oder Gegenstände, wie z. B. Getränkehalter, Kleiderbügel u. Ä., befinden.

› Das Lenkrad sowie die Schalttafel nicht überkleben oder abdecken. Die Frontairbags könnten sich nicht entfalten.

In einigen Situationen ist der Beifahrer-Frontairbag abzuschalten » **Seite 81**.

Funktionsweise

Beim Einsinken in den aufgeblasenen Airbag wird die Vorwärtsbewegung des Körpers gedämpft und das Verletzungsrisiko reduziert.

ⓘ Beim Aufblasen der Airbags wird Rauch freigesetzt. Dies deutet auf keinen Fahrzeugbrand hin.

Airbag-Auslösung bei einem Unfall

Die Airbag-Auslösung wird von vielen Faktoren beeinflusst. Entscheidend ist der auftretende Verzögerungsverlauf beim Aufprall.

⚠️ **WARNUNG**

Gefahr von schweren oder tödlichen Verletzungen!

- › Die richtige Sitzposition einhalten.
- › Die Gliedmaßen nicht im Entfaltungsbereich der Airbags halten.

⚠️ **WARNUNG**

Gefahr einer Funktionseinschränkung des Zentralairbags!

- › Die Armlehne vorn muss während der Fahrt heruntergeklappt oder in einer der Raststellungen angehoben sein.

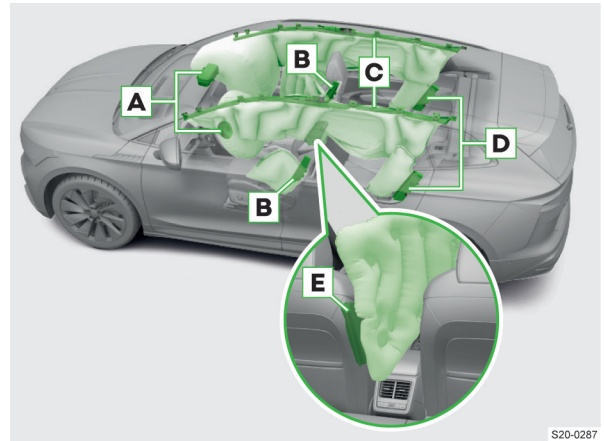
In den folgenden Situationen erfolgt **keine** Airbag-Auslösung:

- › Leichte Frontal- und Seitenkollisionen
- › Heckkollision

Wenn die gemessene Verzögerungsrate unterhalb der im Steuergerät einprogrammierten Bezugswerte liegt, werden die Airbags trotz einer möglichen schweren Fahrzeugbeschädigung nicht ausgelöst.

Airbagübersicht

Der Verbauport der Airbags ist mit dem Schriftzug **AIRBAG** gekennzeichnet.



S20-0287

- A** Frontairbags
- B** Seitenairbags vorn
- C** Kopfairbags
- D** Seitenairbags hinten
- E** Zentralairbag zwischen dem Fahrer- und Beifahrersitz

⚠️ **WARNUNG**

Gefahr einer Funktionseinschränkung der Seitenairbags!

- › Keine zu großen Kräfte, z. B. Stöße, auf die Sitzlehnen ausüben.
- › Keine Sitzbezüge verwenden, die von ŠKODA nicht freigegeben sind.

- › Beschädigte-Sitzbezüge am Verbauort der Seitenairbags von einem Fachbetrieb in Stand setzen lassen.

Airbags abschalten

Wir empfehlen, das Abschalten anderer Airbags als des Beifahrer-Frontairbags » **Seite 81, Bedienung** von einem ŠKODA Servicepartner durchführen zu lassen.

Das Abschalten der Airbags ist z. B. für die folgenden Fälle vorgesehen:

- › Bei korrekter Fahrersitzeinstellung kann der Abstand von mindestens 25 cm zwischen Lenkradmitte und Brustbein nicht eingehalten werden.
- › Im Fahrzeug sind zusätzliche Bedienungselemente für einen körperlich benachteiligten Fahrer verbaut.
- › Das Fahrzeug verfügt über Spezialsitze, z. B. orthopädische Sitze ohne Seitenairbags.



leuchtet nach dem Einschalten der Zündung 4 s und blinkt anschließend 12 s - der Airbag oder der Gurtstraffer

ist mit Diagnosegerät abgeschaltet

Meldung bezüglich des deaktivierten Airbags oder Gurtstraffers

⚠ **WARNUNG**

Wenn beim Fahrzeugverkauf ein Airbag abgeschaltet ist, den Käufer darüber informieren!

Bedingungen

- ✓ Zündung eingeschaltet

Problemlösung

Airbag-System gestört



leuchtet

Meldung bezüglich einer Airbag-Störung

- › Die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Schlüsselschalter für Beifahrer-Frontairbag

Verwendungszweck

Die Option für das Abschalten des Beifahrer-Frontairbags ist z. B. für die folgenden Fälle vorgesehen:

- › Auf dem Beifahrersitz ist ein Kindersitz befestigt, in dem das Kind mit dem Rücken zur Fahrtrichtung befördert wird.
- › Der Mindestabstand zur Schalttafel kann nicht eingehalten werden.

Was soll beachtet werden

⚠ **WARNUNG**

Gefahr einer Störung des Beifahrerairbag-Abschaltsystems!

- › Den Airbag nur bei ausgeschalteter Zündung abschalten.

⚠ **WARNUNG**

Gefahr einer unerwarteten Auslösung der Beifahrerairbags bei einem Unfall!

- › Nach dem Abschalten des Beifahrerairbags mit dem Schlüsselschalter, den Schlüsselschalter während der Fahrt nicht im Schlüsselschalter

schalter eingesteckt lassen. Durch Erschütterungen kann sich der Schlüsselbart im Schlitz drehen und den Airbag einschalten.

Bedienung

Vor dem Abschalten/Einschalten des Beifahrerairbags

- › Den Schlüsselbart herausnehmen.

Beifahrer-Frontairbag abschalten/einschalten



- › Die Zündung ausschalten.
- › Die Beifahrertür öffnen.
- › Den Schlüsselbart in den Schlitz im Schlüsselschalter bis zum Anschlag einschieben.
- › Zum **Abschalten** den Schlüsselschalter vorsichtig in die Position **OFF** drehen.
- › Zum **Einschalten** den Schlüsselschalter vorsichtig in die Position

ON drehen.

- › Den Schlüsselbart aus dem Schlitz herausnehmen.
- › Die Beifahrertür schließen.
- › Die Zündung einschalten und prüfen, ob die Kontrollleuchten für den Beifahrer-Frontairbag leuchten.

Kontrollleuchten



- › Nach dem Einschalten der Zündung leuchten die beiden Kontrollleuchten kurz auf.



- › Wenn das System in Ordnung ist, erlöschen die beiden Kontrollleuchten.

- › Anschließend leuchtet eine der folgenden Kontrollleuchten in Abhängigkeit von der Position des Schlüsselschalters wieder auf:

› genden Kontrollleuchten in Abhängigkeit von der Position des Schlüsselschalters wieder auf:



leuchtet - Beifahrer-Frontairbag abgeschaltet



leuchtet 65 s nach Einschalten der Zündung - Beifahrer-Frontairbag eingeschaltet

Problemlösung

Schlüsselschalter für Airbag-Abschaltung gestört



blinkt zusammen mit **OFF** ⚠️

Der Beifahrer-Frontairbag wird bei einem Unfall nicht ausgelöst!

- › Das Airbag-System unverzüglich von einem Fachbetrieb prüfen lassen.

Beleuchtung, Scheibenwischer und -wascher

Außenbeleuchtung

Funktionsweise

Das Licht funktioniert bei eingeschalteter Zündung, sofern es nicht anders angegeben ist.

Tagfahrlicht

Das Tagfahrlicht sorgt für die Beleuchtung des vorderen Fahrzeugbereichs.

☐ Bei Fahrzeugen für bestimmte Märkte sorgt dieses auch für die Beleuchtung des hinteren Fahrzeugbereichs.

Funktionsbedingungen

✓ Der Lichtschalter befindet sich im Modus **AUTO**.

Licht automatisch ein-/ausschalten

Das Licht wird entsprechend den gegebenen Lichtverhältnissen und dem Fahrzeugbetrieb (Stillstand/Fahrt) automatisch ein- oder ausgeschaltet.

Einige der folgenden Lichtfunktionen werden automatisch ein-/ausgeschaltet:

- › Abblend- und Standlicht
- › Tagfahrlicht

Funktionsbedingungen

✓ Der Lichtschalter befindet sich im Modus **AUTO**.

Die automatische Abblend- und Standlichtschaltung wird durch Aufleuchten des Symbols  im Lichtschalter angezeigt.

Full LED-Frontscheinwerfer

Wenn sich der Lichtschalter im Modus **AUTO** befindet, sorgen die Scheinwerfer für den bestmöglichen Lichtkegel vor dem Fahrzeug. Die Funktion **Dynamisches Kurvenfahrlicht** sorgt für die bestmögliche Ausleuchtung des Kurvenbereichs.

Wenn kein Licht eingeschaltet ist

Das Aufleuchten der Kontrollleuchte  im Kombi-Instrument zeigt an, dass es erforderlich ist, das Licht einzuschalten.



leuchtet

- › Das Licht einschalten.

Bedienung

Lichtmodi



Mit dem Schalter ☼ kann der Lichtmodus gewählt werden.

- › Den Schalter ☼ wiederholt drücken und den gewünschten Modus wählen.

Die Information zum gewählten Modus wird kurz im Display des Kombi-Instruments angezeigt.

Das Menü mit verfügbaren Lichtmodi variiert in Abhängigkeit der ge-

gebenen Lichtverhältnisse und des Fahrzeugbetriebs (Stillstand/Fahrt).

› **AUTO - Automatischer Modus**

Automatisches Ein-/Ausschalten des Abblend- und Stand- oder Tagfahrlichts.

Im Lichtschalter leuchtet **AUTO**. Wenn auch das Abblendlicht automatisch eingeschaltet ist, leuchtet im Schalter auch ☼.

› **☼ - Abblendlicht**

Einschalten des Abblendlichts.

Im Lichtschalter leuchtet ☼.

› **☼ - Standlicht**

Einschalten des Standlichts.

Im Lichtschalter leuchtet ☼.

› **OFF - Licht ausgeschaltet**

Ausschalten des Lichts.

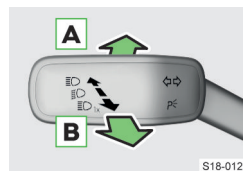
Im Lichtschalter leuchtet keine grüne Kontrollleuchte.

☐ Nach dem Einschalten der Zündung wird automatisch der Modus **AUTO** eingestellt.

☐ Das Einschalten des Standlichts sowie das Ausschalten des Lichts ist nur beim Stillstand oder bei der Fahrt mit einer Geschwindigkeit von max. 10 km/h bis zu einer Entfernung von max. 100 m möglich. Beim Überschreiten eines der Werte erfolgt die automatische Fahrlichtschaltung.

Fernlicht und Lichthupe

Das Fernlicht funktioniert bei eingeschaltetem Abblendlicht.



A Fernlicht einschalten

B Fernlicht ausschalten / Lichthupe einschalten

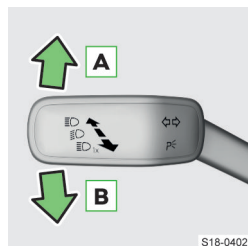
Bei eingeschaltetem Fernlicht oder eingeschalteter Lichthupe leuchtet im Kombi-Instrument die Kontrollleuchte ☼.

⚠ **VORSICHT**

Unfallgefahr!

- › Mit dem Fernlicht nicht die anderen Verkehrsteilnehmer blenden.

Blinklicht



- A** Blinklicht rechts einschalten - im Kombi-Instrument blinkt die Kontrollleuchte ➔
- B** Blinklicht links einschalten - im Kombi-Instrument blinkt die Kontrollleuchte ➔

Blinklicht - Komfortblinken

Das Komfortblinken ermöglicht das dreimalige Blinken der Blinkleuchten, ohne den Hebel nach oben oder unten bewegen zu müssen.

- Den Bedienungshebel nach oben oder unten tippen.
Die entsprechenden Blinkleuchten blinken dreimal.
- Den Hebel in die entgegengesetzte Richtung tippen, um das Blinken vorzeitig zu beenden.

Schlechtwetterlicht

Das Schlechtwetterlicht sorgt für eine bessere Ausleuchtung der Fahrbahn bei ungünstigen Sichtverhältnissen, bei denen das Standardlicht an Wirkung verliert.



- Den Schalter für das Schlechtwetterlicht einschalten.

Im Kombi-Instrument leuchtet die Kontrollleuchte ☁ und es wird kurz eine Information zum gewählten Lichtmodus angezeigt.

Nebelschlussleuchte



- Den Schalter für die Nebelschlussleuchte einschalten.

Im Kombi-Instrument leuchtet die Kontrollleuchte ☁ und es wird kurz eine Information zum gewählten Lichtmodus angezeigt.

- ☐ Die Nebelschlussleuchte leuchtet nicht, wenn ein Zubehör an der Anhängersteckdose angeschlossen ist.

Warnblinkanlage

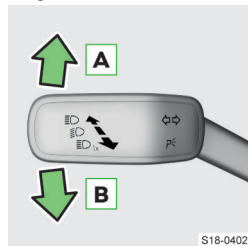
- Zum Ein- oder Ausschalten die Taste ▲ im mittleren Teil der Schalttafel drücken.

Das automatische Einschalten der Warnblinkanlage kann bei einem heftigen Bremsmanöver erfolgen. Die Warnblinkanlage wird beim Anfahren oder Beschleunigen automatisch ausgeschaltet.

☐ Wenn bei eingeschalteter Warnblinkanlage das Blinklicht eingeschaltet wird, wird die Warnblinkanlage vorübergehend ausgeschaltet und es blinkt nur das Blinklicht auf der jeweiligen Fahrzeugseite.

Einseitiges Parklicht $\text{p}\llcorner$

Das einseitige Parklicht ermöglicht die Ausleuchtung einer Seite des geparkten Fahrzeugs, indem das entsprechende Standlicht eingeschaltet wird.



A Standlicht rechts einschalten

B Standlicht links einschalten

- > Die Zündung ausschalten.
- > Den Hebel in die entsprechende Stellung bewegen.
- > Das Fahrzeug verriegeln.

Bei eingeschaltetem Parklicht ertönt nach dem Öffnen der Fahrertür ein akustisches Warnsignal.

gen Sekunden oder nach dem Schließen der Fahrertür wird das Warnsignal abgestellt.

Beidseitiges Parklicht $\text{p}\llcorner$

Das beidseitige Parklicht ermöglicht die Ausleuchtung des geparkten Fahrzeugs, indem das Standlicht eingeschaltet wird.

- > Die Zündung einschalten.
- > Den Lichtmodus $\text{p}\llcorner$ wählen.
- > Die Zündung ausschalten.
- > Das Fahrzeug verriegeln.

Bei eingeschaltetem Parklicht ertönt nach dem Ausschalten der Zündung und Öffnen der Fahrertür ein akustisches Warnsignal.

Nach einigen Sekunden oder nach dem Schließen der Fahrertür wird das Warnsignal abgestellt.

Das Licht kann sich bei zu niedrigem Ladezustand der 12-Volt-Fahrzeugbatterie automatisch ausschalten. Wenn das beidseitige Parklicht bei ausgeschalteter Zündung eingeschaltet wird, erfolgt kein automatisches Ausschalten des Lichts und es kann zur Entladung der 12-Volt-Fahrzeugbatterie kommen.

Einstellungen

Automatische Fahrlichtschaltung bei Regen aktivieren/deaktivieren

- > Im Infotainment das Menü III > $\text{p}\llcorner$ > $\text{p}\llcorner$ > *Außen* wählen.
- > Durch Fingerbewegung seitwärts den Bildschirm mit dem Menüpunkt *Fahrlicht* wählen.
- > Den Menüpunkt *Fahrlicht* wählen und die Funktion der automatischen Fahrlichtschaltung bei Regen aktivieren oder deaktivieren.

Komfortblinker aktivieren/deaktivieren

- > Im Infotainment das Menü III > $\text{p}\llcorner$ > $\text{p}\llcorner$ > *Außen* wählen.
- > Durch Fingerbewegung seitwärts den Bildschirm mit dem Menüpunkt *Fahrlicht* wählen.
- > Den Menüpunkt *Fahrlicht* wählen und die Funktion *Komfortblinker* aktivieren oder deaktivieren.

Leuchtweitenregulierung der LED-Scheinwerfer

- > Im Infotainment das Menü III > $\text{p}\llcorner$ > $\text{p}\llcorner$ > *Außen* wählen.
- > Durch Fingerbewegung seitwärts den Bildschirm mit dem Menüpunkt *Fahrlicht* wählen.
- > Den Menüpunkt *Fahrlicht* wählen.
- > Den Menüpunkt für die Leuchtweitenregulierung wählen.

- › Die Leuchtweite mit dem Schieberegler einstellen. Die Leuchtweite muss dem Beladungszustand des Fahrzeugs entsprechen.

- 0 Vordersitze besetzt, Gepäckraum leer
- 2 Alle Sitzplätze besetzt, Gepäckraum leer
- 4 Alle Sitzplätze besetzt, Gepäckraum beladen
- 6 Fahrersitz besetzt, Gepäckraum beladen

Bei einem anderen Beladungszustand des Fahrzeugs können auch die Stellungen **1, 3, 5** genutzt werden.

☐ Bei den Full LED-Scheinwerfern erfolgt die Leuchtweitenregulierung automatisch.

WARNUNG

Unfallgefahr!

Eine falsch eingestellte Leuchtweite führt zu einer unzureichenden Fahrbahnbeleuchtung oder zur Blendung der anderen Verkehrsteilnehmer.

- › Die Leuchtweite richtig einstellen.

Funktion Dynamisches Kurvenfahrlicht aktivieren/deaktivieren

Gilt für Full LED-Scheinwerfer.

- › Im Infotainment das Menü  >  >  > *Außen* wählen.
- › Durch Fingerbewegung seitwärts den Bildschirm mit dem Menüpunkt *Fahrlicht* wählen.
- › Den Menüpunkt *Fahrlicht* wählen und die Funktion *Dynamisches Kurvenlicht* aktivieren/deaktivieren.

Scheinwerfer für das Fahren im Rechts-/Linksverkehr einstellen

Gilt für Full LED-Scheinwerfer.

- › Im Infotainment das Menü  >  >  > *Außen* wählen.
- › Durch Fingerbewegung seitwärts den Bildschirm mit dem Menüpunkt *Fahrlicht* wählen.
- › Den Menüpunkt *Fahrlicht* wählen und die Funktion *Reisemodus* einstellen.

Problemlösung

Blinklicht ausgefallen

 blinkt schneller - Blinkleuchte rechts ausgefallen

- › Die Blinkleuchte rechts prüfen.

 blinkt schneller - Blinkleuchte links ausgefallen

- › Die Blinkleuchte links prüfen.

 blinkt bei angekuppeltem Anhänger nicht - Anhängerblinklicht ausgefallen

- › Die Anhängerbeleuchtung prüfen.

Glühlampe oder LED-Leuchtmittel defekt

 leuchtet zusammen mit 
Im Display erscheint eine Information bezüglich des defekten Leuchtmittels.

- › Die ausgefallene Glühlampe auswechseln.
- › Bei einem defekten LED-Leuchtmittel die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Scheinwerfer sind von innen beschlagen

Im Innenbereich der Scheinwerfer kann sich Feuchtigkeit niederschlagen. Hierbei handelt es sich um keinen Mangel.

Fehlfunktion der automatischen Fahrlichtschaltung

- Die Frontscheibe im Bereich des Regen-Lichtsensors reinigen.

Lichtkegel vor dem Fahrzeug hat sich deutlich verkürzt

Scheinwerfer defekt.

- Die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Fahrbeleuchtung ausgefallen

Wenn eine Meldung bezüglich der ausgefallenen Fahrbeleuchtung angezeigt wird, funktioniert das Licht im Notbetrieb.

- Mit entsprechend vorsichtiger Fahrweise weiterfahren.
- Die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Außenbeleuchtung COMING HOME, LEAVING HOME

Funktionsweise

Die Funktion COMING HOME schaltet das Licht nach dem Ausschalten der Zündung ein. Das Licht schaltet sich nach Ablauf der eingestellten Beleuchtungsdauer automatisch aus.

Die Funktion LEAVING HOME schaltet das Licht beim Entriegeln des Fahrzeugs mit der Funk-Fernbedienung ein.

- Bei Fahrzeugen mit Full LED-Scheinwerfern und schlüssellosem Schließsystem (KESSY) mit aktivierter Funktion der automatischen Entriegelung erfolgt das automatische Einschalten des Lichts bei der Annäherung des Schlüssels.

Funktionsbedingungen

- Verschlechterte Sichtverhältnisse.
- Der Lichtschalter befindet sich im Modus **AUTO**.

Einstellungen

- Im Infotainment das Menü  >  >  > *Außen* wählen.
- Durch Fingerbewegung seitwärts den Bildschirm mit dem Menüpunkt *Komfortlicht* wählen.
- Den Menüpunkt *Komfortlicht* wählen und die Funktionen einstellen.
- Nach dem Ausschalten der Zündung wird im Infotainmentbildschirm ein Menü angezeigt, in dem die Funktion COMING HOME aktiviert/deaktiviert werden kann.

Fernlichtassistent Light Assist

Funktionsweise

Der Fernlichtassistent schaltet das Fernlicht automatisch ein und aus.

WARNUNG

Unfallgefahr!

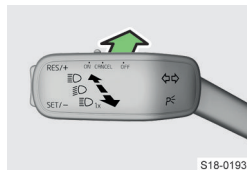
- Das Fernlicht gegebenenfalls manuell ein- oder ausschalten.

Funktionsbedingungen

- Das System ist aktiviert.
- Der Lichtschalter befindet sich im Modus **AUTO**.
- Die Fahrgeschwindigkeit ist höher als 30 km/h.
- Das Abblendlicht ist eingeschaltet.

Bedienung

Einschalten



- › Den Hebel in Pfeilrichtung drücken.

Im Kombi-Instrument leuchtet  auf.

Wenn der Assistent das Fernlicht automatisch einschaltet, leuchtet im Kombi-Instrument  auf.

Ausschalten

- › Das Fernlicht manuell ein- oder ausschalten.

Funktionseinschränkung

Das System kann die anderen Verkehrsteilnehmer blenden, wenn deren Scheinwerfer/Leuchten z. B. aus den folgenden Gründen nicht erkannt werden:

- › Die Scheinwerfer/Leuchten der entgegenkommenden Fahrzeuge sind z. B. durch Leitplanken verdeckt.
- › Die Scheinwerfer/Leuchten des entgegenkommenden oder vorausfahrenden Fahrzeugs sind verschmutzt oder außer Funktion.

Einstellungen

Aktivierung/Deaktivierung

- › Im Infotainment das Menü  >  >  > Außen wählen.
- › Durch Fingerbewegung seitwärts den Bildschirm mit dem Menüpunkt *Fahrlicht* wählen.
- › Den Menüpunkt *Fahrlicht* wählen und die Funktion *Light Assist* aktivieren/deaktivieren.

Scheinwerferassistent Dynamic Light Assist

Funktionsweise

Der Scheinwerferassistent schaltet das Fernlicht automatisch ein und aus.

Dieser passt bei eingeschaltetem Fernlicht den Lichtkegel so an, dass die Fahrer der entgegenkommenden und vorausfahrenden Fahrzeuge nicht geblendet werden.

WARNUNG

Unfallgefahr!

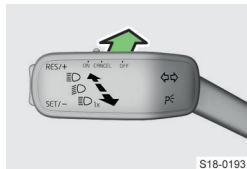
- › Das Fernlicht gegebenenfalls manuell ein- oder ausschalten.

Funktionsbedingungen

- ✓ Das System ist aktiviert.
- ✓ Der Lichtschalter befindet sich im Modus **AUTO**.
- ✓ Die Fahrgeschwindigkeit ist höher als 30 km/h (für einige Länder höher als 60 km/h).
- ✓ Das Abblendlicht ist eingeschaltet.

Bedienung

Einschalten



- › Den Hebel in Pfeilrichtung drücken.

Im Kombi-Instrument leuchtet auf.

Wenn der Assistent das Fernlicht automatisch einschaltet, leuchtet im Kombi-Instrument auf.

Ausschalten

- › Das Fernlicht manuell ein- oder ausschalten.

Funktionseinschränkung

Das System kann die anderen Verkehrsteilnehmer blenden, wenn deren Scheinwerfer/Leuchten z. B. aus den folgenden Gründen nicht erkannt werden:

- › Die Scheinwerfer/Leuchten der entgegenkommenden Fahrzeuge sind z. B. durch Leitplanken verdeckt.
- › Die Scheinwerfer/Leuchten des entgegenkommenden oder vorausfahrenden Fahrzeugs sind verschmutzt oder außer Funktion. Das System kann so ein Fahrzeug auch als ein einspuriges Verkehrsmittel erkennen.

Einstellungen

Aktivierung/Deaktivierung

- › Im Infotainment das Menü > > > *Außen* wählen.
- › Durch Fingerbewegung seitwärts den Bildschirm mit dem Menüpunkt *Fahrlicht* wählen.

- › Den Menüpunkt *Fahrlicht* wählen und die Funktion *Dynamic Light Assist* aktivieren/deaktivieren.

Glühlampen wechseln

Was soll beachtet werden

Die nachstehend beschriebenen Glühlampen können in Selbsthilfe gewechselt werden. Die übrigen Leuchtquellen von einem Fachbetrieb wechseln lassen.

Die neue Glühlampe muss der Spezifikation der ursprünglichen Glühlampe entsprechen. Die Bezeichnung der Glühlampe steht auf dem Lampensockel.

❗ HINWEIS

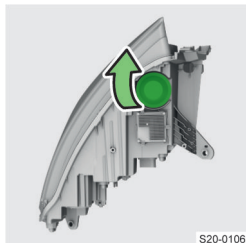
Gefahr einer Scheinwerferbeschädigung durch Wasser- und Schmutzeintritt!

- › Die Schutzkappe nach dem Lampenwechsel immer richtig am Scheinwerfer einsetzen.

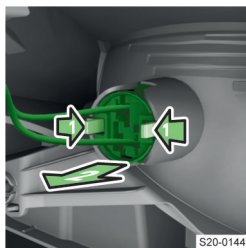
Bedingungen für den Glühlampenwechsel

- ✓ Zündung ausgeschaltet
- ✓ Licht ausgeschaltet

Blinklicht vorn

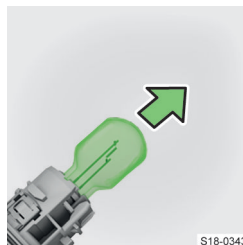


Scheinwerfer links (Draufsicht)



- › Die Schutzkappe am Scheinwerfer abnehmen.

- › Die Sicherungsnasen drücken und den Sockel mit der Glühlampe herausnehmen.



- › Die Glühlampe im Sockel wechseln.
- › Den Sockel mit der Glühlampe in den Scheinwerfer einschieben, bis die Sicherungsnasen einrasten.
- › Die Schutzkappe am Scheinwerfer wieder einsetzen.

Innenbeleuchtung

Bedienung

Automatisches Einschalten

Die Beleuchtung wird eingeschaltet, wenn eines der folgenden Ereignisse vorliegt:

- › Das Fahrzeug wird entriegelt
- › Eine der Türen wird geöffnet
- › Die Zündung wird ausgeschaltet

Automatisches Ausschalten

Die Beleuchtung wird ausgeschaltet, wenn eines der folgenden Ereignisse vorliegt:

- › Das Fahrzeug wird verriegelt
- › Die Zündung wird eingeschaltet
- › Ungefähr 45 s nach dem Schließen aller Türen

Bedienung der Beleuchtung

☞ Ein-/Ausschalten der Beleuchtung vorn und hinten

-  Deaktivierung des automatischen Einschaltens
( leuchtet bei der Deaktivierung gelb)

Die einzelnen Leuchten können ein-/ausgeschaltet werden, indem die zugehörige Leuchte berührt wird.

Die Helligkeitsstufe der Beleuchtung kann eingestellt werden, indem ein Finger an der Leuchte gehalten wird. Die eingestellte Helligkeitsstufe wird nach dem Ausschalten der Beleuchtung nicht gespeichert.

☐ Wenn eine Tür geöffnet bleibt und die Zündung ausgeschaltet ist, schaltet sich die Beleuchtung nach 10 Minuten automatisch aus.

Automatisches Einschalten/Ausschalten der Fußraumbeleuchtung

Die Beleuchtung funktioniert nur bei eingeschaltetem Abblend- oder Standlicht.

Das Einschalten der Beleuchtung erfolgt auch automatisch nach dem Öffnen der Tür, z. B. beim Ein- oder Aussteigen.

Einschalten der Beleuchtung der Make-up-Spiegel in den Sonnenblenden an der Frontscheibe

☛ Die Abdeckung des Make-up-Spiegels aufschieben.

Einstellungen

Schalter- und Instrumentenbeleuchtung

Die Helligkeitseinstellung der Schalter- und Instrumentenbeleuchtung erfolgt im Infotainment auf eine der folgenden Arten:



☛ Die Leiste im oberen Bildschirmbereich drücken und den Finger nach unten verschieben.

Ein Fenster mit dem Schieberegler für die Einstellung der Helligkeitsstufe öffnet sich.

☛ Die Helligkeitsstufe mit dem Schieberegler einstellen.

Oder:

☛ Das Menü  >  >  > *Innen* wählen.

☛ Durch Fingerbewegung seitwärts den Bildschirm mit dem Menüpunkt für die Innenraumbeleuchtung wählen.

☛ Den Menüpunkt für die Innenraumbeleuchtung wählen und die Helligkeitsstufe mit dem Schieberegler einstellen.

Fußraumbeleuchtung

Gilt für Fahrzeuge ohne Ambientebeleuchtung.

☛ Im Infotainment das Menü  >  >  > *Innen* wählen.

☛ Durch Fingerbewegung seitwärts den Bildschirm mit dem Menüpunkt für die Innenraumbeleuchtung wählen.

☛ Den Menüpunkt für die Innenraumbeleuchtung wählen und die Helligkeitsstufe mit dem Schieberegler einstellen.

☐ Bei Fahrzeugen mit Ambientebeleuchtung ist die Fußraumbeleuchtung Bestandteil der inneren Ambientebeleuchtung » **Seite 92, Einstellungen.**

Innere Ambientebeleuchtung

Verwendungszweck

Die Ambientebeleuchtung sorgt für ein behagliches Ambiente im Fahrzeuginnenraum.

Die Beleuchtung funktioniert nur bei eingeschaltetem Abblend- oder Standlicht.

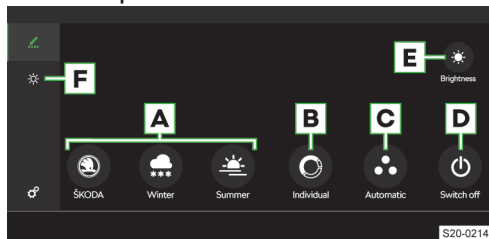
Das Einschalten der Beleuchtung erfolgt auch automatisch nach dem Öffnen der Tür.

Beim Verriegeln des Fahrzeugs leuchtet die Beleuchtung kurz rot auf. Beim Entriegeln des Fahrzeugs leuchtet die Beleuchtung kurz grün auf. Beim Öffnen einer der Türen leuchtet die jeweilige Türleuchte rot auf, um auf die geöffnete Tür hinzuweisen.

Einstellungen

Die Einstellung der Ambientebeleuchtung erfolgt im Infotainment im Menü  > .

Vorwahloptionen der Ambientebeleuchtung



A Werkseitig eingestellte Vorwahloptionen

› Es ist nur die allgemeine Helligkeitsstufe der Beleuchtung einstellbar.

B Durch den Benutzer einstellbare Vorwahloption 

› Die Beleuchtungsfarbe wird gemeinsam für den Schalttafel- und Türbereich sowie unabhängig für die Mittelkonsole eingestellt. Die Fußraumbeleuchtung steht nur in weißer Farbe zur Verfügung.

› Die Helligkeitsstufe der Beleuchtung wird unabhängig für den Schalttafel-, Tür- und Mittelkonsolenbereich sowie den Fußraum eingestellt.

C Automatische Vorwahloption 

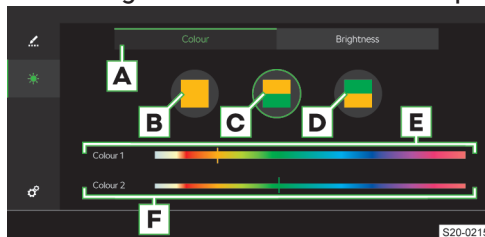
› Die Farbe und die Helligkeit ändern sich automatisch in Abhängigkeit des gewählten Fahrmodus.

D Ausschalten der Beleuchtung

E Einstellung der allgemeinen Helligkeitsstufe

F Einstellung der Farben und der Helligkeitsstufe für die Vorwahloption 

Einstellung der Farbe für die Vorwahloption

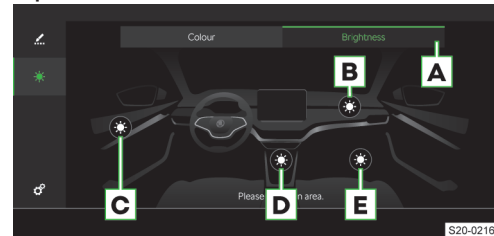


- A** Reiter für die Einstellung der Beleuchtungsfarbe
- B** Option für die einheitliche Beleuchtungsfarbe
 - › Die Farbeinstellung erfolgt mithilfe des Schiebereglers **E**.
- C** Option für die zweifarbige Beleuchtung
 - › Die Farbeinstellung für den Schalttafel- und Türbereich erfolgt mithilfe des Schiebereglers **E**.
 - › Die Farbeinstellung für den Mittelkonsolenbereich erfolgt mithilfe des Schiebereglers **F**.
- D** Option für die zweifarbige Beleuchtung
 - › Die Farbe für den Schalttafel- und Türbereich wird gegen die Farbe für den Mittelkonsolenbereich ausgetauscht.
- E** Schieberegler für die Einstellung der Beleuchtungsfarbe
- F** Schieberegler für die Einstellung der Beleuchtungsfarbe

Einstellvorgang

- › Die Vorwahloption  wählen.
- › Den Reiter für die Einstellung der Beleuchtungsfarbe wählen.
- › Wählen, ob eine einheitliche Beleuchtungsfarbe ggf. eine unterschiedliche Farbe für den Schalttafel- und Türbereich und eine unterschiedliche Farbe für den Mittelkonsolenbereich eingestellt werden soll.
- › Die gewünschte Beleuchtungsfarbe mithilfe der Schieberegler einstellen.

Einstellung der Helligkeitsstufe für die Vorwahloption



- A** Reiter für die Einstellung der Helligkeitsstufe
- B** Einstellung der Helligkeitsstufe für den Schalttafelbereich
- C** Einstellung der Helligkeitsstufe für den Türbereich
- D** Einstellung der Helligkeitsstufe für den Mittelkonsolenbereich
- E** Einstellung der Helligkeitsstufe für den Fußraum

Einstellvorgang

- › Die Vorwahloption  wählen.
- › Den Reiter für die Einstellung der Helligkeitsstufe wählen.
- › Den Bereich wählen, für den die Helligkeitsstufe eingestellt werden soll.
- › Die gewünschte Helligkeitsstufe mithilfe des Schiebereglers einstellen.

Scheibenwischer und -wascher

Funktionsbedingungen

- ✓ Frontklappe geschlossen
- ✓ Gepäckraumklappe geschlossen
- ✓ Zündung eingeschaltet

Bedienung

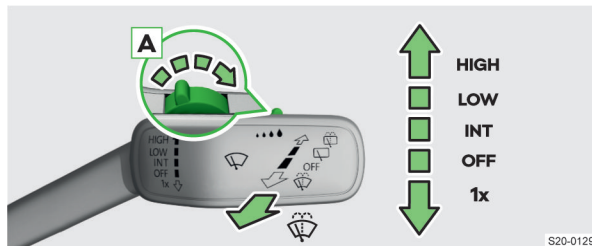
⚠ WARNUNG

Unfallgefahr!

Bei niedrigen Temperaturen kann das Scheibenwaschwasser auf der Scheibe gefrieren und die Sicht nach vorn einschränken.

- › Die Scheibenwaschanlage erst verwenden, wenn die Scheibe warm ist.

Frontscheibe wischen und waschen



S20-0129

- › Automatisches durch den Regensensor gesteuertes Wischen

OFF Ausschalten

1x Tippwischen (gefederte Stellung)

A ... Einstellung des Wischgeschwindigkeit für die Stellung **INT**

 Waschen und Wischen (gefederte Stellung)

Je nach Fahrzeugausstattung können die Scheibenwaschdüsen der Frontscheibe automatisch beheizt werden.

□ Wenn bei stehendem Fahrzeug mit eingeschalteten Scheibenwischern die Fahrer- oder Beifahrertür geöffnet wird, wird der Wischvorgang unterbrochen. Wenn innerhalb einiger Sekunden die Tür geschlossen ggf. der Scheibenwischerhebel bewegt wird, wird der Wischvorgang fortgesetzt.

Scheinwerfer reinigen

Eingeschaltete Scheinwerfer werden beim ersten und nach jedem zehnten Waschen der Frontscheibe gereinigt. Die Einstellung des Sprühintervalls kann durch einen Fachbetrieb vorgenommen werden.

Heckscheibe wischen und waschen



Gefederte Stellung:

- › Waschen und Wischen der Scheibe
- › Reinigung der Rückfahrkamera

Wischen

OFF Ausschalten

Automatisches Heckscheibenwischen

Wenn das Frontscheibenwischen ohne Unterbrechung erfolgt, dann erfolgt das automatische regelmäßige Intervallwischen der Heckscheibe.

Bei eingeschaltetem Frontscheibenwischen wird die Heckscheibe nach dem Einlegen des Rückwärtsgangs automatisch gewischt.

Einstellungen

Automatisches Wischen aktivieren/deaktivieren

Die Funktionen des automatischen Heckscheibenwischens und des automatischen Wischens bei Regen können im Infotainment aktiviert oder deaktiviert werden.

- › Das Menü > > > Außen wählen.
- › Durch Fingerbewegung seitwärts den Bildschirm mit dem Menüpunkt *Spiegel und Wischer* wählen.
- › Den Menüpunkt *Spiegel und Wischer* wählen.
- › Die Funktionen aktivieren oder deaktivieren.

Scheibenwaschwasser nachfüllen

WARNUNG

Unfallgefahr!

- › Ein geeignetes Scheibenwaschwasser entsprechend den Witterungsverhältnissen verwenden.

HINWEIS

Gefahr einer Beschädigung der Scheibenwaschanlage!

- › Beim Nachfüllen des Schwassers das Sieb nicht aus dem Behälterstutzen nehmen.

HINWEIS

Gefahr einer Beschädigung der Scheinwerfer!

- › Nur ein Waschwasser verwenden, das die Polykarbonate nicht angreift.

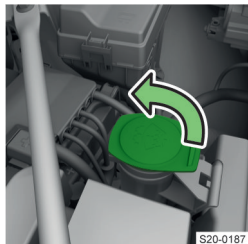
HINWEIS

Gefahr einer Beschädigung der Teile im Bereich unter der Frontklappe!

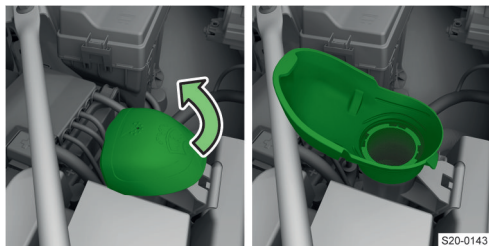
- › Nach dem Nachfüllen des Scheibenwaschwassers den Behälter verschließen.

Der Scheibenwaschwasserbehälter befindet sich im Bereich unter der Frontklappe » [Seite 21](#).

Der Inhalt des Behälters beträgt 3 Liter, bei Fahrzeugen mit der Scheinwerferreinigungsanlage 6 Liter.



Verschlussdeckel des Behälters - Variante 1



Verschlussdeckel des Behälters - Variante 2

- › Die Frontklappe öffnen » **Seite 235**.
- › Den oberen Bereich des Verschlussdeckels vorsichtig aufklappen.
- › Das Scheibenwaschwasser nachfüllen.
- › Den Verschlussdeckel des Behälters schließen.

Problemlösung

Scheibenwaschwasserstand zu niedrig



leuchtet zusammen mit ⚠

- › Das Scheibenwaschwasser nachfüllen.

Angefrorene Scheibenwischer

- › Angefrorene Scheibenwischer vor dem Einschalten der Zündung vorsichtig von der Scheibe lösen und vom Schnee und Eis befreien.

Scheibenwischerarme abklappen und Scheibenwischerblätter austauschen

Zum Abklappen der Scheibenwischer von der Scheibe sind die Scheibenwischerarme zuerst in die Abklappstellung einzustellen.

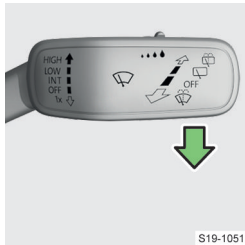
! HINWEIS

Gefahr einer Beschädigung der Scheibenwischer und der Frontklappe!

- › Die Frontklappe schließen, bevor die Scheibenwischerarme von der Scheibe abgeklappt werden.
- › Bei abgeklappten Scheibenwischerarmen die Zündung nicht einschalten.

Scheibenwischerarme in die Abklappstellung einstellen - über den Bedienungshebel

- › Die Zündung ein- und wieder ausschalten.



- › Innerhalb von 10 s den Bedienungshebel nach unten drücken und für ungefähr 2 s halten.

Scheibenwischerarme in die Abklappstellung einstellen - über das Infotainment

- › Das Menü **Infotainment** > **Werkzeuge** > **Werkzeuge** > **Außen** wählen.
- › Durch Fingerbewegung seitwärts den Bildschirm mit dem Menüpunkt *Spiegel und Wischer* wählen.
- › Den Menüpunkt *Spiegel und Wischer* und anschließend die Servicestellung der Scheibenwischerarme wählen.

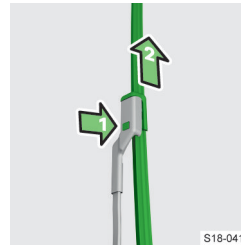
☐ Nach dem Ausschalten der Zündung wird im Infotainmentbildschirm ein Menü angezeigt, in dem die Scheibenwischerarme in die Abklappstellung eingestellt werden können.

Scheibenwischerblatt auswechseln

⚠ VORSICHT

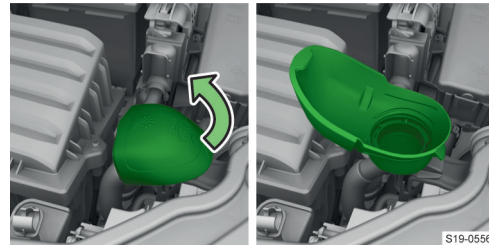
Unfallgefahr!

- › Die Scheibenwischerblätter einmal bis zweimal jährlich wechseln.
- › Den Scheibenwischerarm von der Scheibe abklappen.



- › Die Sicherung drücken und das Wischerblatt abnehmen.
- › Das neue Wischerblatt bis zum Einrasten einsetzen.
- › Den Scheibenwischerarm an die Scheibe zurückklappen.
- › Die Zündung einschalten und den Bedienungshebel nach unten drücken.

Deckel für das Nachfüllen des Scheibenwassers



Heizung und Klimaanlage

Automatische Klimaanlage Climatronic

Was soll beachtet werden

- › Wir empfehlen, eine um maximal 5 °C niedrigere Innenraumtemperatur gegenüber der Außentemperatur einzuhalten.
- › Wir empfehlen, die Kühlanlage ungefähr 10 Minuten vor dem Fahrtende auszuschalten., um eine Geruchsentwicklung zu vermeiden.
- › Einmal pro Jahr ist eine Desinfektion der Klimaanlage empfehlenswert.

WARNUNG

Gefahr einer Beschlagbildung!

- › Das Gebläse stets eingeschaltet lassen.

WARNUNG

Unfallgefahr!

Im Umluftbetrieb erfolgt keine Frischluftzufuhr von außen. Das kann zur Senkung der Aufmerksamkeit und zum Beschlagen der Scheiben führen.

- › Den Umluftbetrieb nur für kurze Zeit eingeschaltet lassen.

Funktionsweise

Smarte und klassische Klimaanlage

Die smarte Klimaanlage stellt den Automatikbetrieb mit voreingestellten Vorwahloptionen dar.

Die klassische Klimaanlage ermöglicht die Einstellung der einzelnen Funktionen.

Automatikbetrieb

Der Automatikbetrieb hält die Temperatur konstant und verhindert das Beschlagen der Scheiben.

Kühlanlage

Bei eingeschalteter Kühlanlage sinkt im Fahrzeug die Temperatur und die Luftfeuchtigkeit.

Durch das Einschalten der Kühlanlage wird das Beschlagen der Scheiben verhindert.

Umluftbetrieb

Im Umluftbetrieb wird verhindert, dass verunreinigte Außenluft in den Fahrzeuginnenraum gelangt.

Air Care

Die Air Care-Funktion vermindert das Eindringen von Schadstoffen in den Fahrzeuginnenraum. Gleichzeitig wird die Luft umgewälzt und gereinigt.

Für die korrekte Funktion müssen die Türen und Fenster verschlossen sein.

Die Funktion wird durch Antippen der Funktionsfläche  > Air Care im Bedienungsmenü der Klimaanlage gestartet/ausgeschaltet.

Das Einschalten der Funktion wird durch die grüne Verfärbung der Funktionsfläche Air Care angezeigt.

Das Ausschalten der Funktion wird durch die weiße Verfärbung der Funktionsfläche Air Care angezeigt.

 Nach dem Ausschalten der Funktion leuchtet die Funktionsfläche Air Care grün für eine bestimmte Zeit weiter.

Funktionsbedingungen der Kühlanlage

- ✓ Außentemperatur über 2 °C
- ✓ Zündung eingeschaltet
- ✓ Gebläse eingeschaltet

Bedienung

Menü für die Bedienung der Klimaanlage

>  unter dem Infotainment drücken.

Das folgende Menü wird angezeigt:

-  Smarte Klimaanlage mit voreingestellten Vorwahloptionen anzeigen
-  Klassische Einstellung der Klimaanlage anzeigen
-  Air Care



Weitere Einstellungen der Klimaanlage

 Nach dem Einschalten wird die Klimaanlage entsprechend der Einstellung vor dem Ausschalten gestartet.

Einstellungen

Smarte Klimaanlage einstellen

>  unter dem Infotainment drücken >  im Infotainmentbildschirm antippen.

Ausstattungsabhängig wird ein Menü mit einigen der folgenden Funktionen angezeigt:



Vorne

Hinten



Klimaanlage ein-/ausschalten

Einstellung vorn anzeigen

Einstellung hinten anzeigen

Vorwahl-Option für die Belüftung/Entfrostdung der Frontscheibe

Vorwahl-Option für den Warmluftstrom in den Fußraum

Vorwahl-Option für den Warmluftstrom in den Handraum und Einschalten der Lenkradheizung

Vorwahl-Option für den Kaltluftstrom in den Fußraum

Vorwahl-Option für den Außenluftstrom in den Innenraum

Vorwahl-Option für eine kurzzeitige Steigerung der Heizleistung

Vorwahl-Option für eine kurzzeitige Steigerung der Kühlleistung

SYNC Beibehaltung der Innenraumtemperatur entsprechend der Temperatureinstellung für die Fahrerseite ein-/ausschalten

 Sitzheizung ein-/ausschalten » **Seite 104, Bedienung**

- Temperatur senken

+ Temperatur erhöhen

Die gewählte Vorwahloption wird für einen begrenzten Zeitraum eingeschaltet.

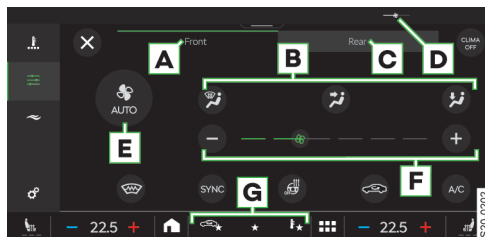
☐ Für den Start der Vorwahloption müssen bestimmte durch den Fahrzeugzustand bedingte Bedingungen erfüllt werden. Diese Bedingungen lassen sich weder beeinflussen noch erkennen.

☐ Beim Ausschalten der Vorwahl-Option  wird die Lenkradheizung mit ausgeschaltet. Das gilt auch für die Situation, wenn die Lenkradheizung manuell vor dem Start dieser Vorwahl-Option eingeschaltet wurde.

Klassische Klimaanlage einstellen

>  unter dem Infotainment drücken >  im Infotainmentbildschirm antippen.

Das folgende Menü wird angezeigt:



A Einstellung vorn anzeigen

B Richtung des Luftaustritts einstellen

C Einstellung hinten anzeigen

D Übersicht der aktuell gewählten Funktionen

E Automatikbetrieb einschalten und die Betriebsleistung einstellen

F Gebläsedrehzahl einstellen

G Option für die Einstellung bevorzugter Funktionen der Climatronic » **Seite 112, Bedienung**

CLIMA OFF Climatronic ein-/ausschalten

 Frontscheibenbeheizung ein-/ausschalten » **Seite 103, Bedienung**

SYNC Beibehaltung der Innenraumtemperatur entsprechend der Temperatureinstellung für die Fahrerseite ein-/ausschalten

 Lenkradheizung ein-/ausschalten » **Seite 104, Bedienung**

 Umluftbetrieb ein-/ausschalten

A/C Kühlanlage ein-/ausschalten

-  Sitzheizung ein-/ausschalten » **Seite 104, Bedienung**
-  ^{REAR} Erhöhung der Heizleistung der Rücksitzheizung verriegeln und Temperatur hinten einstellen » **Seite 104, Einstellungen**
- Die Funktion wird nach dem Antippen der Funktionsfläche  angezeigt.

- Temperatur senken
- + Temperatur erhöhen

 Die Temperatureinstellung ist auch mittels zweier Finger in der Fortschrittsleiste unter dem Temperatureinstellbereich möglich.

 Die Einstellung der Temperatur hinten ist auch im Display in der Mittelkonsole hinten möglich.

Bei einer Temperatureinstellung außerhalb des Zahlenbereichs wird im Infotainmentbildschirm eines der folgenden Symbole angezeigt:

LOW Maximale Kühlleistung

HIGH Maximale Heizleistung

 Die Einstellung der Klimaanlage erfolgt auch in der Anwendung ŠKODA Connect » **Seite 170, Funktionsweise**.

Weitere Einstellungen der Climatronic

- › Die Funktionsfläche  im Bedienungs-menü der Klimaanlage antippen.

Das folgende Menü wird angezeigt:

- › *Umluft automatisch* - Ein-/Ausschalten des automatischen Umluftbetriebs

Ferner je nach Fahrzeugausstattung:

- › *Frontscheibenheizung automatisch* - Ein-/Ausschalten der automatischen Frontscheibenbeheizung » **Seite 103, Einstellungen**
- › Ein-/Ausschalten des automatischen Starts der Sitz- und Lenkradheizung beim Einschalten der Zündung (in Abhängigkeit von der Innenraumtemperatur)

Verbrauchsgünstiger Betrieb der Climatronic

Wenn einer der Sitzplätze nicht besetzt ist, passt die Climatronic die Lufttemperatur für diesen entsprechend an, um den Energieverbrauch zu reduzieren.

Im Infotainmentbildschirm wird Eco angezeigt.

Problemlösung

Wasser unter dem Fahrzeug

Bei eingeschalteter Kühlanlage kann Wasser von der Klimaanlage abtropfen. Hierbei handelt es sich um keine Undichtigkeit.

Scheibenbeschlag

- › Den Automatikbetrieb einschalten.

Oder:

- › Die Gebläsedrehzahl erhöhen, die Kühlanlage einschalten und die Luftverteilung auf die Frontscheibe stellen.

Selbsttätiges Ausschalten der Kühlanlage

Bei zu hoher Kühlmitteltemperatur kann sich die Kühlanlage automatisch ausschalten. Dadurch wird eine ausreichende Motorkühlung gewährleistet.

Standklimatisierung

Verwendungszweck

Mit der Standklimatisierung wird der Fahrzeuginnenraum im Stand entsprechend der für den Abfahrtszeitpunkt wunschgemäß eingestellten Temperatur gekühlt, belüftet oder beheizt.

Funktionsweise

Quellen für den Betrieb der Standklimatisierung

- › Strom der Hochvoltbatterie
- › Strom der Ladestation oder der Netzsteckdose

Betrieb mit Strom der Hochvoltbatterie

Um die Entladung der Hochvoltbatterie zu minimieren, ist die Klimatisierungszeit kürzer als beim Betrieb mit Strom der Ladestation oder der Netzsteckdose.

Betrieb mit Strom der Ladestation oder der Netzsteckdose

Beim Laden mit Wechselstrom (AC) wird zuerst die Hochvoltbatterie geladen, erst dann setzt die Klimatisierung ein.

Beim Laden mit Gleichstrom (DC) wird das Fahrzeug während des Ladevorgangs klimatisiert. Nach abgeschlossenem Ladevorgang wird der Klimatisierungsvorgang beendet oder mit Strom der Hochvoltbatterie fortgesetzt.

Bedienung

Menü für die Bedienung der Standklimatisierung

- › Das Menü  >  im Infotainment wählen.

Das folgende Menü wird angezeigt:



Anzeige der Standklimatisierung mit voreingestellten Vorwahloptionen und der möglichen Temperatureinstellung



Einstellung der Abfahrtszeit » [Seite 102, Einstellung der Abfahrtszeit](#)



Einstellung der Klimatisierung der Sitze und der Scheibenbeheizung



Weitere Einstellungen der Standklimatisierung

Automatisches Einschalten

Die Standklimatisierung schaltet sich automatisch entsprechend dem eingestellten und aktivierten Abfahrtszeitpunkt ein.

Automatisches Ausschalten

Die Standklimatisierung schaltet sich automatisch aus, wenn eines der folgenden Ereignisse auftritt:

- › Beim Erreichen der gewünschten Temperatur und des Abfahrtszeitpunkts
- › Bei zu niedrigem Ladezustand der Hochvoltbatterie

Einstellung der Abfahrtszeit

- ›  antippen.
- › Eine der Vorwahloptionen für die Einstellung der Abfahrtszeit wählen.

In der angezeigten Vorwahloption können mit der Funktionsfläche ► folgende Menüpunkte eingestellt oder eingeschaltet werden:

- › Abfahrtszeit
- › Wochentag/Wochentage
- › Wiederholung für den/die gewählten Wochentag/Wochentage
- › Die gewählte Vorwahloption aktivieren/deaktivieren.

Scheibenbeheizung

Verwendungszweck

Die Scheibenbeheizung dient zur Entfroston bzw. Belüftung der Scheibe.

Bedingungen

- ✓ Zündung eingeschaltet
- ✓ Außentemperatur ungefähr unter 35 °C

Bedienung

Heckscheibenbeheizung

- › Die Taste  unter dem Infotainment drücken.

Frontscheibenbeheizung

- › Die Taste  unter dem Infotainment drücken.
- › Die Funktionsfläche  › Vorne ›  im Infotainmentbildschirm antippen.

Die Scheibenbeheizung schaltet nach einiger Zeit automatisch ab.

Wenn bei eingeschalteter Beheizung die Zündung ausgeschaltet und innerhalb von ungefähr 10 Minuten wieder eingeschaltet wird, wird die Beheizung fortgesetzt.

Modus für die Belüftung/Entfroston der Frontscheibe

- › Die Taste  unter dem Infotainment drücken.

Einstellungen

Automatische Frontscheibenbeheizung

Die Frontscheibenbeheizung schaltet sich automatisch ein, wenn die Frontscheibe beschlagen könnte.

- › Die Taste  unter dem Infotainment drücken ›  im Infotainmentbildschirm antippen.
- › Den Menüpunkt für die automatische Frontscheibenbeheizung wählen.

Problemlösung

Die Kontrollleuchte in der Taste oder unterhalb der Taste blinkt

Die Beheizung funktioniert aufgrund des zu niedrigen Ladezustands der 12-Volt-Fahrzeuggatterie nicht.

Sitzheizung

Was soll beachtet werden

WARNING

Verbrennungsgefahr!

- › Bei Personen mit eingeschränkter Schmerz- oder Temperaturwahrnehmung die Sitzheizung nicht einschalten.

HINWEIS

Gefahr der Sitzbeschädigung!

- › Auf den Sitzen weder knien noch diese anderweitig punktförmig belasten.
- › Die Heizung in den folgenden Situationen nicht einschalten:
 - › Der Sitz ist nicht besetzt.

- › Auf dem Sitz befinden sich Gegenstände, z. B. ein Kindersitz.
- › Auf dem Sitz befinden sich zusätzliche Schonbezüge oder Schutzbezüge.

Bedingungen

- ✓ Zündung eingeschaltet

Bedienung

- › Die Funktionsfläche  oder  im Infotainmentbildschirm antippen, um die Sitzheizung vorn einzuschalten.
- › Die Taste  oder  in der Mittelkonsole hinten drücken, um die Sitzheizung hinten einzuschalten.

Die Beheizung wird mit maximaler Heizleistung eingeschaltet. Durch wiederholtes Drücken der Taste wird die Heizleistung bis zum Ausschalten heruntergeregelt.

Die Heizleistung wird durch die Anzahl der beleuchteten Kontrollleuchten in der Taste oder im Display der Climatronic angezeigt.

Wenn die Beheizung mit maximaler Heizleistung eingeschaltet wird, erfolgt nach 10 Minuten die automatische Herunterreglung der Heizleistung.

Einstellungen

Erhöhung der Heizleistung der Rücksitzheizung verriegeln

- › Die Taste  unter dem Infotainment drücken >  > *Hinten* >  REAR /  REAR im Infotainmentbildschirm antippen.

Bei eingeschalteter Funktion kann die Heizleistung lediglich heruntergeregelt werden.

- ▣ Die Funktion verriegelt auch die Möglichkeit, eine Temperatureinstellung im Display in der Mittelkonsole hinten vorzunehmen.

Lenkradheizung

Bedingungen

- ✓ Zündung eingeschaltet

Bedienung

- › Die Taste  am Multifunktionslenkrad drücken.

Oder:

- › Die Taste  unter dem Infotainment drücken.
- › Die Funktionsfläche  > *Vorne* >  im Infotainmentbildschirm antippen.

Die Beheizung wird mit maximaler Heizleistung eingeschaltet. Durch wiederholtes Drücken der Taste wird die Heizleistung bis zum Ausschalten heruntergeregelt.

Fahrerinformationssystem

Digitales Kombi-Instrument

Übersicht



A Displaybereich mit gewählten Informationen:

- › Uhrzeit
- › Kontrollleuchten
- › Meldungen und Informationen
- › Außentemperatur

❄ – niedrige Außentemperatur

B Anzeigebereich der Assistenzsysteme

C Anzeigebereich der Fahrdaten / Navigation

D Displaybereich mit gewählten Informationen:

- › Geschwindigkeit
- › Kontrollleuchten
- › Eingestellte Rekuperationsstufe
- › Eingestellter Modus des Wählhebels des automatischen Getriebes
- › Ladezustand der Hochvoltbatterie
- › Reichweite
- › Anzeige der Fahrleistungsverfügbarkeit

ⓘ Bei der Bewegung des Wählhebels wird im Display ein Schema sowie der Hinweis für die Modusauswahl des Automatikgetriebes angezeigt.

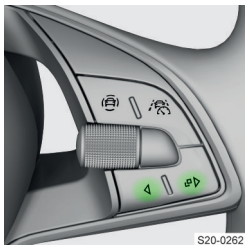
⚠ HINWEIS

Gefahr einer Bildschirmbeschädigung!

- › Verunreinigungen mit leicht angefeuchtetem weichem Baumwolltuch oder Wolltuch entfernen.
- › Für die Entfernung von Schmutz keinen Flüssigreiniger verwenden.

Bedienung

Übersicht der Tasten/Einstellräder am Multifunktionslenkrad



S20-0262

- ◀ Erweiterung des Anzeigebereichs der Assistenzsysteme im linken Displaybereich umschalten
- ➡ Erweiterung des Anzeigebereichs der Navigation im rechten Displaybereich umschalten

☐ Durch Drücken der Taste ➡ bzw. ◀ wird die ursprüngliche Displayeinstellung wiederhergestellt.

Einstellungen

Sprache einstellen

Die Einstellung der Sprache erfolgt im Infotainment im Menü .

> .

Uhrzeit einstellen

Die Einstellung der Uhrzeit erfolgt im Infotainment im Menü .

> .

Helligkeit der Beleuchtung des Kombi-Instruments einstellen

Die Helligkeit wird automatisch in Abhängigkeit der gegebenen Lichtverhältnisse angepasst.

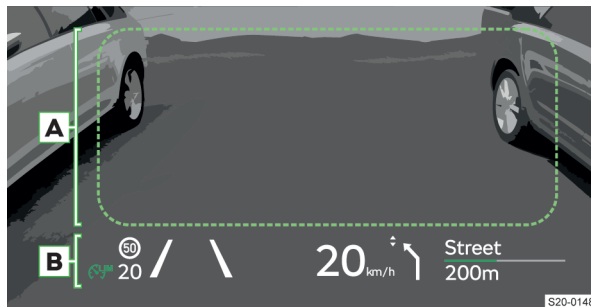
Die manuelle Helligkeitseinstellung erfolgt bei eingeschaltetem Abblendlicht wie folgt:

- > Im Infotainment das Menü  >  >  > Innen > Ambientebeleuchtung wählen.
- > Die Einstellung vornehmen.

Head-up-Display mit erweiterter Realität

Funktionsweise

Das Head-up-Display projiziert ausgewählte Informationen auf die Frontscheibe in den Sichtbereich des Fahrers.



S20-0148

- A** Displaybereich mit Informationen, die direkt auf Objekte im Sichtbereich des Fahrers projiziert werden
Es werden Informationen von Assistenzsystemen und der Navigation projiziert.

- B** Displaybereich mit gewählten Informationen bezüglich Geschwindigkeit, Navigation und Assistenzsysteme

Einschränkung

Die Funktion kann z. B. durch starke Sonneneinstrahlung eingeschränkt oder nicht verfügbar sein.

☐ Sonnenbrillen mit Polarisationsfiltern können die visuelle Wahrnehmung der Anzeige negativ beeinflussen.

Einstellungen

- › Das Menü  ›  ›  › *Innen* wählen.
- › Durch Fingerbewegung seitwärts den Bildschirm mit dem Menüpunkt *Head-up-Display* wählen.
- › Den Menüpunkt *Head-up-Display* wählen.

Im angezeigten Menü können die folgenden Menüpunkte eingestellt werden:

- › Aktivierung/Deaktivierung
- › Position
- › Helligkeitsstufe
- › Farbschema
- › Auswahl der projizierten Informationen

Fahrdaten

Übersicht

Im Infotainment erfolgt die Anzeige der folgenden Angaben:

- A** Zurückgelegte Fahrstrecke

-  Fahrzeit
-  Durchschnittsgeschwindigkeit
-  Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch

Speicher

Das System speichert die Fahrdaten in den folgenden Speichern ab:

Ab Start

- › Im Speicher werden Fahrdaten vom Einschalten bis zum Ausschalten der Zündung abgespeichert. Bei einer Fahrtunterbrechung von mehr als 2 Stunden wird der Speicher zurückgesetzt.

Langzeit

- › Im Speicher werden die Fahrdaten aller Fahrten bis zu insgesamt 99 Stunden und 59 Minuten Fahrzeit oder 9999 km Fahrstrecke abgespeichert. Wenn einer der aufgeführten Werte überschritten wird, wird der Speicher zurückgesetzt.

Ab Ladevorgang

- › Im Speicher werden Fahrdaten ab dem letzten Laden abgespeichert. Mit dem nächsten Laden wird der Speicher zurückgesetzt.

Bedienung

Fahrdaten anzeigen

Die Anzeige der Fahrdaten erfolgt im Infotainment im Menü  ›



Speicher wählen

Die Speicherwahl erfolgt durch Antippen des zugehörigen Reiters im Infotainmentbildschirm im Menü  ›  › .

Speicher zurücksetzen

Das Zurücksetzen des Speichers erfolgt im Infotainment wie folgt:

- › Im Infotainment das folgende Menü wählen:

☰ >  >  > Innen > Kombi-Instrument

- › Den zugehörigen Speicher zurücksetzen.

Oder:

☰ >  > 

- › Durch Drücken der Taste **0.0** den zugehörigen Speicher zurücksetzen.

Einstellungen

Einheiten einstellen

Die Einstellung der Einheiten erfolgt im Infotainment im Menü ☰

- › .

Reichweite

Was beeinflusst die elektrische Reichweite

Die Reichweite ist vor allem von der Fahrweise und dem gewählten Fahrmodus abhängig. Deshalb empfehlen wir, nicht zu schnell zu fahren und auf ein rasantes Beschleunigen zu verzichten.

Ferner ist die Reichweite von den Witterungsverhältnissen sowie der Art der Verwendung der Komfortverbraucher, insbesondere der Klimaanlage, abhängig.

Deshalb empfehlen wir, insbesondere bei kalten Temperaturen das Fahrzeug in einer Garage zu parken oder die Temperatur im

Fahrzeuginnenraum vor der Fahrt wie folgt zu erhöhen, um den Verbrauch der Komfortverbraucher nach Fahrtantritt zu reduzieren:

- › Das zeitversetzte Laden mit Innenraumvorwärmung einstellen » **Seite 226, Übersicht.**
- › Die Innenraumvorwärmung mithilfe der Standklimatisierung einstellen, wenn es nicht möglich ist, das Fahrzeug an das Stromnetz anzuschließen » **Seite 102, Verwendungszweck.**

Wie lässt sich die Reichweite am besten ermitteln

Die Reise clever einplanen. Das Tool für die Reichweitenberechnung auf den ŠKODA-Internetseiten nutzen. Hiermit wird die Einplanung zu einer unterhaltsamen und einfachen Angelegenheit.

Mithilfe der eingegebenen Daten, wie z. B. Jahreszeit, gewünschte Innenraumtemperatur oder voraussichtliche Fahrweise, lässt sich die Reichweite für die eingeplante Reise bequem ermitteln.

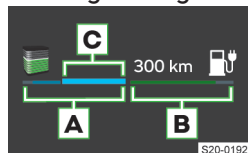
☰ <http://go.skoda.eu/range-calculator>



Fahrleistungsverfügbarkeit

Übersicht

Anzeige des Rekuperationsvorgangs und der Fahrleistungsverfügbarkeit



- A** Rekuperationsbereich mit hervorgehobenem Segment
 - B** Bereich der verfügbaren Fahrleistung
 - C** Hervorgehobenes Segment
- Beim im Bereich **A** stehenden Segment wird die aktuell reku-

perierte Energie dargestellt.

Beim im Bereich **B** stehenden Segment wird die aktuell genutzte Leistung dargestellt.

Funktionsweise

Mit abnehmendem Ladezustand der Hochvoltbatterie verlängert sich die blaue Linie im Rekuperationsbereich.

Mit zunehmendem Ladezustand der Hochvoltbatterie verlängert sich die grüne Linie im Bereich der verfügbaren Fahrleistung.

Beim Fahren mit hoher Fahrleistung nimmt das hervorgehobene Segment im Bereich der verfügbaren Fahrleistung ab.

Einschränkung

Die verfügbare Fahrleistung ist unter folgenden Bedingungen eingeschränkt:

- › Niedriger Ladezustand der Hochvoltbatterie
- › Rasantes Beschleunigen
- › Sehr niedrige oder hohe Temperatur der Hochvoltbatterie

⚠️ **WARNING**

Die Fahrweise der verfügbaren Fahrleistung sowie dem Ladezustand der Hochvoltbatterie anpassen.

- ⓘ Durch eine eventuelle Fahrleistungseinschränkung wird die Batterie vor übermäßigem Verschleiß geschützt.

Problemlösung

⚠️ **WARNING**

Unfallgefahr!

Bei eingeschränkter oder unzureichender Fahrleistung können die Geschwindigkeit, die Beschleunigung sowie mehrere Komfortfunktionen, z. B. die Klimaanlage eingeschränkt sein.

Eingeschränkte Fahrleistung

 leuchtet

Die Fahrleistung ist infolge eines niedrigen Ladezustands der Hochvoltbatterie eingeschränkt.

- › Die Hochvoltbatterie laden.

Auch eine sehr niedrige oder hohe Temperatur der Hochvoltbatterie kann sich auf die Fahrleistung auswirken.

Unzureichende Fahrleistung

 leuchtet

Die Fahrleistung ist infolge eines sehr niedrigen Ladezustands der Hochvoltbatterie unzureichend.

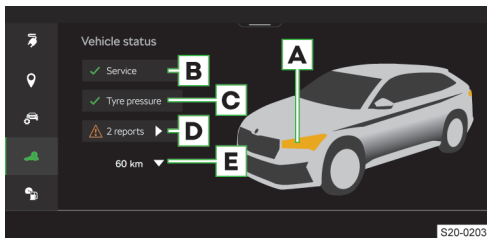
- › Die Hochvoltbatterie laden.

Auch eine sehr niedrige oder hohe Temperatur der Hochvoltbatterie kann sich auf die Fahrleistung auswirken.

Fahrzeugzustand

Anzeige

Die Anzeige des Fahrzeugzustands erfolgt im Infotainment im Menü  >  > .



- A** Farbig dargestellte Fahrzeugbereiche weisen auf zugehörige Warnmeldungen hin
- B** Service-Termine und Fahrzeug-Identifizierungsnummer (VIN)
- C** Reifendruckkontrolle
- D** Warnmeldungen zum Fahrzeugzustand und deren Anzahl
- E** Insgesamt zurückgelegte Fahrstrecke und zurückgelegte Fahrstrecke (Trip)
Die zurückgelegte Fahrstrecke (Trip) kann durch Drücken der Taste **0.0** zurückgestellt werden.

Funktionsweise

Bei einer Systemstörung werden bei eingeschalteter Zündung im Display des Kombi-Instruments Meldungen bezüglich der betreffenden Störung angezeigt.

Meldungen bezüglich Störungen können auch im Infotainment angezeigt werden.

☐ Solange die Funktionsstörungen nicht behoben worden sind, werden die Warnmeldungen immer wieder angezeigt. Nach der ersten Anzeige der Meldung werden weiterhin lediglich die Kontrollleuchten  (Gefährdung) oder  (Warnung) angezeigt.

Taste SET

Übersicht

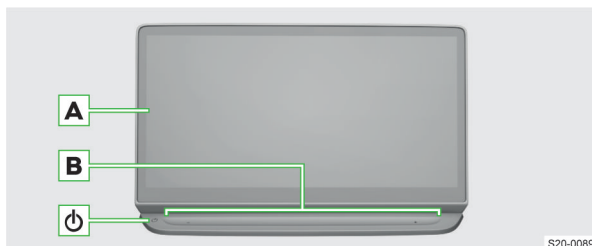
Die Taste  ermöglicht einen schnellen Zugriff auf die Einstellung der folgenden Fahrzeugsysteme (je nach Fahrzeugausstattung):

- ›  Innenraumüberwachung » [Seite 46, Einstellungen](#)
- ›  Reifenkontrollanzeige » [Seite 257, Funktionsweise](#)
- › Zugriff auf die Auswahl und Einstellung der Fahrerassistenzsysteme
- › Zugriff auf weitere Fahrzeugeinstellungen

Bekanntmachung mit dem Infotainment

Infotainmentübersicht

Infotainmentübersicht



- A** Touchscreen
- B** Touch-Slider für die Bedienung der Infotainment-Funktionen:
 - › Temperatur der Klimaanlage einstellen
 - › Lautstärke einstellen
 - › In die/aus der Karte in der Navigation hinein-/herauszoomen
- ⏻** Zustandsabhängig:
 - › **Infotainment ausgeschaltet**

- › **Antippen:** Infotainment einschalten
- › **Infotainment eingeschaltet**
- › **Antippen:** Ton aus-/einschalten
- › **Halten:** Infotainment ausschalten

⚠ HINWEIS

Gefahr einer Bildschirmbeschädigung!

- › Die Bedienung des Infotainmentbildschirms **erfolgt durch eine leichte Fingerberührung.**

Menü HOME

Verwendungszweck

Das Menü HOME dient dem Schnellstart bevorzugter Funktionen.

Die Funktionsflächen können eingestellt und deren Anordnung kann geändert werden.

- › Zur **Anzeige des Menüs HOME** das Symbol im Infotainment antippen.

Einstellungen

Eine weitere Seite anzeigen

- › Zur **Anzeige einer weiteren Seite** des Menüs HOME den Bildschirm drücken und nach links oder rechts ziehen.

Bevorzugtes Menü hinzufügen

- › Zur **Anzeige des Editiermodus** einen Finger auf dem Bildschirm halten.
- › Ein freies Feld mit Funktionsflächen antippen.
- › Ein Menü mit der gewünschten Abmessung der Funktionsfläche wählen.

Das Infotainment bietet nur solche Buchstabengrößen an, die hinsichtlich der Abmessungen den aktuell freien Feldern mit Funktionsflächen entsprechen.

- › Zur **Beendigung des Editiermodus** X antippen.

Bevorzugtes Menü entnehmen

- › Zur **Anzeige des Editiermodus** den Bildschirm mit einem Finger drücken und halten.
- ›  beim gewünschten Menü antippen.
- › Zur **Beendigung des Editiermodus** X antippen.

Eine Seite des Menüs HOME hinzufügen/entfernen

- › Zur **Anzeige des Editiermodus** den Bildschirm mit einem Finger drücken und halten.
- ›  antippen.
- › Zum **Hinzufügen einer weiteren Seite** + antippen.

Die maximale Seitenanzahl beträgt 4.

- › Zum **Entnehmen einer Seite**  antippen.

Die minimale Seitenanzahl beträgt 2.

- › Zur **Rückkehr zum Editiermodus** ↩ antippen.

Bevorzugte Funktionen

Verwendungszweck

Das Infotainment bietet die Möglichkeit an, 3 bevorzugte Funktionen in der Mitte der Statusleiste einzustellen, um deren Schnellstart zu ermöglichen.

Bedienung

Bevorzugte Funktion hinzufügen

- › Einen Finger im Bereich der bevorzugten Funktionen in der Statusleiste im Infotainmentbildschirm halten.
- › Um ein Menü mit Funktionen anzuzeigen, einen Finger auf der gewählten Funktion halten und diese auf die Position der bevorzugten Funktionen in der Statusleiste verschieben.
- › Um den Vorgang fertigzustellen, das Symbol ↩ antippen.

Bevorzugte Funktion entnehmen

- › Einen Finger auf der Verknüpfung der Funktion in der Statusleiste im Infotainmentbildschirm halten.
- › Das Symbol  antippen.

Menü MENU

Verwendungszweck

Im Menü MENU werden verfügbare Infotainment-Menüs angezeigt.

Das Menü MENU wird durch Antippen des -Symbols im Infotainmentbildschirm angezeigt.

Einstellungen

Die Position der Funktionsflächen im Menü MENU kann wie folgt angepasst werden:

- › Die gewünschte Funktionsfläche halten, bis diese frei ist.
- › Die Funktionsfläche auf eine andere Position verschieben.

Konfigurationsassistent

Funktionsweise

Der Konfigurationsassistent hilft bei der Einstellung bestimmter Infotainment-Funktionen.

Der Konfigurationsassistent wird automatisch angezeigt, wenn die Zündung eingeschaltet ist und wenn es nach dem Einschalten des Infotainments mindestens zwei nicht eingestellte Menüpunkte gibt.

- › Zum **Ausschalten der automatischen Anzeige**, bei angezeigtem Konfigurationsassistent *Nicht mehr anzeigen* antippen.
- › Zur **manuellen Anzeige**  ›  › *Konfigurationsassistent* antippen.

System

Einschränkung

Aus Sicherheitsgründen ist die Bedienung einiger Infotainment-Funktionen während der Fahrt nicht oder nur bedingt möglich.

Das Infotainment weist darauf mittels einer Meldung im Bildschirm hin.

Einstellungen

Grundfunktionen einstellen

Die Einstellung der folgenden Infotainment-Funktionen erfolgt im Menü  › :

- › Zeit und Datum
- › Sprache
- › Einheiten
- › Wiederherstellung der Werkseinstellung

Werkseinstellungen

Durch das Zurücksetzen auf Werkseinstellungen werden alle werkseitigen Einstellungen des Infotainments wiederhergestellt.

- › Die Zündung sowie das Infotainment einschalten.
- ›  ›  antippen.
- › Auf *Werkseinstellungen zurücksetzen* wählen und das Zurücksetzen bestätigen.

ⓘ Durch das Zurücksetzen auf Werkseinstellungen werden die ŠKODA Connect-Dienste inaktiv. Um diese zu aktivieren, ist es nötig, das Infotainment neu zu starten und die Dienste erneut zu aktivieren.

Problemlösung

Infotainment ohne Reaktion

Wenn das Infotainment nicht reagiert, dieses wie folgt neu starten:

- ›  für länger als 10 s halten.

- › Die Fertigstellung des Neustarts abwarten.

Systemaktualisierung

Aktualisierung und Systemunterstützung

Die Gesellschaft ŠKODA AUTO hält die Systeme in Ihrem Fahrzeug auf dem aktuellen Stand und stellt für sie die volle Unterstützung im Sinne der rechtlichen Vorschriften im Bereich der Cybersicherheit bereit.

Wir empfehlen, die Systemaktualisierung von einem Fachbetrieb durchführen zu lassen.

Die Systemaktualisierung sorgt für die optimale Funktion des Infotainments, z. B. die Kompatibilität mit neuen Telefonen.

Systemversion ermitteln

- › **MENU** >  > Systeminformationen antippen.

Systemaktualisierung

Wenn eine Internetverbindung zum Fahrzeug besteht, kann die Systemaktualisierung mithilfe der Funktion Online-Systemaktualisierung erfolgen.

- › **MENU** >  > Systeminformationen > Alle Aktualisierungen anzeigen antippen.
- › Die gewünschte Aktualisierung wählen und den Anweisungen im Bildschirm folgen.
- Die Information bezüglich der abgeschlossenen Systemaktualisierung wird in der Liste der Informationsmeldungen angezeigt.

Online-Systemaktualisierung

Die Online-Aktualisierung ermöglicht eine Softwareaktualisierung.

Ist eine Online-Aktualisierung verfügbar, dann erfolgt das Herunterladen der Aktualisierung automatisch. Der Kunde wird über

eine neue Fahrzeugaktualisierung informiert, die er genehmigen muss.

Nähere Informationen zur Online-Aktualisierung, deren Verfügbarkeit in den jeweiligen Ländern, zu unterstützten Fahrzeugen und Infotainmentsystemen sind der folgenden Internetseite zu entnehmen:

 <http://go.skoda.eu/online-system-update>



- Wird die Genehmigung der Aktualisierung aufgeschoben, dann wird die Option für den Start der Aktualisierung im Abmeldebildschirm des Infotainments angezeigt.

Aktualisierung herunterladen

- › Die Zündung sowie das Infotainment einschalten.
- › Den im Infotainmentbildschirm angezeigten Hinweisen und Informationen folgen.

Die Herunterladezeit ist von der Geschwindigkeit und der Qualität des Mobilfunknetzes, der Dateigröße sowie vom Typ der Aktualisierung abhängig.

- Im Infotainment wird eine Information über das erfolgreiche Herunterladen der Aktualisierung angezeigt.

Aktualisierung installieren

WARNUNG

Während der Installation können einige Steuergeräte einschließlich des Steuergeräts für Konnektivität (OCU) möglicherweise außer Funktion sein.

In diesem Fall sind kein Notruf, kein automatischer Notruf beim Unfall und keine ŠKODA Connect-Dienste verfügbar.

- › Die Aktualisierung bei stehendem Fahrzeug installieren.
- › Während der Installation ist es nicht möglich, das Fahrzeug zu laden sowie die Zündung einzuschalten.

☐ Während der Installation der Aktualisierung leuchtet eine Warnleuchte im digitalen Kombi-Instrument. Die Warnleuchte erlischt, sobald die Aktualisierung abgeschlossen wurde.

Bedingungen für die Aktualisierung

Für eine erfolgreiche Aktualisierung müssen die folgenden Bedingungen erfüllt sein:

- ✓ Die Zündung ist ausgeschaltet.
- ✓ Im Fahrzeug wurden die ŠKODA Connect-Dienste aktiviert.
- ✓ Die ŠKODA Connect-Dienste sind verfügbar.
- ✓ Das Fahrzeug verfügt über eine Internetverbindung.
- ✓ Im Fahrzeug ist der *Online-Modus* eingeschaltet.
- ✓ Der Ladezustand der 12-Volt-Fahrzeugbatterie sowie der Hochvoltbatterie ist ausreichend.

Aktualisierung fehlgeschlagen

Wenn beim Herunterladen der Aktualisierung oder während der Installation eines der folgenden Ereignisse auftritt, einen Fachbetrieb aufsuchen:

- › Im Infotainmentbildschirm erscheint eine Meldung bezüglich einer fehlerhaften Installation der Aktualisierung.
- › Der Infotainmentbildschirm ist nach dem Einschalten erloschen.
- › Im digitalen Kombi-Instrument leuchtet ⚠ *System-Aktualisierung nicht beendet. Warnanzeigen beachten! Bordbuch.*

Klang

Einstellungen

Die Einstellung des Infotainment-Klangs erfolgt im Menü  > .

Es können folgende Menüpunkte eingestellt werden:

- › Einstellung des Equalizers
 - › Einstellung des Lautstärkeverhältnisses
 - › Lautstärkeeinstellung der einzelnen Infotainment-Funktionen
- Einstellbar ist die Lautstärke z. B. eines der folgenden Menüpunkte:
- › Lautstärkeeinstellung der Befehle der Sprachbedienung
 - › Einstellung der maximalen Lautstärke beim Einschalten des Infotainments
 - › Geschwindigkeitsabhängige Lautstärkeeinstellung
 - › Einstellung der Infotainment-Stummschaltung bei eingeschalteter Einparkhilfe

Ausstattungsabhängig sind folgende fortgeschrittene Klangeinstellungen einstellbar:

- › Einstellung der Raumoptimierung
- › Einstellung der Audioprofile laut Genre
- › Einstellung der Subwoofer-Lautstärke

☐ Die Lautstärkeeinstellung ist durch Bewegung eines Fingers über den Touch-Slider unterhalb des Infotainmentbildschirms möglich.

Infotainment-Bedienung

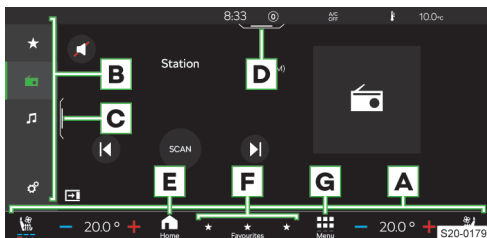
Bedienung im Bildschirm

Was soll beachtet werden

Gefahr einer Bildschirmbeschädigung!

- › Die Bedienung des Infotainmentbildschirms **erfolgt durch eine leichte Fingerberührung**.

Übersicht



- A** Statusleiste
- B** Leiste mit den Funktionsflächen des angezeigten Menüs
- C** Anzeige/Schließen des Untermenüfensters

- D** Anzeige des Infotainment-Bedienungszentrums
- E** Anzeige des Menüs HOME
- F** Bevorzugte Funktionen
- G** Anzeige des Menüs MENU

Bedienung

Die Bedienung mittels Berührung ist im Prinzip mit der eines Mobiltelefons identisch.

Eine Hilfe zur Gestensteuerung ist der Anleitung im Infotainment zu entnehmen.

Bedienungshilfe anzeigen

- › > > antippen.

Einstellungen

Die Einstellung der folgenden Grundfunktionen des Bildschirms erfolgt im Menü > > *Bildschirm*:

- › Bild des Bildschirmhintergrunds
- › Helligkeitsstufe des Bildschirms
- › Ausschalten des Bildschirms
- › Anzeige der Uhrzeit

- › Bestätigungstöne und Animationen

Tastatur

Übersicht

Die Anordnung der Tastaturzeichen ist von der eingestellten Infotainmentsprache abhängig.

Im Infotainment kommen kontextabhängig folgende Typen zum Einsatz:

- › Alphanumerisch
- › Numerisch
- › Tastatur für die Eingabe
- › Tastatur für die Suche

Bedienung

Die Infotainment-Tastatur dient der Eingabe von Zeichen, Buchstaben und Ziffern.

Die Tastatur wird **automatisch angezeigt**, wenn das Infotainment zur Eingabe von Zeichen auffordert.

Suche

Während der Zeicheneingabe erfolgt die Suche nach entsprechenden Einträgen.

Der zu suchende Eintrag kann einschließlich diakritischer Zeichen eingegeben werden.

Auf der Tastatur werden nur Zeichen zur Verfügung gestellt, die den gespeicherten Einträgen entsprechen.

- › Zur **Anzeige der aufgesuchten Einträge** ▼ antippen.

Oberhalb des Symbols ▼ wird die Anzahl der aufgesuchten Einträge angezeigt.

Zusätzliche Tastatursprachen anzeigen

Für die Verwendung der zusätzlichen Tastatursprachen müssen die gewünschten Sprachen zuerst eingestellt werden.

- › Zur **Verwendung** ☉ auf der Tastatur oder das Fahnenymbol wiederholt antippen, bis die gewünschte Sprachentastatur angezeigt wird.

Weitere Zeichenvarianten

- › Das Zeichen mit der weiteren Zeichenvariante halten.
- › Das gewünschte Zeichen wählen.

Einstellung der zusätzlichen Tastatursprachen

- › Zur **Einstellung** ■■■ › ⚙ › *Zusätzliche Tastatursprachen* antippen.
- › Die gewünschte Sprache wählen.

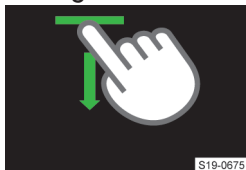
Bedienungszenrum

Verwendungszweck

Das Infotainment-Bedienungszenrum dient dem schnellen Zugriff auf bevorzugte Funktionen.

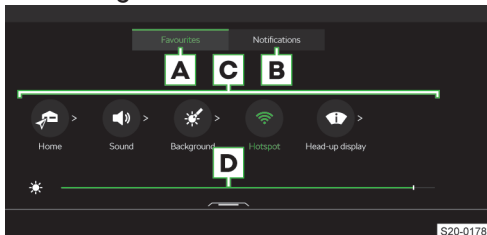
Übersicht

Anzeige des Bedienungszentrums



- Die Leiste im oberen Bildschirmbereich drücken und nach unten ziehen.

Bedienungszentrum



- A** Anzeige und Verwaltung der Funktionsflächen bevorzugter Funktionen
- B** Anzeige der Liste der Informationsmeldungen
- C** Bevorzugte Funktionen
- D** Einstellung der Instrumenten- und Tastenbeleuchtung

Bedienungszentrum schließen

- Die Leiste im unteren Bildschirmbereich drücken und nach oben ziehen.

Oder:

- 5 s warten.

Funktionsflächen bevorzugter Funktionen einstellen

- Zur **Anzeige** des Editiermodus die leere Funktionsfläche mit dem Symbol **+** antippen oder die besetzte Funktionsfläche halten.
- Zum **Hinzufügen** der bevorzugten Funktion die Funktionsfläche der gewünschten Funktion halten und vom unteren Bildschirmbereich auf die Funktionsfläche im oberen Bildschirmbereich verschieben.
- Zum **Schließen** des Editiermodus **↶** antippen.

Sprachbedienung

Funktionsweise

Sprachbedienungsprinzip

Die Sprachbedienung funktioniert nach dem Dialogprinzip zwischen dem Anwender und dem Infotainment.

Der Anwender spricht Sprachbefehle aus. Das Infotainment antwortet oder führt die Sprachbefehle aus.

Es ist möglich, einen Dialog jederzeit zu unterbrechen und eine neue Anweisung zu geben, ohne eine vollständige Antwort abwarten zu müssen.

Erweiterte Sprachbedienung

Die erweiterte Sprachbedienung des Fahrzeugs ermöglicht eine Online-Suche und -Bedienung der Fahrzeugfunktionen.

Die erweiterte Sprachbedienung versteht fließend gesprochene ganze Sätze. Es ist nicht nötig, genau festgelegte Kommandos oder Floskeln zu verwenden.

Die erweiterte Sprachbedienung kann z. B. für die Sonderzielsuche oder zum Diktieren von SMS-Nachrichten genutzt werden, wenn das verbundene Telefon dies ermöglicht.

Die Funktion ermöglicht es, die Suche in den Online- und in den Offline-Daten des Infotainments zu kombinieren. Der Übergang zwischen der Online- und Offline-Suche geschieht nahtlos und für den Benutzer unmerklich.

Funktionsbedingungen

- ✓ Zündung eingeschaltet
- ✓ Infotainment eingeschaltet

Funktionsbedingungen der erweiterten Sprachbedienung

Für die Verwendung der erweiterten Sprachbedienung sind zusätzlich die folgenden Bedingungen zu erfüllen:

- ✓ Das Fahrzeug unterstützt die Funktion.
- ✓ Das Fahrzeug verfügt über ein Infotainment und Funktionen, die mittels der erweiterten Sprachbedienung gesteuert werden können.
- ✓ Die ŠKODA Connect-Dienste sind aktiv.
- ✓ Das Fahrzeug befindet sich in Reichweite eines vertraglichen Mobilfunknetzes, über das die Verbindung zu den ŠKODA Connect-Diensten sichergestellt ist.
- ✓ Im Fahrzeug ist die *Privatsphäre* ausgeschaltet.

Voraussetzung für die Erkennung des Aktivierungsbefehls

- ✓ Eingeschalteter Menüpunkt  >  > Sprachbedienung > Aktiv

Bedienung

Sprachbedienung einschalten

- > Die Taste  am Multifunktionslenkrad drücken.

Oder:

- > Den Aktivierungsbefehl „OK Laura“ aussprechen.

Nach dem Einschalten wird das Symbol  angezeigt.

Sprachbefehl eingeben

- > Bei eingeschalteter Sprachbedienung einen Sprachbefehl aussprechen.

Während der Erkennung des Sprachbefehls wird das Symbol  angezeigt.

Das Infotainment führt anschließend den Sprachbefehl aus oder spielt die Meldung ab. Während der Meldung wird das Symbol  angezeigt.

Nach der Ausführung des Sprachbefehls schaltet sich die Sprachbedienung aus.

 Um die Sprachbedienung zu beschleunigen, kann der Aktivierungsbefehl „OK Laura“ zusammen mit einem Sprachbefehl ausgesprochen werden.

Sprachbefehl korrigieren

- > Während der Sprachbefehleingabe die Taste  am Multifunktionslenkrad drücken und einen neuen Sprachbefehl aussprechen.

Sprachbedienung stoppen

Durch das Stoppen ist mehr Zeit für die Sprachbefehleingabe, z. B. für die Suche nach einem Telefonkontakt, verfügbar.

- › Den Finger über den Infotainmentbildschirm nach oben oder unten verschieben.

Oder:

- › Den Sprachbefehl „**unterbreche**“ aussprechen.

Gestoppte Sprachbedienung wieder aufnehmen

- › Die Taste  am Multifunktionslenkrad drücken.

Oder:

- ›  im Infotainmentbildschirm antippen.

Abspielte Meldung beenden

- › Die Taste  am Multifunktionslenkrad drücken.

Sprachbedienung beenden

- › Die Taste  am Multifunktionslenkrad zweimal drücken.

Oder:

- › Den Sprachbefehl „**abbruch**“ während der Sprachbefehleingabe aussprechen.

Einschränkung

Für einige Infotainmentsprachen steht keine Sprachbedienung zur Verfügung. Das Infotainment weist auf diese Tatsache hin.

Die Meldungen werden vom Infotainment generiert. Es kann nicht immer die einwandfreie Verständlichkeit, z. B. Straßen- oder Stadtnamen, gewährleistet werden.

Die Verwendung der Sprachbedienung während eines laufenden Telefongesprächs ist nicht möglich.

Einstellungen

Die Einstellung der folgenden Funktionen der Sprachbedienung erfolgt im Menü  >  > *Sprachbedienung*:

- › Bestätigungstöne
- › Ein-/Ausschalten der Verwendung des Aktivierungswortes

Selbsthilfe

Akustische Hilfe starten

- › Wenn das Infotainment einen Sprachbefehl erwartet, „**Hilfe**“ aussprechen.

Der Sprachbefehl „**Hilfe**“ kann wiederholt für weitere Tipps zur Sprachbedienung ausgesprochen werden.

Bedienungshilfe anzeigen

- ›  >  >  antippen.

Oder:

- › Wenn das Infotainment einen Sprachbefehl erwartet, „**übersicht**“ aussprechen.

Radio

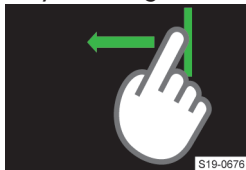
FM-Radio

Übersicht

Menü anzeigen

- >  >  >  antippen.

Player anzeigen



S19-0676

- >  >  antippen.
- > Die Leistentaste am rechten Bildschirmrand drücken und nach links ziehen.

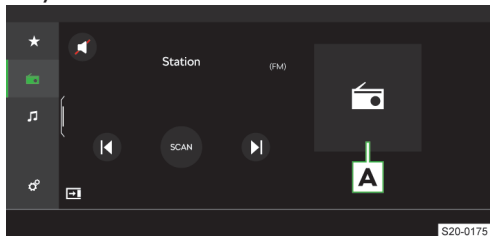
Player schließen

- >  antippen.

Oder:

- > Die Leistentaste am linken Playerrand drücken und nach rechts ziehen.

Player



S20-0175

- A** Radiosenderlogo

-   Zum vorherigen/nächsten Sender wechseln
Die Art des Umschaltens ist von der Einstellung der Pfeiltasten abhängig  > **Radio** > **Pfeiltasten**.

SCAN SCAN-Funktion ein-/ausschalten

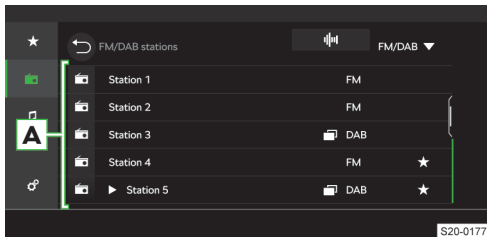
-  Stummschaltung aktivieren/deaktivieren

-  Player schließen

Liste der verfügbaren Sender

- > Zur **Anzeige**  >  >  antippen.

- › Zur Wahl eines Frequenzbereichs ▼ antippen.



A Liste der verfügbaren Sender

- ↶ Verfügbare Frequenzbereiche anzeigen
Nach der Wahl eines Frequenzbereichs muss noch der gewünschte Sender gewählt werden.
- ▼ Frequenzbereich wählen
Nach der Wahl eines Frequenzbereichs wird der zuletzt gespielte Sender im jeweiligen Frequenzbereich eingestellt.
- ▶ Aktuell gespielter Sender
- ★ Auf den Stationstasten gespeicherter Sender
- 📶 Sender manuell suchen

Bedienung

Aktuell gehörten Sender auf einer Stationstaste für bevorzugte Sender speichern

- › Zum **Speichern** im Menü **Radio** ★ > + antippen.

Sender auf einer Stationstaste für bevorzugte Sender aus der Liste verfügbarer Sender speichern

- › Zur **Anzeige der Senderliste** im Menü **Radio** 📶 antippen.
- › Die Zeile mit dem Namen des gewünschten Senders halten.
- › + oder die zu ersetzende Stationstaste für bevorzugte Sender antippen.

Die gespeicherte Stationstaste für den bevorzugten Sender löschen

- › Zum **Löschen** im Menü **Radio** ★ > ✎ antippen.
 - › Zum Löschen **einer** Stationstaste 🗑 antippen.
 - › Zum Löschen **aller** Stationstasten 🗑 antippen und den Löschvorgang bestätigen.

SCAN-Funktion

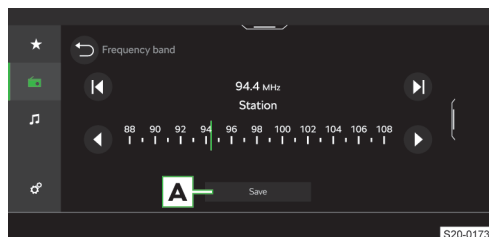
Die Funktion spielt empfangbare Sender des gewählten Frequenzbereichs nacheinander für jeweils einige Sekunden an.

- › Den Radio-Player anzeigen.
- › Um die **Anspielautomatik zu starten**, SCAN antippen.
- › Um die **Anspielautomatik zu beenden**, SCAN antippen.

Sender manuell suchen

- › Die Liste der verfügbaren Sender anzeigen.
- › 📶 antippen.

🔍 Für FM-Sender ist die Funktionsfläche 📶 verfügbar, wenn der Menüpunkt 📶 > 🎵 > 📶 > **Radio** > **Senderanzeige**: > FM eingestellt ist.



◀/▶ Zum vorherigen/nächsten verfügbaren Sender wechseln

◀/▶ Nacheinander suchen

A Aktuell eingestellten Sender auf einer Stationstaste für den bevorzugten Sender speichern

Für die Suche kann die Skala des Frequenzbereichs verwendet werden.

› Die Scrollmarke gedrückt halten und auf die gewünschte Position verschieben.

Funktionsflächen ◀/▶

Die Art für den **Senderwechsel** mithilfe der Funktionsflächen ◀/▶ wird wie folgt eingestellt:

- › Im Menü **Radio** ⚙️ › **Radio** › **Senderwechsel**: antippen.
- › Die Variante für den Wechsel zwischen den auf den Stationstasten gespeicherten Sendern oder den in der Liste verfügbarer Sender gespeicherten Sendern wählen.

Einschränkung

- › Parkhäuser, Tunnel, hohe Gebäude oder Berge können den Radioempfang einschränken.

- › In den hinteren Seitenscheiben befinden sich Antennen für den Empfang des Radiosignals.

Das Bekleben der Scheiben mit Folien oder metallbeschichteten Aufklebern kann den Empfang des Radiosignals beeinträchtigen.

- › Die Gesellschaft ŠKODA AUTO übernimmt beim RDS-Dienst für die Verfügbarkeit, die korrekte Funktion sowie die ausgestrahlten Informationen keine Verantwortung.

Einstellungen

Verkehrsfunkempfang (TP) der Sender ein-/ausschalten

- › Im Menü **Radio** ⚙️ antippen.
- › **Radio** › **Verkehrsfunk (TP)** antippen.

RDS ein-/ausschalten

Der Menüpunkt ist nur für einige Länder verfügbar.

- › Im Menü **Radio** ⚙️ antippen.
- › **Radio** › **Radio-Daten-System (RDS)** antippen.

Bei **ausgeschalteter RDS-Funktion** sind die folgenden Menüpunkte in den Einstellungen der **FM-Sender** nicht verfügbar:

- › Verkehrsfunk (TP)
- › Radiotext
- › RDS Regional
- › Automatischer Frequenzwechsel (AF)
- › Regionales Senderlogo

Radiotextempfang ein-/ausschalten

Bei eingeschalteter Funktion werden nähere Informationen zum ausgestrahlten Inhalt des gehörten Senders angezeigt.

- › Im Menü **Radio**  antippen.
- › **Radio** › **Radiotext** antippen.

FM-/DAB-Sender oder FM-Sender in der Liste verfügbarer Sender anzeigen

Abhängig von der folgenden Einstellung werden in der Liste verfügbarer Sender die Sender des gewählten Frequenzbereichs angezeigt.

- › Im Menü **Radio**  antippen.
- › **Radio** › **Senderanzeige**: antippen.
- › Einen der folgenden Menüpunkte wählen:
 - › **FM/DAB** - in der Liste werden verfügbare FM- und DAB-Sender angezeigt.
 - › **FM** - in der Liste werden verfügbare FM-Sender angezeigt.

Erweiterte Einstellung

Automatischen Frequenzwechsel (AF) ein-/aus-schalten

Bei eingeschalteter Funktion und schwachem Signal des aktuell gehörten FM-Senders stellt das Infotainment automatisch den gleichen Sender auf einer anderen Frequenz mit besserem Signal ein.

- › Im Menü **Radio**  antippen.
- › **Radio** › **Automatischer Frequenzwechsel (AF)** antippen.

Automatischer Frequenzwechsel zu einem regional verwandten FM-Sender

Das Infotainment bietet die Möglichkeit an, bei einem Signalverlust des gehörten FM-Senders automatisch zu einem regional verwandten FM-Sender zu wechseln.

- › Im Menü **Radio**  antippen.
- › **Radio** › **RDS Regional**: antippen.
- › Einen der folgenden Menüpunkte wählen:
 - › **Fix** - bei Signalverlust ist ein anderer Sender manuell einzustellen.
 - › **Automatisch** - automatische Wahl des Senders mit dem aktuell besten Signalempfang.

☐ Bei Empfangsverlust in der gegebenen Region stellt das Infotainment automatisch eine andere verfügbare Region ein.

Senderlogo hinzufügen

Das Infotainment bietet die Möglichkeit an, die Logos, die im Infotainmentspeicher hinterlegt sind, den Sendern hinzuzufügen.

- › Im Menü **Radio**  › **Radio** › **Senderlogos** antippen und den gewünschten Sender wählen.

Oder:

- › In der Liste der bevorzugten Sender  ›  an der gewünschten Stationstaste antippen.
- › Das gewünschte Logo wählen.

☐ Zum Ausschalten der Logo-Anzeige in der Liste der verfügbaren Logos  antippen.

Automatisches Hinzufügen des Senderlogos ein-/ausschalten

Bei eingeschalteter Funktion wird bei der Speicherung des Senders auf einer Stationstaste ein Senderlogo aus dem Infotainmentspeicher hinzugefügt.

- › Im Menü **Radio**  antippen.
- › **Radio** › **Automatische Auswahl Senderlogos** antippen.

Regionales FM-Senderlogo

Das Infotainment bietet die Möglichkeit an, FM-Senderlogos länderspezifisch zu verwenden.

- › Im Menü **Radio**  antippen.
- › **Radio** > *Region für Senderlogo*: antippen.

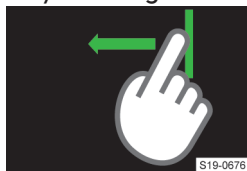
DAB-Radio

Übersicht

Menü anzeigen

- ›  >  >  antippen.

Player anzeigen



- ›  >  antippen.
- › Die Leistentaste am rechten Bildschirmrand drücken und nach links ziehen.

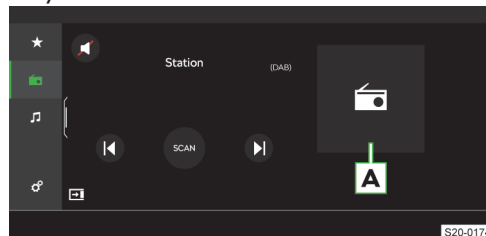
Player schließen

- ›  antippen.

Oder:

- › Die Leistentaste am linken Playerrand drücken und nach rechts ziehen.

Player



 Radiosenderlogo

- ›  /  Zum vorherigen/nächsten Sender wechseln
Die Art des Umschaltens ist von der Einstellung der Pfeiltasten abhängig  > **Radio** > *Pfeiltasten*:

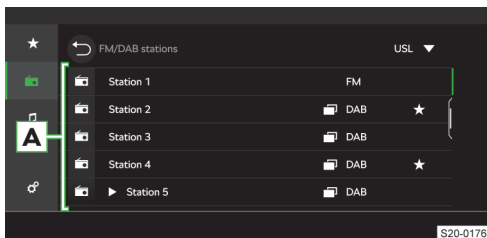
SCAN SCAN-Funktion ein-/ausschalten

 Stummschaltung aktivieren/deaktivieren

 Player schließen

Liste der verfügbaren Sender

- › Zur **Anzeige**  >  >  antippen.
- › Zur Wahl eines Frequenzbereichs ▼ antippen.



A Liste der verfügbaren Sender

↶ Verfügbare Frequenzbereiche anzeigen

Nach der Wahl eines Frequenzbereichs muss noch der gewünschte Sender gewählt werden.

▼ Frequenzbereich wählen

Nach der Wahl eines Frequenzbereichs wird der zuletzt gespielte Sender im jeweiligen Frequenzbereich eingestellt.

▶ Aktuell gespielter Sender

★ Auf den Stationstasten gespeicherter Sender

📺 Der DAB-Sender strahlt Bilder aus, die in der Information zum Sender angezeigt werden

Bedienung

Aktuell gehörten Sender auf einer Stationstaste für bevorzugte Sender speichern

› Zum **Speichern** im Menü **Radio** ★ > + antippen.

Sender auf einer Stationstaste für bevorzugte Sender aus der Liste verfügbarer Sender speichern

- › Zur **Anzeige der Senderliste** im Menü **Radio** 📺 antippen.
- › Die Zeile mit dem Namen des gewünschten Senders halten.
- › + oder die zu ersetzende Stationstaste für bevorzugte Sender antippen.

Die gespeicherte Stationstaste für den bevorzugten Sender löschen

- › Zum **Löschen** im Menü **Radio** ★ > ✎ antippen.
 - › Zum Löschen **einer** Stationstaste 🗑 antippen.
 - › Zum Löschen **aller** Stationstasten 🗑 antippen und den Löschvorgang bestätigen.

SCAN-Funktion

Die Funktion spielt empfangbare Sender des gewählten Frequenzbereichs nacheinander für jeweils einige Sekunden an.

- › Den Radio-Player anzeigen.
- › Um die **Anspielautomatik zu starten**, SCAN antippen.
- › Um die **Anspielautomatik zu beenden**, SCAN antippen.

Funktionsflächen ◀ / ▶

Die Art für den **Senderwechsel** mithilfe der Funktionsflächen ◀ / ▶ wird wie folgt eingestellt:

- › Im Menü **Radio** 📺 > Radio > Senderwechsel antippen.
- › Die Variante für den Wechsel zwischen den auf den Stationstasten gespeicherten Sendern oder den in der Liste verfügbarer Sender gespeicherten Sendern wählen.

Einschränkung

- › Das Infotainment unterstützt den digitalen Radioempfang in den Formaten DAB und DAB+.
- › Parkhäuser, Tunnel, hohe Gebäude oder Berge können den Radioempfang einschränken.
- › In den hinteren Seitenscheiben befinden sich Antennen für den Empfang des Radiosignals.

Das Bekleben der Scheiben mit Folien oder metallbeschichteten Aufklebern kann den Empfang des Radiosignals beeinträchtigen.

Einstellungen

Verkehrsfunkempfang (TP) der Sender ein-/ausschalten

- › Im Menü **Radio**  antippen.
- › *Radio* ▶ *Verkehrsfunk (TP)* antippen.

Zusätzliche Durchsagen des DAB-Senders ein-/ausschalten

Bei eingeschalteter Funktion werden andere Durchsagen als Verkehrsmeldungen empfangen. Es handelt sich z. B. um Wetternachrichten, Sportreportagen, Finanznachrichten u. Ä.

- › Im Menü **Radio**  antippen.
- › *Radio* ▶ *Zusätzliche DAB-Durchsagen* antippen.

Radiotextempfang ein-/ausschalten

Bei eingeschalteter Funktion werden nähere Informationen zum ausgestrahlten Inhalt des gehörten Senders angezeigt.

- › Im Menü **Radio**  antippen.
- › *Radio* ▶ *Radiotext* antippen.

FM-/DAB-Sender in der Liste verfügbarer Sender anzeigen

- › Im Menü **Radio**  antippen.
- › *Radio* ▶ *Senderanzeige*: antippen.

FM/DAB wählen - in der Liste werden verfügbare FM- und DAB-Sender angezeigt.

Erweiterte Einstellung

Automatischen Wechsel zu einem ähnlichen DAB-Sender ein-/ausschalten

Bei eingeschalteter Funktion und einem Signalverlust des gehörten DAB-Senders stellt das Infotainment automatisch einen anderen DAB-Sender mit ähnlichem Inhalt ein.

- › Im Menü **Radio**  antippen.
- › *Radio* ▶ *Wechsel zu ähnlichem Sender bei schwachem Empfang* antippen.

Senderlogo hinzufügen

Das Infotainment bietet die Möglichkeit an, die Logos, die im Infotainmentspeicher hinterlegt sind, den Sendern hinzuzufügen.

- › Im Menü **Radio**  ▶ *Radio* ▶ *Senderlogos* antippen und den gewünschten Sender wählen.

Oder:

- › In der Liste der bevorzugten Sender  ▶  an der gewünschten Stationstaste antippen.
- › Das gewünschte Logo wählen.

 Zum Ausschalten der Logo-Anzeige in der Liste der verfügbaren Logos  antippen.

Automatisches Hinzufügen des Senderlogos ein-/ausschalten

Bei eingeschalteter Funktion wird bei der Speicherung des Senders auf einer Stationstaste ein Senderlogo aus dem Infotainmentspeicher hinzugefügt.

- > Im Menü **Radio**  antippen.
- > **Radio** > *Automatische Auswahl Senderlogos* antippen.

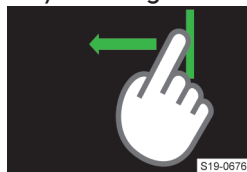
WEB-Radio und Podcasts

Übersicht

Menü anzeigen

- >  >  >  antippen.

Player anzeigen



- >  >  antippen.
- > Die Leistentaste am rechten Bildschirmrand drücken und nach links ziehen.

Player schließen

- >  antippen.

Oder:

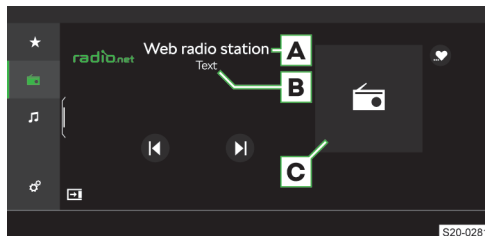
- > Die Leistentaste am linken Playerrand drücken und nach rechts ziehen.

Webradio-Player

- > Im Menü **Radio** zur **Wahl eines Webradios**  > ▼ > Webradio antippen.
- > Ein Webradio in den angezeigten Listen wählen.

Oder:

- >  antippen, um ein Webradio aufzusuchen.



- A** Sendername
- B** Informationen zum ausgestrahlten Inhalt
- C** Senderlogo

 /  Zum vorherigen/nächsten Sender wechseln

Die Art des Umschaltens ist von der Einstellung der Pfeiltasten abhängig  > **Radio** > *Pfeiltasten*.

 Zusammenhängende Webradios und Podcasts anzeigen

 Player schließen

 Bei angezeigtem Symbol  ist keine Internetverbindung verfügbar.

Podcast-Player

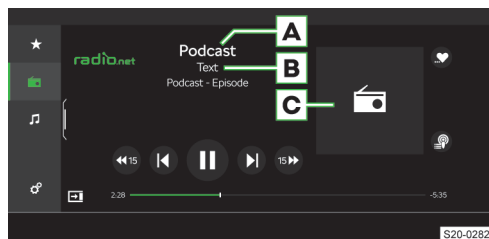
> Im Menü **Radio** zur **Wahl eines Podcasts** > 🎵 > 📺 > ▼ > Webradio antippen.

> Einen Podcast in den angezeigten Listen wählen.

Oder:

> 🎵 antippen, um Podcasts aufzusuchen.

📺 Die Podcasts sind in den angezeigten Listen mit dem Symbol 📺 versehen.



A Podcast-Name

B Informationen zum ausgestrahlten Inhalt

C Podcast-Logo

▶ **Antippen:** Wiedergabe starten

⏏ **Antippen:** Pause

⏮ / ⏭ Zum vorherigen/nächsten Sender wechseln
Die Art des Umschaltens ist von der Einstellung der Pfeiltasten abhängig 📺 > Radio > Pfeiltasten:..

⏮ 15 **Antippen:** Rücklauf um 15 s

15 ⏭ **Antippen:** Vorlauf um 15 s

♥ Zusammenhängende Webradios und Podcasts anzeigen

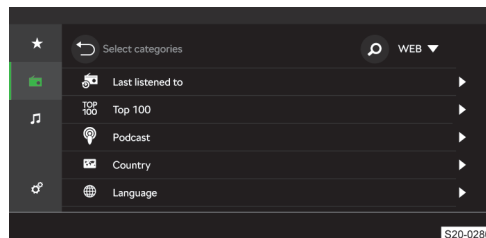
📺 Episoden des wiedergegebenen Podcasts anzeigen

📺 Player schließen

📺 Bei angezeigtem Symbol 📺 ist keine Internetverbindung verfügbar.

Liste der Webradios und Podcasts

> Im Menü **Radio** zur **Anzeige der Liste** 📺 > ▼ > Webradio antippen.



🎵 Webradios und Podcasts aufsuchen

📺 Zuletzt gehörte Webradios und Podcasts

TOP 100 100 beliebteste Webradios in Abhängigkeit der eingestellten Infotainmentsprache

📺 Podcasts aufsuchen und wählen

📺 Webradios und Podcasts nach dem gewählten Land aufsuchen und wählen

📺 Webradios und Podcasts nach der gewählten Sprache aufsuchen und wählen

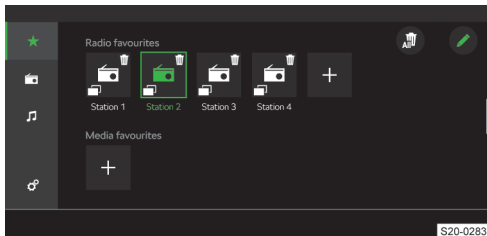
- ✓ Webradios und Podcasts nach dem gewählten Genre aufsuchen und wählen

☐ Die Podcasts sind in den angezeigten Listen mit dem Symbol 📡 versehen.

Stationstasten für bevorzugte Sender und Podcasts

Auf den Stationstasten können Sender aus allen verfügbaren Frequenzbereichen, Webradios und Podcasts gespeichert werden.

- > 📡 > 🎵 > ★ antippen.



- + Aktuell gehörten Sender oder Podcast speichern

- ✎ Editiermodus ein-/ausschalten

- > 🗑️ - Alle Stationstasten für bevorzugte Sender und Medien löschen
- > 🗑️ - Die gewünschte Stationstaste löschen
- > 📡 - Logo wechseln

☐ Die Position der gespeicherten Stationstasten kann geändert werden.

- > ✎ antippen.
- > Die gewünschte Stationstaste halten, bis diese frei ist.
- > Die Stationstaste auf eine andere Position verschieben.

Bedienung

Aktuell gehörten Sender auf einer Stationstaste für bevorzugte Sender speichern

- > Zum **Speichern** im Menü **Radio** ★ > + antippen.

Sender auf einer Stationstaste für bevorzugte Sender aus der Liste verfügbarer Sender speichern

- > Zur **Anzeige der Senderliste** im Menü **Radio** 📡 antippen.
- > Die Zeile mit dem Namen des gewünschten Senders halten.
- > + oder die zu ersetzende Stationstaste für bevorzugte Sender antippen.

Die gespeicherte Stationstaste für den bevorzugten Sender löschen

- > Zum **Löschen** im Menü **Radio** ★ > ✎ antippen.
 - > Zum Löschen **einer** Stationstaste 🗑️ antippen.
 - > Zum Löschen **aller** Stationstasten 🗑️ antippen und den Löschvorgang bestätigen.

Funktionsflächen ⏪ / ⏩

Die Variante für den **Senderwechsel** mithilfe der Funktionsflächen ⏪ / ⏩ im Menü **Radio** wird wie folgt eingestellt:

- > Im Menü **Radio** 📡 > Senderwechsel: antippen.
- > Die Variante für den Wechsel zwischen den auf den Stationstasten gespeicherten Sendern oder den zuletzt gehörten Webradios und Podcasts wählen.

Einschränkung

- › In Bereichen mit unzureichendem Signal, z. B. in Tiefgaragen, kann die Funktion eingeschränkt sein.
- › Die *Privatsphäre* im Fahrzeug ist eingeschaltet.

Einstellungen

Tonqualität der Webradios und Podcasts

- › Zur Einstellung der Tonqualität im Menü **Radio**  › *Audioqualität*: antippen.
- › Eine geringe oder hohe Qualität wählen.

Die eingestellte Qualität wirkt sich auf die Menge der verbrauchten Daten der Datenverbindung aus.

Die Qualität ist ebenfalls von der Geschwindigkeit und Verfügbarkeit der Datenverbindung abhängig.

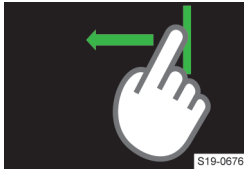
ⓘ Wenn Wiedergabeausfälle auftreten, die Tonqualität verringern.

Medien

Player

Übersicht

Player anzeigen



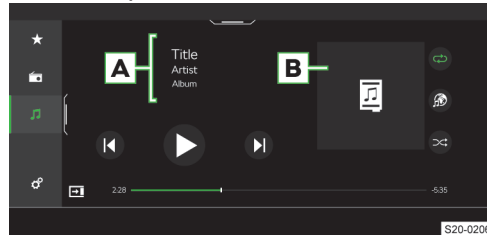
S19-0676

- > > antippen.
- > Die Leistentaste am rechten Bildschirmrand drücken und nach links ziehen.

Player schließen

- > antippen.
- Oder:
- > Die Leistentaste am linken Playerrand drücken und nach rechts ziehen.

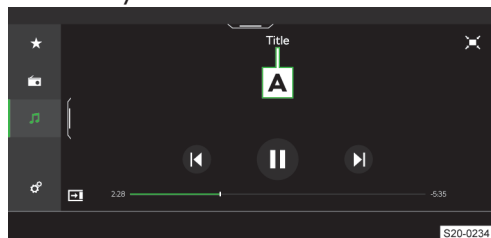
Media-Player



S20-0206

- A** Verfügbare Information zum wiedergegebenen Titel, Interpreten und Album
- B** Alumbild
- Player schließen

Video-Player



A Name des wiedergegebenen Titels

🔍 Bilddarstellung vergrößern

🔍 Bilddarstellung verkleinern

🔌 Player schließen

Player-Bedienung

Bedienung - Grundlagen

▶ **Antippen:** Wiedergabe starten

⏸ **Antippen:** Pause

⏮ **Innerhalb von 3 s ab dem Start der Wiedergabe antippen:** den vorherigen Titel wiedergeben

⏮ **Nach 3 s ab dem Start der Wiedergabe antippen:** den aktuellen Titel von Anfang an wiedergeben

⏮ **Halten:** schneller Rücklauf innerhalb des Titels

▶▶ **Antippen:** den nächsten Titel wiedergeben

▶▶ **Halten:** schneller Vorlauf innerhalb des Titels

👆 Die Bewegung innerhalb des Titels ist auch möglich, indem der Finger über die Zeitachse gezogen wird.

Erweiterte Bedienung

↺ Ein-/Ausschalten der wiederholten Wiedergabe des aktuellen Titels

↺ Ein-/Ausschalten der wiederholten Wiedergabe des aktuellen Albums/Ordnern

🔀 Ein-/Ausschalten der zufälligen Wiedergabe des aktuellen Albums/Ordnern

📌 Abspeicherung des wiedergegebenen Titels in der Playlist „Meine Playlist“

Verwaltung „Meine Playlist“

➤ Zum **Speichern des aktuell wiedergegebenen Titels in der Playlist** im Media-Player 📌 antippen.

➤ Zur **Anzeige der Playlist** 🎵 antippen.

➤ 🔄 so oft antippen, bis die Medienliste der aktuellen Quelle angezeigt wird.

➤ 📌 > 📌 antippen.

➤ Zur **Verwaltung der Playlist** in der angezeigten Playlist ✎ antippen.

In der Playlistverwaltung sind folgende Tätigkeiten durchführbar:

➤ Die Wiedergabe steuern.

➤ Die Reihenfolge eines Titels in der Liste verändern, indem + gehalten und auf die gewünschte Position verschoben wird.

➤ Titel löschen, indem 🗑 angetippt wird.

Einschränkung

Die Verfügbarkeit mancher Funktionen der Medienbedienung ist von der angeschlossenen Quelle sowie der verwendeten Software, z. B. Bluetooth®, abhängig.

Einstellungen

Verkehrsfunk

- › Zum **Ein-/Ausschalten** der Verkehrsfunküberwachung während der Wiedergabe von Mediendateien, im Menü **Medien** 
 - › Verkehrsfunk (TP) antippen.

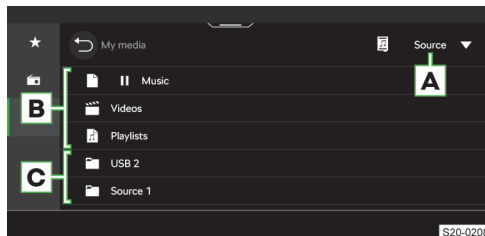
Dateien verwalten

Was soll beachtet werden

- › Keine wichtigen und ungesicherten Daten auf angeschlossenen Audioquellen speichern. ŠKODA übernimmt für verloren gegangene oder beschädigte Dateien bzw. angeschlossene Audioquellen keine Verantwortung.
- › Beim Wechseln oder Anschluss einer Audioquelle kann es zu plötzlichen Lautstärkeschwankungen kommen. Vor dem Wechsel oder Anschluss einer Audioquelle die Lautstärke reduzieren.
- › Beim Anschluss einer Audioquelle können im Display der Quelle Hinweismeldungen angezeigt werden. Diese Meldungen sind zu beachten und ggf. zu bestätigen.
- › Die in Ihrem Land geltenden nationalen gesetzlichen Bestimmungen zum Urheberrecht sind zu beachten.

Übersicht

Medienliste



- A** Quelle wählen
- B** Multimedia-Datenbank, unterteilt in Musik, Videos und Playlists
- C** Liste angeschlossener mobiler Geräte
- ↶ Verfügbare Quellen anzeigen

Bevorzugte Medien

Auf den Stationstasten für bevorzugte Medien kann das aktuell abgespielte Medium gespeichert werden.

Abhängig von verfügbaren Informationen kann der Titel, das Album, der Interpretenname ggf. das zugeordnete Titelgenre gespeichert werden.

- › Zur **Anzeige** im Menü **Medien** ★ antippen.

Bedienung

Favoriten verwalten

- › Zum **Speichern** des bevorzugten Mediums ★ > + antippen und den gewünschten Menüpunkt wählen.
- › Zum **Löschen eines bevorzugten Menüpunkts** ★ > ✎ > 🗑 antippen und den Löschvorgang bestätigen.

- › Zum **Löschen aller bevorzugten Menüpunkte** ★ > ✎ > 🗑 antippen und den Löschvorgang bestätigen.

Einschränkung

Die Verfügbarkeit mancher Funktionen der Medienbedienung ist von der angeschlossenen Quelle sowie der verwendeten Software, z. B. Bluetooth®, abhängig.

Technische Daten

Unterstützte Quellen

Quelle	Schnittstelle	Typ	Spezifikation	Dateisystem
USB	USB 1.x; 2.x 3.x oder höher mit der Unterstützung von USB 2.x	MSC	USB-Stick	VFAT FAT16 FAT32 exFAT NTFS
			HDD (ohne spezielle Software)	
			USB-Geräte, die das USB Mass Storage-Protokoll unterstützen	
		MTP	Geräte mit dem Betriebssystem Android oder Windows Phone, die das Media Transfer Protocol unterstützen	
		Apple	Geräte mit dem Betriebssystem iOS und dem iAP2-Protokoll	HFS+

Quelle	Schnittstelle	Typ	Spezifikation	Dateisystem
Bluetooth®-Player	Bluetooth®	-	Bluetooth®-Protokolle A2DP und AVRCP (1.0 - 1.6)	-

Kompatibilität mobiler Geräte

Auf den ŠKODA-Internetseiten kann geprüft werden, ob das Infotainment mit den gewählten zu testenden mobilen Geräten kompatibel ist. Diese Prüfung erfolgt mittels des folgenden Verweises oder durch das Einlesen des QR-Codes:

 <http://go.skoda.eu/compatibility>



Alle angeführten Angaben sind beiläufig und dienen zur Information.

Die Gesellschaft ŠKODA AUTO kann keine vollständige Funktionsfähigkeit und Kompatibilität, z. B. aufgrund einer Software-Aktualisierung des Infotainments sowie der mobilen Geräte, garantieren.

Unterstützte Audiodateien

Kompressionsformat	Codec-Typ	Dateisuffix	Max. Bitrate [kbit/s]	Max. Abtastrate [kHz]	Multikanäle
MPEG	MPEG 1 Layer 2	mp2	32 - 384	32, 44, 48	Mono, Stereo, Joint Stereo
	MPEG 2 Layer 2		8 - 160	16, 22, 24	
	MPEG 1 Layer 3	mp3	32 - 320	32, 44, 48	Mono, Dual Mono, Stereo, Joint Stereo
	MPEG 2 Layer 3		8 - 160	16, 22, 24	
	MPEG 2.5 Layer 3			8, 11, 12	

Kompressionsformat	Codec-Typ	Dateisuffix	Max. Bitrate [kbit/s]	Max. Abtastrate [kHz]	Multikanäle
WMA	Windows Media Audio 7	wma	6 - 192	8, 16, 22, 32, 44, 48, 96	Mono, Stereo, Joint Stereo
	Windows Media Audio 8		8 - 384	8, 11, 16, 22, 32, 44, 48, 96	
	Windows Media Audio 9 und 9.1		8 - 768		
	Windows Media Audio 9.2		8 - 320		
	Windows Media Audio 10		32 - 768	32, 44, 48, 96	
ADTS	AAC LC	aac	16 - 2048	22, 24, 32, 44, 48	Stereo
	AAC HE			16, 22, 24, 32, 44, 48	
	AAC HEv2				
MP4	M4A LC	m4a	16 - 400	22, 24, 32, 44, 48	Stereo
	M4A HE			16, 22, 24, 32, 44, 48	
	M4A HEv2		16 - 64		
OGG	OGG-Vorbis	ogg	8 - 576	8, 11, 12, 16, 22, 24, 32, 44, 48, 96	Mono, Stereo
FLAC	FLAC	flac	-	8, 11, 12, 16, 22, 24, 32, 44, 48, 64, 88, 96, 192	Mono, Stereo, Joint Stereo

Kompressionsformat	Codec-Typ	Dateisuffix	Max. Bitrate [kbit/s]	Max. Abtastrate [kHz]	Multikanäle
RIFF	WAV	wav	64 - 3072	8, 11, 12, 16, 22, 24, 32, 44, 48, 96	Mono, Stereo
Monkey's	Monkey's	ape	8 - 192		
SBC	Bluetooth A2DP	-	8 - 345	8, 11, 12, 16, 22, 24, 32, 44, 48	Mono, Stereo, Joint Stereo
OPUS	OPUS	opus	6 - 2000	8 - 48	Mono, Stereo, Multichannel

Dateien, die über das **DRM**- und **iTunes®**-Verfahren geschützt sind, werden vom Infotainment nicht unterstützt.

Unterstützte Videodateien

Codec-Typ	Dateisuffix	Max. Aufnahmen pro Sekunde bit rate [Mbit/s]
MPEG 1	mpg mpeg m1v mpv	1,5
MPEG 2	mpg mpeg ps m2v	15

Codec-Typ	Dateisuffix	Max. Aufnahmen pro Sekunde bit rate [Mbit/s]
MPEG 4 (H.264)	m4p mp4 m4v mp4v mov	50
MPJEG		
MPEG 4 (ISO)		
Xvid	Xvid	20
WMV9	wmv asf	50

Unterstützte Playlists

Codec-Typ	Dateisuffix
M3U	m3u
M3U8	m3u8
PLS	pls
WPL	wpl
ASX	asx

Verwaltung mobiler Geräte

Verwendung mobiler Geräte

Kybernetische Sicherheit

In Ihrem Fahrzeug sind Komponenten enthalten, mit deren Hilfe ein Informations- und Datenaustausch zwischen dem Fahrzeug und den verbundenen mobilen Geräten oder dem Internet erfolgt.

Diese Komponenten verfügen über Sicherheitsmechanismen, die das Risiko eines unbefugten Zugriffs auf die Fahrzeugsysteme minimieren.

Regelmäßige Software-Aktualisierungen tragen zur Verringerung des Risikos eines unbefugten Zugriffs auf die Fahrzeugsysteme und Fahrzeugfunktionen bei. Die folgenden Hinweise sind trotzdem zu beachten:

- › Nur solche Datenträger, Bluetooth®-Geräte und mobile Geräte verwenden, die keine schädlichen Daten oder keine Schadsoftware enthalten.

- › Die von der Gesellschaft ŠKODA AUTO bereitgestellte Software regelmäßig aktualisieren.

Wir empfehlen, die Aktualisierung der Systemsoftware sowie der Komponenten von einem Fachbetrieb durchführen zu lassen.

WARNUNG

Unfallgefahr!

Eine Schadsoftware im Fahrzeug kann bestimmte Fahrzeugfunktionen beeinflussen und deaktivieren ggf. die Kontrolle über diese übernehmen.

- › Wenn das Fahrzeug auf ungewöhnliche Weise reagiert, sofort die Geschwindigkeit verringern oder das Fahrzeug anhalten.
- › Die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

WARNUNG

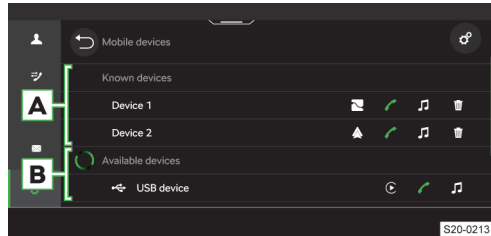
Eine Schadsoftware im Fahrzeug kann einen unbefugten Zugriff auf die Informationen und Daten des Fahrzeugs ggf. der verbundenen mobilen Geräte erlangen.

Übersicht

Mithilfe der Verwaltung mobiler Geräte können die Geräte verbunden, getrennt und untereinander ausgewechselt werden.

Verwaltung mobiler Geräte anzeigen

> > > Mobile Geräte antippen.



A Verbundene / Früher verbundene Geräte

B Verfügbare Geräte

- Das Gerät ermöglicht eine Verbindung über das Bluetooth®-„Freisprechprofil“
- Das Gerät ermöglicht eine Verbindung über das Bluetooth®-Audioprofil
- Entfernen des Geräts aus der Liste **früher verbundener Geräte**
- Das Gerät ermöglicht eine SmartLink-Verbindung über Android Auto
- Das Gerät ermöglicht eine SmartLink-Verbindung über Apple CarPlay
- Das Gerät ermöglicht eine SmartLink-Verbindung über MirrorLink

Bei grün dargestelltem Verbindungssymbol ist die Verbindung aktiv.

Einschränkungen mobiler Geräte und Anwendungen

Funktionsverfügbarkeit

Die Verfügbarkeit bestimmter Funktionen hängt vom Typ des mobilen Geräts sowie von den installierten Anwendungen ab.

Kompatibilität mobiler Geräte

Auf den ŠKODA-Internetseiten kann geprüft werden, ob das Infotainment mit den gewählten zu testenden mobilen Geräten kompatibel ist. Diese Prüfung erfolgt mittels des folgenden Verweises oder durch das Einlesen des QR-Codes:

<http://go.skoda.eu/compatibility>



Alle angeführten Angaben sind beiläufig und dienen zur Information.

Die Gesellschaft ŠKODA AUTO kann keine vollständige Funktionsfähigkeit und Kompatibilität, z. B. aufgrund einer Software-Aktualisierung des Infotainments sowie der mobilen Geräte, garantieren.

Bluetooth®-Kompatibilität mobiler Geräte

Aufgrund der Vielzahl von mobilen Geräten ist es nicht möglich, die vollständige Bluetooth®-Kompatibilität mit dem Infotainment zu gewährleisten. Die Bluetooth®-Kompatibilität ist von der Blue-

tooth®-Version sowie von der Implementierung der Bluetooth®-Protokolle seitens des Herstellers des mobilen Geräts abhängig.

Anwendungen in mobilen Geräten

In mobilen Geräten können Anwendungen installiert werden, die es ermöglichen, zusätzliche Informationen im Infotainmentbildschirm anzuzeigen oder das Infotainment zu bedienen.

Aufgrund der Vielzahl von Anwendungen sowie deren laufenden Weiterentwicklung, können die verfügbaren Anwendungen möglicherweise nicht in allen mobilen Geräten funktionsfähig sein. Die Gesellschaft ŠKODA AUTO übernimmt für deren ordnungsgemäße Funktion keine Haftung.

Der Umfang der verfügbaren Anwendungen und deren Funktionen ist vom Infotaintmentyp, sowie fahrzeug- und länderabhängig.

Informationen zu den ŠKODA-Anwendungen

Detaillierte Informationen zu den ŠKODA-Anwendungen sind den Internetseiten nach dem Einlesen des folgenden QR-Codes oder des Verweises zu entnehmen:

 <http://go.skoda.eu/mobile-apps>



Verbindungsaufbau

Ein mobiles Gerät mit dem Infotainment verbinden

- › Im mobilen Gerät verfügbare Bluetooth®-Geräte aufsuchen.
- › Die Bluetooth®-Einheit des Infotainments wählen.

Der Name der Einheit lässt sich durch Antippen von  >  > *Mobile Geräte* >  > *Gerätenamen*: ermitteln.

- › Die PIN bestätigen, ggf. eingeben und bestätigen.

Infotainment mit einem nicht gekoppelten mobilen Gerät verbinden

- ›  >  > *Mobile Geräte* antippen.
- › Das gewünschte Gerät in der Liste der **verfügbaren Geräte** wählen.
- › Das gewünschte Bluetooth®-Profil wählen.
- › Die PIN bestätigen, ggf. eingeben und bestätigen.
- › Wenn zwei Geräte mit dem Infotainment verbunden sind, das zu ersetzende Gerät wählen.

Infotainment mit einem früher verbundenen mobilen Gerät verbinden

- ›  >  > *Mobile Geräte* antippen.
- › Das gewünschte Gerät in der Liste der **bekannten Geräte** wählen.
- › Das gewünschte Bluetooth®-Profil wählen.
- › Wenn zwei Geräte mit dem Infotainment verbunden sind, das zu ersetzende Gerät wählen.

SmartLink-Verbindung

Das Infotainment bietet die Möglichkeit an, die SmartLink-Verbindung zu kompatiblen mobilen Geräten mithilfe der folgenden Verbindungsarten aufzubauen:

-  Android Auto
-  Apple CarPlay
-  MirrorLink

Das mobile Gerät kann mit dem Infotainment über ein USB-Kabel oder WLAN verbunden werden, soweit das mobile Gerät dies unterstützt.

- › Das mobile Gerät mit dem Infotainment über ein USB-Kabel verbinden oder ein WLAN aufsuchen und verbinden.
- › Das Symbol der unterstützten Verbindung antippen.

Telefon

Verwendung des Telefons

Übersicht

Menü anzeigen

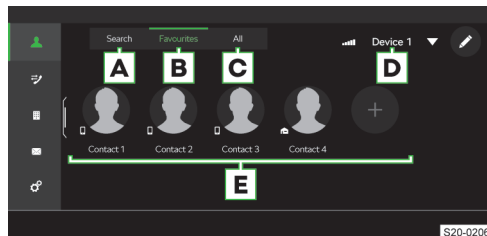
>  >  antippen.

☐ Wenn keine Telefonfunktionen zur Verfügung stehen, prüfen, ob das mobile Gerät verbunden ist.

Kontakte verwalten

>  >  >  antippen.

> Wenn zwei Telefone verbunden sind, ▼ antippen und das gewünschte Telefon wählen.



S20-0206

A Kontaktsuche

B Anzeige der bevorzugten Kontakte

C Anzeige der Liste aller Kontakte

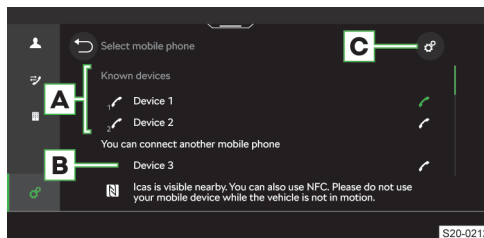
D Name des Haupttelefons

E Stationstasten für bevorzugte Kontakte

☐ Wenn keine Telefonkontakte angezeigt werden, die Anforderung bezüglich der Bestätigung des Imports von Kontakten im angeschlossenen mobilen Gerät prüfen.

Telefone verwalten

> Im Menü **Telefon**  > *Mobiltelefon auswählen* antippen.



S20-0212

- A** Haupttelefon, Zusatztelefon und bekannte Geräte
 - B** Liste verfügbarer Telefone
 - C** Einstellung der Bluetooth®-Funktion des Infotainments
- ☞ Das Telefon ermöglicht eine Verbindung über das Bluetooth®-„Freisprechprofil“
 - 🗑️ Telefon aus der Liste der bekannten Geräte löschen

☐ Um das Papierkorb-Symbol sowie die verfügbaren SmartLink-Verbindungen anzuzeigen, das Symbol ☞ drücken und nach links ziehen.

☐ Bei grün dargestelltem Verbindungssymbol ist die Verbindung aktiv.

Bedingungen für die Verbindung eines Telefons mit dem Infotainment

- ✓ Die Bluetooth®-Funktion des Infotainments und des Telefons ist eingeschaltet.
Das Einschalten der Bluetooth®-Funktion des Infotainments erfolgt im Menü **☰** > **📶** > *Mobile Geräte* > **📶** > *Bluetooth*.
- ✓ Die Sichtbarkeit des Infotainments ist eingeschaltet.
Das Einschalten der Sichtbarkeit des Infotainments erfolgt im Menü **☰** > **📶** > *Mobile Geräte* > **📶** > *Sichtbarkeit*.
- ✓ Das Telefon befindet sich in Signalreichweite der Bluetooth®-Einheit des Infotainments.
- ✓ Das Telefon ist mit dem Infotainment kompatibel.

Telefon mit dem Infotainment verbinden

Telefon-Infotainment-Verbindungsarten

Die Verbindung des Telefons erfolgt abhängig von der Anzahl der mit dem Infotainment aktuell verbundenen Telefone auf die folgende Weise:

- > **Kein Telefon** - das Telefon wird als Haupttelefon verbunden.
- > **Ein Telefon** - das Telefon wird als Zusatztelefon verbunden.
- > **Zwei Telefone** - das zu ersetzende Telefon wählen.
- > Zum **Umschalten zwischen dem Haupttelefon und dem Zusatztelefon** in jedem beliebigen Menü **Telefon ▼** antippen.
- > Das gewünschte Telefon wählen.

Telefon mit dem Infotainment verbinden

- > Verfügbare Bluetooth®-Geräte im Telefon aufsuchen.
- > Die Bluetooth®-Einheit des Infotainments wählen.

Der Name der Einheit lässt sich durch Antippen von **☰** > **📶** > *Mobile Geräte* > **📶** > *Gerätename*: ermitteln.

- > Die PIN bestätigen, ggf. eingeben und bestätigen.

Infotainment mit einem nicht gekoppelten Telefon verbinden

- > **☰** > **📶** > *Mobile Geräte* antippen.
- > Das gewünschte Gerät in der Liste der **verfügbaren Geräte** wählen.
- > Das gewünschte Bluetooth®-Profil wählen.
- > Die PIN bestätigen, ggf. eingeben und bestätigen.
- > Wenn zwei Geräte mit dem Infotainment verbunden sind, das zu ersetzende Gerät wählen.

Infotainment mit einem früher gekoppelten Telefon verbinden

- ›  >  > *Mobile Geräte* antippen.

Oder:

- › Im Menü **Telefon**  > *Mobiltelefon auswählen* antippen.
- › Das gewünschte Gerät in der Liste der **bekannten Geräte** wählen.
- › Das gewünschte Bluetooth®-Profil wählen.
- › Wenn zwei Geräte mit dem Infotainment verbunden sind, das zu ersetzende Gerät wählen.

Kontakte verwalten

Bedienung

Stationstasten für bevorzugte Kontakte verwalten

- › Zur **Anzeige der bevorzugten Kontakte** im Menü **Telefon**  antippen.
- › Zur **Speicherung des Kontakts**  antippen.
- › Den gewünschten Kontakt wählen oder aufsuchen.
- › Wenn der Kontakt mehrere Telefonnummern enthält, die gewünschte Telefonnummer wählen.
- › Zum **Löschen des Kontakts** im Menü **Telefon**  >  antippen.
 - › Zum Löschen **einer** Stationstaste  antippen und den Löschvorgang bestätigen.
 - › Zum Löschen **aller** Stationstasten  antippen und den Löschvorgang bestätigen.

 Die Position der bevorzugten Kontakte kann geändert werden.

- ›  antippen.
- › Den gewünschten Kontakt halten, bis dieser frei ist.
- › Den Kontakt auf eine andere Position verschieben.

Einstellungen

Telefonkontakte importieren

Nach der ersten Verbindung des Haupttelefons mit dem Infotainment startet der Import der Telefonkontakte in den Infotainmentspeicher.

In das Infotainment können bis zu 5000 Telefonkontakte mit Kontaktbildern importiert werden. Jeder Kontakt kann max. 5 Telefonnummern enthalten.

In Abhängigkeit vom Telefontyp kann eine Importbestätigung erforderlich sein.

Kontakte im Telefonbuch sortieren

- › Im Menü **Telefon**  > *Sortieren nach:* antippen.
- › Die gewünschte Sortierungsart wählen.

Erweiterte Einstellung

Telefonkontakte aktualisieren

Bei der nächsten Verbindung des Telefons mit dem Infotainment erfolgt eine **automatische** Aktualisierung der Liste.

- › Zur **manuellen** Aktualisierung der Liste im Menü **Telefon**  > *Kontakte importieren* antippen.

Telefongespräch

Übersicht

Abhängig vom Kontext des Telefongesprächs sind die folgenden Funktionen auswählbar:

-  Verbindungsaufbau beenden / Eingehenden Anruf ablehnen / Anruf beenden
-  Eingehenden Anruf annehmen
-  Anruf halten
-  Zum gehaltenen Anruf zurückkehren
-  Rufton aus-/einschalten
-  Mikrofon aus-/einschalten
-  Anruferdetail anzeigen
-  Eingehenden Anruf mittels einer SMS-Nachricht ablehnen
-  Anruf aus dem zweiten Telefon während eines im ersten Telefon laufenden Gesprächs annehmen
Das im ersten Telefon laufende Gespräch wird durch die Anrufannahme beendet.
- › Um **den Gesprächston von den Lautsprechern zum Telefon umzuschalten**,  antippen.
- › Um **den Gesprächston vom Telefon zu den Lautsprechern umzuschalten**,  antippen.

Telefonbedienung

Telefonnummer eingeben

- ›  >  >  antippen.
- › Die Telefonnummer mithilfe der angezeigten numerischen Tastatur eingeben.
- › Zum **Verbindungsaufbau**  antippen.

 Die angezeigte numerische Tastatur kann auch für eine Kontaktsuche verwendet werden.
Wenn z. B. die Ziffern 32 eingegeben werden, werden neben der numerischen Tastatur Kontakte mit der Buchstabenreihenfolge DA, FA, EB u. Ä. angezeigt.

Einstellungen

Ablehnen des Anrufs mittels einer Nachricht ein-/ausschalten

Wenn bei eingeschalteter Funktion ein Anruf abgelehnt wird, kann eine SMS-Nachricht an den Anrufer versendet werden.

- › Im Menü **Telefon**  > *Anruf mit SMS-Vorlage ablehnen* antippen.

HD-Sprachqualität eines Gesprächs ein-/ausschalten

Die Funktion ermöglicht es, die Qualität eines Telefongesprächs zu verbessern.

- › Im Menü **Telefon**  > *HD-Sprachqualität* antippen.

Erweiterte Einstellung

Rufton

Für einige Telefone ist die Verwendung des Telefon-Ruftons nicht möglich. Stattdessen wird der Infotainment-Rufton verwendet.

- › Zur **Einstellung des Infotainment-Ruftons** im Menü **Telefon**  > *Anrufton auswählen* antippen.
- › Den Rufton wählen.

Konferenzgespräch

Übersicht

Das Konferenzgespräch stellt ein gemeinsames Telefongespräch mit mind. drei und max. sechs Teilnehmern dar.

- › Während eines laufenden Gesprächs/einer Konferenz den nächsten Anruf durchführen.

Oder:

- › Einen neuen eingehenden Anruf durch Antippen von  annehmen.
- › Zum **Start** eines Konferenzgesprächs  antippen.

Während eines laufenden Konferenzgesprächs sind kontextabhängig die folgenden Funktionen auswählbar:

-  Konferenz halten, vorübergehend verlassen (die Konferenz wird im Hintergrund fortgesetzt)
-  Zur gehaltenen Konferenz zurückkehren
-  Mikrofon aus-/einschalten
-  Konferenz beenden
-  Detail des Konferenzgesprächs anzeigen

Bedienung

Im Detail des Konferenzgesprächs sind abhängig vom verbundenen Telefon die folgenden Funktionen auswählbar:

-  Detail des Konferenzgesprächsteilnehmers anzeigen
-  Gespräch mit dem Konferenzgesprächsteilnehmer beenden
-  Gespräch mit einem Teilnehmer außerhalb des Konferenzgesprächs

Einstellungen

Ablehnen des Anrufs mittels einer Nachricht ein-/ausschalten

Wenn bei eingeschalteter Funktion ein Anruf abgelehnt wird, kann eine SMS-Nachricht an den Anrufer versendet werden.

- › Im Menü **Telefon**  › *Anruf mit SMS-Vorlage ablehnen* antippen.

SMS

Bedienung

Textmitteilung versenden

- › Im Menü **Telefon**  › ▼ antippen.

In Abhängigkeit vom verbundenen Telefon kann es noch nötig sein, den Menüpunkt *SMS* zu wählen.

- ›  antippen.
- › Eine Textmitteilung schreiben und bestätigen, es wird eine Ansicht der Mitteilung angezeigt.

Die Mitteilung kann bearbeitet werden, wenn der Textbereich innerhalb der Ansicht angetippt wird.

- › Den Empfänger der Mitteilung aufsuchen oder wählen.

Es können mehrere Empfänger hinzugefügt werden.

- › *Senden* antippen.

Angenommene Textmitteilungen anzeigen

- › Im Menü **Telefon**  › ▼ antippen.

In Abhängigkeit vom verbundenen Telefon kann es noch nötig sein, den Menüpunkt *SMS* zu wählen.

›  antippen.

› Angenommene Mitteilungen werden als einzelne Mitteilungen oder als Mitteilungen in einer Unterhaltung in Abhängigkeit von der folgenden Einstellung angezeigt.

Um **die Anzeige von Mitteilungen in einer Unterhaltung ein-/auszuschalten**, im Menü **Telefon**  › *Nachrichten als Unterhaltung anzeigen* antippen.

› Um **einen grafischen Hinweis** bezüglich des Empfangs einer neuen Mitteilung **ein-/auszuschalten**, im Menü **Telefon**  › *Benachrichtigungen bei neuen Nachrichten* antippen.

□ Das Infotainment bietet die Möglichkeit an, die Textmitteilung kontextabhängig mittels der generierten Infotainmentstimme vorzulesen, indem  angetippt wird.

□ Für eine schnelle Antwort auf die gewählte Mitteilung  antippen und die gewünschte Antwort wählen.

Einstellungen

Anzeige von Nachrichten als Unterhaltung ein-/ausschalten

Bei eingeschalteter Funktion werden die Nachrichten in Form einer Unterhaltung angezeigt.

› Im Menü **Telefon**  › *Nachrichten als Unterhaltung anzeigen* antippen.

Den grafischen Hinweis bezüglich des Empfangs einer neuen Nachricht ein-/ausschalten

Bei eingeschalteter Funktion wird beim Empfang einer neuen Nachricht in der Statusleiste sowie in der Funktionsfläche für die Nachrichten das Symbol einer neuen Nachricht angezeigt.

› Im Menü **Telefon**  › *Benachrichtigungen bei neuen Nachrichten* antippen.

E-Mail

Bedienung

E-Mail versenden

› Im Menü **Telefon**  › ▼ › **EMAIL** ›  antippen.

› Den Betreff der Mitteilung eingeben.

› Eine E-Mail schreiben und bestätigen, es wird eine E-Mail-Ansicht angezeigt.

› Den Empfänger der E-Mail aufsuchen oder wählen.

Es können mehrere Empfänger hinzugefügt werden.

› *Senden* antippen.

Eingegangene E-Mail anzeigen

› Im Menü **Telefon**  › ▼ › **EMAIL** antippen.

› Die gewünschte E-Mail wählen.

In der angezeigten E-Mail können folgende Funktionen gewählt werden:

▼ Allen oder nur dem Absender antworten.

 Mit einer neuen E-Mail antworten.

 E-Mail weiterleiten.

⋮ E-Mail-Verwaltung.

Bei angezeigtem Symbol  enthält die E-Mail einen Anhang.

Einstellungen

Den grafischen Hinweis bezüglich des Empfangs einer neuen E-Mail ein-/ausschalten

Bei eingeschalteter Funktion wird beim Empfang einer neuen E-Mail in der Statusleiste sowie in der Funktionsfläche für die Nachrichten das Symbol einer neuen Nachricht angezeigt.

- › Im Menü **Telefon** ☎ › *Benachrichtigungen bei neuen Nachrichten* antippen.

Sprachmailbox

Bedienung

Verbindung zur Sprachmailboxnummer aufbauen

- › ☒ › 📞 › ☎ antippen.
- › ☎ antippen.

☒ Wenn keine Sprachmailboxnummer eingegeben ist, wird ein Menü für die Eingabe dieser Nummer angezeigt.

Einstellungen

Sprachmailboxnummer

- › Zur **Einstellung der Sprachmailboxnummer** im Menü **Telefon** ☎ › *Mailbox-Nummer*: antippen.
- › Die Sprachmailboxnummer eingeben.

WLAN

WLAN-Verwendung

Funktionsweise

Das WLAN kann für die Internetverbindung oder für die Smart-Link-Verbindung verwendet werden.

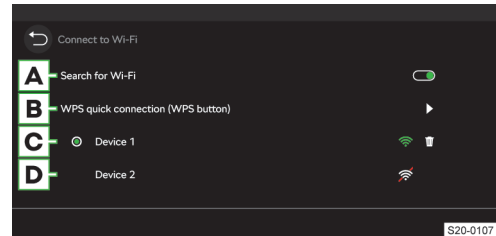
Mit dem Infotainment-Hotspot können bis zu 8 mobile Geräte verbunden werden. Gleichzeitig kann das Infotainment mit einem anderen Hotspot verbunden werden.

- › Zur Anzeige der Liste verbundener mobiler Geräte **☰** > **📶** > **WLAN** > Infotainment-System als Hotspot > Verbundene Geräte antippen.

Übersicht der verfügbaren Hotspots

Liste der verfügbaren Hotspots

- › Zur **Anzeige der Liste** **☰** > **📶** > **WLAN** > **WLAN**: antippen.



- A** Suche nach verfügbaren sichtbaren Hotspots
- B** Verbindungsaufbau zum Hotspot mittels WPS
- C** Früher verbundener Hotspot
- D** Verfügbarer Hotspot
- 🕒 Aktuell verbundener Hotspot
- 🗑️ Informationen zur Hotspot-Verbindung löschen
- 📶 Signalstärke des Hotspots
- 📶 Hotspot-Signal ist nicht verfügbar

Funktionseinschränkung

Das Infotainment kann nur mit einem Hotspot mit Zugriffssicherung und WPA2-Verschlüsselung verbunden werden.

Einschränkung der WLAN-Verbindung

In einigen Ländern ist die WLAN-Verbindung aus gesetzlichen Gründen eingeschränkt. Beim Passieren der Grenze des betroffenen Landes kann die Verbindung mit dem über WLAN angeschlossenen mobilen Gerät beendet oder eingeschränkt werden.

☐ Informieren Sie sich über die landesspezifischen gesetzlichen Einschränkungen. Das WLAN ggf. manuell ausschalten.

Einstellungen

Ein mobiles Gerät mit dem Infotainment-Hotspot verbinden

- › Den WLAN-Hotspot des Infotainments im Menü **☰** > **⚙** > **WLAN** > *Infotainment-System als Hotspot* > *Als Hotspot nutzen* einschalten.
- › Im mobilen Gerät das WLAN einschalten.
- › In der Liste der verfügbaren WLAN-Geräte das Infotainment-WLAN aufsuchen.

Der Name des Infotainments ist dem Menü **☰** > **⚙** > **WLAN** > *Infotainment-System als Hotspot* > *Netzwerkname*: zu entnehmen.

- › Den Infotainment-Hotspot wählen und das erforderliche Passwort eingeben.

Das Passwort für die Verbindung mit dem Infotainment-Hotspot ist dem Menü **☰** > **⚙** > **WLAN** > *Infotainment-System als Hotspot* > *Passwort*: zu entnehmen.

- › Den Verbindungsaufbau bestätigen.

Infotainment mit dem Hotspot des mobilen Geräts verbinden

- › Die WLAN-Einheit des Infotainments im Menü **☰** > **⚙** > **WLAN** > *WLAN*: > *Nach WLAN suchen* einschalten.
- › Den gewünschten Hotspot in der Liste der verfügbaren Hotspots wählen.
- › Das Passwort für den Verbindungsaufbau zum mobilen Gerät eingeben.

☐ Das Infotainment speichert die Passwörter für früher verbundene Hotspots.

Passwort für die Verbindung mit dem Infotainment-Hotspot ändern

Das Passwort muss mind. 12 und max. 63 Zeichen enthalten.

- › **☰** > **⚙** > **WLAN** > *Infotainment-System als Hotspot* > *Passwort*: antippen.
- › Das Passwort eingeben und bestätigen.

Datenübertragung mit dem verbundenen Gerät

- › Zum Ein-/Ausschalten der Datenübertragung mit dem verbundenen Gerät **☰** > **⚙** > **WLAN** > *Infotainment-System als Hotspot* > *Verbundene Geräte* > **🔄** antippen.

Erweiterte Einstellung

Name des Infotainment-Hotspots ändern

- › **☰** > **⚙** > **WLAN** > *Infotainment-System als Hotspot* > *Netzwerkname*: antippen.
- › Den Namen eingeben und bestätigen.

Schnellverbindung des Infotainments mit dem Hotspot des mobilen Geräts

- › Im mobilen Gerät den Hotspot, dessen Sichtbarkeit sowie die Option für die WPS-Verbindung einschalten.

- ›  >  > WLAN > WPS-Schnellverbindung (WPS-Button) antippen.

Automatische Verbindung mittels des QR-Codes

- ›  >  > WLAN > Schnellverbindung mit Infotainment-System antippen.
- › Im mobilen Gerät die Option für die Verbindung mittels des QR-Codes einschalten.
- › Den im Infotainmentbildschirm angezeigten QR-Code mit dem mobilen Gerät einlesen.
- › Den Verbindungsaufbau abwarten, ggf. die jeweiligen Meldungen bestätigen.

Automatische WPS-Verbindung

- ›  >  > WLAN > Schnellverbindung mit Infotainment-System antippen.
- › Im mobilen Gerät die Option für die Verbindung mittels WPS einschalten.
- › Den Verbindungsaufbau abwarten, ggf. die jeweiligen Meldungen bestätigen.

Manuelle WPS-Verbindung

- › Im mobilen Gerät die Option für die Verbindung mittels WPS-PIN einschalten.

Im Display des mobilen Geräts wird die WPS-PIN für den Verbindungsaufbau zum Infotainment angezeigt.

- ›  >  > WLAN > Schnellverbindung mit Infotainment-System >  > WPS-PIN antippen.
- › Die WPS-PIN im Infotainment eingeben und bestätigen.
- › Den Verbindungsaufbau abwarten, ggf. die jeweiligen Meldungen bestätigen.

Sicherheitsebene des Infotainment-Hotspots

Die Sicherheitsebene ist auf WPA2 eingestellt und kann nicht verändert werden.

Selbsthilfe

Tipps für eine einwandfreie Verbindung

-  Nur den zu verbindenden Hotspot eingeschaltet lassen, die anderen Hotspots ausschalten.
- › Nicht verwendete Hotspots löschen. Dadurch wird die für den Verbindungsaufbau benötigte Zeit verkürzt.
- › Bei einigen Hotspots dauert der Verbindungsaufbau länger, das Ende des Verbindungsaufbaus abwarten.
- › Bei Unterbrechung des Verbindungsaufbaus, verfügbare Hotspots erneut aufsuchen und den Verbindungsaufbau wiederholen.

SmartLink

Verwendung der SmartLink-Funktion

Funktionsweise

SmartLink bietet die Möglichkeit an, zertifizierte Anwendungen eines angeschlossenen mobilen Geräts im Infotainmentbildschirm anzuzeigen und zu bedienen.

Die Zertifizierung kann durch die Verwendung der neuesten Aktualisierung der jeweiligen SmartLink-Anwendung bedingt sein.

Anwendungen sind z. B. für die Zielführung, das Telefonieren, das Musikhören u. Ä. verwendbar.

Das mobile Gerät kann über ein USB-Kabel oder WLAN verbunden werden.

Unterstützte Verbindungstypen

SmartLink unterstützt die folgenden Verbindungstypen:

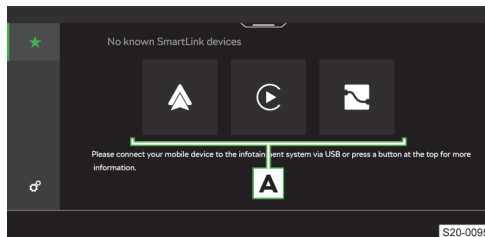
- > Android Auto
- > Apple CarPlay
- > MirrorLink

Übersichten der SmartLink-Verbindung

Menü anzeigen

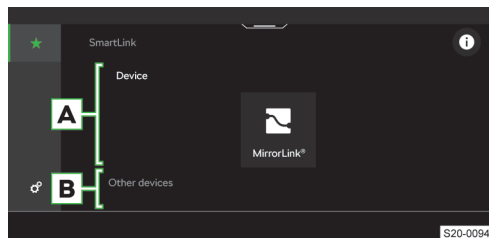
- >  >  antippen.

Menü für kein verbundenes Gerät



- A** Liste unterstützender Verbindungstypen

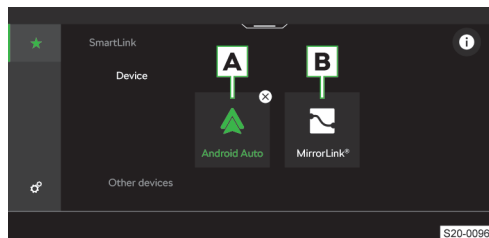
Menü für verbundene Geräte



A Liste angeschlossener Geräte und verfügbarer Verbindungstypen

B Liste verfügbarer Geräte

Menü für ein verwendetes Gerät



A Verwendeter Verbindungstyp

B Verfügbare Verbindungstyp

X Verbindungstrennung

Allgemeine Verbindungsbedingungen

- ✓ Das mobile Gerät unterstützt den Typ der SmartLink-Verbindung Android Auto, Apple CarPlay oder MirrorLink.
- ✓ Das mobile Gerät sowie der Typ der SmartLink-Verbindung werden im jeweiligen Land unterstützt.
- ✓ Bei einigen verbundenen mobilen Geräten muss das mobile Gerät „entriegelt“ sein.

Einschränkung

Einschränkung der WLAN-Verbindung

In einigen Ländern ist die WLAN-Verbindung aus gesetzlichen Gründen eingeschränkt. Beim Passieren der Grenze des betroffenen Landes kann die Verbindung mit dem über WLAN angeschlossenen mobilen Gerät beendet oder eingeschränkt werden.

□ Informieren Sie sich über die landesspezifischen gesetzlichen Einschränkungen. Das WLAN ggf. manuell ausschalten.

Einschränkung der SmartLink-Anwendungen während der Fahrt

Aus Sicherheitsgründen ist die Bedienung einiger SmartLink-Anwendungen während der Fahrt nicht oder nur bedingt möglich.

SmartLink-Einstellungen

Wechsel zu einem anderen Gerät / Verbindungstyp

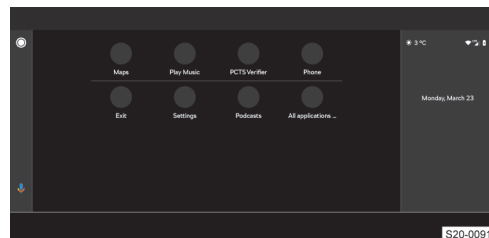
Das Infotainment ermöglicht den Wechsel zwischen den aktuell verbundenen Geräten oder dem Verbindungstyp.

- › Im Menü SmartLink ★ antippen.
- › Das gewünschte Gerät oder den Verbindungstyp wählen.

Android Auto

Verbindungsübersicht

- › Im Menü SmartLink ★ antippen.
- › Das angeschlossene Gerät wählen.
- › Den Verbindungstyp ▲ wählen.



- Übersicht bezüglich laufender Anwendungen, Telefongespräche, angenommener Textmitteilungen u. Ä.
- 🔊 Einschalten der Sprachbedienung (Google Voice)

Verbindungsbedingungen

- ✓ Das zu verbindende Gerät unterstützt die Android Auto-Verbindung.
Eine Liste von Geräten, unterstützten Regionen und Anwendungen, die die Android Auto-Verbindung unterstützen, ist den Internetseiten der Gesellschaft Google, Inc. zu entnehmen.
- ✓ Das mobile Gerät sowie die Android Auto-Verbindung werden im jeweiligen Land unterstützt.

- ✓ Im mobilen Gerät ist die Anwendung Android Auto installiert.
- ✓ Einige Anwendungen erfordern, dass die Datenverbindung im mobilen Gerät eingeschaltet ist.
- ✓ Bei einigen verbundenen mobilen Geräten muss das mobile Gerät „entriegelt“ sein.
- ✓ Die erste Verbindung des mobilen Geräts bei stehendem Fahrzeug durchführen.

Einstellungen

Verbindung mittels USB

- › Das Infotainment einschalten.
- › Das mobile Gerät einschalten.
- › Das mobile Gerät über ein Kabel am vorderen USB-Eingang anschließen.
- › Die Verbindung mittels Android Auto wählen.

Verbindung mittels WLAN vom Infotainment aus

- › > > > *Mobile Geräte* antippen.
- › Das gewünschte Gerät in der Liste der **verfügbaren Geräte** wählen.
- › Das Bluetooth®-Freisprechprofil wählen.
- › Die PIN bestätigen, ggf. eingeben und bestätigen.
- › Wenn ein anderes Gerät mit dem Infotainment verbunden ist, das zu ersetzende Gerät wählen.
- › In der Liste der **bekannten Geräte** das gewünschte Gerät mit dem Symbol ▲ wählen.

Android Auto - Verbindung mittels WLAN vom mobilen Gerät aus

Für den Verbindungsaufbau müssen folgende Bedingungen erfüllt werden:

- ✓ Die Android-Mindestversion ist 5.
- ✓ Es ist kein anderes mobiles Gerät mittels SmartLink verbunden.
- ✓ Im Infotainment ist die WLAN- und Bluetooth®-Funktion eingeschaltet.
- › Verfügbare Bluetooth®-Geräte im Telefon aufsuchen.
- › Die Bluetooth®-Einheit des Infotainments wählen.
- › Ggf. die PIN bestätigen.
- › Im Infotainmentbildschirm den Verbindungstyp Android Auto wählen.

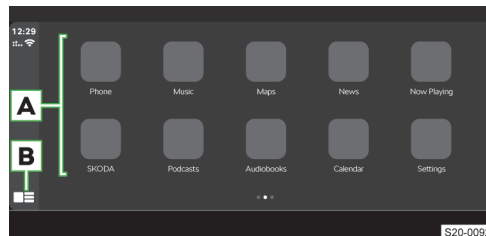
Verbindungstrennung

- › Im Menü Android Auto ☰ › „Exit“ antippen.
- › ✕ antippen.

Apple CarPlay

Verbindungsübersicht

- › Im Menü SmartLink ★ antippen.
- › Das angeschlossene Gerät wählen.
- › Den Verbindungstyp 📶 wählen.



- A** Liste verfügbarer Anwendungen
- B** Abhängig von der Betätigungsdauer:
 - › **Antippen:** Rückkehr zum Menü Apple CarPlay
 - › **Halten:** Einschalten der Sprachbedienung (Siri)

Verbindungsbedingungen

- ✓ Das zu verbindende Gerät unterstützt die Apple CarPlay-Verbindung.
- Eine Liste von Geräten, unterstützten Regionen und Anwendungen, die die Apple CarPlay-Verbindung unterstützen, ist den Internetseiten der Gesellschaft Apple Inc zu entnehmen.
- ✓ Das mobile Gerät sowie die Apple CarPlay-Verbindung werden im jeweiligen Land unterstützt.
- ✓ Die Sprachbedienung Siri ist eingeschaltet.
- ✓ Die Datenverbindung im mobilen Gerät ist eingeschaltet.
- ✓ Bei einigen verbundenen mobilen Geräten muss das mobile Gerät „entriegelt“ sein.

Einschränkung

Einschränkung der WLAN-Verbindung

In einigen Ländern ist die WLAN-Verbindung aus gesetzlichen Gründen eingeschränkt. Beim Passieren der Grenze des betroffenen Landes kann die Verbindung mit dem über WLAN angeschlossenen mobilen Gerät beendet oder eingeschränkt werden.

□ Informieren Sie sich über die landesspezifischen gesetzlichen Einschränkungen. Das WLAN ggf. manuell ausschalten.

Einschränkung der Navigationsfunktion

Wenn gerade eine Zielführung mittels des Infotainments erfolgt, wird diese durch den Start der Zielführung in der Anwendung Apple CarPlay beendet.

Wenn gerade eine Zielführung in der Anwendung Apple CarPlay erfolgt, wird diese durch den Start der Zielführung mittels des Infotainments beendet.

Einstellungen

Verbindung mittels USB

- › Das Infotainment einschalten.
- › Das mobile Gerät einschalten.
- › Das mobile Gerät über ein Kabel am vorderen USB-Eingang anschließen.
- › Die Verbindung mittels Apple CarPlay wählen.

Verbindung mittels WLAN vom Infotainment aus

- › Im mobilen Gerät Apple das Bluetooth® und die Bluetooth®-Sichtbarkeit einschalten.
- ›  >  >  > Mobile Geräte antippen.

- › In der angezeigten Liste das gewünschte Gerät mit dem Symbol  aufsuchen und wählen.
- › Den Anweisungen im Infotainmentbildschirm folgen und die Bluetooth®-Kopplung bestätigen.
- › Wenn ein anderes Gerät mit dem Infotainment verbunden ist, das zu ersetzende Gerät wählen.

Verbindung mittels WLAN vom mobilen Gerät aus

Für den Verbindungsaufbau müssen folgende Bedingungen erfüllt werden:

- ✓ Die iOS-Mindestversion ist 9.
 - ✓ Es ist kein anderes mobiles Gerät mittels SmartLink verbunden.
 - ✓ Im Infotainment ist die WLAN- und Bluetooth®-Funktion eingeschaltet.
 - › Im mobilen Gerät die CarPlay-Funktion einschalten.
 - › Die Taste  am Multifunktionslenkrad halten.
- Im Infotainmentbildschirm wird eine Meldung bezüglich der Verbindung mit der Bezeichnung der Bluetooth®-Einheit des Infotainments angezeigt.
- › Verfügbare Bluetooth®-Geräte im Telefon aufsuchen.
 - › Die Bluetooth®-Einheit des Infotainments wählen.
 - › Ggf. die PIN bestätigen.
 - › Im Infotainmentbildschirm den Verbindungstyp Apple CarPlay wählen.

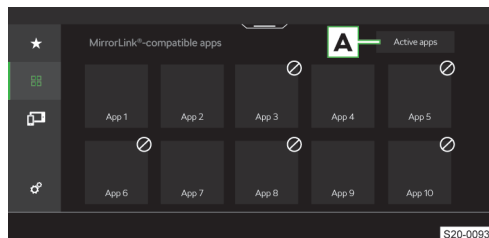
Verbindungstrennung

- › Im Menü Apple CarPlay die Funktionsfläche „ŠKODA“ antippen.
- ›  antippen.

MirrorLink

Verbindungsübersicht

- › Im Menü SmartLink ★ antippen.
- › Das angeschlossene Gerät wählen.
- › Den Verbindungstyp  wählen.



- A** Anzeige der laufenden Anwendungen
- ⊘ Bedienung der Anwendung ist während der Fahrt nicht möglich
- ★ Anzeige verfügbarer Geräte
- ☰ Liste der Anwendungen
- 📱 Anzeige der zuletzt laufenden Anwendung im verbundenen mobilen Gerät
- ⚙️ Einstellungen

Verbindungsbedingungen

- ✓ Das zu verbindende Gerät muss die MirrorLink-Verbindung unterstützen.

Eine Liste von Geräten und Anwendungen, die die MirrorLink-Verbindung unterstützen, ist den Internetseiten der Gesellschaft Car Connectivity Consortium® zu entnehmen.

- ✓ Das mobile Gerät sowie die MirrorLink-Verbindung werden im jeweiligen Land unterstützt.
- ✓ Einige Anwendungen erfordern, dass die Datenverbindung im angeschlossenen mobilen Gerät eingeschaltet ist.
- ✓ Bei einigen verbundenen mobilen Geräten muss das mobile Gerät „entriegelt“ sein.

Bedienung der laufenden Anwendung

-  Anzeige der Bedienungsflächen unten
-  Anzeige der Bedienungsflächen oben
-  Rückkehr zum Menü MirrorLink

Einstellungen

Verbindung mittels USB

- › Das Infotainment einschalten.
- › Das mobile Gerät einschalten.
- › Das mobile Gerät über ein Kabel am vorderen USB-Eingang anschließen.
- › Die Verbindung mittels MirrorLink wählen.

Verbindungstrennung

- › Im Menü MirrorLink ★ antippen.
- ›  antippen.

Navigation

Karte

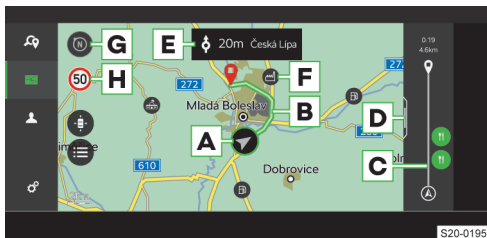
Übersicht

Menü anzeigen

> ☰ > ↗ antippen.

Kartenübersicht

> Im Menü **Navigation** 🗺️ antippen.



A Fahrzeugposition

B Route

C Routenansicht

D Drücken und nach links ziehen: Routenübersicht anzeigen

E Folgende Fahrempfehlung

F Sonderzielsymbol

Antippen: Zieldetails anzeigen

G **Antippen:** Kartenausrichtung ändern

- > Gegen Norden ausgerichtete 2D-Karte
- > In Bezug zur Fahrtrichtung ausgerichtete 2D-Karte
- > In Bezug zur Fahrtrichtung ausgerichtete 3D-Karte

H Verkehrszeichen für den betroffenen Routenabschnitt

📍 Zielführung beenden

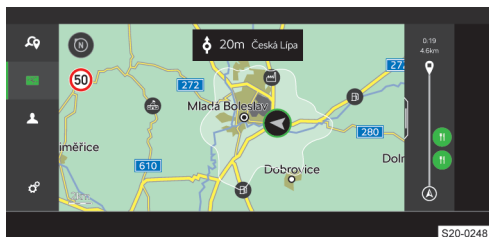
📍 Karte auf die Fahrzeugposition zentrieren

☰ Menü für Einstellung der Kartendarstellung anzeigen

Karte mit Informationen zur Reichweite

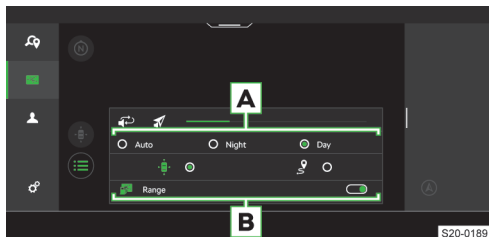
Die Karte zeigt mithilfe von hervorgehoben dargestellten Streckenabschnitten die voraussichtliche Reichweite des Fahrzeugs an.

> ☰ > 🗺️ antippen.



Art der dargestellten Karte wählen

› Im Menü **Navigation** antippen.



A Karte in Abhängigkeit von der folgenden Einstellung darstellen:

- › Auto - Karte im Tag-/Nachtbetrieb abhängig von der aktuell eingeschalteten Fahrzeugbeleuchtung
- › Tag - Karte im Tagbetrieb
- › Nacht - Karte im Nachtbetrieb

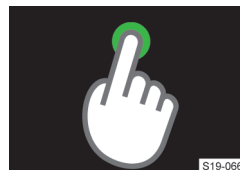
B Bei laufender Zielführung ist eine der folgenden Kartendarstellungen auswählbar:

- › - auf die Fahrzeugposition zentrierte Karte
- › - Karte mit der gesamten Route / Auswahlmöglichkeit der Alternativrouten
- › - Karte mit Informationen zur Reichweite anzeigen

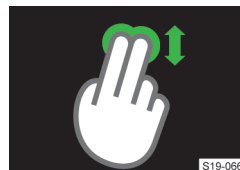
Bedienung



› Karte verschieben



› Ziel durch Antippen des Kartenpunkts eingeben



› 2D/3D-Kartendarstellung wechseln



- › In die Karte hineinzoomen

S19-0667



- › Aus der Karte herauszoomen

S19-0668



- › Karte drehen

S19-0666

☐ Das Hinein-/Herauszoomen in die/aus der Karte ist durch Bewegung zweier Finger über den Touch-Slider unterhalb des Infotainmentbildschirms möglich.

Einstellungen

Bevorzugte Sonderzielkategorien anzeigen

Bevorzugte Sonderzielkategorien werden in der Karte angezeigt und bei der Zielsuche zur Verfügung gestellt.

- › › › › Grundfunktionen › Bevorzugte Sonderziel-Kategorien festlegen antippen.
- › Bevorzugte Kategorien einstellen.

Aktualisierung der Navigationsdatenbank

Informationen zur Aktualisierung der Navigationsdatenbank sind bei einem **ŠKODA** Partner zu erfragen.

Version der Navigationsdatenbank ermitteln

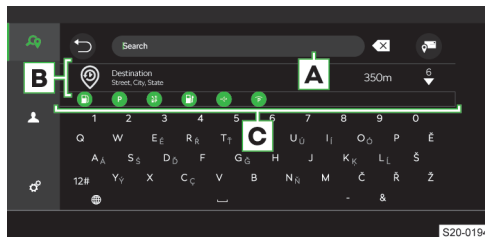
- › › › Systeminformationen antippen.

Ziel suchen

Übersicht

Ziel suchen

- › Im Menü **Navigation** › Suchen antippen.



S20-0194

- A** Eingabezeile
- B** Zuletzt gesuchtes Ziel
- C** Sonderzielkategorien

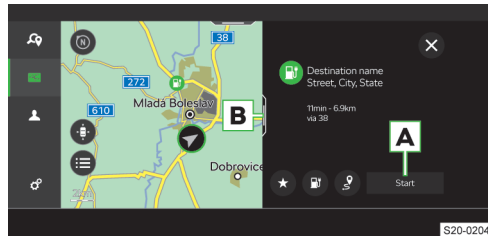
- › **Antippen:** nach der gewählten Kategorie suchen
- ▼ Liste der aufgesuchten Ziele anzeigen
- 📍 Ziel über die Adresse eingeben

Zieldetails

Das Detailfenster enthält eine Karte, verfügbare Informationen zum Ziel sowie Funktionsflächen für die Wahl von Funktionen.

Das Fenster mit Zieldetails wird in den folgenden Fällen angezeigt:

- › Nachdem ein Ziel im Menü 📍 aufgesucht oder gewählt wird
- › Nachdem ein Ziel in der Routenübersicht angetippt wird
- › Nachdem ein Punkt oder ein Symbol des Sonderziels in der Karte angetippt wird



- A** Zielführung starten
 - › ★ - Ziel als Favorit speichern
 - › ★ - Favoriten löschen
 - › 🚚 - Ziel als Ladestation speichern
 - › 🚚 - Ladestation löschen

- › 📍 - Route anzeigen

- B** **Drücken und nach links ziehen:** Fenster mit Zieldetails vergrößern

Abhängig vom Zielkontext und Zieltyp werden die folgenden Funktionen angezeigt:

- › Demo - Ziel als Startpunkt für die Zielführung im Demo-Modus einstellen
- › Umbenennen - das gespeicherte Ziel umbenennen
- › Anrufen - Verbindung zur Sonderziel-Rufnummer aufbauen
- › Bearbeiten - Option für die Bearbeitung der Heimat- ggf. der Arbeitsadresse
- › Hinzufügen - Ziel in die Route einfügen
- › Zielführung stoppen - Zielführung stoppen

Bedienung

Das aufgesuchte Ziel wählen

- › Die Angaben für die Zielsuche eingeben.
- › Das gewünschte Ziel wählen.

Es werden Zieldetails mit der Option zum Start der Zielführung angezeigt.

Ziel über die Adresse eingeben

- › Im Menü **Navigation** 📍 › **Suchen** › 📍 antippen.

Es wird ein Menü für die Zieleingabe über die Adresse angezeigt.

- › Die benötigten Angaben eingeben.

Es werden Details des aufgesuchten Ziels mit der Option angezeigt, die Zielführung durch Antippen von *Start* zu starten.

Ziel mithilfe der GPS-Koordinaten eingeben

- Im Menü **Navigation**  > Suchen >  > Breiten- und Längengrad eingeben antippen.

Es wird ein Menü für die Zieleingabe mithilfe der GPS-Koordinaten angezeigt.

- Die gewünschten GPS-Angaben zum Breiten- und Längengrad eingeben.
- Karte antippen.

Es werden Details des aufgesuchten Ziels mit der Option angezeigt, die Zielführung durch Antippen von **Start** zu starten.

Ziel durch Antippen des Kartenpunkts wählen

- Den gewünschten Punkt oder das Symbol des Sonderziels in der Karte antippen.

Es werden Zieldetails mit der Option zum Start der Zielführung angezeigt.

Einstellungen

Bevorzugte Sonderzielkategorien anzeigen

Bevorzugte Sonderzielkategorien werden in der Karte angezeigt und bei der Zielsuche zur Verfügung gestellt.

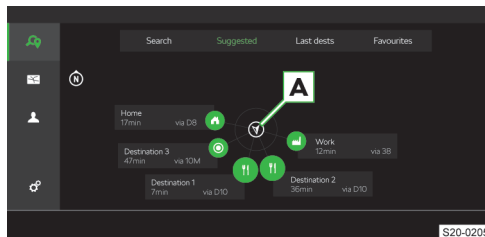
-  >  >  > Grundfunktionen > Bevorzugte Sonderziel-Kategorien festlegen antippen.
- Bevorzugte Kategorien einstellen.

Prädiktive Ziele

Übersicht

Vorgeschlagene Ziele

- Im Menü **Navigation**  > **Vorschläge** antippen.



-  Gegen Norden ausgerichtete Fahrzeugposition

-  Ziel mit der Heimatadresse

-  Ziel mit der Arbeitsadresse

In der Ansicht können bis zu 5 empfohlene Ziele der folgenden Kategorien angezeigt werden:

- Ziel mit der Heimatadresse
- Ziel mit der Arbeitsadresse
- Favoriten
- Letzte Ziele
- Prädiktive Ziele

Die Ausrichtung der Ziele erfolgt entsprechend der Richtung in Bezug zur aktuellen Fahrzeugposition. Bei der Funktionsfläche

mit dem Ziel werden Informationen zur voraussichtlichen Fahrzeit zum Ziel angezeigt.

Wenn das Fahrzeug über aktive Online-Dienste verfügt und auf der Route zum Ziel eine Verkehrsbehinderung vorliegt, wird das Symbol einer Verkehrsbehinderung angezeigt.

Bedienung

Das vorgeschlagene Ziel löschen

- › Die Funktionsfläche für das vorgeschlagene Ziel drücken und den Finger nach links ziehen.
- ›  antippen.

Informationen für das Vorschlagen von prädiktiven Zielen löschen

- ›  ›  ›  › Grundfunktionen › Nutzungsverhalten löschen antippen.

Einstellungen

Vorschlagen von prädiktiven Zielen ein-/ausschalten

Prädiktive Ziele werden vom Infotainment automatisch in Abhängigkeit von der Fahrtenhäufigkeit und der täglichen Fahrzeit zum gegebenen Ziel vorgeschlagen.

Wenn das Vorschlagen von prädiktiven Zielen eingeschaltet ist, kann das System diese Ziele in den vorgeschlagenen Zielen sowie während der Fahrt anbieten.

- ›  ›  ›  › Grundfunktionen › Nutzungsverhalten lernen antippen.

Letzte Ziele

Übersicht

Liste der letzten Ziele

- › Im Menü **Navigation**  › *Letzte Ziele* antippen.

Durch Antippen des Listeneintrags mit dem Ziel werden Zieldetails mit der Option zum Start der Zielführung angezeigt.

Bedienung

Letztes Ziel löschen

- › Die Funktionsfläche für das letzte Ziel drücken und den Finger nach links ziehen.
- ›  antippen.

Favoriten

Übersicht

Liste der bevorzugten Ziele

- › Im Menü **Navigation**  › *Favoriten* antippen.

Durch Antippen des Listeneintrags mit dem Ziel werden Zieldetails mit der Option zum Start der Zielführung angezeigt.

Bedienung

Favoriten löschen

- › Die Funktionsfläche für den Favoriten drücken und den Finger nach links ziehen.
- ›  antippen.

Einstellungen

Heimatadresse einstellen

- › › › *Favoriten* › *Zuhause* antippen.
- › Das Ziel über die Adresse wählen und eingeben ggf. die aktuelle Fahrzeugposition heranziehen.

Das definierte Ziel der Heimatadresse wird in der Übersicht vorgeschlagener Ziele angezeigt.

- › › › *Vorschläge* › antippen.

Arbeitsadresse einstellen

- › › › *Favoriten* › *Arbeit* antippen.
- › Das Ziel über die Adresse wählen und eingeben ggf. die aktuelle Fahrzeugposition heranziehen.

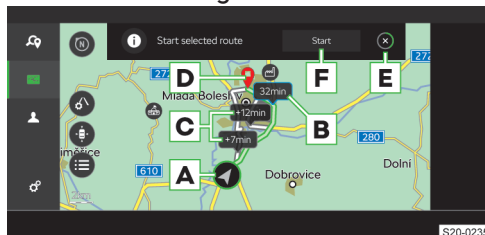
Das definierte Ziel der Arbeitsadresse wird in der Übersicht vorgeschlagener Ziele angezeigt.

- › › › *Vorschläge* › antippen.

Zielführung

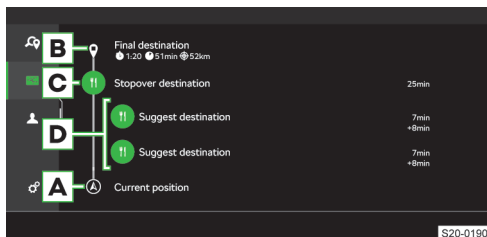
Übersicht

Routenberechnung



- A** Aktuelle Fahrzeugposition
- B** Vorgeschlagene schnellste Route
- C** Alternativrouten
- D** Zielposition
- E** 15 s Zeit-Countdown vor dem automatischen Start der Zielführung
 - › **Antippen:** Zeit-Countdown unterbrechen
- F** Zielführung starten
- Informationen zur gewählten Route anzeigen
- Parameter für die Routenberechnung einstellen

Routenübersicht



- A** Informationen zur aktuellen Fahrzeugposition
- B** Endgültiges Routenziel
Antippen: die folgenden Menüpunkte sind auswählbar:
 - > In Karte anzeigen
 - > Zielführung stoppen
- C** Routen-Zwischenziel
Antippen: die folgenden Menüpunkte sind auswählbar:
 - > In Karte anzeigen
 - > Löschen
- D** Vom Infotainment zur Verfügung gestelltes Ziel auf der Route
Antippen: die folgenden Menüpunkte sind auswählbar:
 - > In Karte anzeigen
 - > Zwischenziel hinzufügen

Übersicht über die Verkehrsdichte

Bei aktiven Online-Diensten ŠKODA können in der Routenübersicht Informationen zur Verkehrsdichte in Form der folgenden farblich dargestellten Skala angezeigt werden:

Niedrige Dichte — **Hohe Dichte**

— Die Information zur Verkehrsdichte ist nicht verfügbar

Routenziele gegeneinander auswechseln

In der Routenübersicht ist es möglich, das Ziel und die Zwischenziele untereinander auszuwechseln und somit deren Reihenfolge zu verändern.

- > Die Zeile mit dem gewünschten Ziel halten, bis die Funktionsfläche für das Ziel frei wird.
- > Das Ziel auf die gewünschte Position verschieben und die Funktionsfläche loslassen.

Es erfolgt eine Neuberechnung der Route.

Navigationsansagen

Die Zielführung des Infotainments erfolgt mittels grafischer Fahrempfehlungen und Navigationsansagen.

Die Navigationsansagen werden vom Infotainment generiert. Es kann nicht immer eine Verständlichkeit der Ansagen, z. B. Straßennamen, gewährleistet werden.

Die letzte Navigationsansage wiederholen

- > > antippen.

Einschränkung

Das Infotainment kann unkorrekte Fahrempfehlungen ausgeben, wenn der Fahrbahnzustand oder die Verkehrslage nicht mit den Navigationsdaten übereinstimmen. Dies kann dazu führen, dass

die Zielführung unter Verwendung einer anderen Route erfolgt oder ein Fahrtrichtungswechsel in einer Einbahnstraße vorge schlagen wird.

Informationen zur Aktualisierung der Navigationsdaten sind bei einem ŠKODA Partner zu erfragen.

Einstellungen

Navigationsansagen einstellen

- > ■■ > ↗ > ⚙ > Navigationsansagen antippen.
- > Den gewünschten Menüpunkt wählen und einstellen.

Routenoptionen einstellen

- > ■■ > ↗ > ⚙ > Zielführung > Routenoptionen antippen.
- > Den gewünschten Menüpunkt wählen und einstellen.

Verkehrsbehinderung umfahren

Wenn die Funktion eingeschaltet ist und das Infotainment vom Online-Verkehrsfunk eine Information bezüglich einer Verkehrsbehinderung auf der Route erhält, erfolgt eine Neuberechnung der Route.

Das Infotainment kann eine Umfahrung der Verkehrsbehinderung in Abhängigkeit von der folgenden Einstellung vorschlagen:

- > ■■ > ↗ > ⚙ > Zielführung > Verkehrsstörungen umfahren antippen.
- > Den gewünschten Menüpunkt wählen.

Verkehrszeichenanzeige ein-/ausschalten

- > ■■ > ↗ > ⚙ > Zielführung > Verkehrszeichen antippen.
- > Den gewünschten Menüpunkt wählen.

Reichweitenwarnung ein-/ausschalten

Wenn die Funktion eingeschaltet ist und der Ladezustand der Hochvoltbatterie unter 10 % sinkt, erscheint eine Warnmeldung mit der Option, die nächstgelegene Ladestation aufzusuchen.

- > ■■ > ↗ > ⚙ > Zielführung > Reichweitenwarnung antippen.

Automatisches Hinzufügen einer Ladestation auf der Route ein-/ausschalten

Bei eingeschalteter Funktion fügt das Infotainment, wenn erforderlich, automatisch eine Ladestation auf der Route hinzu.

- > ■■ > ↗ > ⚙ > Zielführung > Ladestops automatisch hinzufügen antippen.
- > Die gewünschten Eigenschaften bevorzugter Ladestationen wählen.

Erweiterte Einstellung

Warnung bei Geschwindigkeitsüberschreitung ein-/ausschalten

- > ■■ > ↗ > ⚙ > Zielführung > Verkehrszeichen antippen.
- > Die Hinweisart sowie den Wert für die Überschreitung der zulässigen Geschwindigkeit einstellen.

Anzeige von Verkehrszeichen auf Autobahnen und Schnellstraßen ein-/ausschalten

Bei eingeschalteter Funktion zeigt das Infotainment Verkehrs- und Hinweisschilder auf Autobahnen und Schnellstraßen an.

- > ■■ > ↗ > ⚙ > Zielführung > Hinweisschilder auf Fernverkehrsstraßen antippen.

Anzeige von landesspezifischen Geschwindigkeitsbegrenzungen ein-/ausschalten

Bei eingeschalteter Funktion werden beim Überqueren der Landesgrenze die landesspezifischen Geschwindigkeitsbegrenzungen angezeigt.

- › ■■ > ↖ > ⚙ > Zielführung > Länderinformation bei Grenzübergang antippen.

Fahren mit Anhänger

Für die Berechnung der richtigen Route für den Anhängerbetrieb die Anhängerberücksichtigung einschalten.

- › ■■ > ↖ > ⚙ > Zielführung > Anhänger > Anhänger berücksichtigen antippen.

Für die richtige Berechnung der Routenzeit die Höchstgeschwindigkeit für den Anhängerbetrieb einstellen.

- › ■■ > ↖ > ⚙ > Zielführung > Anhänger > Höchstgeschwindigkeit für Anhänger antippen.
- › Die Höchstgeschwindigkeit für den Anhänger einstellen.

Demo-Modus

Verwendungszweck

Im Demo-Modus wird die Zielführung vom Startpunkt des Demo-Modus zum gewählten Ziel simuliert.

Bei eingeschalteter Funktion gibt das Infotainment vor dem Start der Zielführung die Frage aus, ob die Zielführung auf normale Weise oder im Demo-Modus erfolgen soll.

Einstellungen

Demo-Modus ein-/ausschalten

- › ■■ > ↖ > ⚙ > Grundfunktionen > Demo-Modus antippen.

Startpunkt des Demo-Modus definieren

- › Den Demo-Modus einschalten.
- › ■■ > ↖ > ⚙ > Grundfunktionen > Demo-Modus > Startpunkt Demo-Modus definieren antippen.
- › Das gewünschte Ziel aufsuchen, das zum Startpunkt des Demo-Modus werden soll.

Oder:

- › Den Demo-Modus einschalten.
- › Das gewünschte Ziel wählen oder aufsuchen, das zum Startpunkt des Demo-Modus werden soll.

Es werden Zieldetails angezeigt.

- › Das Fenster mit Zieldetails in Vollbilddarstellung anzeigen.

Das Fenster wird vergrößert, indem die Taste **I** der Fensterleiste gedrückt und nach links gezogen wird.

- › Demo antippen.

Online-Dienste

ŠKODA Connect

Vorschriften

Rechte und Pflichten der Vertragsparteien in Bezug auf die Bereitstellung dieser Dienste werden in einer eigenständigen Vereinbarung geregelt. Aktuelle rechtliche Dokumente bezüglich der ŠKODA Connect-Dienste sind dem ŠKODA Connect Portal sowie der Anwendung ŠKODA Connect zu entnehmen.

Funktionsweise

Die ŠKODA Connect-Dienste bieten die Möglichkeit an, das Fahrzeug mit der Online-Welt zu verbinden. Diese stellen somit eine Erweiterung der Fahrzeug- und Infotainment-Funktionen dar.

Die ŠKODA Connect-Dienste gehören nicht zum Ausstattungsumfang des Fahrzeugs. Diese werden gesondert auf der Internetseite ŠKODA Connect Portal, in der Anwendung ŠKODA Connect oder im Infotainment bestellt, wenn das Infotainment dies ermöglicht.

Das Angebot von ŠKODA Connect-Diensten ist vom Fahrzeugtyp und von dessen Ausstattung, vom Infotainment sowie länderabhängig.

Internetseite ŠKODA Connect

Die Internetseite ŠKODA Connect enthält z. B. aktuelle Informationen zu den ŠKODA Connect-Diensten, den Verweis auf das ŠKODA Connect Portal oder die Option, die Anwendung ŠKODA Connect herunterzuladen.

Die Internetseite wird nach dem Einlesen des folgenden QR-Codes oder des Verweises geöffnet:

 <http://go.skoda.eu/skoda-connect>



Internetseite ŠKODA Connect Portal

Die Internetseite ŠKODA Connect Portal ermöglicht z. B. die Benutzerregistrierung, die Bestellung der ŠKODA Connect-Dienste, die Dienstverwaltung oder den Fernzugriff auf das Fahrzeug.

Die Internetseite wird nach dem Einlesen des folgenden QR-Codes oder des Verweises geöffnet:

 <http://go.skoda.eu/connect-portal>



Bedingungen

Nutzungsbedingungen der ŠKODA Connect-Dienste

- ✓ Die ŠKODA Connect-Dienste sind aktiv.
- ✓ Ein angemeldeter Benutzer ist berechtigt, die ŠKODA Connect-Dienste zu nutzen.
- ✓ Die *Privatsphäre* ist ausgeschaltet.

Verfügbarkeit der ŠKODA Connect-Dienste

Die Verfügbarkeit ist von den folgenden Bedingungen abhängig:

- › Mobilfunknetze, über die die Verbindung zu den ŠKODA Connect-Diensten sichergestellt ist, sind verfügbar.
- › Die Verfügbarkeit, die Funktionsfähigkeit, die Verbindungsgeschwindigkeit sowie die Technologie des Mobilfunknetzes können in den jeweiligen Ländern unterschiedlich sein und sind vom Mobilfunknetzbetreiber abhängig.
- › In Bereichen mit unzureichendem Signal, z. B. in Tiefgaragen, kann die Funktion eingeschränkt sein.
- › Die ŠKODA Connect-Dienste sind für Ihr Fahrzeug, das Infotainment sowie das jeweilige Land verfügbar.
- › Die Verfügbarkeit kann auf der folgenden Internetseite ŠKODA Connect geprüft werden:

 <http://go.skoda.eu/skoda-connect-availability>



Verfügbarkeitsstatus der ŠKODA Connect-Dienste

Die Verfügbarkeit der Dienste wird durch die folgenden Symbole in der Statusleiste im Infotainmentbildschirm angezeigt:

- › **Weiß** ☉ - die ŠKODA Connect-Dienste sind verfügbar.
- › **Grau** ☉ - das Fahrzeug befindet sich außerhalb der Signalreichweite.
- › **A** - die ŠKODA Connect-Dienste sind durch den Benutzer deaktiviert.

Anwendung ŠKODA Connect

Funktionsweise

Anwendung ŠKODA Connect

Die Anwendung ŠKODA Connect ermöglicht z. B. die Benutzerregistrierung, die Bestellung der ŠKODA Connect-Dienste oder den Fernzugriff auf das Fahrzeug.

Die Anwendung kann nach dem Einlesen des folgenden QR-Codes oder des Verweises in das mobile Gerät heruntergeladen werden:

 <http://go.skoda.eu/skodaconnectapp>



Bedingungen

- ✓ Der Benutzer verfügt über ein mit dem Fahrzeug gekoppeltes ŠKODA ID-Konto.
- ✓ Die ŠKODA Connect-Dienste sind im Fahrzeug aktiv.

Datenverbindung

Verwendungszweck

Die Nutzung aller Online-Dienste bedarf einer Datenverbindung im Fahrzeug.

Arten des Datenverbindungsaufbaus

- › Durch Verbindung des Infotainments mit dem externen Hotspot mit Internetzugang mittels **WLAN**.

Oder:

- › Mithilfe der **eSIM** der aktiven Online-Dienste ŠKODA Connect.

Bedingungen

- › In Bereichen mit unzureichendem Signal, z. B. in Tiefgaragen, kann die Funktion eingeschränkt sein.
- › Die Verfügbarkeit, die Funktionsfähigkeit, die Verbindungsgeschwindigkeit sowie die Technologie des Mobilfunknetzes können in den jeweiligen Ländern unterschiedlich sein und sind vom Mobilfunknetzbetreiber abhängig.

- › Die Gesellschaft ŠKODA AUTO kann für zwischenzeitlich durchgeführte Änderungen am Mobilfunknetz, z. B. generationsbedingte Auswechslung einer veralteten Technologie, keine Haftung übernehmen.

Einstellungen

Datenverbindung der Online-Dienste ŠKODA Connect ein-/ausschalten

Für die Online-Dienste ŠKODA Connect kann die Prepaid-Datenverbindung genutzt werden.

Die Datenverbindung kann mittels WLAN mit weiteren 8 verbundenen Geräten geteilt werden.

- ›  ›  › Datenverbindung › Integrierte Datenverbindung (eSIM) antippen.

☐ Nähere Informationen zur Funktion der Datenverbindung, Benutzerregistrierung, Verfügbarkeit der Datenverbindung sowie zur Übersicht der Datenpakete und Länder, mit der Möglichkeit, diese zu beziehen, sind der folgenden Internetseite zu entnehmen:

 <https://skoda.cubictelcom.com>



Übersicht der Inanspruchnahme der Datenverbindung der Online-Dienste ŠKODA Connect

Auf der folgenden Internetseite auf Ihrem Benutzerkonto in der Datenverbindung-Übersicht besteht die Möglichkeit, Datenpakete nachträglich zu kaufen sowie den aktuellen Zustand der bereits bezogenen Pakete anzuzeigen:

 <https://skoda.cubiclecom.com>



Benutzerregistrierung und Aktivierung der ŠKODA Connect-Dienste

Funktionsweise

Durch die Benutzerregistrierung erhalten Sie das Benutzerkonto ŠKODA ID, das in allen ŠKODA-Anwendungen und -Diensten genutzt werden kann.

Die Benutzerregistrierung der ŠKODA Connect-Dienste kann an den folgenden Stellen erfolgen:

- › Internetseite ŠKODA Connect Portal
- › Anwendung ŠKODA Connect

☐ Bei der Registrierung erstellen Sie eine S-PIN. Sie brauchen die S-PIN für die Anmeldung zu bestimmten ŠKODA Connect-Diensten sowie für die Anmeldung zum geschützten Benutzerkonto.

Einstellungen

Aktivierung der ŠKODA Connect-Dienste

Die Aktivierung der Dienste erfolgt durch das Einlesen des vom Infotainment generierten QR-Codes.

- ›  >  > ŠKODA Connect verbinden antippen.

- › Um den QR-Code anzuzeigen, den Anweisungen im Infotainmentbildschirm folgen.

Einstellung des Schutzes personenbezogener Daten

Personenbezogene Daten

Personenbezogene Kundendaten werden seitens ŠKODA AUTO im Einklang mit den Vorgaben der allgemein verbindlichen gesetzlichen Bestimmungen gesammelt, verarbeitet und genutzt.

Die aktuelle Erklärung zum Schutz personenbezogener Daten ist der folgenden Internetseite zu entnehmen:

 <http://www.skoda-auto.com/other/personal-data>



Als Vertragspartei in Bezug auf die Nutzung der ŠKODA Connect-Dienste müssen Sie den Schutz personenbezogener Daten sowie das Recht auf Privatsphäre sicherstellen.

Informieren Sie den Fahrzeugbenutzer sowie die Mitfahrer darüber, dass das Fahrzeug Benutzerdaten übermittelt und Lokalisierungsdienste nutzt. Durch die Nichtinformierung können die Rechte der Fahrzeugbenutzer sowie der Mitfahrer verletzt werden.

Wenn die Mitfahrer mit der Nutzung der Lokalisierungsdienste nicht einverstanden sind, die *Privatsphäre* einschalten.

Funktionsweise

Bei der Verwendung der ŠKODA Connect-Dienste werden Benutzer- und Fahrzeugdaten sowie Informationen der Lokalisierungsdienste versendet.

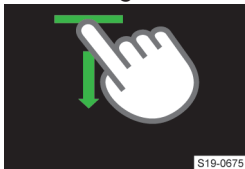
Die eingeschaltete *Privatsphäre* beeinflusst die Datenversendung sowie die Datenübertragung mittels eSIM. Die Datenübertragung eines mittels WLAN verbundenen Geräts ist davon nicht betroffen.

Einstellungen

Die rechtlich geforderten Dienste, z. B. Notruf, können nicht ausgeschaltet werden.

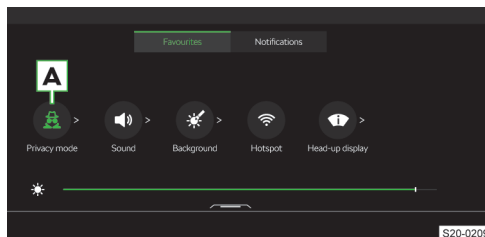
Der Fahrzeugbenutzer kann die *Privatsphäre* ein-/ausschalten.

Einstellung im Bedienungszentrum



S19-0675

- › Das Infotainment-Bedienungszentrum öffnen, indem die Leiste im oberen Bildschirmbereich gedrückt gehalten und nach unten gezogen wird.



A Privatsphäre ein-/ausschalten

- › - Privatsphäre eingeschaltet
- › - Privatsphäre ausgeschaltet

Privatsphäre im Menü Einstellungen ein-/ausschalten

- › › › Privatsphäre antippen.

□ Das Symbol für die ein-/ausgeschaltete *Privatsphäre* wird in der Statusleiste angezeigt.

Privatsphäre eingeschaltet

- › Alle ŠKODA Connect-Dienste außer den gerade benötigten Diensten sind ausgeschaltet.
- › Alle Lokalisierungsdienste sind ausgeschaltet. Die Information zur Fahrzeugposition wird nicht geteilt.
- › Die Informationsübertragung mittels eSIM ist ausgeschaltet.
- › Es sind keine Online-Aktualisierungen verfügbar.

Privatsphäre ausgeschaltet

- › Die Lokalisierungsdienste ŠKODA Connect sind eingeschaltet. Die Information zur Fahrzeugposition ist für alle Dienste verfü-

bar, für deren Funktion die Kenntnis der Fahrzeugposition benötigt wird.

- › Die Informationen zur Fahrzeugposition sind auf den Internetseiten ŠKODA Connect Portal und in der Anwendung ŠKODA Connect zugänglich.
- › Die Informationsübertragung mittels eSIM ist eingeschaltet.
- › Alle Funktionen, für die eine Verbindung mittels eSIM benötigt wird, sind aktiv.

Erfassung anonymisierter Daten

Bei ausgeschalteter *Privatsphäre* kann das Fahrzeug anonymisierte Daten erfassen und versenden, um die Dienste ausgewählter Dritter zu verbessern.

Es handelt sich ausschließlich um anonymisierte Daten ohne eine beliebige Verbindung zum konkreten Fahrzeug, zum Fahrzeughalter oder zum weiteren berechtigten Nutzer.

Anfahren und Fahren

Zündung einschalten

Funktionsbedingungen

- ✓ Der Ladezustand der Hochvoltbatterie ist ausreichend.
- ✓ Der Fahrzeugschlüssel befindet sich im Innenraum.

! HINWEIS

Gefahr des Schlüsselverlustes ggf. der Schlüsselbeschädigung!
Das System kann den Schlüssel erkennen, auch wenn dieser auf dem Fahrzeugdach vergessen wurde.

- › Den Schlüssel stets bei sich haben.

Bedienung

Zündung einschalten



- › Den Starterknopf drücken.

Oder:

- › Das Bremspedal treten.

! WARNUNG

Unfallgefahr!

Bei eingeschalteter Zündung und nach der Wahl eines Modus des Automatikgetriebes setzt sich das Fahrzeug langsam in Bewegung.

- › Bevor ein Modus des Automatikgetriebes gewählt wird, das Bremspedal betätigen.

! WARNUNG

Gefahr der Lenkungsverriegelung!

- › Während der Fahrt muss die Zündung eingeschaltet sein.

! HINWEIS

Bei extrem niedrigen Außentemperaturen kann die Temperatur der Hochvoltbatterie so weit sinken, dass das Einschalten der Zündung möglicherweise nicht möglich ist.
Das Einschalten der Zündung ist dann wieder möglich, wenn die Temperatur der Hochvoltbatterie ausreichend gestiegen ist.

Zündung ausschalten

- › Den Starterknopf drücken.

Das automatische Ausschalten der Zündung erfolgt auch beim Aussteigen des Fahrers aus dem Fahrzeug.

Problemlösung

Das Einschalten der Zündung ist nicht möglich, das System hat den Schlüssel nicht erkannt



leuchtet

- › Den Schlüssel in den Getränkehalter vorn einlegen.
- › Den Starterknopf drücken.
- › Wenn die Zündung nicht eingeschaltet wird, die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

☐ Der Schlüssel muss nicht erkannt werden, wenn die Batterie im Schlüssel nahezu entladen ist oder das Signal gestört wird.

Das Ausschalten der Zündung ist nicht möglich

- › Den Starterknopf halten oder zweimal drücken.

Automatisches Getriebe

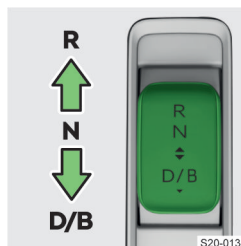
Modi des automatischen Getriebes

Modus des automatischen Getriebes wählen

- › Um den Modus des automatischen Getriebes zu wechseln, den Wählhebel nach vorn oder nach hinten verschieben.

Anschließend nimmt der Wählhebel die Ausgangsstellung wieder ein.

Der gewählte Modus wird im Kombi-Instrument angezeigt.



R Rückwärtsgang

Den Modus **R** nur bei stehendem Fahrzeug wählen.

N Leerlaufstellung

Es erfolgt keine Übertragung der Motorleistung auf die Räder.

D/B Vorwärtsfahrt / Vorwärtsfahrt mit starker Rekuperation

Die Wahl zwischen **D** und **B** erfolgt durch das Verschieben des Wählhebels nach hinten.

Automatisches Getriebe entriegeln

- 🔓 leuchtet - das automatische Getriebe ist verriegelt

- › Das Bremspedal betätigen und den gewünschten Modus wählen.

⚠️ WARNUNG

Gefahr des selbsttätigen Losrollens des stehenden Fahrzeugs!

- › Wenn der Modus **D**, **B**, **R** oder **N** gewählt ist, das Fahrzeug mit der Bremse absichern.

Bedienung

Anfahren

- › Die Zündung einschalten.
- › Das Bremspedal durchgetreten halten.
- › Mit dem Wählhebel den gewünschten Modus wählen.

Im Display des Kombi-Instruments wird **READY** angezeigt.

- › Das Bremspedal loslassen und das Gaspedal leicht betätigen.

Vorübergehend anhalten (z. B. an einer Kreuzung)

- › Den gewählten Modus **D/B** belassen und das Fahrzeug mit dem Bremspedal absichern.

Anhalten

- › Das Bremspedal durchgetreten halten.
- › Das Fahrzeug mit der Parkbremse absichern.
- › Die Zündung ausschalten.

Fahrmodus des Fahrzeugs

Verwendungszweck

Der Fahrmodus bietet die Möglichkeit an, das Fahrverhalten an die gewünschte Fahrweise anzupassen.

Übersicht

Modus Eco

Der ECO-Modus ist für eine sparsame Fahrweise geeignet. Die Motorleistung ist eingeschränkt, die Höchstgeschwindigkeit ist auf 130 km/h reduziert. Die Climatronic schaltet in den sparsamen Modus um.

Modus Comfort

Der Comfort-Modus ist für die Fahrt auf Straßen mit schlechterer Oberfläche oder für lange Autofahrten geeignet.

Modus Normal

Der Normal-Modus ist für eine übliche Fahrweise geeignet.

Modus Sport

Der Sport-Modus ist für eine sportliche Fahrweise geeignet.

Modus Individual

Der Individual-Modus ermöglicht die individuelle Einstellung bestimmter Fahrzeugsysteme.

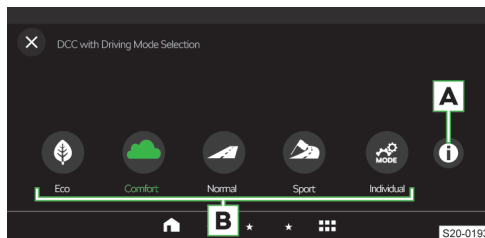
Bedienung

Fahrmodus wählen

- › Die Taste  drücken.

Im Infotainment erscheint ein Fahrmodusmenü.

Durch erneutes Drücken der Taste  wird das Menü geschlossen.



- A** Informationen zu Systemeinstellungen des aktuell gewählten Modus / Systemeinstellungen beim gewählten Individual-Modus

- B** Fahrmodusmenü

- › Die entsprechende Funktionsfläche **B** antippen.

☐ Nach dem Einschalten der Zündung wird automatisch der Fahrmodus Normal gewählt.

Problemlösung

Adaptives Fahrwerk DCC gestört



leuchtet zusammen mit ⚠

- › Mit entsprechend vorsichtiger Fahrweise weiterfahren. Die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Rekuperation

Verwendungszweck

Durch die Rekuperation wird die beim Bremsen entstehende Energie in der Hochvoltbatterie gespeichert. Mit einer höheren Rekuperationsstufe erhöht sich auch die Bremskraft nach dem Loslassen des Gaspedals.

Bedienung

Automatische Rekuperation

- › Den **D**-Modus des Automatikgetriebes wählen.
- › Den Eco-Assistenten aktivieren » [Seite 207](#).

Im Display des Kombi-Instruments wird **AD** angezeigt.

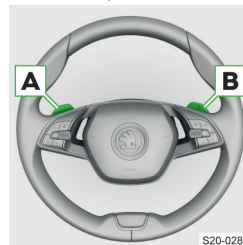
Durch Drücken der Schaltwippe **-** oder **+** am Lenkrad wird vorübergehend die manuelle Wahl der Rekuperationsstufe aktiviert. Durch Betätigung des Gaspedals wird erneut die automatische Rekuperation aktiviert.

☐ Die automatische Rekuperation passt die Kraft der Rekuperationsbremsung der aktuellen Fahrsituation an.

☐ Die automatische Rekuperation kann auch im **B**-Modus des Automatikgetriebes bei eingeschalteter ACC erfolgen. Im Kombi-Instrument wird **AB** angezeigt.

Rekuperationsstufe manuell wählen

- › Den **D**-Modus des Automatikgetriebes wählen.
- › Den Eco-Assistenten deaktivieren » [Seite 207](#).
- › Die Rekuperationsstufe mit den Schaltwippen wählen.



- A** Eine höhere Rekuperationsstufe wählen
- B** Eine niedrigere Rekuperationsstufe wählen

☐ Wenn keine Rekuperationsstufe gewählt wird, bewegt sich das Fahrzeug nach dem Loslassen des Gaspedals ohne die Rekuperationsbremsung.

Statusanzeige im Display des Kombi-Instruments

▼ **D** leuchtet - leichte Rekuperation

▼ **D** leuchtet - mittlere Rekuperation

▼ **D** leuchtet - starke Rekuperation

AD leuchtet - automatische Rekuperation

☐ Je höher der Ladezustand der Hochvoltbatterie wird, desto geringer wird die Kraft der Rekuperationsbremsung.

☐ Die Rekuperation kann auch beim Betätigen des Bremspedals erfolgen.

Problemlösung

Fehler der Rekuperation



leuchtet zusammen mit

Meldung bezüglich einer Störung der Rekuperation

- › Die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Wirtschaftliche Fahrweise

Tipps für wirtschaftliche Fahrweise

- › Unnötiges Beschleunigen und Bremsen vermeiden.
- › Den Fahrmodus ECO nutzen » [Seite 178](#).
- › Den **B**-Modus des automatischen Getriebes zum Abbremsen nutzen. Dadurch wird die Hochvoltbatterie geladen.
- › Die volle Beschleunigung und zu hohe Geschwindigkeiten vermeiden.
- › Den vorgeschriebenen Reifendruck beachten » [Seite 257](#).
- › Unnötigen Ballast entfernen.
- › Vor Fahrtantritt den Dachgepäckträger abbauen, wenn dieser nicht benötigt wird.
- › Elektrische Verbraucher nur für so lange wie nötig einschalten.
- › Die Fenster während der Fahrt nicht geöffnet lassen.

Fahren mit Anhänger

Was soll beachtet werden

⚠ WARNUNG

Beim Fahren mit einem Anhänger ist besondere Vorsicht geboten!

❗ HINWEIS

Bei häufigem Anhängerbetrieb wird das Fahrzeug übermäßig belastet, deshalb ist dieses auch zwischen den Service-Intervallen prüfen zu lassen.

Empfehlungen für den Anhängerbetrieb

- › Den Reifendruck am Fahrzeug für die volle Belastung anpassen.
- › Das in der technischen Fahrzeugdokumentation (z. B. in der Fahrzeugzulassungsdokumentation, im COC-Dokument) und auf dem Typschild aufgeführte maximal zulässige Gesamtgewicht des Fahrzeugs sowie das Gespanngewicht nicht überschreiten.
- › Bei Anhängerbetrieb den aktuellen Beladungszustand des Fahrzeugs sowie die Verteilung der Ladung im Anhänger berücksichtigen. Der angekuppelte Anhänger erhöht die Achslast hinten und kann somit die Zuladung verringern.
- › Die Leuchtweite der Scheinwerfer entsprechend dem Beladungszustand des Fahrzeugs einstellen. Die Fahrzeugfront kann sich bei angekuppeltem Anhänger anheben und das Licht kann die anderen Verkehrsteilnehmer blenden.
- › Eine Geschwindigkeit von **100 km/h** nicht überschreiten.
- › Die Geschwindigkeit durch Loslassen des Gaspedals reduzieren, sobald eine Pendelbewegung des Anhängers spürbar ist.

Nicht versuchen, ein pendelndes Gespann durch Beschleunigen strecken zu wollen.

- › Wenn der Verkehrsbereich hinter dem Anhänger nicht übersehen werden kann, zusätzliche Außenspiegel montieren lassen.
- › Rechtzeitig bremsen. Bei einem Anhänger mit Auflaufbremse zuerst sanft und dann zügig bremsen. So werden Bremsstöße durch blockierende Anhängerräder vermieden.

Verteilung der Ladung im Gespann

- › Schwere Gegenstände gegen Verrutschen sichern, möglichst nahe an der Anhängerachse.
- › Kleine und leichte Gegenstände im Gepäckraum transportieren.

Zulässige Anhängelasten

Die Angaben in der technischen Fahrzeugdokumentation haben Vorrang vor den Angaben dieser Betriebsanleitung.

⚠️ WARNUNG

Unfallgefahr!

- › Die zulässige Anhängelast nicht überschreiten.

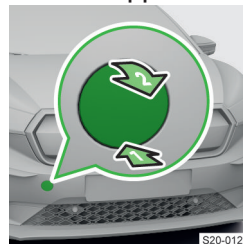
	Zulässige Anhängelast, gebremst (kg) ^{a)}	Zulässige Anhängelast, ungebremst (kg)
132 kW Elektromotor	1000	750
150 kW Elektromotor	1000	750
^{a)} Bei Steigungen bis 12 %.		

Abschleppöse und Abschleppvorgang

Abschleppöse

Abdeckkappe vorn abnehmen

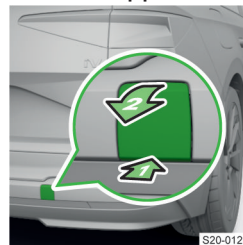
- › Auf die Abdeckkappe drücken und diese abnehmen.



S20-0127

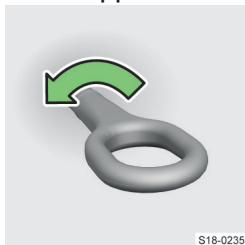
Abdeckkappe hinten abnehmen

- › Auf die Abdeckkappe drücken und diese abnehmen.



S20-0128

Abschleppöse einbauen



- › Die Abschleppöse einschrauben.
- › Den Radschlüssel oder einen ähnlichen Gegenstand durch die Abschleppöse stecken.
- › Die Abschleppöse festziehen.

Nach dem Abschleppvorgang

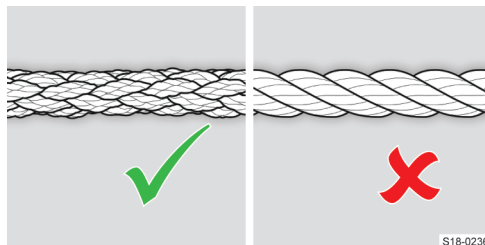
- › Die Abschleppöse herausschrauben.
- › Die Abdeckkappe einsetzen.

Fahrzeug abschleppen

⚠ **WARNUNG**

Unfallgefahr!

- › Das Abschleppseil darf nicht verdreht sein.
- › Beim Abschleppvorgang mit einer Geschwindigkeit von max. 50 km/h fahren.



⚠ **WARNUNG**

Unfallgefahr!

- › Zum Abschleppen ein geflochtenes Kunstfaserseil verwenden.
Kein gewundenes Abschleppseil verwenden.

ⓘ **HINWEIS**

- › Das Abschleppseil während des Abschleppvorgangs stets straff halten.
- › Eine Abschleppstrecke von 50 km nicht überschreiten.

ⓘ **HINWEIS**

Gefahr eines Motorschadens!

- › Das Fahrzeug darf nicht mit angehobener Vorderachse abgeschleppt werden.
- › Das Fahrzeug darf nicht ohne eingeschaltete Zündung abgeschleppt werden.

Wo soll das Abschleppseil oder die Abschleppstange befestigt werden

- › An der Abschleppöse vorn
- › An der Abschleppöse hinten

- › An der Kugelstange der werkseitig eingebauten Anhängavorrichtung

ⓘ Bei Fahrzeugen mit werkseitig verbauter Anhängavorrichtung befindet sich hinten keine Aufnahme für die einschraubbare Abschleppöse.

Hinweise für den Fahrer des ziehenden Fahrzeugs

- › Langsam und stoßfrei anfahren.
- › Erst dann beschleunigen, wenn das Seil straff ist.

Hinweise für den Fahrer des gezogenen Fahrzeugs

- › Den **N**-Modus des Automatikgetriebes wählen.

⚠ **WARNUNG**

Unfallgefahr!

Bei ausgeschalteter Zündung arbeiten der Bremskraftverstärker sowie die Servolenkung nicht. Außerdem besteht die Gefahr, dass die Lenkungssperre einrastet.

- › Die Zündung einschalten.

ⓘ **HINWEIS**

Gefahr eines Motorschadens!

- › Das Fahrzeug mit eingeschalteter Zündung abschleppen.

Bremsen

Was soll beachtet werden

⚠ **WARNUNG**

Probleme und Störungen an der Bremsanlage können den Bremsweg des Fahrzeugs verlängern!

⚠ **GEFAHR**

Gefahr der Bremsenüberhitzung!

- › Wenn der Original-Frontspoiler beschädigt ist, die Luftzufuhr zu den Vorderradbremzen sicherstellen.

ⓘ **HINWEIS**

Das Fahrzeug nutzt für das Bremsen im Modus **D** oder **B** insbesondere die Rekuperationsbremsung. Bei dieser wird das Fahrzeug vor allem durch die Bremskraft des Elektromotors abgebremst. Da dabei keine Beanspruchung der Bremsanlage erfolgt, kann Korrosion an den Bremsscheiben entstehen.

- › Die Bremsen in regelmäßigen Abständen durch mehrmaliges Abbremsen beim gewählten Modus **N** reinigen, wenn die Verkehrsverhältnisse dieses zulassen. Das Fahrzeug nutzt in diesem Modus keine Rekuperationsbremsung.

Bremsflüssigkeitsstand prüfen

Prüfbedingungen

- ✓ Das Fahrzeug steht auf einer waagerechten Fläche
- ✓ Zündung ausgeschaltet

Prüfung



Der Füllstand muss im markierten Bereich liegen.

- › Wenn der Füllstand unterhalb der Markierung **MIN** liegt, nicht weiterfahren.
- › Keine Flüssigkeit nachfüllen.
- › Die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Ein zu niedriger Bremsflüssigkeitsstand wird im Kombi-Instrument

durch Aufleuchten von  angezeigt. Dennoch empfehlen wir, den Bremsflüssigkeitsstand regelmäßig direkt am Behälter zu prüfen.

⚠️ WARNUNG

Gefahr des Bremsversagens!

Sinkt der Flüssigkeitsstand innerhalb kurzer Zeit deutlich ab oder sinkt er unter die Markierung **MIN**, so kann die Bremsanlage undicht geworden sein.

- › Nicht weiterfahren! Die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Spezifikation

Die Bremsflüssigkeit muss der Norm VW 501 14 entsprechen. Diese Norm entspricht den Anforderungen der Norm FMVSS 116 DOT4.

Wechseln

Die Bremsflüssigkeit in einem Fachbetrieb wechseln lassen.

⚠️ WARNUNG

Gefahr des Bremsversagens!

Wenn der Termin für den Bremsflüssigkeitswechsel überschritten wird, kann es bei starkem Bremsen zur Dampfblasenbildung in der Bremsanlage kommen.

Problemlösung

Bremsflüssigkeitsstand zu niedrig



leuchtet

- › Nicht weiterfahren! Die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Bremsanlage und Antiblockiersystem gestört



leuchtet zusammen mit 

- › Nicht weiterfahren! Die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Bremsbeläge verschlissen



leuchtet

- › Zum Fachbetrieb mit entsprechend vorsichtiger Fahrweise fahren.

Bremswirkung verringert

Feuchte, angefrorene, mit Salz zugesetzte oder korrodierte Bremsen können die Bremswirkung beeinträchtigen.

- › Die Bremsen in regelmäßigen Abständen durch mehrmaliges Abbremsen beim gewählten Modus **N** reinigen, wenn die Verkehrsverhältnisse dieses zulassen.

Bei ausgeschalteter Zündung arbeitet der Bremskraftverstärker nicht

- › Das Bremspedal kräftiger durchtreten.

Elektrische Parkbremse

Bedienung

⚠️ WARNUNG

Gefahr des selbsttätigen Losrollens des Fahrzeugs!

- › Vor dem Verlassen des Fahrzeugs sicherstellen, dass die Parkbremse eingeschaltet ist und (P) im Kombi-Instrument leuchtet.

⚠️ WARNUNG

Gefahr der Schalterverriegelung!

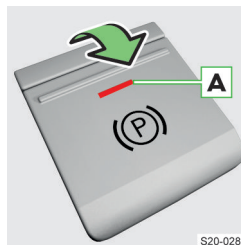
- › Die Griffmulde für die Finger vor dem Schalter (P) muss leer bleiben.

⚠️ HINWEIS

Gefahr einer Fahrzeugbeschädigung!

- › Sicherstellen, dass die Parkbremse ausgeschaltet ist, wenn ein Rollen des Fahrzeugs z. B. bei der Durchfahrt einer Waschanlage erforderlich ist.

Manuelles Einschalten



- › Am Schalter (P) ziehen und diesen festhalten.

Die Kontrollleuchte (A) im Schalter und (P) mit PARK leuchten zusammen im Kombi-Instrument auf.

Automatisches Einschalten

Die Parkbremse schaltet sich automatisch nach dem Ausschalten der Zündung ein.

Automatische Abschaltung

Die automatische Abschaltung der Parkbremse erfolgt, wenn ein Modus des Automatikgetriebes gewählt wird.

Bedingungen für die automatische Abschaltung

- ✓ Fahrertür geschlossen, in einigen Fällen auch der Fahrer-Sicherheitsgurt angelegt

Parkbremse vor dem Verlassen des Fahrzeugs deaktivieren

Wenn ein Rollen des Fahrzeugs auch nach dessen Verlassen erforderlich ist, wie folgt vorgehen:

- › Im Infotainment > > > Außen antippen.
- › Durch Fingerbewegung seitwärts den Bildschirm mit dem Menüpunkt *Bremsen* wählen.
- › Den Menüpunkt *Bremsen* > *Jetzt deaktivieren* wählen.

- › Das Bremspedal betätigen und den **N**-Modus des Automatikgetriebes wählen.
- › Aus dem Fahrzeug aussteigen.

Problemlösung

Parkbremsfehler



leuchtet

Meldung bezüglich eines Parkbremsfehlers

- › Die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Parken am Hang mit starker Neigung



blinkt

Meldung bezüglich einer Parkposition mit zu starker Neigung

- › Einen anderen Parkplatz mit geringerer Neigung aufsuchen.

Geräuschbildung bei Verwendung der Parkbremse

Geräusche bei Verwendung der Parkbremse sind normal. Hierbei handelt es sich um keinen Mangel.

Die 12-Volt-Fahrzeugbatterie ist entladen, die Parkbremse lässt sich nicht ausschalten

- › Die 12-Volt-Fahrzeugbatterie an eine Stromquelle, z. B. an die 12-Volt-Fahrzeugbatterie eines anderen Fahrzeugs, anschließen.

Notbremsung bei gestörter Bremsanlage

Einschalten



- › An der Taste ziehen und diese festhalten.

Das Fahrzeug fängt an, **stark** zu bremsen und es ertönt ein akustisches Signal.

Ausschalten

- › Die Taste loslassen.

Oder:

- › Das Gaspedal treten.

Automatische Haltefunktion Auto Hold

Verwendungszweck

Auto Hold sichert das Fahrzeug automatisch beim Anhalten gegen Wegrollen.

Funktionsweise



WARNUNG

Unfallgefahr!

Auto Hold ist nicht in der Lage, das Fahrzeug unter allen Umständen, z. B. auf rutschigem Untergrund, an Steigungen zu halten.

Fahrzeug sichern und lösen

Beim **Anhalten** wird das Fahrzeug durch Auto Hold automatisch **gesichert**. **AUTO HOLD** leuchtet im Kombi-Instrument auf. Das Bremspedal kann losgelassen werden.

Beim **Anfahren** wird das Fahrzeug durch Auto Hold automatisch **gelöst**.

Statusanzeige im Display des Kombi-Instruments

AUTO HOLD leuchtet - Auto Hold ist aktiviert

AUTO HOLD leuchtet - Fahrzeug wird durch Auto Hold gesichert

Automatische Sicherung durch die Parkbremse

Die Sicherung des Fahrzeugs kann unter Umständen durch die Parkbremse erfolgen.  leuchtet im Kombi-Instrument auf.

Funktionsbedingungen

- ✓ Die Fahrertür ist geschlossen.
- ✓ Die Zündung ist eingeschaltet.
- ✓ Auto Hold ist aktiviert.
- ✓ Der **N**-Modus des Automatikgetriebes ist nicht gewählt.

Einstellungen

Aktivieren und deaktivieren

Die Aktivierung oder Deaktivierung der Funktion erfolgt im Infotainment folgendermaßen.

-  >  >  > Außen antippen.
- Durch Fingerbewegung seitwärts den Bildschirm mit dem Menüpunkt *Bremsen* wählen.

- Den Menüpunkt *Bremsen* wählen und die Funktion aktivieren oder deaktivieren.

① HINWEIS

Auto Hold deaktivieren, um das Fahrzeug rollen zu lassen, wenn dies beim Durchfahren einer Waschanlage erforderlich ist.

Elektronisches Motorengeräusch (e-Sound)

Funktionsweise

Der e-Sound erzeugt während der Fahrt bei einer Geschwindigkeit bis 25 km/h ein elektronisches Motorengeräusch.

-  Das Ausschalten des e-Sounds ist nicht möglich.

WARNUNG

Unfallgefahr!

Auch trotz des e-Sounds muss das Fahrzeug nicht für andere Verkehrsteilnehmer gut hörbar sein.

Problemlösung

e-Sound ausgefallen



leuchtet

- Die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Fahrerassistenzsysteme

Brems- und Stabilisierungssysteme

Übersicht

Stabilisierungskontrolle (ESC)

ESC hilft, das Fahrzeug in Grenzsituationen (z. B. beim beginnenden Schleudern des Fahrzeugs) zu stabilisieren. ESC bremsst die einzelnen Räder ab, um die Fahrtrichtung beizubehalten.



blinkt - ESC greift ein

Traktionskontrolle (ASR)

ASR hilft, das Fahrzeug beim Beschleunigen oder bei der Fahrt auf Fahrbahnen mit geringer Bodenhaftung zu stabilisieren. ASR reduziert bei durchdrehenden Rädern die auf die Räder übertragene Antriebskraft.



blinkt - ASR greift ein

Antiblockiersystem (ABS)

ABS hilft, die Kontrolle über das Fahrzeug bei einer Vollbremsung zu behalten. Ein ABS-Eingriff macht sich durch pulsierende Bewegungen des Bremspedals bemerkbar.

Motorschleppmomentregelung (MSR)

MSR hilft, die Kontrolle über das Fahrzeug bei plötzlicher Geschwindigkeitsreduzierung, z. B. auf vereister Fahrbahn zu behalten. Falls die Antriebsräder blockieren, erhöht die MSR die Motordrehzahl. Dadurch wird die Bremswirkung des Motors reduziert und die Räder können sich wieder frei drehen.

Elektronische Differenzialsperre (EDS)

EDS hilft, das Fahrzeug bei der Fahrt auf Fahrbahnen mit unterschiedlicher Bodenhaftung unter den einzelnen Rädern zu stabilisieren. EDS bremsst ein durchdrehendes Rad ab und überträgt die Antriebskraft auf ein anderes Antriebsrad.

Elektronische Differenzialsperre (XDS+)

XDS+ hilft, das Fahrzeug bei schneller Kurvenfahrt zu stabilisieren, indem diese das kurveninnere Rad der angetriebenen Achse abbremst.

Aktive Lenkungsunterstützung (DSR)

DSR gibt dem Fahrer in Grenzsituationen eine Lenkempfehlung, um das Fahrzeug zu stabilisieren.

Berganfahrassistent

Der Berganfahrassistent hilft beim Anfahren an Steigungen, indem dieser das Fahrzeug für ungefähr 2 s nach dem Lösen des Bremspedals abbremst.

Funktionsbedingungen

- ✓ Die Steigung beträgt mind. 5 %.
- ✓ Die Fahrertür ist geschlossen.

Multikollisionsbremse (MCB)

MCB hilft, das Fahrzeug nach der Kollision mit einem Hindernis zu verzögern und zu stabilisieren. Dadurch wird die Gefahr weiterer Kollisionen reduziert.

Funktionsbedingungen

- ✓ Es kam zu einer Frontal-, Seiten- und Heckkollision einer bestimmten Unfallschwere.
- ✓ Die Aufprallgeschwindigkeit war höher als 10 km/h.
- ✓ Die Bremsen, ESC sowie weitere erforderliche Anlagen sind nach dem Aufprall funktionsfähig geblieben.
- ✓ Das Gaspedal wird nicht betätigt.

Gespannstabilisierung (TSA)

TSA hilft, das Gespann zu stabilisieren. Wenn das Gespann zu schlingern beginnt, stabilisiert TSA das Gespann, indem diese die einzelnen Fahrzeugräder abbremst.

Funktionsbedingungen

- ✓ Die Anhängervorrichtung wurde werkseitig geliefert oder aus dem ŠKODA Original Zubehör erworben.
- ✓ Der Anhänger ist an der Anhängersteckdose angeschlossen.
- ✓ Die Fahrgeschwindigkeit ist höher als 60 km/h.

Elektromechanischer Bremskraftverstärker (eBKV)

eBKV erleichtert die Betätigung des Bremspedals. Gleichzeitig wird das Laden der Hochvoltbatterie durch die Rekuperationsbremsung ermöglicht.

Nach dem Ausschalten der Zündung ist die eBKV-Funktion eingeschränkt oder nicht verfügbar.

□ Wenn das Fahrzeug mithilfe eines Assistenzsystems verzögert wird, können pulsierende Bewegungen des Bremspedals auftreten.

Rekuperationsbremsung

Durch die Rekuperationsbremsung entsteht Energie, die in der Hochvoltbatterie gespeichert wird. Die Kraft der Bremswirkung ist vom gewählten Fahrmodus sowie vom Ladezustand der Hochvoltbatterie abhängig.

Bei der Rekuperationsbremsung können pulsierende Bewegungen des Bremspedals sowie schwankende Verzögerungen des Fahrzeugs auftreten.

Problemlösung

ESC oder ASR gestört / durch das System abgeschaltet



leuchtet

- › Die Zündung aus- und wieder einschalten.
- › Wenn die Kontrollleuchte nach dem Zurücklegen einer kurzen Strecke nicht erlischt, die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

ABS gestört



leuchtet

- › Die Weiterfahrt ist mit entsprechend vorsichtiger Fahrweise möglich. Die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Bremsanlage und Antiblockiersystem gestört



leuchtet zusammen mit 

- › Nicht weiterfahren! Die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Elektromechanischer Bremskraftverstärker gestört



leuchtet

- › Nicht weiterfahren! Die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Front Assist

Funktionsweise

Front Assist überwacht den Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug und weist darauf hin, wenn der sichere Abstand unterschritten wird. In Grenzsituationen hilft es, durch Bremsengriffe eine Kollision zu vermeiden.

Statusanzeige im Display des Kombi-Instruments



leuchtet - sicherer Abstand unterschritten



leuchtet - Warnung bei Kollisionsgefahr

Automatische Bremsung bei einer Kollisionsgefahr

Bei einer Kollisionsgefahr leuchtet als Warnung das Symbol  auf. Wenn Sie nicht auf die Warnung reagieren, wird das Fahrzeug abgebremst.

Bei einer Fahrgeschwindigkeit bis 30 km/h wird das Fahrzeug ohne vorhergehende Warnung abgebremst.

Die automatische Bremsung kann durch Betätigung des Gaspedals oder durch einen Lenkeingriff abgebrochen werden.

Bei automatischer Bremsung steigt der Druck in der Bremsanlage. Das Bremspedal kann nicht über den gewöhnlichen Pedalweg betätigt werden.

WARNUNG

Unfallgefahr!

Front Assist reagiert nicht auf querende oder entgegenkommende Fahrzeuge.

Funktionsbedingungen

- ✓ Die Fahrgeschwindigkeit ist höher als 5 km/h.

Funktionseinschränkung

Die Funktion kann z. B. in den folgenden Fällen eingeschränkt oder nicht verfügbar sein:

- › Ungefähr 30 s nach dem Anfahren ( leuchtet im Kombi-Instrument auf)
- › Beim Durchfahren einer scharfen Kurve
- › Bei einem ESC-Eingriff

Einstellungen

Automatische Aktivierung

Front Assist wird beim Einschalten der Zündung automatisch aktiviert.

Aktivierung/Deaktivierung und Einstellung im Infotainment

Im Menü ■ ■ ■ >  > .



- > Aktiv - Aktivierung/Deaktivierung des Front Assist
- > Vorwarnung - Aktivierung/Deaktivierung und Einstellung der Abstandsstufe, bei der eine Warnung erfolgt
- > Abstandswarnung anzeigen - Aktivierung/Deaktivierung der Abstandswarnanzeige
- > Ausweichunterstützung - bei aktivierter Funktion kann das System helfen, durch Brems- und Lenkeingriffe einem Hindernis auszuweichen
- > Abbremsfunktion - bei aktivierter Funktion kann das System bei niedrigen Geschwindigkeiten das Fahrzeug beim Abbremsen, um eine Kollision mit entgegenkommendem Fahrzeug zu vermeiden

Anzeige der Systemdeaktivierung im Display des Kombi-Instruments



leuchtet

□ Front Assist beim Umgang mit dem Fahrzeug auf einem Lastzug, einer Autofähre u. Ä. deaktivieren.

Problemlösung

Front Assist ist nicht verfügbar



leuchtet zusammen mit .

- > Den Front-Radarsensor reinigen.
- > Die Zündung aus- und wieder einschalten.
- > Wenn Front Assist weiterhin nicht verfügbar ist, die Bremsleuchten am Fahrzeug oder am angekuppelten Anhänger prüfen.
- > Wenn die Bremsleuchten funktionieren und Front Assist weiterhin nicht verfügbar ist, die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Es erfolgte eine unbegründete Warnung oder ein Systemeingriff

- > Den Front-Radarsensor reinigen.
- > Wenn das System auch dann nicht richtig funktioniert, Front Assist deaktivieren und die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Fußgängererkennung

Funktionsweise

Die Fußgängererkennung hilft, durch automatische Bremseingriffe eine Kollision mit querenden oder sich in Längsrichtung bewegendem Fußgängern zu vermeiden.

Statusanzeige im Display des Kombi-Instruments



leuchtet - Kollisionsgefahr

Kollisionsgefahr in einem Geschwindigkeitsbereich von 5-30 km/h

Das System löst eine automatische Bremsung aus.

Kollisionsgefahr in einem Geschwindigkeitsbereich von 30-85 km/h

Das System warnt zuerst vor einer Kollisionsgefahr. Wenn der Fahrer nicht reagiert, wird das Fahrzeug automatisch abgebremst.

Funktionsbedingungen

- ✓ Front Assist ist aktiviert.
- ✓ Die Fahrgeschwindigkeit beträgt 5-85 km/h.

Geschwindigkeitsbegrenzer

Funktionsweise

Der Geschwindigkeitsbegrenzer regelt die maximale Fahrgeschwindigkeit entsprechend dem eingestellten Geschwindigkeitslimit.

Wenn beim Bergabfahren der Grenzwert überschritten wird, das Fahrzeug mit dem Bremspedal abbremsen.

Statusanzeige im Display des Kombi-Instruments



leuchtet - der Geschwindigkeitsbegrenzer ist aktiviert
blinkt - das eingestellte Limit ist überschritten

Beim Start der Regelung wird hervorgehoben und der eingestellte Grenzwert wird angezeigt.

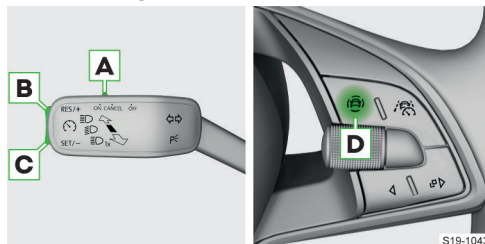


leuchtet - der Geschwindigkeitsbegrenzer ist deaktiviert

Funktionsbedingungen

- ✓ Die Fahrgeschwindigkeit ist höher als 30 km/h.

Bedienung



- A** **ON** GRA aktivieren (Bedingung für die anschließende Aktivierung des Begrenzers)
OFF Begrenzer deaktivieren
CANCEL Regelung unterbrechen (gefederte Stellung)
- B** **RES/+** Regelung wieder aufnehmen¹⁾ / Limit erhöhen
- C** **SET/-** Regelung mit der aktuellen Geschwindigkeit starten / Limit verringern
- D** **Ausstattungsabhängig: zwischen Geschwindigkeitsbegrenzer und GRA/ACC wechseln**
Durch Wechsel zur GRA wird die Regelung unterbrochen.

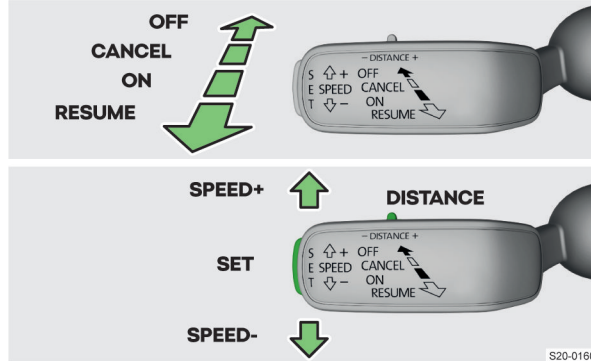
¹⁾ Wenn kein Geschwindigkeitslimit eingestellt ist, wird die aktuelle Geschwindigkeit als Geschwindigkeitslimit eingestellt.

Anpassung des Geschwindigkeitslimits mit den Tasten **B** und **C**

Durch Drücken in Sprüngen von **1 km/h**.

Durch Halten in Sprüngen von **10 km/h**.

Variante mit ACC



ON ACC aktivieren (Bedingung für die anschließende Aktivierung des Begrenzers)

RESUME Regelung wieder aufnehmen¹⁾ / Limit in Sprüngen von 1 km/h erhöhen (gefederte Stellung)

CANCEL Regelung unterbrechen (gefederte Stellung)

OFF Begrenzer deaktivieren

SPEED+ Limit in Sprüngen von 10 km/h erhöhen

SPEED- Limit in Sprüngen von 10 km/h verringern

SET Regelung starten / Limit in Sprüngen von 1 km/h verringern

Grenzwertüberschreitung

› Das Gaspedal **völlig durchtreten**.

Die Regelung wird fortgesetzt, sobald unter den eingestellten Grenzwert verzögert wird.

Problemlösung

Geschwindigkeitsbegrenzer gestört

LIM leuchtet

› Die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Geschwindigkeitsregelanlage

Funktionsweise

Die Geschwindigkeitsregelanlage (GRA) hält die eingestellte Geschwindigkeit, ohne dass das Gaspedal getreten werden muss.

Das erfolgt jedoch nur in dem Umfang, wie es die Motorleistung oder die Motorbremswirkung zulässt.

⚠️ WARNUNG

Gefahr eines unbeabsichtigten Starts der GRA!

› Die GRA nach der Verwendung deaktivieren.

¹⁾ Wenn kein Geschwindigkeitslimit eingestellt ist, wird die aktuelle Geschwindigkeit als Geschwindigkeitslimit eingestellt.

Statusanzeige im Display des Kombi-Instruments



leuchtet - die GRA ist aktiviert



leuchtet - die Geschwindigkeitsregelung ist aktiv

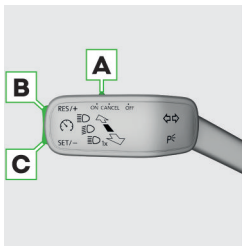
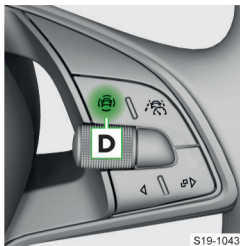
Beim Start der Geschwindigkeitsregelung wird die eingestellte Geschwindigkeit angezeigt.

Funktionsbedingungen

✓ Die Fahrgeschwindigkeit ist höher als 20 km/h.

Bedienung

Mit dem Hebel bedienen



A ON GRA aktivieren (Geschwindigkeitsregelung inaktiv)

OFF GRA deaktivieren

CANCEL Regelung unterbrechen (gefederte Stellung)

B RES/+ Geschwindigkeitsregelung wieder aufnehmen¹⁾ / Geschwindigkeit erhöhen

C SET/- Regelung mit der aktuellen Geschwindigkeit starten / Geschwindigkeit verringern

D Zwischen GRA und Geschwindigkeitsbegrenzer wechseln

Vorübergehend beschleunigen

› Das Gaspedal treten.

Nach dem Loslassen des Gaspedals sinkt die Geschwindigkeit auf den zuvor gespeicherten Wert.

Geschwindigkeitsregelung unterbrechen

› Nach der Betätigung des Bremspedals

› Nach einem ESC-Eingriff

Problemlösung

Geschwindigkeitsregelanlage gestört



leuchtet

› Die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Automatische Distanzregelung (ACC)

Funktionsweise

ACC-Regelung

ACC hält die eingestellte Geschwindigkeit. Wenn sich Ihr Fahrzeug dem vorausfahrenden Fahrzeug annähert, fängt ACC an,

¹⁾ Wenn keine Geschwindigkeit eingestellt ist, wird die aktuelle Geschwindigkeit übernommen.

automatisch den eingestellten Abstand zu diesem Fahrzeug zu halten.

Das Halten der eingestellten Geschwindigkeit und des Abstands wird nachstehend als **Regelung** bezeichnet.

WARNUNG

ACC reagiert nicht auf querende oder entgegenkommende Objekte.

 ACC ist vor allem für den Gebrauch auf Autobahnen vorgesehen.

pACC (Vorausschauende Geschwindigkeitsregelung)

pACC stellt eine Systemerweiterung der ACC dar.

pACC passt die Geschwindigkeit entsprechend erkannten Geschwindigkeitsbegrenzungen und dem Streckenverlauf, z. B. Kurven, Kreuzungen oder Kreisverkehren an.

Das System nutzt folgende Quellen, um die Situation auszuwerten:

- › Navigationsdaten
- › Verkehrszeichenerkennung
- › Sensoren, Radargeräte und Kameras

WARNUNG

pACC reagiert nicht auf Bahnübergänge.

Geschwindigkeitsbereich

Ausstattungsabhängig ermöglicht ACC eine Geschwindigkeitseinstellung in einem Bereich von 20-210 km/h.

Wird die Regelung bei einer Geschwindigkeit von unter 20 km/h gestartet, so wird die Geschwindigkeit automatisch auf 20 km/h

erhöht bzw. entsprechend der Geschwindigkeit des vorausfahrenden Fahrzeugs geregelt.

Abstandsstufe

Der Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug ist in fünf verschiedenen Ebenen einstellbar.

WARNUNG

- › Einen minimalen Abstand gemäß den landesspezifischen gesetzlichen Bestimmungen einhalten.

Automatisches Anhalten und Anfahren

Das Fahrzeug kann mithilfe der ACC bis zum Stillstand verzögert werden und sich wieder in Bewegung setzen. Bei einer längeren Haltepause wird die Regelung unterbrochen.

Um die Regelung wieder aufzunehmen:

- › Das Gaspedal treten.

Oder:

- › Den Hebel in die Stellung **RESUME** einstellen.

Oder:

- › *Gilt für Fahrzeuge mit der Handerkennung am Lenkrad:* das Lenkrad wieder greifen.

Die Regelung wird unterbrochen, wenn das Bremspedal getreten wird.

Überholen

Wenn Ihr Fahrzeug auf die Überholspur wechselt und kein vorausfahrendes Fahrzeug erkannt wird, beschleunigt ACC bis zu der eingestellten Geschwindigkeit.

Statusanzeige im Display des Kombi-Instruments



leuchtet - ACC ist aktiviert



leuchtet - Regelung ist aktiv

Beim Start der Regelung wird die eingestellte Geschwindigkeit angezeigt.



leuchtet - ACC ist deaktiviert



leuchtet - ACC verzögert nicht ausreichend

› Das Bremspedal treten.



leuchtet - ACC regelt die Fahrgeschwindigkeit entsprechend der zulässigen Geschwindigkeit



leuchtet - ACC regelt die Fahrgeschwindigkeit entsprechend dem sich nähernden Kreisverkehr



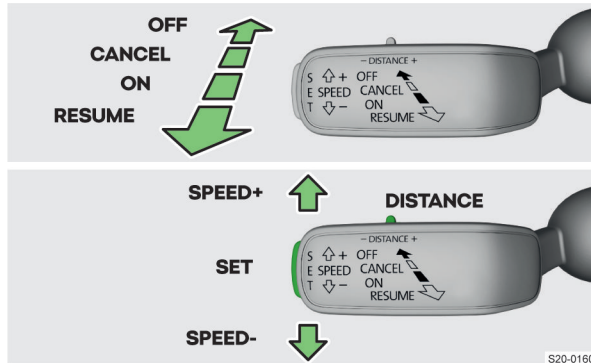
leuchtet - ACC regelt die Fahrgeschwindigkeit entsprechend der sich nähernden Kreuzung



leuchtet - ACC regelt die Fahrgeschwindigkeit entsprechend dem Streckenverlauf

Bedienung

Mit dem Hebel bedienen



ON ACC aktivieren (Regelung inaktiv)

RESUME Regelung starten oder wieder aufnehmen / Geschwindigkeit in Sprüngen von 1 km/h erhöhen (gefederte Stellung)

CANCEL Regelung unterbrechen (gefederte Stellung)

OFF ACC deaktivieren

SPEED+ Geschwindigkeit in Sprüngen von 10 km/h erhöhen

SPEED- Geschwindigkeit in Sprüngen von 10 km/h verringern

DISTANCE Abstandsstufe einstellen

SET Regelung starten / Geschwindigkeit in Sprüngen von 1 km/h verringern

Zwischen ACC und Geschwindigkeitsbegrenzer umschalten

- › Die Taste  am Multifunktionslenkrad drücken.
- › Im Kombi-Instrument das gewünschte Menü wählen.

Regelung mit der aktuellen Geschwindigkeit starten

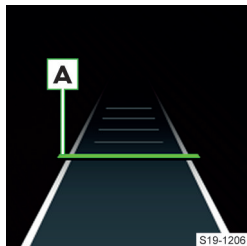
- › **SET** antippen.

Oder:

- › Wenn keine Geschwindigkeit gespeichert ist, den Hebel in die gefederte Stellung **RESUME** einstellen.

Abstandsstufe einstellen

- › Den Schalter **DISTANCE** in die gefederte Stellung **-** oder **+** einstellen.



Im Display erscheint die Linie , die die Abstandsverschiebung kennzeichnet.

- › Mit dem Schalter **DISTANCE** die gewünschte Abstandsstufe einstellen.

Für eine vorübergehende Beschleunigung

- › Das Gaspedal treten.

Das Fahrzeug beschleunigt, die Regelung wird vorübergehend unterbrochen. Nach dem Loslassen des Gaspedals wird die Regelung wieder aufgenommen.

Geschwindigkeitsregelung unterbrechen

- › Nach der Betätigung des Bremspedals
- › Nach einem ESC- oder ASR-Eingriff

Regelung wieder aufnehmen

- › Wenn eine Geschwindigkeit gespeichert ist, den Hebel in die gefederte Stellung **RESUME** einstellen.

Das Fahrzeug wird mit der eingestellten Geschwindigkeit geregelt. Die eingestellte Geschwindigkeit wird im Display des Kombi-Instruments angezeigt.

Funktionseinschränkung

Auf die Verwendung der ACC in den folgenden Fällen verzichten:

- › Das Fahrzeug fährt durch eine scharfe Kurve.
- › Das Fahrzeug fährt auf einer geneigten Fahrbahn oder in Spurrinnen.
- › Das Fahrzeug fährt in einer zu engen Fahrspur.
- › Das Fahrzeug fährt durch eine Baustelle.

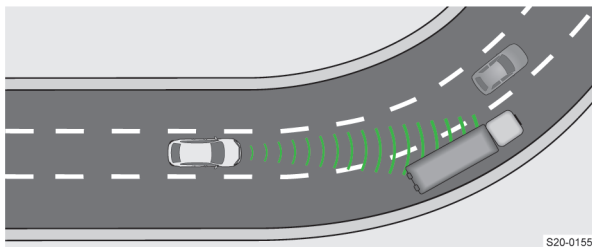
WARNUNG

- › Seien Sie in den folgenden Situationen besonders aufmerksam und eingriffsbereit.

Regelung entsprechend dem Fahrzeug auf der Nebenspur

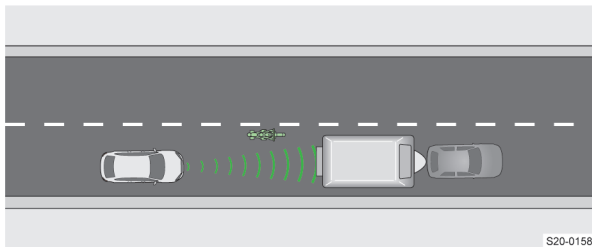
Wenn sich Ihr Fahrzeug bei einer Geschwindigkeit über 80 km/h schneller als das Fahrzeug auf der Nebenspur auf der Fahrerseite bewegt, kann es dazu kommen, dass Ihr Fahrzeug entsprechend diesem Fahrzeug geregelt wird.

Bei Kurvenfahrt



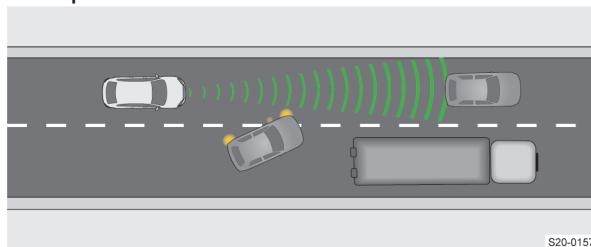
Bei Kurvenfahrt kann ein Fahrzeug auf der Nebenspur in den erfassten Bereich gelangen. Ihr Fahrzeug wird entsprechend diesem Fahrzeug geregelt.

Schmales oder versetzt fahrendes Verkehrsmittel



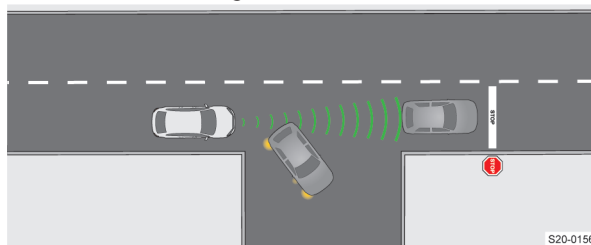
ACC erkennt ein schmales oder versetzt fahrendes Verkehrsmittel erst dann, wenn sich dieses im vom Radar erfassten Bereich befindet.

Fahrspurwechsel anderer Verkehrsmittel



Ein Verkehrsmittel, das in geringem Abstand auf die Fahrspur wechselt, muss von der ACC nicht rechtzeitig erkannt werden.

Stehendes Fahrzeug



Wenn ein vorausfahrendes Fahrzeug abbiegt und sich vor diesem Fahrzeug ein stehendes Fahrzeug befindet, muss die ACC auf das stehende Fahrzeug nicht reagieren.

Fahrzeuge mit besonderer Ladung oder speziellen Aufbauarten

Eine Ladung oder Aufbauarten, die außerhalb des Fahrzeugs hinausragen, müssen von der ACC nicht erkannt werden.

Einstellungen

Aktivierung/Deaktivierung und Einstellung

Im Infotainment im Menü  >  > .



- **Fahrprofil:** - Einstellung der Fahrzeugbeschleunigung bei eingeschalteter ACC (bei Fahrzeugen mit der Auswahl des Fahrmodus wird diese Einstellung vorgenommen » **Seite 178**)
- **Zuletzt gewählter Abstand** - Ein-/Ausschalten der zuletzt gewählten Abstandsstufe
- **Abstand:** - Einstellung des Abstands zu vorausfahrenden Fahrzeugen
- **Vorausschau Streckenverlauf** - Ein-/Ausschalten der Geschwindigkeitsregelung entsprechend dem Streckenverlauf (z. B. Geschwindigkeitsverringerung vor der Kurve)
- **Vorausschau zulässige Geschwindigkeit** - Ein-/Ausschalten der Geschwindigkeitsregelung entsprechend der zulässigen Geschwindigkeit

Problemlösung

ACC nicht verfügbar



leuchtet zusammen mit .

- Die Zündung aus- und wieder einschalten.

- Wenn ACC weiterhin nicht verfügbar ist, die Bremsleuchten am Fahrzeug oder am angekuppelten Anhänger prüfen.
- Wenn die Bremsleuchten funktionieren und ACC weiterhin nicht verfügbar ist, die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Spurhalteassistent Lane Assist

Verwendungszweck

Lane Assist hilft, das Fahrzeug innerhalb der Fahrspur zu halten. Es orientiert sich nach Begrenzungslinien. Zu diesen können Begrenzungsstriche, Fahrbahnränder oder Objekte wie Bordsteine ggf. Verkehrsleitkegel zählen.

Das System ist vor allem für den Gebrauch auf Autobahnen vorgesehen.

Funktionsweise

Wenn sich das Fahrzeug einer Begrenzungslinie nähert, führt das System eine Lenkbewegung in die entgegengesetzte Richtung von der Begrenzungslinie aus. Der Lenkeingriff kann manuell übersteuert werden.

Bei einem Spurwechsel mit eingeschaltetem Blinklicht erfolgt kein Systemeingriff.

Statusanzeige im Display des Kombi-Instruments

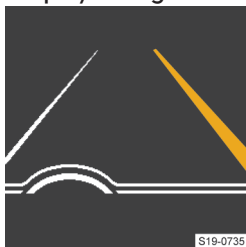


leuchtet - System ist aktiviert und eingriffsbereit



leuchtet - System greift ein

Displayanzeige



Fahrsaubegrenzung rechts hervor-
gehoben: System greift bei der An-
näherung an die Begrenzungslinie
rechts ein.

Warnung durch Lenkradvibrationen

Die Lenkradvibrationen werden in den folgenden Situationen
ausgelöst:

- › Das Fahrzeug überfährt die Begrenzungslinie ohne eingeschaltetes Blinklicht.
- › Das System ist nicht in der Lage, das Fahrzeug innerhalb der Fahrsaub zu halten.
- › Bei Vibrationen die Lenkbewegung korrigieren.

Funktionsbedingungen

- ✓ Die Fahrgeschwindigkeit ist höher als 60 km/h.
- ✓ Die Begrenzungslinien sind gut sichtbar.

Funktionseinschränkung

Die Systemfunktion kann z. B. in den folgenden Fällen eingeschränkt sein:

- › Der Sichtbereich des Sensors ist durch die verschmutzte Scheibe, durch ein Hindernis oder ein vorausfahrendes Fahrzeug beschränkt.

- › Wenn ungünstige Witterungsverhältnisse bestehen.
- › Das Fahrzeug fährt durch eine scharfe Kurve.
- › Das Fahrzeug fährt auf einer geneigten Fahrbahn oder in Spurrinnen.
- › Das Fahrzeug fährt in einer zu engen Fahrsaub.
- › Das Fahrzeug fährt durch eine Baustelle.

⚠ WARNUNG

Gefahr eines fehlerhaften Lenkeingriffs!
Bestimmte Gegenstände oder Markierungen auf der Fahrbahn können fälschlicherweise als Begrenzungslinien erkannt werden.

- › Lassen Sie die Hände immer am Lenkrad und seien Sie bereit, den Lenkeingriff zu übersteuern.

Einstellungen

Automatische Aktivierung

Lane Assist wird automatisch **immer** beim Einschalten der Zündung aktiviert.

Aktivierung/Deaktivierung im Infotainment

Im Menü > >

Problemlösung

Meldung bezüglich der Unverfügbarkeit des Systems

- › Die Frontscheibe im Sensorbereich reinigen.
- › Die Zündung aus- und nach kurzer Zeit wieder einschalten.
- › Sollte das System weiterhin nicht verfügbar sein, die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Travel Assist

Verwendungszweck

Travel Assist hilft, das Fahrzeug innerhalb der Fahrspur zu halten, und regelt gleichzeitig die Fahrgeschwindigkeit.

Funktionsweise

Travel Assist nutzt die Funktionen Lane Assist und ACC.

WARNUNG

Unfallgefahr!

- › Lassen Sie die Hände immer am Lenkrad und seien Sie bereit, die Lenkung zu übernehmen.
- › Die Hinweise in der Funktionsbeschreibung von Lane Assist und ACC sind zu beachten.

Adaptive Spurführung

Die Funktion hält die vom Fahrer gewählte Position innerhalb der Fahrspur.

Statusanzeige im Display des Kombi-Instruments



leuchtet - das System ist aktiviert, die Geschwindigkeitsregelung und die adaptive Spurführung sind aktiv



leuchtet - das System ist aktiviert, die Geschwindigkeitsregelung ist aktiv



leuchtet - das System ist aktiviert, die adaptive Spurführung ist aktiv



leuchtet - Sie haben das Lenkrad losgelassen, die Lenkung übernehmen



leuchtet - Sie haben das Lenkrad losgelassen, die Lenkung sofort übernehmen

Funktionsbedingungen

- ✓ Die ACC ist aktiviert.
- ✓ Die Fahrgeschwindigkeit beträgt max. 210 km/h.
- ✓ Die Begrenzungslinien sind gut sichtbar.

Funktionseinschränkung

Travel Assist dient lediglich zur Unterstützung und entbindet Sie nicht von der Verantwortung für das Autofahren.

Die Funktion kann z. B. in den folgenden Fällen eingeschränkt oder nicht verfügbar sein:

- › Der Sichtbereich des Sensors ist durch die verschmutzte Scheibe, durch ein Hindernis oder ein vorausfahrendes Fahrzeug beschränkt.
- › Wenn ungünstige Witterungsverhältnisse bestehen.
- › Das Fahrzeug fährt durch eine scharfe Kurve.
- › Das Fahrzeug fährt auf einer geneigten Fahrbahn oder in Spurrinnen.
- › Das Fahrzeug fährt in einer zu engen Fahrspur.

Neben diesen Einschränkungen auch die ACC-Einschränkungen » **Seite 197** beachten.

WARNUNG

Gefahr eines fehlerhaften Lenkeingriffs!

Bestimmte Gegenstände oder Markierungen auf der Fahrbahn können fälschlicherweise als Begrenzungslinien erkannt werden.

- › Lassen Sie die Hände immer am Lenkrad und seien Sie bereit, den Lenkeingriff zu übernehmen.

Einstellungen

Aktivierung

- Die Taste  am Multifunktionslenkrad drücken.

Die Regelung mit der aktuellen Geschwindigkeit und die adaptive Spurführung werden gestartet.

Deaktivierung

- Das Bremspedal treten.

Oder:

- Den ACC-Hebel in die Stellung **CANCEL** » **Seite 196** einstellen.

☐ Weitere Einstellungen sind mit ACC und Lane Assist identisch.

Problemlösung

Meldung bezüglich der Unverfügbarkeit des Systems

- Den Anweisungen zur Problemlösung bei Lane Assist » **Seite 200** und ACC » **Seite 199** folgen.
- Sollte das System weiterhin nicht verfügbar sein, die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Spurwechselassistent Side Assist

Verwendungszweck

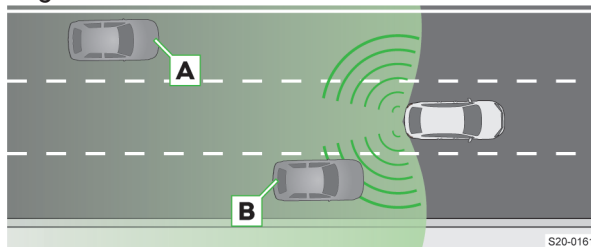
Das System macht mithilfe von optischen Signalen im Außenspiegel auf Fahrzeuge aufmerksam, die bei einem Spurwechsel eine Gefahr darstellen können.

Funktionsweise

Das System überwacht den Bereich neben und hinter dem Fahrzeug.

Das System warnt vor einem annähernden Fahrzeug durch die Kontrollleuchte  in der Außenspiegelabdeckung auf der Fahrzeugseite, wo das Fahrzeug erkannt wird.

Fahrsituationen, in denen eine Systemwarnung erfolgt



Ihr Fahrzeug wird vom Fahrzeug **A** überholt. Je schneller sich das Fahrzeug **A** nähert, desto früher erfolgt die Warnung durch die Kontrollleuchte.

Das Fahrzeug **B** wird von Ihrem Fahrzeug mit einer um max. 10 km/h höheren Geschwindigkeit überholt. Wenn die Geschwindigkeit während des Überholvorgangs höher ist, erfolgt keine Warnung durch die Kontrollleuchte.

Kontrollleuchte

 **leuchtet** - hinter Ihrem Fahrzeug befindet sich ein anderes Fahrzeug

■ **blink** - hinter Ihrem Fahrzeug befindet sich ein anderes Fahrzeug, auf derselben Seite ist das Blinklicht eingeschaltet

Bei Fahrzeugen mit Lane Assist blinkt die Kontrollleuchte auch dann, wenn Ihr Fahrzeug die Begrenzungslinie in Richtung des an nähernden Fahrzeugs überschreitet. Das System löst dabei eine Lenkradvibration aus.

Dafür muss Lane Assist aktiviert und die Begrenzungslinie zwischen den Fahrzeugen erkannt sein.

Funktionsbedingungen

- ✓ Die Fahrgeschwindigkeit ist höher als 15 km/h.
- ✓ An der Anhängersteckdose ist kein Zubehör angeschlossen.

Funktionseinschränkung

Das System kann die Fahrspurbreite nicht erkennen. Deswegen kann dieses z. B. in den folgenden Fällen auf ein Fahrzeug in einer ferner gelegenen Fahrspur aufmerksam machen:

- › Das Fahrzeug fährt auf einer Fahrbahn mit engen Fahrspuren oder am Fahrspurrand.
- › Das Fahrzeug fährt durch eine Kurve.

Das System kann auf Objekte längs der Fahrbahn, wie z. B. hohe Leitplanken oder Lärmschutzwände, aufmerksam machen.

Die Warnung vor einem Fahrzeug muss seitens des Systems in den folgenden Fällen gar nicht erfolgen oder die Warnung kann fehlerhaft ausgegeben werden:

- › Wenn ungünstige Witterungsverhältnisse bestehen.
- › Ein sehr schnell herannahendes Fahrzeug.
- › Das Fahrzeug fährt durch eine scharfe Kurve oder einen Kreisverkehr.

Einstellungen

Im Infotainment

Im Menü  >  > .

Problemlösung

Meldung bezüglich der Unverfügbarkeit des Systems

- › Die Zündung aus- und wieder einschalten.
- › Sollte das System weiterhin nicht verfügbar sein, die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Verkehrszeichenerkennung

Verwendungszweck

Die Verkehrszeichenerkennung zeigt Verkehrszeichen im Display des Kombi-Instruments an. Diese weist auch auf eine Geschwindigkeitsüberschreitung hin.

WARNUNG

Verkehrszeichen an der Straße haben stets Vorrang vor den im Display angezeigten Verkehrszeichen.

Funktionsweise

Angezeigte Verkehrszeichen

- › Geschwindigkeitsgebote
- › Überholverbote
- › Fahrverbote - Einbahnstraßen-Verkehr
- › Gefahrenzeichen
- › Zusatzzeichen, z. B. Geschwindigkeitsbegrenzung bei Nässe

Fahren mit Anhänger

Wenn ein Anhänger oder ein anderes Zubehör an der Anhängerteckdose angeschlossen ist, werden auch anhängerrelevante Verkehrszeichen angezeigt.

Fahren auf Straßen ohne Geschwindigkeitsgebote

Wenn Sie sich auf einer Straße ohne Geschwindigkeitsbegrenzungen befinden, wird im Display das Verkehrszeichen ① angezeigt.

Beispiel für Verkehrszeichenanzeige



Beispiel für Zusatzzeichen



Beispiel für mehrere gleichzeitig erkannte Verkehrszeichen.

① Gleichzeitig erscheint im Geschwindigkeitsmesser eine rote Anzeige bezüglich der Geschwindigkeitsbegrenzung.

Geschwindigkeitseinheiten

Die Geschwindigkeitsangaben in den angezeigten Verkehrszeichen beziehen sich auf die landesüblichen Geschwindigkeitseinheiten.

Z. B. kann sich die Anzeige ② länderspezifisch auf 30 km/h oder 30 mph beziehen.

Einschränkung

Die Systemfunktion kann z. B. in den folgenden Fällen eingeschränkt sein:

- › Der Sensor wird durch die Sonne oder den Gegenverkehr geblendet.
- › Der Sichtbereich des Sensors ist durch ein Hindernis oder ein vorausfahrendes Fahrzeug beschränkt.
- › Wenn ungünstige Witterungsverhältnisse bestehen.
- › Das Fahrzeug bewegt sich mit hoher Geschwindigkeit.
- › Die Verkehrszeichen sind verdeckt, beschädigt oder entsprechen nicht der Norm.
- › Die Verkehrszeichen sind an blinkenden Leuchtschildern befestigt.
- › Die Kartenunterlagen der Navigation sind nicht aktuell oder nicht verfügbar.

Einstellungen

Aktivierung/Deaktivierung und Einstellung

Im Infotainment im Menü > .

■ Verkehrszeichenerkennung

- › Im Kombi-Instrument einblenden – Aktivierung/Deaktivierung der zusätzlichen Anzeige im Display des Kombi-Instruments
- › Geschwindigkeitswarnung: – Einstellung einer Warnung beim Überschreiten der zulässigen Geschwindigkeit
- › Warnung bei mehr als – Erhöhung der Geschwindigkeitsbegrenzung für die Warnung beim Überschreiten der zulässigen Geschwindigkeit

■ Anhänger-Erkennung

- › Anhängerrelevante Verkehrszeichen einblenden – Deaktivierung/Aktivierung der Anzeige von anhängerrelevanten Verkehrszeichen
- › Für Routenberechnung nutzen – Aktivierung/Deaktivierung der Anhängerberücksichtigung bei der Routenberechnung in der Navigation
- › Höchstgeschwindigkeit für Anhänger – Einstellung der Höchstgeschwindigkeit für den Anhängerbetrieb

Proaktiver Insassenschutz Crew Protect Assist

Verwendungszweck

Das System des Proaktiven Insassenschutzes löst in gefährlichen Situationen Maßnahmen zum Schutz der Fahrzeuginsassen aus.

Funktionsweise

Wenn das System die Situation als kritisch auswertet, löst es folgende Sicherheitsmaßnahmen aus:

- › Die Warnblinkanlage wird eingeschaltet.
 - › Geöffnete Fenster werden bis auf einen kleinen Spalt geschlossen.
 - › Das Schiebe-/Ausstelldach wird geschlossen.
 - › Die vorderen Sicherheitsgurte werden am Körper gestrafft.
- ☐ Die Systemreaktion ist vom gewählten Fahrmodus abhängig.

Gefahr eines Frontalaufpralls

Gilt für Fahrzeuge mit dem System Front Assist.

Das System löst Sicherheitsmaßnahmen aus, wenn es die drohende Gefahr eines Frontalaufpralls erkennt.

Gefahr bei der Inaktivität des Fahrers

Gilt für Fahrzeuge mit dem Assistenten für Notsituationen Emergency Assist.

Das System löst Sicherheitsmaßnahmen aus, wenn es die drohende Gefahr bei Inaktivität des Fahrers erkennt.

Funktionseinschränkung

Die Funktion kann z. B. in den folgenden Fällen eingeschränkt oder nicht verfügbar sein:

- › Beim Rückwärtsfahren
- › Wenn eine Störung des ESC, des reversiblen Sicherheitsgurts oder des Airbag-Systems vorliegt
- › Wenn eine Störung oder eine Einschränkung des Systems Front Assist vorliegt
- › Wenn eine Störung oder eine Einschränkung des Assistenten für Notsituationen Emergency Assist vorliegt

Einstellungen

Automatische Aktivierung

Das System wird beim Einschalten der Zündung automatisch aktiviert.

Problemlösung

Proaktives Insassenschutzsystem gestört



leuchtet zusammen mit 

Meldung bezüglich der Unverfügbarkeit oder Funktionseinschränkung

- › Die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Müdigkeitserkennungsassistent Driver Alert

Funktionsweise

Der Müdigkeitserkennungsassistent wertet das Lenkverhalten aus. Wenn dieser beim Fahrer Müdigkeitserscheinungen erkennt, wird eine Fahrpause empfohlen. Im Display des Kombi-Instruments leuchtet das Symbol  auf.

⚠️ WARNUNG

Bei dem sog. Sekundenschlaf erfolgt keine Systemwarnung.

Zurückstellen der Pausenempfehlung

Das Zurückstellen der Pausenempfehlung erfolgt in den folgenden Fällen:

- › Es wird angehalten und die Zündung wird ausgeschaltet
- › Es wird angehalten, der Sicherheitsgurt wird abgelegt und die Fahrertür wird geöffnet
- › Es wird für länger als 15 Minuten angehalten

☐ In einigen Situationen kann das System fälschlicherweise eine Pausenempfehlung ausgeben.

Funktionsbedingungen

✓ Fahrgeschwindigkeit zwischen 60-200 km/h.

Einstellungen

Aktivierung/Deaktivierung

Im Infotainment im Menü  >  > .

Assistent für Notsituationen Emergency Assist

Verwendungszweck

Der Assistent für Notsituationen erkennt die Inaktivität des Fahrers, die z. B. durch einen plötzlichen Bewusstseinsverlust verursacht werden kann. Das System nimmt anschließend Maßnahmen vor, um das Fahrzeug möglichst sicher bis zum Stillstand zu verzögern.

Funktionsweise

Wenn der Assistent die Inaktivität des Fahrers erkennt

- › Es ertönt ein akustisches Warnsignal und im Display des Kombi-Instruments erscheint eine Meldung.
- › Wenn der Fahrer nach wiederholter Warnung die Lenkung nicht übernimmt, erfolgt das Einschalten der Warnblinkanlage und das Fahrzeug wird automatisch abgebremst.
- › Nachdem das Fahrzeug zum Stillstand gekommen ist, erfolgt das Einschalten der Parkbremse. Ausstattungsabhängig kann ein Notruf eingeleitet werden.

Unterbrechung der automatischen Bremsung

- › Durch die Betätigung des Brems- oder Gaspedals
- › Durch eine Lenkbewegung

Funktionsbedingungen

- ✓ Assistent für Notsituationen ist aktiviert.
- ✓ Lane Assist ist aktiviert und die Begrenzungslinien der Fahrspur sind erkannt.

Einstellungen

Automatische Aktivierung

Der Assistent für Notsituationen wird automatisch beim Einschalten der Zündung aktiviert.

Aktivierung/Deaktivierung

Im Infotainment im Menü  >  > .

Assistent der automatischen Rekuperation Eco Assist

Verwendungszweck

Eco-Assist unterstützt die wirtschaftliche Fahrweise mithilfe von Anweisungen im Display des Kombi-Instruments.

Funktionsweise

Wenn das System erkennt, dass es möglich ist, wirtschaftlicher zu fahren, werden im Display des Kombi-Instruments folgende Informationen angezeigt:

- > Symbol eines sich nähernden Ereignisses. Es handelt sich z. B. um eine Geschwindigkeitsbegrenzung, eine Kreuzung u. Ä.
- >  - Empfehlung, das Gaspedal loszulassen

Nach dem Loslassen des Gaspedals passt das Fahrzeug die Fahrgeschwindigkeit sowie die Rekuperation der aktuellen Situation an.

Durch Drücken der Schaltwippe **-** oder **+** am Lenkrad wird vorübergehend die manuelle Wahl der Rekuperationsstufe aktiviert. Durch Betätigung des Gaspedals wird erneut die automatische Rekuperation aktiviert » [Seite 179](#).

Das System nutzt folgende Quellen, um die Situation auszuwerten:

- > Navigationsdaten
- > Verkehrszeichenerkennung
- > Sensoren, Radargeräte und Kameras

Funktionseinschränkung

Die Funktion ist in den folgenden Fällen nicht verfügbar:

- > Bei der Aktivierung der automatischen Distanzregelung (ACC)
- > Bei der Aktivierung der Geschwindigkeitsregelanlage
- > Bei der Auswahl des Fahrmodus Sport

Einstellungen

Aktivierung/Deaktivierung

Im Infotainment im Menü  >  > .

Parklenkassistentensysteme

Einparkhilfe Park Pilot

Funktionsweise

Wenn ein Hindernis erkannt wird, erscheint im Infotainment ein grafischer Hinweis und es ertönt ein akustisches Signal.

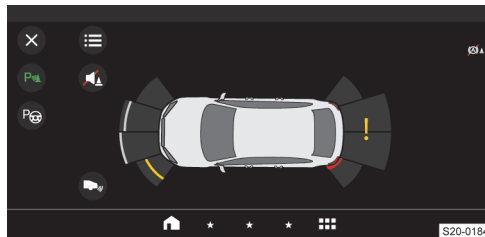
Mit der Verringerung des Abstands zum Hindernis verkürzt sich das Intervall zwischen den Signalen. Bei einem Abstand von weniger als 30 cm zum Hindernis ertönt ein Dauerton.

Wenn der Fahrer nicht auf die Warnung reagiert, löst das System bei einer Geschwindigkeit unter 8 km/h eine automatische Notbremsung aus, um die Aufprallfolgen zu mindern.

Die automatische Bremsung kann im Infotainment aktiviert und deaktiviert werden.

Anzeige

Die erfassten Bereiche sind ausstattungsabhängig unterschiedlich.



- ⏏ Aus-/Einschalten der akustischen Signale
- ⏏ Einmalige Deaktivierung/Aktivierung der automatischen Bremsung
- P** Parklenkassistent
- ☰ Einstellung bestimmter Parklenkassistentensysteme
- ! Systemstörung
- 📺 Wechsel zur Rückfahrkameraanzeige
- Hindernis in einem Abstand von unter 30 cm
- Hindernis in einem Abstand von über 30 cm

- Hindernis außerhalb des Fahrwegs

Funktionsbedingungen

- ✓ Die Fahrgeschwindigkeit ist niedriger als 15 km/h.
- ✓ An der Anhängersteckdose ist kein Zubehör angeschlossen.

Einschalten/Ausschalten

Einschalten

- › Den Rückwärtsgang einlegen.

Oder:

- › Die Taste  drücken.

Automatisches Einschalten bei der Vorwärtsfahrt

Bei der Annäherung an ein Hindernis mit einer Geschwindigkeit von weniger als 10 km/h.

Beim automatischen Einschalten ist keine automatische Bremsung aktiviert.

Ausschalten

- › Den Rückwärtsgang herausnehmen.

Oder:

- › Die Taste  drücken.

Automatisches Ausschalten

Die Fahrgeschwindigkeit ist höher als 15 km/h.

Funktionseinschränkung

Die Warnung vor einem Hindernis muss seitens des Systems z. B. in den folgenden Fällen gar nicht erfolgen oder die Warnung kann fehlerhaft ausgegeben werden:

- › Wenn ungünstige Witterungsverhältnisse bestehen.

- › Die erfassten Hindernisse bewegen sich.
- › Sensorsignale werden von der Oberfläche der Hindernisse nicht reflektiert.
- › Es handelt sich um ein kleineres Hindernis, z. B. einen Stein oder eine Säule.

Einstellungen

Das Menü für die Systemeinstellung wird wie folgt angezeigt:

- › Die Taste  unter dem Infotainment drücken ›  im Infotainmentbildschirm antippen.

Oder:

- › Die Taste  unter dem Infotainment drücken ›  ›  im Infotainmentbildschirm antippen.

Oder:

- › Den Rückwärtsgang einlegen › im Infotainmentbildschirm die Funktionsfläche  ›  antippen.

Problemlösung

Nach dem Einschalten ertönt für 3 s ein akustisches Signal und in der Fahrzeugnähe befindet sich kein Hindernis

- › Die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Nach dem Einschalten werden nicht alle abgetasteten Bereiche im Infotainmentbildschirm angezeigt

- › Das Fahrzeug einige Meter vorwärts oder rückwärts bewegen.
- › Wenn die abgetasteten Bereiche weiterhin nicht angezeigt werden, die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Rückfahrkamera

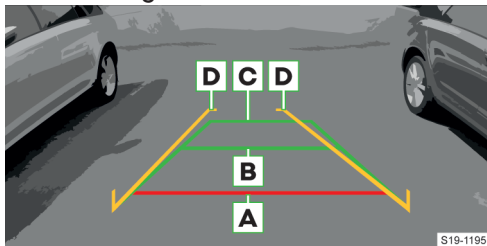
Funktionsweise

Beim Rückwärtsfahren wird im Infotainmentbildschirm der Bereich hinter dem Fahrzeug mit Orientierungslinien angezeigt.

Die Kamera ist mit einer Reinigungsanlage ausgestattet. Die Reinigung erfolgt automatisch zusammen mit dem Waschen der Heckscheibe.

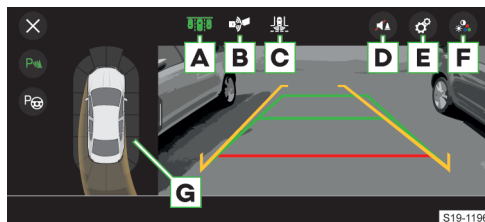
Orientierungslinien und Funktionsflächen

Orientierungslinien



- A** Abstand ungefähr 40 cm
- B** Abstand ungefähr 100 cm
- C** Abstand ungefähr 200 cm
- D** Die Linien zeigen den Fahrweg an, der beim aktuellen Lenkeinschlag angesteuert wird. Der Abstand zwischen den Seitenlinien entspricht ungefähr der Fahrzeugbreite inkl. Außenspiegel.

Funktionsflächen



- A** Modus für Querparken
- B** Modus für Heranfahren an einen Anhänger
- C** Modus für Überwachung des Bereichs hinter dem Fahrzeug (Breitbilddarstellung)
- D** Aus-/Einschalten der akustischen Signale der Einparkhilfe
- E** Einstellung der Einparkhilfe
- F** Helligkeits-, Kontrast- und Farbeinstellungen der Bildanzeige
- G** Einparkhilfe-Ansicht

Funktionsbedingungen

- ✓ Zündung eingeschaltet
- ✓ Fahrgeschwindigkeit niedriger als 15 km/h

Bedienung

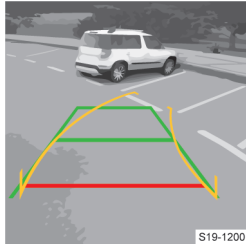
System einschalten

- › Den Rückwärtsgang einlegen.

Oder:

- › Die Taste  unter dem Infotainment drücken ›  im Infotainmentbildschirm antippen.

Modus für Querparken



- › Das Fahrzeug vor einer geeigneten Parklücke anhalten.
- › Rückwärtsfahren, sodass die gelben Linien in die Parklücke führen.
- › Spätestens dann anhalten, wenn die rote Linie die hintere Begrenzung (z. B. Bordstein) berührt.

Modus für Heranfahren an einen Anhänger

Bei Fahrzeugen mit werkseitig eingebauter Anhängervorrichtung unterstützt dieser Modus den Fahrer beim Heranfahren des Fahrzeugs an eine Anhängerdeichsel. Im Bildschirm wird eine Linie für das Heranfahren an die Anhängerdeichsel angezeigt.

Modus für Überwachung hinter dem Fahrzeug

Im Bildschirm wird der Bereich hinter dem Fahrzeug in der Bildschirmdarstellung angezeigt.

System ausschalten

- › Die Taste  unter dem Infotainment drücken.

Oder:

- › Die Funktionsfläche X im Infotainmentbildschirm antippen.

Automatische Abschaltung

Die automatische Systemabschaltung erfolgt bei Vorwärtsfahrt mit einer Geschwindigkeit über 15 km/h.

Einschränkung

Das Kamerabild ist im Unterschied zur Augensicht verzerrt. Die Anzeige nur bedingt verwenden, um den Abstand zu schätzen.

Einige Gegenstände können im Bildschirm möglicherweise nur unzureichend angezeigt werden. Z. B. schmale Säulen, Maschendrahtzäune, Gitter oder Fahrbahnebenheiten.

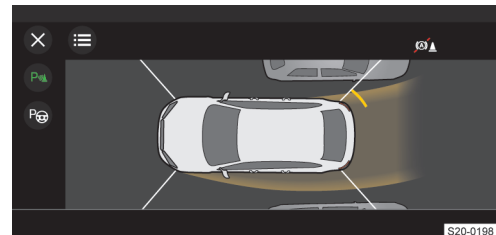
Umgebungsansicht Top View

Verwendungszweck

Die Umgebungsansicht unterstützt den Fahrer beim Einparken und Rangieren durch die Anzeige der Fahrzeugumgebung.

Übersicht

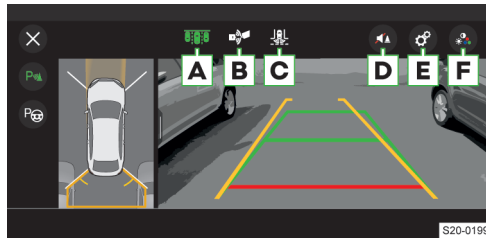
Gesamtansicht



Auswahl des Kamerabilds

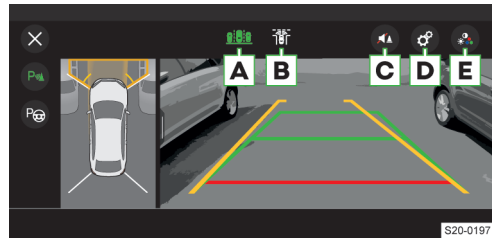
Die Auswahl des jeweiligen Kamerabilds erfolgt im Infotainment durch Bildschirmberührung im Bereich neben, vor oder hinter der Fahrzeugsilhouette. Der ausgewählte Bereich wird im Bildschirm durch eine gelbe Umrahmung hervorgehoben.

Ansicht der Kamera hinten



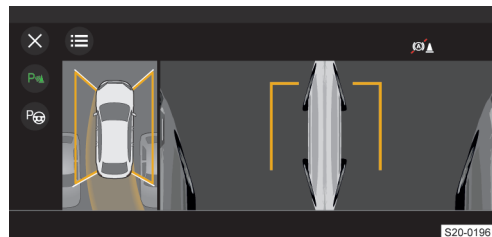
- A** Modus für Querparken
- B** Modus für Heranfahren an einen Anhänger
- C** Modus für Überwachung des Bereichs hinter dem Fahrzeug (Breitbilddarstellung)
- D** Aus-/Einschalten der akustischen Signale der Einparkhilfe
- E** Einstellung der Einparkhilfe
- F** Helligkeits-, Kontrast- und Farbeinstellungen der Bildanzeige

Ansicht der Kamera vorn



- A** Modus für Querparken
- B** Modus für Überwachung des Bereichs vor dem Fahrzeug (Breitbilddarstellung)
- C** Aus-/Einschalten der akustischen Signale der Einparkhilfe
- D** Einstellung der Einparkhilfe
- E** Helligkeits-, Kontrast- und Farbeinstellungen der Bildanzeige

Ansicht der seitlichen Kamera



Linke und rechte Seite.

Die gelbe Linie wird in einem Abstand von etwa 40 cm zum Fahrzeug eingeblendet.

Funktionsbedingungen

- ✓ Zündung eingeschaltet
- ✓ Fahrgeschwindigkeit niedriger als 15 km/h

Bedienung

Einschalten

- › Den Rückwärtsgang einlegen.

Oder:

- › Die Taste  unter dem Infotainment drücken ›  im Infotainmentbildschirm antippen.

Auswahl des Kamerabilds

- › Im Infotainment den Bereich neben, vor oder hinter der Fahrzeugsilhouette antippen. Der ausgewählte Bereich wird im Bildschirm durch eine gelbe Umrahmung hervorgehoben.

Ausschalten

- › Die Taste  unter dem Infotainment drücken.

Oder:

- › Die Funktionsfläche X im Infotainmentbildschirm antippen.

Automatische Abschaltung

Die automatische Systemabschaltung erfolgt bei Vorwärtsfahrt mit einer Geschwindigkeit über 15 km/h.

Einschränkung

Das Kamerabild ist im Unterschied zur Augensicht verzerrt. Die Anzeige nur bedingt verwenden, um den Abstand zu schätzen.

Einige Gegenstände, z. B. schmale Säulen, Maschendrahtzäune, Gitter oder Fahrbahnnunebenheiten, können möglicherweise nur unzureichend angezeigt werden.

Gegenstände in unmittelbarer Nähe der Fahrzeugecken können außerhalb des Sichtfelds der Kameras liegen und deshalb möglicherweise nicht im Bildschirm angezeigt werden.

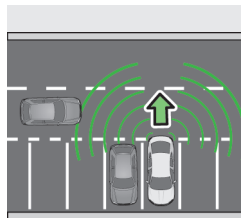
Problemlösung

Meldung bezüglich der Unverfügbarkeit des Systems

- › Die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Ausparkassistent

Funktionsweise

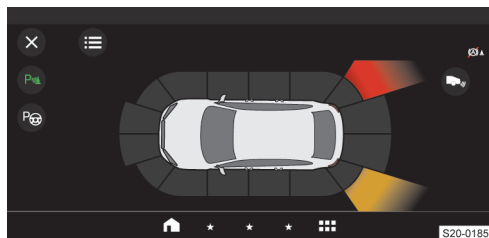


Der Ausparkassistent warnt beim Rückwärtsfahren vor herannahenden Fahrzeugen.

Wenn der Fahrer nicht auf die Warnung reagiert, wird das Fahrzeug bei einer Geschwindigkeit unter 10 km/h automatisch abgebremst.

Fahrzeug mit Einparkhilfe

Wenn ein herannahendes Fahrzeug im Bereich hinter Ihrem Fahrzeug erkannt wird, erscheint im Infotainment ein grafischer Hinweis. Gleichzeitig ertönt ein Dauerton.



■ Fahrzeug im Kollisionsbereich – Kollisionsgefahr!

■ Herannahendes Fahrzeug

Funktionsbedingungen

✓ An der Anhängersteckdose ist kein Zubehör angeschlossen.

Funktionseinschränkung

Die Funktion des Ausparkassistenten kann unter ungünstigen Witterungsverhältnissen eingeschränkt sein.

Einstellungen

Das Menü für die Systemaktivierung/-deaktivierung wird wie folgt angezeigt:

- › Die Taste  unter dem Infotainment drücken ›  im Infotainmentbildschirm antippen.
- › Den Menüpunkt Ausparkassistent wählen.

Oder:

- › Den Rückwärtsgang einlegen › im Infotainmentbildschirm die Funktionsfläche  ›  antippen.
- › Den Menüpunkt Ausparkassistent wählen.

Problemlösung

Meldung bezüglich der Unverfügbarkeit des Systems

- › Die Zündung aus- und wieder einschalten.
- › Sollte das System weiterhin nicht verfügbar sein, die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Ausstiegswarnung

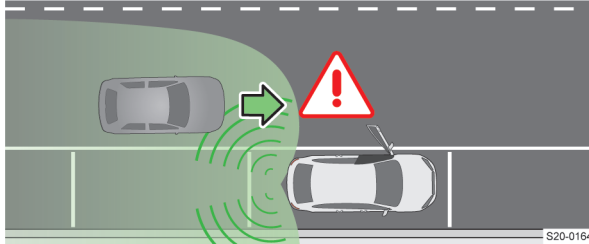
Verwendungszweck

Der Assistent warnt beim Öffnen der Tür vor sich nähernden Objekten, um eine eventuelle Kollision zu vermeiden.

Funktionsweise

Der Assistent überwacht den Bereich neben und hinter dem Fahrzeug bis zu einem Abstand von ungefähr 35 m.

Situation, bei der eine Systemwarnung erfolgt



Warnung bei drohender Kollision

- › Die Kontrollleuchte  in der Außenspiegelabdeckung auf der Seite, wo das Objekt erkannt wurde, flackert und leuchtet anschließend auf.
- › Ein Warnsignal ertönt.

Warnung, wenn keine unmittelbare Kollisionsgefahr besteht

- › Die Kontrollleuchte  in der Außenspiegelabdeckung auf der Seite, wo das Objekt erkannt wurde, leuchtet auf.

Bedingungen

- ✓ Das Fahrzeug bewegt sich nicht.
 - ✓ Die Zündung ist eingeschaltet.
 - ✓ Die Geschwindigkeit des sich nähernden Objekts ist höher als 2 km/h.
 - ✓ An der Anhängersteckdose ist kein Zubehör angeschlossen.
-  Nach dem Ausschalten der Zündung bleibt der Assistent noch etwa 3 Minuten lang aktiv.

Einschränkung

Die Warnung vor einem sich nähernden Objekt muss seitens des Systems in den folgenden Fällen gar nicht erfolgen oder die Warnung kann fehlerhaft ausgegeben werden:

- › Wenn ungünstige Witterungsverhältnisse bestehen.
- › Der Sichtbereich der Sensoren ist durch ein Hindernis beschränkt.
- › Ein sehr schnell herannahendes Objekt.

Einstellungen

Um das Menü für die Systemaktivierung/-deaktivierung anzuzeigen, wie folgt vorgehen:

- › Die Taste  unter dem Infotainment drücken ›  im Infotainmentbildschirm antippen.
- › Den Menüpunkt Ausstiegswarnung wählen.

Oder:

- › Den Rückwärtsgang einlegen › im Infotainmentbildschirm die Funktionsfläche  ›  antippen.
- › Den Menüpunkt Ausstiegswarnung wählen.

Problemlösung

Meldung bezüglich der Unverfügbarkeit des Systems

- › Die Zündung aus- und wieder einschalten.
- › Sollte das System weiterhin nicht verfügbar sein, die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Hochvoltssystem

Hochvoltssystem und Hochvoltbatterie

Was soll beachtet werden

Warnaufkleber in Bezug auf Hochspannung



Die Warnaufkleber befinden sich auf unter Hochspannung stehenden Bauteilen.

⚠ GEFÄHR

Ein unsachgemäßer Umgang mit dem Hochvoltssystem und der Hochvoltbatterie kann zu Verbrennungen, Verletzungen oder zum tödlichen Stromschlag führen.

- › Es ist stets davon auszugehen, dass die Hochvoltbatterie geladen ist und das Hochvoltsystem unter Spannung steht. Das gilt

auch bei ausgeschaltetem Elektroantrieb und ausgeschalteter Zündung.

- › Die Bauteile des Hochvoltsystems weder anfassen noch mithilfe von Gegenständen berühren. Es handelt sich z. B. um die Hochvoltkabel und die Hochvoltbatterie.
- › Keine Arbeiten am Hochvoltsystem und an der Hochvoltbatterie durchführen.
- › Arbeiten am Hochvoltsystem und davon beeinflussten Systemen dürfen ausschließlich von dafür qualifizierten Servicetechnikern durchgeführt werden.
- › Die Bauteile des Hochvoltsystems weder öffnen noch reparieren.
- › Orangefarbene Hochvoltkabel weder austauschen noch ausbauen oder abklemmen.
- › Die Abdeckung der Hochvoltbatterie weder öffnen noch austauschen oder ausbauen.
- › Eine Beschädigung des Fahrzeugs oder der Hochvoltbatterie kann zum Austritt von giftigen und entzündlichen Gasen führen. Die Fenster öffnen, um die Entlüftung austretender Gase sicherzustellen, und das Fahrzeug verlassen.

- › Den Kontakt mit Flüssigkeiten und Gasen vermeiden, die aus der Hochvoltbatterie austreten.
- › Im Brandfall das Fahrzeug verlassen und sich im sicheren Abstand aufhalten. Die Rettungskräfte darüber unterrichten, dass es sich um ein Fahrzeug mit Hochvoltbatterie handelt » **Seite 37, Nach einem Unfall.**

VORSICHT

Beim Aufsetzen mit dem Unterboden, z. B. auf der Fahrbahn, oder bei einem Unfall können Schäden an der Hochvoltbatterie entstehen.

- › Unverzüglich einen Fachbetrieb aufsuchen und die Hochvoltbatterie prüfen lassen.

HINWEIS

Bei einem Fahrzeug mit entladener Hochvoltbatterie besteht bei längeren Standzeiten die Gefahr einer irreversiblen Beschädigung der Hochvoltbatterie

- › Eine entladene Hochvoltbatterie umgehend wieder aufladen!

HINWEIS

Beim Fahrzeugstillstand über mehrere Monate hinaus kann eine Selbstentladung der Hochvoltbatterie erfolgen.

Dies kann bei hohen Umgebungstemperaturen und zu niedrigem Ladezustand eine Beschädigung der Hochvoltbatterie zur Folge haben.

- › Stets für einen ausreichenden Ladezustand der Hochvoltbatterie sorgen!

 Bei langen Standzeiten in sehr kalter Umgebung kann es infolge der niedrigen Innentemperatur der Hochvoltbatterie zur Einschränkung der Fahrleistung kommen.

- › Wir empfehlen, die Hochvoltbatterie mindestens auf 40 % zu laden.

Hochvoltsystem-Übersicht

Das Hochvoltsystem im Fahrzeug besteht aus den folgenden Hauptbauteilen:

- › Hochvoltbatterie
 - › Leistungselektronik
 - › Elektromotor
 - › Hochvolt-Klimakompressor
 - › Ladegerät für die Hochvoltbatterie
 - › Ladesteckdose
 - › Orangefarbene Hochvoltkabel und Stecker
 - › Hochvoltheizung
-  Die Hochvoltbatterie befindet sich unter dem Fahrzeugboden und ist für den Benutzer nicht zugänglich.

Problemlösung

Fehler des elektrischen Antriebssystems



leuchtet

Meldung bezüglich einer Störung des elektrischen Systems

- › Die Weiterfahrt ist mit entsprechend vorsichtiger Fahrweise möglich. Die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.



leuchtet

Meldung bezüglich einer Störung des elektrischen Systems

- › Nicht weiterfahren! Das Fahrzeug anhalten und die Zündung ausschalten.
- › Die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Elektrisches System überhitzt



leuchtet zusammen mit

Meldung bezüglich einer Überhitzung des elektrischen Systems

- › Nicht weiterfahren! Das Fahrzeug anhalten und die Zündung ausschalten.
- › Kein Kühlmittel nachfüllen!
- › Die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Fehler im Motorsteuerungssystem



leuchtet

- › Die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Aufladen der Hochvoltbatterie

Was soll beachtet werden



WARNUNG

Gefahr eines lebensgefährlichen Stromschlags, Brandgefahr, Gefahr einer Fahrzeugbeschädigung.

- › Die richtige Vorgehensweise zum Laden beachten.
- › Das Ladekabel an eine Steckdose anschließen, die vor Feuchtigkeit und Flüssigkeiten geschützt ist.
- › Nur an ordnungsgemäß installierten und unbeschädigten Steckdosen sowie an einer fehlerfreien Elektroinstallation la-

den. Steckdosen und Elektroinstallation in regelmäßigen Abständen prüfen lassen.

- › Niemals an explosionsgefährdeten Orten laden. Bauteile des Ladekabels können Funken auslösen und dadurch explosive Dämpfe entzünden.
- › Ladestecker vor Feuchtigkeit und Flüssigkeiten schützen.
- › Während des Ladens keine Arbeiten am Fahrzeug durchführen.
- › Vor dem Einschalten der Zündung immer das Ladekabel entfernen. Die Schutzkappe aufstecken und die Batterieladeklappe schließen.
- › Niemals mehrere Fahrzeuge gleichzeitig an den Netzsteckdosen eines Sicherungskreises laden.
- › Die maximale Belastbarkeit des verwendeten Sicherungskreises beachten. Wenn das Ladekabel zusammen mit anderen Verbrauchern in eine Steckdose des gleichen Stromkreises gesteckt wird, kann es zur Überlastung des Stromkreises sowie zum Abbruch des Ladevorgangs kommen.

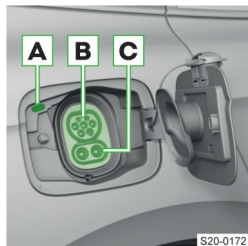


WARNUNG

- › Niemals beschädigte Ladestecker und Ladekabel verwenden.

Übersicht

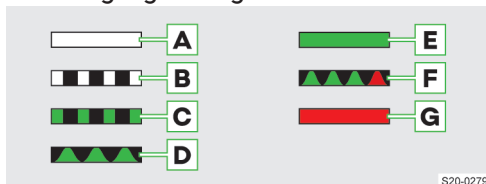
Ladesteckdose und Ladevorgangsanzeige



- A** Ladevorgangsanzeige
- B** Ladesteckdose (Wechselstrom AC)
- C** Ladesteckdose (Gleichstrom DC)

Die Ladevorgangsanzeige dient auch zur Beleuchtung der Ladesteckdose.

Ladevorgangsanzeige



- A Leuchtet weiß** - Fahrzeug ist geparkt und entriegelt, Batterieladeklappe ist aufgeklappt
- B Blinkt weiß** - Ladestecker wurde in die Ladesteckdose gesteckt und es erfolgt der Verbindungsaufbau zwischen dem Fahrzeug und dem Ladeort

- C Blinkt grün** - zeitversetztes Laden ist aktiviert, hat aber noch nicht begonnen
- D Pulsiert grün** - Hochvoltbatterie wird geladen
- E Leuchtet grün** - Hochvoltbatterie ist geladen, Ladevorgang ist abgeschlossen
- F Pulsiert dreimal grün und dann einmal rot** - infolge einer Störung ist der Ladestecker in der Ladesteckdose nicht verriegelt » [Seite 224, Problemlösung](#)
- G Leuchtet rot**
 - › Der Ladestecker ist in der Ladesteckdose nicht verriegelt » [Seite 224, Problemlösung](#).
 - › Es wurde kein Stromnetz erkannt » [Seite 224, Problemlösung](#).
 - › Fehler im Ladesystem des Fahrzeugs » [Seite 224, Problemlösung](#).

Hinweisschild an der Batterieladeklappe

Das Hinweisschild gibt über die Kompatibilität der Ladekomponenten des Fahrzeugs und des Ladeorts Auskunft.



- C** Kennzeichnung des Steckertyps für das Laden mit Wechselstrom AC
- K** Kennzeichnung des Steckertyps für das Laden mit Gleichstrom DC

Lademöglichkeiten

- › Öffentliche Ladestation (Wechselstrom AC)
- › Heimpladestation - Wallbox (Wechselstrom AC)
- › Schnellladen an der Ladestation (Gleichstrom DC)

- › Laden an üblicher Netzsteckdose oder Industriesteckdose

Heimladestation (Wallbox) und Universal-Ladekabel

Beim Laden mit einer Heimladestation oder bei der Verwendung des Universal-Ladekabels » **Seite 230, Übersicht** wird eine höhere Ladeleistung als über eine übliche Netzsteckdose erreicht. Die Ladezeit verkürzt sich wesentlich.

□ Informationen zum Einkauf einer geeigneten Heimladestation (Wallbox) oder des Universal-Ladekabels bei einem ŠKODA Partner erfragen.

! HINWEIS

Die Installation der Heimladestation (Wallbox) muss von qualifiziertem Fachpersonal durchgeführt werden.

- › Vor der Installation der Heimladestation die Elektroinstallation des Hauses prüfen lassen.
- › Die Elektroinstallation sowie die Heimladestation regelmäßig vom Fachpersonal prüfen lassen.

Hochvoltbatteriepflege

Die Hochvoltbatterie unterliegt während der Gebrauchsdauer einem natürlich bedingten Alterungs- und Verschleißprozess. Der richtige Umgang trägt zur langfristigen Aufrechterhaltung der Kapazität und der Lebensdauer bei. Deshalb empfehlen wir, die folgenden Hinweise zur Hochvoltbatteriepflege einzuhalten:

- › Wenn möglich, die Hochvoltbatterie im alltäglichen Fahrbetrieb auf 80 % laden. Die Einstellung der oberen Ladegrenze erfolgt im Infotainment im Menü für die Ladevorgang-Einstellung » **Seite 226, Übersicht**.

- › Die Hochvoltbatterie nur vor einer längeren Fahrt auf 100 % laden und so bald wie möglich losfahren.
- › Längere Standzeiten des Fahrzeugs bei hohem Ladezustand der Hochvoltbatterie vermeiden.
- › Eine vollständige Entladung der Hochvoltbatterie vermeiden, z. B. bei langen Standzeiten mit niedrigem Ladezustand. Die untere Batterieladegrenze mindestens auf 20 % einstellen.
- › Die Hochvoltbatterie überwiegend mit Wechselstrom (AC) laden.

Beim Schnellladen mit Gleichstrom (DC) erfolgt der Ladevorgang mit sehr hoher Ladeleistung. Häufiges Schnellladen (DC) kann zur dauerhaften Reduzierung der Ladekapazität der Hochvoltbatterie führen.

! HINWEIS

Die Nichtbeachtung dieser Empfehlungen führt zu einer schnelleren Alterung sowie einem schnelleren Verschleiß der Hochvoltbatterie.

Ladevorgang

Ladezeit

Die Ladezeit ist von den Witterungsverhältnissen, der Temperatur der Hochvoltbatterie sowie der Ladeleistung abhängig, die aus der Ladestation oder dem Stromnetz geliefert wird.

Aufgrund der physikalischen Eigenschaften der Hochvoltbatterie ändert sich in den folgenden Fällen die Fähigkeit der Hochvoltbatterie, Energie aufzunehmen. Dadurch wird der Ladevorgang immer langsamer:

- › Bei niedriger oder hoher Temperatur der Hochvoltbatterie
- › Mit zunehmendem Ladezustand

Tipps für ein schnelleres Laden

Ist der Ladezustand der Hochvoltbatterie nach der Fahrt niedrig, dann empfehlen wir, den Ladevorgang unmittelbar zu starten, solange die Batterie noch warm ist.

Es ist empfehlenswert, das Fahrzeug an einer Ladestation zu laden, an der kein anderes Fahrzeug geladen wird.

Sicherheitshinweise

⚠ **WARNUNG**

Gefahr eines Stromschlags!

- › Die richtige Vorgehensweise zum Laden beachten. Das Ladekabel nicht während des Ladevorgangs trennen.
- › Das Ladekabel niemals zusammen mit einem Verlängerungskabel, einer Steckdosenleiste, einem Adapter oder einer Zeitschaltuhr verwenden.

ⓘ **HINWEIS**

- › Zur Bedienung der Ladestation die Anweisungen an der Ladestation beachten.

Vor dem Ladevorgang

- › Das Fahrzeug mit der Parkbremse absichern.
- › Die Zündung ausschalten.

☐ Wenn die Zündung nicht unbedingt eingeschaltet sein muss, diese vor dem Ladevorgang ausschalten. Die eingeschaltete Zündung kann die Ladezeit verlängern.

- › Das Kabel der Ladestation vollständig abwickeln.

Oder:

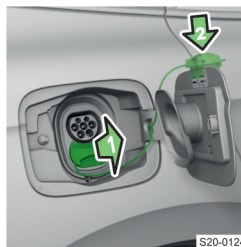
- › Das Ladekabel vollständig abwickeln und an der Steckdose des Ladegeräts oder an einer üblichen Netzsteckdose/Industriesteckdose anschließen.

Ladekabel anschließen

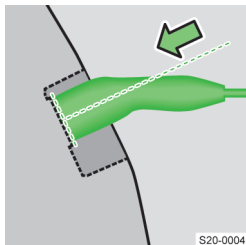
- › Das Fahrzeug entriegeln. Die Batterieladeklappe wird entriegelt.



- › Auf die Batterieladeklappe drücken, um diese aufzuklappen.



- › Zum Laden mit Gleichstrom DC die untere Schutzkappe der Lade-steckdose (DC) abnehmen.



- › Den Ladestecker des Ladekabels in die Ladesteckdose stecken.
- › Prüfen, ob der Ladestecker gerade und bis zum Anschlag in der Ladesteckdose gesteckt ist.

Der Ladestecker wird in der Ladesteckdose automatisch verriegelt.

Ladevorgang starten

Der Ladevorgang startet nach dem Anschließen des Ladekabels automatisch.

Oder:

- › Wenn erforderlich, den Ladevorgang an der Ladestation starten.

Ladevorgangsanzeige

- › Die Ladevorgangsanzeige an der Ladesteckdose pulsiert grün.
- › Im Display des Kombi-Instruments wird die Restladezeit angezeigt und es blinkt .

Laden mit Wechselstrom (AC)

Ladevorgang unterbrechen

- › Die Funktionsfläche für den sofortigen Abbruch des Ladevorgangs im Menü für die Ladevorgang-Einstellung im Infotainment antippen » [Seite 226](#).

Der Ladevorgang wird unterbrochen. Der Ladestecker bleibt in der Ladesteckdose verriegelt.

- › Um den Ladevorgang wieder zu starten, erneut die Funktionsfläche für den sofortigen Start des Ladevorgangs im Infotainment antippen » [Seite 226](#).

Ladevorgang beenden

- › Die Taste  auf dem Schlüssel drücken.

Der Ladevorgang wird unterbrochen, der Ladestecker wird für 30 s entriegelt und kann abgenommen werden.

Nach 30 s wird der Ladestecker wieder verriegelt. Wenn die obere Batterieladegrenze nicht erreicht wurde, wird der Ladevorgang fortgesetzt.

Oder:

- › Um den Ladevorgang an der Ladestation zu beenden, den Hinweisen an der Ladestation folgen.

Der Ladestecker bleibt in der Ladesteckdose verriegelt und muss durch Drücken der Taste  auf dem Schlüssel entriegelt werden.

- ☐ Nach dem Erreichen der oberen Batterieladegrenze wird der Ladevorgang automatisch beendet. Wenn die Option für die automatische Entriegelung des Ladekabelsteckers gewählt wird, » [Seite 226](#), wird der Stecker entriegelt und bleibt entriegelt. Andernfalls bleibt dieser verriegelt und muss durch Drücken der Taste  auf dem Schlüssel entriegelt werden.

Laden mit Gleichstrom (DC)

Ladevorgang beenden

- › Um den Ladevorgang an der Ladestation zu beenden, den Hinweisen an der Ladestation folgen.

Nach abgeschlossenem Ladevorgang wird der Ladestecker automatisch entriegelt.

Oder:

- › Die Funktionsfläche für den sofortigen Abbruch des Ladevorgangs im Menü für die Ladevorgang-Einstellung im Infotainment antippen » [Seite 226](#).

Der Ladevorgang wird beendet. Der Ladestecker bleibt in der Ladesteckdose verriegelt und muss durch Drücken der Taste  auf dem Schlüssel entriegelt werden.

Um den Ladevorgang wieder zu starten, muss der Ladestecker abgenommen und der Ladevorgang danach komplett von Anfang an gestartet werden.

- ⓘ Nach dem Erreichen der oberen Batterieladegrenze wird der Ladevorgang automatisch beendet. Der Ladestecker wird in der Ladesteckdose entriegelt und kann abgenommen werden.

Nach dem Ladevorgang

- › Wenn der Ladestecker nach abgeschlossenem Ladevorgang nicht automatisch entriegelt oder erneut verriegelt wurde, lässt sich dieser mit der Taste  auf dem Schlüssel entriegeln.
- › Den Ladestecker von der Ladesteckdose abziehen.
- › Die Schutzkappe auf die Ladesteckdose aufstecken.
- › Die Batterieladeklappe schließen.
- › Ggf. das Ladekabel vom Ladegerät oder von der Netzsteckdose abziehen.

- ⓘ Wenn Sie das Ladekabel nach dem Laden mit Wechselstrom (AC) angeschlossen lassen, wird die Hochvoltbatterie nicht durch elektrische Verbraucher im Fahrzeug entladen. Diese Verbraucher werden durch das Ladegerät mit Strom versorgt.

Erstmaliges Laden und Laden nach längerer Standzeit

Wenn die Hochvoltbatterie neu ist oder lange nicht geladen wurde, wird der maximale Ladezustand möglicherweise erst nach wiederholtem Ladevorgang erreicht. Dies ist technisch bedingt und stellt keine Fehlfunktion dar.

❗ HINWEIS

Gefahr von irreversiblen Schäden an der Hochvoltbatterie.

- › Wenn das Fahrzeug für einen längeren Zeitraum nicht benutzt wird, die Hochvoltbatterie nach spätestens vier Monaten laden.

Ladevorgang einstellen

Anwendungen zum Einstellen

Mithilfe der folgenden Anwendungen ist z. B. das zeitversetzte Laden (Abfahrtszeit) oder die untere Batterieladegrenze einstellbar:

- › Ladevorgang » [Seite 226, Übersicht](#)
- › Anwendung ŠKODA Connect » [Seite 170, Funktionsweise](#)

Voraussetzungen für den Start des zeitversetzten Ladens

- ✓ Das Fahrzeug ist mit einem Ladegerät verbunden, das das zeitversetzte Laden unterstützt.
- ✓ In der Ladevorgang-Einstellung ist das zeitversetzte Laden aktiviert » [Seite 226, Übersicht](#).

- ⓘ Wenn der Ladezustand nach der Verbindung des Fahrzeugs mit dem Ladegerät niedriger als die eingestellte untere Batterieladegrenze ist, wird die Hochvoltbatterie sofort bis zur eingestellten Ladegrenze geladen.

Problemlösung

Niedriger Ladezustand der Hochvoltbatterie



leuchtet

- › Die Hochvoltbatterie laden.

Ladevorgang startet nicht oder wird abgebrochen

Es wird eine Meldung angezeigt, dass kein Laden möglich ist.

- › Das Ladekabel vom Fahrzeug abziehen und erneut einstecken.

Oder:

- › Eine andere Lademöglichkeit nutzen.
- › Wenn der Ladevorgang nicht startet oder wieder abgebrochen wird, die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Ladevorgang startet nicht, Ladezustand erhöht sich nicht

Die Ladevorgangsanzeige in der Ladesteckdose leuchtet oder pulsiert grün.

- › Den Ladevorgang im Hauptbildschirm für die Ladevorgang-Einstellung im Infotainment prüfen » **Seite 226, Übersicht**, ob die eingestellte obere Batterieladegrenze bereits nicht erreicht wurde.
- › Eine neue obere Grenze einstellen und den Ladevorgang erneut starten.

Oder:

Die Ladevorgangsanzeige in der Ladesteckdose blinkt grün.

- › Prüfen, ob die Funktion des zeitversetzten Ladens nicht aktiv ist » **Seite 226, Einstellung der Ladeorte**.

- › Wenn der Ladevorgang sofort gestartet werden soll, die Funktion deaktivieren.

Oder:

Die Ladevorgangsanzeige in der Ladesteckdose leuchtet weiß. Der Ladevorgang wurde manuell beendet.

- › Den Ladevorgang erneut starten.

Oder:

Die Ladevorgangsanzeige in der Ladesteckdose blinkt weiß. Die Initialisierung des Ladevorgangs läuft.

- › Den Start des Ladevorgangs abwarten.

Oder:

Die Ladevorgangsanzeige in der Ladesteckdose leuchtet rot.

- › Die folgenden Voraussetzungen prüfen:
 - › Die Ladestation oder das Kabel sind am Stromnetz angeschlossen und zeigen keine Warnungen oder Fehlermeldungen an.
 - › Sie sind richtig autorisiert, wenn die Ladestation dies erfordert.
 - › Das Kabel ist angeschlossen und ordnungsgemäß in der Ladesteckdose verriegelt.
 - › Das Fahrzeug zeigt keine Fehlermeldungen in Bezug auf das Hochvoltsystem an.
- › Wenn das Problem weiterhin besteht, die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Schnellladen mit Gleichstrom ist nicht möglich

Es wird eine Meldung angezeigt, dass kein Schnellladen möglich ist.

- › Die Hochvoltbatterie mit Wechselstrom laden.
- › Die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Ladezeit verlängert sich

Wenn die Hochvoltbatterie nach der Fahrt zu heiß ist, kann der Ladestrom bei anschließendem Laden systembedingt reduziert werden, um die Hochvoltbatterie vor Überhitzung zu schützen. Hiermit verlängert sich die Ladezeit.

- › Prüfen, ob ein reduzierter Ladestrom (AC) im Menü für die Ladevorgang-Einstellung im Infotainment » **Seite 226, Übersicht**, ggf. im Ladegerät (Wallbox, Universal-Ladekabel) nicht eingestellt ist.
- › Prüfen, ob das Notladen (AC) nicht aktiv ist.

Ladevorgang ist unerwartet beendet worden

- › Prüfen, ob die obere Batterieladegrenze bereits nicht erreicht ist.
- › Bei einer Fehlermeldung auch die Ladestation prüfen, ggf. eine andere Ladestation ausprobieren.

Ladestecker ist nicht verriegelt

Die Ladevorgangsanzeige in der Ladesteckdose pulsiert dreimal grün und dann einmal rot.

Infolge einer Störung ist der Ladestecker in der Ladesteckdose nicht verriegelt und das Fahrzeug wird mit einem deutlich geringeren Ladestrom notgeladen.

- › Die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Oder:

Die Ladevorgangsanzeige in der Ladesteckdose leuchtet rot.

- › Den Ladestecker abziehen und erneut in die Ladesteckdose bis zum Anschlag einstecken.

- › Wenn das Problem weiterhin besteht, die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Ladestecker lässt sich nicht abziehen

Der Ladestecker ist zu heiß.

- › Warten, bis der Ladestecker abgekühlt ist.

Oder:

Eine Störung am Verriegelungsmechanismus der Ladesteckdose liegt vor.

- › Das Ladekabel lösen, indem dieses manuell entriegelt wird.
- › Wenn das Problem weiterhin besteht, die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Manuelle Entriegelung des Ladesteckers von der Ladesteckdose

Wenn der Ladestecker nach abgeschlossenem Ladevorgang und dem Drücken der Taste  in der Ladesteckdose verriegelt bleibt, wie folgt vorgehen:

- › Prüfen, dass der Ladevorgang unterbrochen ist.
- › Die Gepäckraumklappe öffnen.



- › Das perforierte Teil an der rechten Seitenverkleidung des Gepäckraums mit den Fingern durchdrücken.
- › Das perforierte Teil nach außen abziehen.

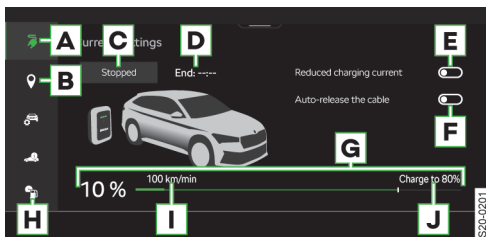


- › An der Öse in Pfeilrichtung ziehen, um den Stecker zu entriegeln.
- › Anschließend den Stecker von der Ladesteckdose abziehen.
- › Das Fahrzeug umgehend von einem Fachbetrieb prüfen lassen.

☐ Bei weiterhin bestehenden Problemen einen Fachbetrieb aufsuchen.

Ladevorgang im Infotainment einstellen

Übersicht



- A** Ladeanzeige mit voreingestellten Vorwahloptionen und Informationen

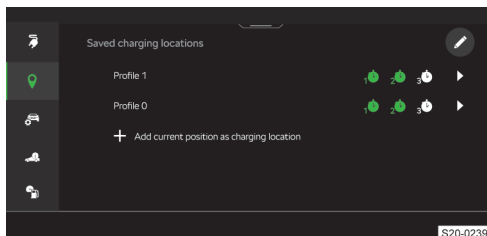
- B** Ladeorte » **Seite 226, Einstellung der Ladeorte**
- C** Sofortiger Start/Abbruch des Ladevorgangs
- D** Voraussichtliches Ende des Ladevorgangs
- E** Gilt für das Laden mit Wechselstrom (AC).
Aktivierung/Deaktivierung des reduzierten Ladestroms
- F** Gilt für das Laden mit Wechselstrom (AC).
Aktivierung/Deaktivierung der automatischen Entriegelung des Ladekabelsteckers
- G** Ladezustand der Hochvoltbatterie
- H** Informationen zum durchschnittlichen Verbrauch sowie zur Reichweite » **Seite 107, Übersicht**
- I** Aktuelle Ladegeschwindigkeit
- J** Obere Batterieladegrenze

Einstellung der Ladeorte

Durch die Einstellung der Ladeorte erfolgt die Einstellung der Abfahrtszeit sowie der bevorzugten Ladeorte, z. B. zu Hause oder in der Arbeit.

- › antippen.

Das folgende Menü wird angezeigt:



- › Eine der Vorwahloptionen für die Einstellung der Abfahrtszeit wählen.

In der angezeigten Vorwahloption können mit der Funktionsfläche ► folgende Menüpunkte eingestellt oder eingeschaltet werden:

- › Abfahrtszeit
- › Wochentag/Wochentage
- › Wiederholung für den/die gewählten Wochentag/Wochentage
- › Innenraumkühlung/-beheizung
- › Reduzierter Ladestrom
- › Sofortladen bis zu einem bestimmten Wert

Der Ladevorgang wird sofort gestartet, wenn der Ladezustand der Hochvoltbatterie den eingestellten Wert unterschritten hat.

- › Laden bis zu einem bestimmten Wert
- › Niedriger Tarif
- › Zeitspanne des niedrigen Tarifs
- › Automatische Entriegelung des Ladekabelsteckers
- › Die gewählte Vorwahloption aktivieren/deaktivieren.

❑ Die Vorwahloption kann entsprechend dem bevorzugten Ort durch Antippen des Symbols ✎ umbenannt werden.

❑ Die Einstellung des Ladevorgangs erfolgt auch in der Anwendung ŠKODA Connect » **Seite 170, Funktionsweise.**

Ladekabel

Was soll beachtet werden

Wir empfehlen, ausschließlich von der Gesellschaft ŠKODA AUTO gelieferte Ladekabel zu verwenden. Bei diesen sind die Zuverlässigkeit sowie die richtige Funktion garantiert.

⚠️ WARNUNG

Gefahr von Kurzschluss sowie von schweren oder tödlichen Verletzungen!

- › Zum Aufladen der Hochvoltbatterie ausschließlich ein geeignetes Ladekabel verwenden.

❗ HINWEIS

- › Das Ladekabel regelmäßig von einem dafür qualifizierten Servicetechniker prüfen lassen.

Hinweise für den Umgang mit dem Ladekabel

- › Die Teile des Ladekabels vor unerwünschter Beanspruchung, z. B: vor Überfahren, Sturz, Zug, Knick oder Biegen über scharfe Kanten, schützen.
- › Beim Abziehen von der Steckdose oder vom Ladegerät nicht am Kabel, sondern ausschließlich am Stecker ziehen.
- › Nach der Verwendung des Ladekabels die Schutzkappen einsetzen.

- › Die Teile des Ladekabels vor intensiver Sonneneinstrahlung schützen (die Außentemperatur darf 50 °C nicht überschreiten).
- › Die Teile des Ladekabels nicht ins Wasser eintauchen und vor Schnee oder Eis schützen.
- › Vor dem Ladevorgang bei kalten Temperaturen den mitgelieferten Schutzring am Ladestecker anbauen. Dieser schützt die Stecker-Ladesteckdose-Verbindung vor dem Gefrieren.

Vor dem Fahren im Ausland

Es können folgende länderspezifische Unterschiede in den Elektroinstallationen bestehen:

- › Typ der Netzsteckdosen im Haushalt und deren Verwendung in diversen Elektroinstallationen
- › Typ des Stromnetzanschlusses einschl. Maßnahmen bei Störungen sowie Schutzvorkehrungen gegen elektrischen Stromschlag (z. B. geerdetes Netz in den EU-Ländern vs. isoliertes Netz in Norwegen) » [Seite 230, Funktionsweise](#)

Prüfen, ob Ihr Ladekabel für den landesspezifischen Ladevorgang geeignet ist. Bei Unklarheiten und Fragen bezüglich der Stecker- und Steckdosentypen empfehlen wir, einen ŠKODA Servicepartner aufzusuchen.

Ladekabeltypen

- › Ladekabel für Ladestationen (Mode 3)
- › Universal-Ladekabel » [Seite 228, Verwendungszweck](#)

Ladekabel für Ladestationen (Mode 3)



Das Ladekabel kann zum Laden von Fahrzeugen an öffentlichen Ladestationen mit Wechselstrom (AC) verwendet werden, die über kein integriertes Ladekabel verfügen.

Abhängig von der Fahrzeugausstattung und vom Ladekabeltyp kann mit einem maximalen Ladestrom von 16 A bzw. 32 A geladen werden.

An einigen Ladestationen, die das Laden mit einem Ladestrom von 32 A anbieten, ist das Laden mit einem Kabel, das für das Laden mit einem Ladestrom von 16 A vorgesehen ist, nicht möglich.

Ladekabel verstauen

- › Die Ladekabel in den dafür vorgesehenen Staufächern im Gepäckraum verstauen:
- › Staufach für die Ladekabel » [Seite 260](#)
- › Organizer unter dem variablen Ladeboden » [Seite 267](#)
- › Ladekabeltasche » [Seite 268](#)

Universal-Ladekabel

Verwendungszweck

Mithilfe des austauschbaren Universal-Ladekabels ist das Laden sowohl an Ladestationen, als auch an üblichen Netzsteckdosen/Industriesteckdosen möglich.

Was soll beachtet werden

Wir empfehlen, ausschließlich von der Gesellschaft ŠKODA AUTO gelieferte Ladekabel zu verwenden. Bei diesen sind die Zuverlässigkeit sowie die richtige Funktion garantiert.

⚠️ WARNUNG

Gefahr von Kurzschluss sowie von schweren oder tödlichen Verletzungen!

- › Zum Aufladen der Hochvoltbatterie ausschließlich ein geeignetes Ladekabel verwenden.
- › Das Ladekabel niemals zusammen mit einem Verlängerungskabel, einer Kabeltrommel, einer Steckdosenleiste, einem Adapter oder einer Zeitschaltuhr verwenden.

❗ HINWEIS

- › Das Ladekabel regelmäßig von einem dafür qualifizierten Servicetechniker prüfen lassen.

Warnsymbole

-  Das Ladekabel in einem Temperaturbereich von - 30 °C bis +50 °C verwenden.
-  Das Ladekabel bis max. 4000 ü. d. M. verwenden.
-  Das Ladekabel verfügt über einen geschalteten Schutzleiter.
-  Das Ladekabel in Übereinstimmung mit allen gültigen Entsorgungsvorschriften entsorgen.
-  Das Ladekabel nicht zusammen mit Verlängerungskabeln und Kabeltrommeln verwenden.
-  Das Ladekabel nicht zusammen mit einer Steckdosenleiste verwenden.
-  Gefahr eines Stromschlags bei unsachgemäßem Gebrauch.

- 🗨️ Zusammenhängende Betriebshinweise, insbesondere Warn- und Sicherheitshinweise beachten.

Hinweise für den Umgang mit dem Ladekabel

- › Die Teile des Ladekabels vor unerwünschter Beanspruchung, z. B: vor Überfahren, Sturz, Zug, Knick oder Biegen über scharfe Kanten, schützen.
- › Beim Abziehen von der Steckdose oder vom Ladegerät nicht am Kabel, sondern ausschließlich am Stecker ziehen.
- › Nach der Verwendung des Ladekabels die Schutzkappen einsetzen.
- › Die Teile des Ladekabels vor intensiver Sonneneinstrahlung schützen (die Außentemperatur darf 50 °C nicht überschreiten).
- › Die Teile des Ladekabels nicht ins Wasser eintauchen und vor Schnee oder Eis schützen.

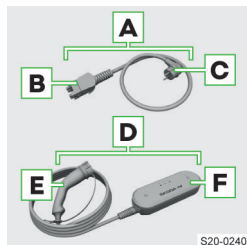
Vor dem Fahren im Ausland

Es können folgende länderspezifische Unterschiede in den Elektroinstallationen bestehen:

- › Typ der Netzsteckdosen im Haushalt und deren Verbreitung in diversen Elektroinstallationen
- › Typ des Stromnetzanschlusses einschl. Maßnahmen bei Störungen sowie Schutzvorkehrungen gegen elektrischen Stromschlag (z. B. geerdetes Netz in den EU-Ländern vs. isoliertes Netz in Norwegen) » **Seite 230, Funktionsweise**

Prüfen, ob Ihr Ladekabel für den landesspezifischen Ladevorgang geeignet ist. Bei Unklarheiten und Fragen bezüglich der Stecker- und Steckdosentypen empfehlen wir, einen ŠKODA Servicepartner aufzusuchen.

Übersicht



- A** Austauschbares-Ladekabel
- B** Stecker des austauschbaren Ladekabels
- C** Stecker für den Anschluss am Stromnetz
- D** Ladekabel mit Steuerungsbox
- E** Stecker in die Ladesteckdose des Fahrzeugs
- F** Steuerungsbox

Ladekabel verstauen

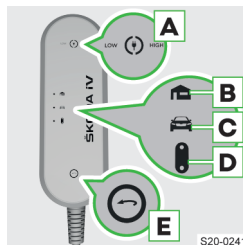
- › Das Ladekabel in den dafür vorgesehenen Staufächern im Gepäckraum verstauen:
- › Staufach für die Ladekabel » [Seite 260](#)
- › Organizer unter dem variablen Ladeboden » [Seite 267](#)
- › Ladekabeltasche » [Seite 268](#)

Funktionsweise

Steuerungsbox

Durch die Steuerungsbox ist der Ladestecker so lange stromlos, bis er in die Ladesteckdose des Fahrzeugs gesteckt wird.

Wenn das Ladekabel an die Netzsteckdose angeschlossen wird, führt die Steuerungsbox automatisch einen Selbsttest durch. Dabei leuchten alle Warn- und Kontrollleuchten kurz auf und erlöschen nacheinander.



- A** Ein-/Ausschalttaste mit Kontrollleuchte und Funktion der Ladestrombegrenzung
- B** Kontrollleuchte Netzstecker (in der Netzsteckdose gesteckt)
- C** Kontrollleuchte Fahrzeug
- D** Kontrollleuchte Steuerungsbox
- E** Resettaste mit Kontrollleuchte

A leuchtet	Ladekabel an das Stromnetz angeschlossen.
A pulsiert	Hochvoltbatterie wird geladen.

Ladestrombegrenzung

Die Ladestrombegrenzung dient z. B. dazu, eine Überhitzung des Ladekabels zu verhindern.

- › Die Taste **A** für max. 2 s halten.

Nach der Einstellung des Ladestromwerts blinkt die Kontrollleuchte **B** grün.

Der eingestellte reduzierte Wert (LOW) wird links von der Taste **A** angezeigt.

Der eingestellte nicht reduzierte Wert (HIGH) wird rechts von der Taste **A** angezeigt.

- ☐ Das Universal-Ladekabel ist werkseitig auf den begrenzten Ladestrom voreingestellt. Bei der nächsten Verwendung des Kabels kommt der zuletzt eingestellte Wert zur Anwendung.

Schutzleiterüberwachung deaktivieren/aktivieren

Das Universal-Ladekabel in korrekt geerdeten Stromnetzen mit aktivierter Schutzleiterüberwachung verwenden.

Bei einem nicht geerdeten Stromnetz die Schutzleiterüberwachung deaktivieren:

- › Die Tasten  und  halten, bis die Kontrollleuchte  sechsmal blinkt.
- › Nach einer Sekunde die Tasten  und  erneut halten, bis die Kontrollleuchte  sechsmal blinkt.

Bei einem geerdeten Stromnetz die Schutzleiterüberwachung aktivieren:

- › Die Tasten  und  halten, bis die Kontrollleuchte  sechsmal blinkt.

Die Kontrollleuchten  und  erlöschen und  pulsiert grün.

Bedienung

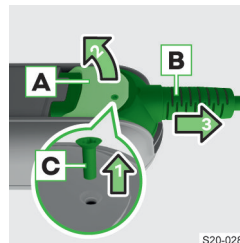
GEFAHR

Lebensgefahr!

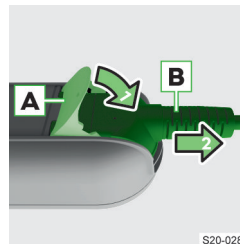
Vor einem Handling der Kabel muss:

- › Der Ladevorgang der Hochvoltbatterie abgeschlossen sein
- › Der Ladestecker von der Ladesteckdose des Fahrzeugs abgenommen sein
- › Das Ladekabel von der Steckdose getrennt sein

Austauschbares Ladekabel von der Steuerungsbox trennen

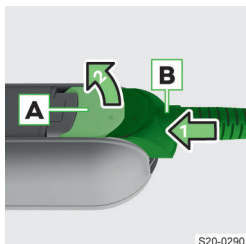


- › Die Schraube **C** heraus-schrauben.
- › Die Abdeckkappe **A** aufklappen.
- › Den Stecker **B** teilweise heraus-ziehen.

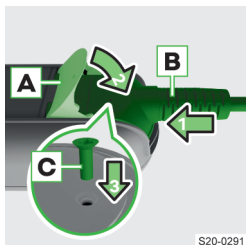


- › Die Abdeckkappe **A** schließen.
- › Den Stecker **B** vollständig heraus-ziehen.

Austauschbares Ladekabel an der Steuerungsbox anschließen



- › Den Stecker **B** teilweise in die Steuerungsbox einstecken.
- › Die Abdeckkappe **A** aufklappen.



- › Den Stecker **B** bis Anschlag einstecken.
- › Die Abdeckkappe **A** schließen.
- › Die Schraube **C** einschrauben.

Ladevorgang starten

- › Das Ladekabel vollständig abwickeln und an der Steckdose des Ladegeräts oder an einer üblichen Netzsteckdose anschließen.

Alle Kontrollleuchten leuchten kurz rot auf.

- › Den Ladekabelstecker in die Ladesteckdose stecken.

Die Ein-/Ausschalt-Kontrollleuchte leuchtet gelb auf. Nach erfolgreichem Selbsttest leuchten alle Kontrollleuchten für zwei Sekunden grün auf.

Der Ladevorgang startet automatisch.

- ▢ Weitere Informationen sind dem Kapitel Laden zu entnehmen
» **Seite 220, Ladevorgang.**

Problemlösung

Stecker für den Stromnetzanschluss ist überhitzt

Die Kontrollleuchte pulsiert grün und leuchtet gelb auf. Der Ladestrom wird begrenzt. Nach dem Abkühlen wird der Fehler automatisch behoben und der Ladevorgang wird fortgesetzt.

- › Wenn das Problem weiterhin besteht, die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Netzsteckdose ist überhitzt

Die Kontrollleuchte leuchtet rot und leuchtet gelb auf. Der Ladestrom wird begrenzt. Nach dem Abkühlen wird der Fehler automatisch behoben und der Ladevorgang wird fortgesetzt.

- › Das Stromnetz von einer Fachkraft prüfen lassen.

Stromnetz ist begrenzt

Die Kontrollleuchte leuchtet rot und blinkt gelb. Der Ladevorgang wird unterbrochen. Nach der Stromnetzstabilisierung wird der Fehler automatisch behoben und der Ladevorgang wird fortgesetzt.

- › Das Stromnetz von einer Fachkraft prüfen lassen.

Stromnetz ist überlastet

Die Kontrollleuchte leuchtet rot und blinkt rot. Der Ladevorgang wird unterbrochen.

- › Das Ladekabel abziehen und nach 60 s wieder anschließen.
- › Das Stromnetz von einer Fachkraft prüfen lassen.

Stromnetz ist unzureichend

Die Kontrollleuchte  leuchtet rot und  und  blinkt rot. Der Schutzleiter ist unterbrochen oder nicht vorhanden. Der Ladevorgang wird unterbrochen.

- › Bei einem geerdeten Stromnetz die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen und das Stromnetz von einer Fachkraft prüfen lassen.
- › Bei einem nicht geerdeten Stromnetz die Schutzleiterüberwachung deaktivieren » [Seite 230, Funktionsweise](#).

Stromnetz ist unkorrekt angeschlossen

Die Kontrollleuchte  leuchtet rot und ,  und  blinkt rot. Der Ladevorgang wird unterbrochen.

- › Das Ladekabel abziehen.
- › Das Stromnetz von einer Fachkraft prüfen lassen.

Steuerungsbox hat Fehlerstrom erkannt

Die Kontrollleuchte , ,  und  leuchtet rot und  blinkt rot. Der Ladevorgang wird unterbrochen.

- › Die Taste  für einige Sekunden drücken.
- › Wenn das Problem weiterhin besteht, die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.
- › Das Stromnetz von einer Fachkraft prüfen lassen.

Steuerungsbox ist überhitzt

Die Kontrollleuchte  pulsiert grün und  leuchtet gelb auf. Der Ladestrom wird begrenzt.

Oder:

Die Kontrollleuchte  leuchtet rot und  leuchtet gelb auf. Der Ladevorgang wird unterbrochen.

Nach dem Abkühlen wird der Fehler automatisch behoben und der Ladevorgang wird fortgesetzt.

- › Wenn das Problem weiterhin besteht, die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Fehler an der Steuerungsbox

Die Kontrollleuchte  leuchtet rot und  blinkt rot. Der Ladevorgang wird unterbrochen.

Oder:

Die Kontrollleuchte  und  leuchtet rot. Der Ladevorgang wird unterbrochen.

Oder:

Die Kontrollleuchte , , ,  und  leuchtet rot. Der Ladevorgang wird unterbrochen.

- › Das Ladekabel abziehen und nach 60 s wieder anschließen.
- › Wenn das Problem weiterhin besteht, die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.
- › Das Stromnetz von einer Fachkraft prüfen lassen.

Schwerwiegender Fehler an der Steuerungsbox

Die Kontrollleuchte  blinkt rot und  leuchtet rot. Der Ladevorgang wird unterbrochen.

- › Die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Deaktivierte Schutzleiterüberwachung

Die Kontrollleuchte  pulsiert grün und  und  leuchtet gelb auf.

- › In einem geerdeten Stromnetz die Schutzleiterüberwachung aktivieren » [Seite 230, Funktionsweise](#).

Eine Störung liegt im Fahrzeugladesystem vor

Die Kontrollleuchte  leuchtet rot und  blinkt gelb. Der Ladevorgang wird unterbrochen. Nach der Stromnetzstabilisierung wird der Fehler automatisch behoben und der Ladevorgang wird fortgesetzt.

- › Wenn das Problem weiterhin besteht, die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Oder:

Die Kontrollleuchte  und  leuchtet rot. Der Ladevorgang wird unterbrochen.

- › Das Ladekabel abziehen und nach 60 s wieder anschließen.
- › Wenn das Problem weiterhin besteht, die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Fehler am Ladekabel

Die Kontrollleuchte  leuchtet rot und  blinkt gelb. Der Ladevorgang wird unterbrochen.

- › Die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Fehlerhafte Kontrollleuchtenanzeige

Die Kontrollleuchte ,  und  und  leuchtet rot. Der Ladevorgang wird unterbrochen.

Oder:

Die Kontrollleuchte , ,  und  leuchtet rot. Der Ladevorgang wird unterbrochen.

- › Die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Raum unter der Frontklappe

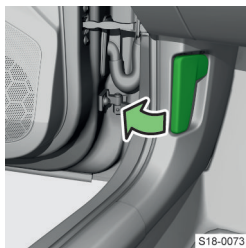
Frontklappe

Frontklappe öffnen

Vor dem Öffnen

- › Sicherstellen, dass die Scheibenwischerarme an die Frontscheibe angeklappt sind.
- › Alle Personen vom Raum unter der Frontklappe fernhalten.

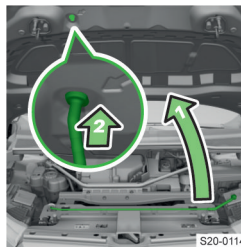
Öffnen



- › Am Entriegelungshebel unterhalb der Schalttafel ziehen.



- › Die Verriegelung lösen.



- › Die Klappe öffnen.
- › Die Klappenstütze aus der Halterung nehmen und das Ende der Stütze in die Öffnung in der Klappe einsetzen.

Schließen

- › Die Klappe anheben.

- › Die Klappenstütze aushängen und in die Halterung einsetzen.
- › Die Klappe nach unten klappen und aus etwa 30 cm Abstand fallen lassen.
- › Prüfen, ob die Klappe geschlossen ist.

❗ HINWEIS

- › Eine nicht geschlossene Klappe nicht nachdrücken.
- › Die Klappe wieder öffnen und schließen.

Kühlmittel

Füllstand prüfen und nachfüllen

Prüfbedingungen

- ✓ Das Fahrzeug steht auf einer waagerechten Fläche
- ✓ Zündung ausgeschaltet

Füllstand prüfen



Der Füllstand muss im markierten Bereich liegen.

- › Wenn der Füllstand unterhalb der Markierung **MIN** liegt, das Kühlmittel nachfüllen.

❗ HINWEIS

Gefahr einer Beschädigung des Raums unter der Frontklappe!

- › Das Kühlmittel nicht oberhalb des markierten Bereichs nachfüllen. Das Kühlmittel könnte bei Erwärmung aus dem Kühlsystem gedrückt werden.

❗ HINWEIS

Im Behälter muss eine geringe Menge Kühlmittel vorhanden sein.

- › Bei leerem Behälter kein Kühlmittel nachfüllen.
- › Nicht weiterfahren! Die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Nachfüllen

⚠ VORSICHT

Verbrühungsgefahr!

Das Kühlsystem steht unter Druck.

- › Den Verschlussdeckel des Kühlmittelausgleichsbehälters nicht unmittelbar nach dem Anhalten und Ausschalten der Zündung öffnen.
- › Ein Tuch auf den Verschlussdeckel des Behälters legen und den Deckel vorsichtig abschrauben.
- › Das Kühlmittel der richtigen Spezifikation nachfüllen.
- › Den Verschlussdeckel zuschrauben, bis dieser einrastet.

Spezifikation

Zum Nachfüllen den Kühlmittelzusatz G12evo (TL 774 L) verwenden.

❗ HINWEIS

Gefahr einer Beschädigung des Kühlsystems sowie des Motors! Ein Kühlmittelzusatz, der der richtigen Spezifikation nicht entspricht, kann den Korrosionsschutz des Kühlsystems verringern.

Problemlösung

Statusanzeige im Display des Kombi-Instruments



leuchtet oder blinkt - die Kühlmitteltemperatur ist zu hoch oder der Kühlmittelstand zu niedrig

- › Den Kühlmittelstand prüfen.

Der Kühlmittelstand ist in Ordnung:

- › Die Sicherung für Kühlerlüfter prüfen, ggf. diese auswechseln
» **Seite 247.**

Die Sicherung ist in Ordnung, die Kontrollleuchte leuchtet oder blinkt erneut:

- › Nicht weiterfahren! Die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Es ist kein Kühlmittel der richtigen Spezifikation verfügbar

- › Destilliertes oder demineralisiertes Wasser nachfüllen.
- › Das richtige Mischungsverhältnis des Kühlmittels so bald wie möglich von einem Fachbetrieb korrigieren lassen.

Es wurde ein anderes als destilliertes oder demineralisiertes Wasser nachgefüllt:

- › Das Kühlmittel so bald wie möglich von einem Fachbetrieb wechseln lassen.

Das Auffüllen einer ausreichenden Menge Kühlmittel ist Ihrerseits nicht möglich

- › Nicht weiterfahren.
- › Die Zündung ausschalten und die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Es besteht ein Kühlmittelverlust

- › Das Kühlmittel nachfüllen und die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

12-Volt-Fahrzeugbatterie und Sicherungen

12-Volt-Fahrzeugbatterie

Was soll beachtet werden

Erläuterung der Warnsymbole auf der 12-Volt-Fahrzeugbatterie



Schutzbrille tragen!



Die Batteriesäure der 12-Volt-Fahrzeugbatterie ist stark ätzend. Schutzhandschuhe sowie Augenschutz tragen.



Feuer, Funken und offenes Licht von der 12-Volt-Fahrzeugbatterie fernhalten! Nicht rauchen!



Beim Laden der 12-Volt-Fahrzeugbatterie entsteht ein hochexplosives Knallgasgemisch!



Kinder von der 12-Volt-Fahrzeugbatterie fernhalten!



Betriebsanleitung beachten!

Funktionsweise - Entladeschutz der 12-Volt-Fahrzeugbatterie

Mögliche Ursachen für die Entladung der 12-Volt-Fahrzeugbatterie

- › Verschlossene 12-Volt-Fahrzeugbatterie
- › Niedrige Temperaturen
- › Langzeitiger Fahrzeugstillstand

Automatische systembedingte Entladeschutzmaßnahme hinsichtlich der 12-Volt-Fahrzeugbatterie

- › Ausschalten bestimmter Verbraucher ggf. deren Leistungsbegrenzung

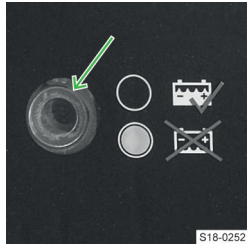
12-Volt-Fahrzeugbatterie prüfen und laden

Zustand prüfen

Der Zustand der 12-Volt-Fahrzeugbatterie wird bei der Inspektion in einem Fachbetrieb geprüft.

Säurestand prüfen

Gilt für eine 12-Volt-Fahrzeuggatterie mit Säurestandsanzeige.



S18-0252

- › Vor der Prüfung auf die Anzeige klopfen, damit Luftblasen frei werden.
- › Schwarze Färbung - der Säurestand ist in Ordnung.
- › Farblose oder hellgelbe Färbung - zu niedriger Säurestand, die 12-Volt-Fahrzeuggatterie muss gewechselt werden.

Ladevorgang

Die 12-Volt-Fahrzeuggatterie wird automatisch beim Laden der Hochvoltbatterie geladen.

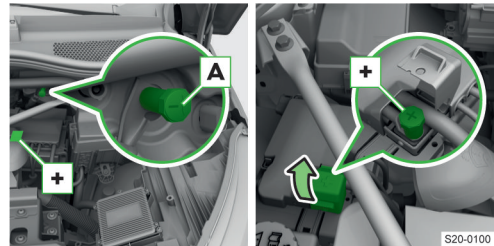
Das Laden der 12-Volt-Fahrzeuggatterie ist ggf. über ein 12-Volt-Ladegerät möglich.

Voraussetzungen für das Laden einer 12-Volt-Fahrzeuggatterie

- ✓ Zündung ausgeschaltet
- ✓ Stromverbraucher ausgeschaltet

12-Volt-Fahrzeuggatterie-Ladevorgang

Zum vollständigen Ladezustand der 12-Volt-Fahrzeuggatterie einen Ladestrom von max. des 0,1-Vielfachen der Batteriekapazität einstellen.



Unter der Frontklappe: Massepunkt und $\oplus$ -Pol für die Batterieladung

- A** Massepunkt
 - +** $\oplus$ -Pol für das Laden der 12-Volt-Fahrzeuggatterie (unter der Abdeckkappe)
- › Die Abdeckkappe des $\oplus$ -Pols für die Batterieladung aufklappen.
 - › Die $\oplus$ -Klemme des Ladegeräts an den $\oplus$ -Pol für die Batterieladung anklemmen.
 - › Die $\ominus$ -Klemme des Ladegeräts an den Massepunkt **A** anklemmen.
 - › Das Netzkabel des Ladegeräts in die Steckdose stecken und das Gerät einschalten.
 - › Nach erfolgreichem Ladevorgang das Ladegerät ausschalten und das Netzkabel aus der Steckdose ziehen.
 - › Die Klemmen des Ladegeräts von der 12-Volt-Fahrzeuggatterie abklemmen.
 - › Die Abdeckkappe des $\oplus$ -Pols für die Batterieladung einrasten.

WARNUNG

Explosionsgefahr!

- › Während des Ladevorgangs wird Wasserstoff freigesetzt. Eine Explosion kann auch durch Funken bspw. beim Abklemmen oder Lösen der Kabelstecker verursacht werden.
- › Niemals eine gefrorene oder aufgetaute 12-Volt-Fahrzeuggatterie aufladen.
- › Das sogenannte Schnellladen der 12-Volt-Fahrzeuggatterie nicht selbst durchführen, sondern von einem Fachbetrieb durchführen lassen.

HINWEIS

Eine entladene 12-Volt-Fahrzeuggatterie kann leicht gefrieren!

Problemlösung

Störung beim Laden der 12-Volt-Fahrzeuggatterie



leuchtet zusammen mit 

- › Nicht weiterfahren!
- › Die Zündung ausschalten und die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Störung der 12-Volt-Fahrzeuggatterie



leuchtet zusammen mit 

Eine Meldung im Display des Kombi-Instruments bezüglich einer Störung an der 12-Volt-Fahrzeuggatterie oder an sekundären Systemen.

- › Die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Ladezustand der 12-Volt-Fahrzeuggatterie nicht ausreichend



leuchtet zusammen mit 

Eine Meldung im Display des Kombi-Instruments bezüglich schwacher oder entladener 12-Volt-Fahrzeuggatterie.

- › Eine Strecke von mehreren km zurücklegen, um die 12-Volt-Fahrzeuggatterie zu laden.

Oder:

- › Das Fahrzeug mit einem Ladegerät laden.

Oder:

- › Die 12-Volt-Fahrzeuggatterie mit einem Ladegerät laden.

Verschlossene 12-Volt-Fahrzeuggatterie



leuchtet zusammen mit 

Eine Meldung im Display des Kombi-Instruments bezüglich einer Auswechslung der 12-Volt-Fahrzeuggatterie.

- › Die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Abklemmen, anklemmen und wechseln

Die Anschlusskabel der 12-Volt-Fahrzeuggatterie sind nicht zugänglich. Das Ab- und Anklemmen der 12-Volt-Fahrzeuggatterie darf nur von einem Fachbetrieb durchgeführt werden.

Wechseln

Die neue 12-Volt-Fahrzeuggatterie muss die gleichen Parameter wie die ursprüngliche Batterie haben. Den Wechsel von einem Fachbetrieb durchführen lassen.

Starthilfekabel verwenden

Verwendungszweck

Mithilfe von Starthilfekabeln kann ein Fahrzeug mit entladener oder defekter 12-Volt-Fahrzeuggestaltung mittels der 12-Volt-Fahrzeuggestaltung eines anderen Fahrzeugs in Betrieb genommen werden.

Was soll beachtet werden

⚠️ WARNUNG

Explosions- und Verätzungsgefahr!

- › Auf die Inbetriebnahme des Fahrzeugs mithilfe der 12-Volt-Fahrzeuggestaltung eines anderen Fahrzeugs unter den folgenden Bedingungen verzichten:
 - › Die entladene 12-Volt-Fahrzeuggestaltung ist gefroren. Eine entladene 12-Volt-Fahrzeuggestaltung kann bereits bei Temperaturen wenig unter 0 °C gefrieren.
 - › Der Säurestand der 12-Volt-Fahrzeuggestaltung ist zu niedrig
- » Seite 238.

Starthilfekabel mit ausreichendem Querschnitt und mit isolierten Polzangen verwenden.

Die Nennspannung der beiden Batterien muss 12 V betragen. Die Kapazität (in Ah) der stromgebenden 12-Volt-Fahrzeuggestaltung darf nicht deutlich unter der Kapazität der entladenen 12-Volt-Fahrzeuggestaltung liegen.

Fahrzeug mithilfe der 12-Volt-Fahrzeuggestaltung eines anderen Fahrzeugs in Betrieb nehmen

⚠️ WARNUNG

Verletzungsgefahr! Gefahr einer Fahrzeugbeschädigung!

- › Die Starthilfekabel so verlegen, dass diese nicht von sich drehenden Teilen im Motorraum erfasst werden.

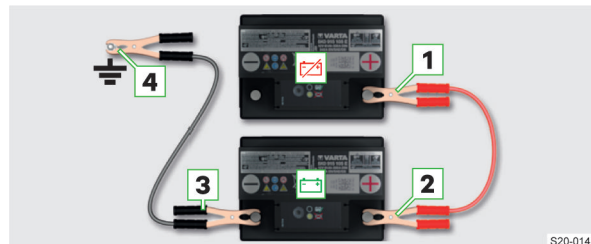
ⓘ HINWEIS

Kurzschlussgefahr!

- › Die nicht isolierten Teile der Polzangen dürfen sich nicht berühren.
- › Das an den Pluspol der 12-Volt-Fahrzeuggestaltung angeklemmte Kabel darf nicht mit elektrisch leitenden Fahrzeugteilen in Berührung kommen.
- › Die Fahrzeuge dürfen sich nicht berühren.

Starthilfekabel anklemmen

- › Die Zündung ausschalten.
- › Die Polzangen der Starthilfekabel entsprechend der Reihenfolge in der Legende anklemmen.



entladene 12-Volt-Fahrzeuga-batterie

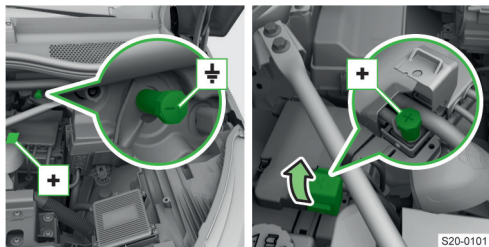
stromgebende 12-Volt-Fahrzeuga-batterie

1 ⊕-Pol der entladenen 12-Volt-Fahrzeuga-batterie

2 ⊕-Pol der stromgebenden 12-Volt-Fahrzeuga-batterie

3 ⊖-Pol der stromgebenden 12-Volt-Fahrzeuga-batterie (oder Massepunkt)

4 ⚡ Massepunkt des Fahrzeugs mit entladener 12-Volt-Fahrzeuga-batterie



Unter der Frontklappe: Massepunkt / ⊕-Pol der 12-Volt-Fahrzeuga-batterie (unter der Abdeckkappe)

Fahrzeug in Betrieb nehmen

- Den Motor des stromgebenden Fahrzeugs starten und im Leerlauf laufen lassen (gilt für Fahrzeuge mit Verbrennungsmotor).

Oder:

- Den Elektroantrieb des stromgebenden Fahrzeugs einschalten (gilt für Fahrzeuge mit Elektromotor).

- Die Zündung des Fahrzeugs mit der entladenen 12-Volt-Fahrzeuga-batterie einschalten.
- Wenn das Fahrzeug mit der entladenen 12-Volt-Fahrzeuga-batterie nicht innerhalb von 10 s fahrbereit wird, den Vorgang nach ungefähr 30 s wiederholen.

Kabel abklemmen

- Die Kabel in umgekehrter Reihenfolge zum Anklemmen abklemmen.

Sicherungen

Was soll beachtet werden

! HINWEIS

Brandgefahr und Gefahr einer Beschädigung der elektrischen Anlage!

- Die Sicherungen nicht reparieren und diese auch nicht durch stärkere Sicherungen ersetzen.
- Die defekte Sicherung durch eine neue Sicherung mit gleicher Amperezahl ersetzen.
- Wir empfehlen, Ersatzsicherungen aus dem ŠKODA Original Zubehör zu verwenden. Bei diesen ist eine zuverlässige und gefahrlose Absicherung der elektrischen Anlage des Fahrzeugs garantiert.
- Wenn eine neu eingesetzte Sicherung wieder durchbrennt, die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

⚠ Zu einer Sicherung können mehrere Verbraucher gehören. Zu einem Verbraucher können mehrere Sicherungen gehören.

Hochvoltssystem-Sicherung (Sicherung für Rettungskräfte)

Die Hochvoltssystem-Sicherung ist mit einem gelben Aufkleber versehen, damit die Rettungskräfte die Hochspannung im Fahrzeug so schnell wie möglich abschalten können.

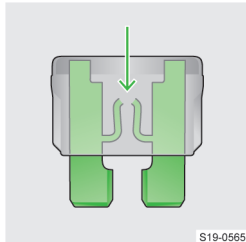
⚠️ WARNUNG

Lebensgefahr oder Gefahr eines Stromschlags sowie von schweren Verbrennungen!

- › Die Hochvoltssystem-Sicherung nicht selbst wechseln!
- › Die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Funktionsweise

Sicherungen schützen die Fahrzeugsysteme vor Schäden durch übermäßigen Strom. Beim Überschreiten der jeweiligen Stromstärke brennt die Sicherung durch.



S19-0565

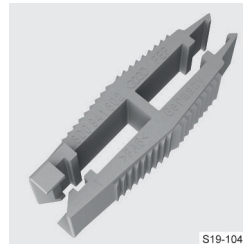
Durchgebrannte Sicherung

Bedingungen für den Sicherungswechsel

- ✓ Zündung ausgeschaltet
- ✓ Fahrtür geöffnet

- ✓ Alle Verbraucher ausgeschaltet

Sicherung wechseln



S19-1042

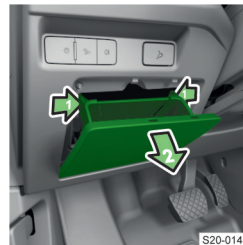
- › Die Sicherung mit der Klammer wechseln, die sich unterhalb der Abdeckung des Sicherungskastens im Raum unter der Frontklappe befindet.
- › Das passende Ende der Klammer entsprechend den Sicherungsabmessungen verwenden.

Sicherungen in der Schalttafel

Übersicht

Zugang zu den Sicherungen - Linkslenker

- › Das Ablagefach auf der Fahrerseite öffnen.
- › Die Rastnasen drücken und das Fach aufklappen.
- › Die Sicherung wechseln.
- › Das Ablagefach schließen.



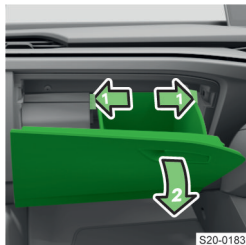
S20-0147

Zugang zu den Sicherungen - Rechtslenker

- › Das Ablagefach auf der Beifahrerseite öffnen.



- › Die Bremsstange des Ablagefachs lösen.

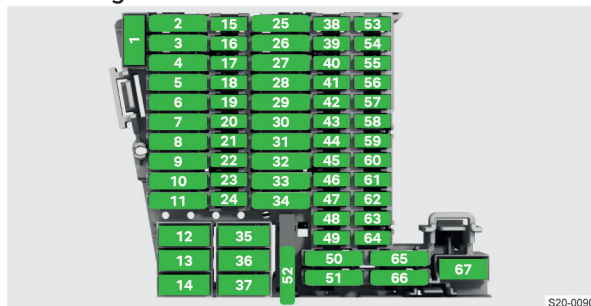


- › Die Rastnasen drücken, das Ablagefach klappt herunter.



- › Die Abdeckung des Sicherungskastens öffnen.
- › Die Sicherung wechseln.
- › Die Abdeckung des Sicherungskastens schließen.
- › Die Bremsstange einsetzen und verriegeln.
- › Das Ablagefach schließen.

Sicherungen Übersicht



Sicherungsnummer	Verbraucher
1	230-Volt-Steckdose
2	Airbags
3	Anhängevorrichtung

Sicherungsnummer	Verbraucher
4	Frontkamera für Assistenzsysteme
5	Fahrzeugaußenbeleuchtung
6	Innenbeleuchtung
7	Beheizung der Vordersitze
8	Schiebe-/Ausstelldach
9	Fensterheber (linke Fahrzeugseite), Zentralverriegelung (linke Fahrzeugseite), Außenspiegel links (Heizung, Anklappfunktion, Einstellung der Spiegelfläche)
10	Nicht belegt
11	Anhängevorrichtung
12	Nicht belegt
13	Zentralverriegelung (Hintertüren und Gepäckraumklappe), Scheibenwaschanlage, Scheinwerferreinigungsanlage
14	Musikverstärker
15	Nicht belegt
16	Nicht belegt
17	Radarsensoren hinten
18	Lenksäulenverriegelung, KESSY (schlüsselloses Schließsystem), berührungslose Bedienung der elektrischen Gepäckraumklappe
19	Kombi-Instrument, Notruf, Online-Dienste
20	Phonebox, USB-Anschlüsse vorn

Sicherungsnummer	Verbraucher
21	Rückfahrkamera, Umgebungsansicht (Top View)
22	Motorsteuerungssystem
23	Kommunikationssystem
24	Nicht belegt
25	Fahrer-Gurtstraffer
26	Fensterheber - rechte Fahrzeugseite, Zentralverriegelung (rechte Fahrzeugseite), Außenspiegel rechts (Heizung, Anklappfunktion, Einstellung der Spiegelfläche)
27	Beifahrer-Gurtstraffer
28	Hochvoltbatterie-Steuerungssystem - sichere Abschaltung des Hochvoltsystems Die Sicherung darf nur von einem Fachbetrieb gewechselt werden!
29	Anhängevorrichtung
30	Infotainment
31	Anhängevorrichtung
32	Fahrzeugaußenbeleuchtung
33	Nicht belegt
34	Klimaanlage
35	Sitzheizung hinten
36	Gebläse für Heizung/Klimaanlage
37	Elektrische Gepäckraumklappe

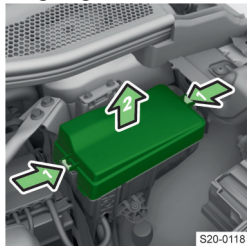
Sicherungsnummer	Verbraucher
38	Sitzbelüftung
39	Lenkradheizung
40	Alarmhorn
41	Datenbus
42	Getriebebedienung, Getriebemodusanzeige
43	Klimaanlage vorn, Klimaanlage hinten, Heckscheibenbeheizung
44	Innenbeleuchtung vorn, Parkbremse, Regen-Lichtsensormodul, Bedienung der Lichtfunktion, Alarmanlage, Diagnoseanschluss, Tastenleiste in der Schalttafel
45	Bedienungshebel unter dem Lenkrad
46	Infotainmentbildschirm, Head-up-Display
47	Adaptive Fahrwerksregelung (DCC)
48	USB hinten
49	Nicht belegt
50	Nicht belegt
51	Nicht belegt
52	12-Volt-Steckdose im Gepäckraum
53	Nicht belegt
54	Nicht belegt
55	Nicht belegt
56	Nicht belegt
57	Nicht belegt

Sicherungsnummer	Verbraucher
58	Einparkhilfe, Parklenkassistent
59	Klimaanlage + Heizung, Innenspiegel mit automatischer Verdunkelung, USB hinten
60	Diagnoseanschluss
61	Antriebssystem
62	Nicht belegt
63	Nicht belegt
64	Nicht belegt
65	Nicht belegt
66	Heckscheibenwischer
67	Heckscheibenbeheizung

Sicherungen im Raum unter der Frontklappe

Übersicht

Zugang zu den Sicherungen



S20-0118

- › Die Verriegelungstasten der Abdeckung des Sicherungskastens gleichzeitig drücken und die Abdeckung abnehmen.
- › Die Sicherung wechseln.
- › Die Abdeckung ansetzen und einrasten.

! HINWEIS

Gefahr eines Wassereintritts in den Sicherungskasten!

- › Die Abdeckung richtig ansetzen und sicher einrasten.

Sicherungen Übersicht



S20-0146

Sicherungsnummer	Verbraucher
1	Nicht belegt
2	Assistenzsystem ESC, BDM-Steuerungssystem, Spule des Hauptrelais
3	Ladegerät für die Hochvoltbatterie, Elektroantrieb
4	Linker Frontscheinwerfer
5	Rechter Frontscheinwerfer
6	Radarsensor vorn
7	Nicht belegt
8	Nicht belegt
9	Hupe
10	Frontscheibenwischer

Sicherungsnummer	Verbraucher
11	Klimaanlage
12	Motorsoundgenerator
13	Assistenzsystem ESC
14	Nicht belegt
15	Assistenzsystem ESC
16	Kühlerlüfter
17	Frontscheibenbeheizung
18	Nicht belegt
19	Nicht belegt
20	Nicht belegt
21	Nicht belegt
22	Nicht belegt
23	Motorsteuerungssystem
24	Kühlerlüfter
25	Kühlmittelpumpe, elektrische Heizung
26	Kühlmittelpumpe, Kühlerjalousien
27	Nicht belegt
28	Nicht belegt
29	Nicht belegt
30	Nicht belegt
31	Nicht belegt
32	Bremskraftverstärker

Räder

Reifen und Felgen

Was soll beachtet werden

❗ HINWEIS

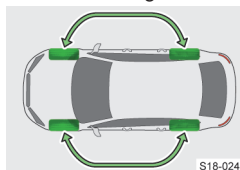
- › Reifen vor dem Kontakt mit Schmierstoffen und Kraftstoff schützen.
- › Räder und Reifen immer kühl, trocken und dunkel lagern. Reifen ohne Felgen sollten stehend aufbewahrt werden.
- › Leichtmetallfelgen werden durch das Streugut beschädigt.
- › Leichtmetallfelgen mit glanzgedrehter Oberfläche weder bei winterlichen Witterungsverhältnissen noch mit Schneeketten verwenden

Ursachen für den ungleichmäßigen Reifenverschleiß

- › Unkorrekter Reifendruck.
- › Fahrweise (z. B. schnelle Kurvenfahrt, rasant Beschleunigen und Bremsen).
- › Radstellungsfehler.
- › Unkorrekte Radauswuchtung.

Rädertausch

Gilt für Fahrzeuge mit dem 132 kW Elektromotor.



Zur gleichmäßigen Abnutzung der Reifen empfehlen wir, die Räder alle 10 000 km entsprechend dem Schema zu tauschen.

Gilt für Fahrzeuge mit dem 150 kW Elektromotor.

⚠️ WARNUNG

Bei Fahrzeugen mit dem 150 kW Elektromotor bestehen unterschiedliche Reifengrößen an der Vorder- und Hinterachse.

- › Bei diesen Fahrzeugen keinen Rädertausch durchführen.

Hinweise für die Reifenmontage

- › Bei laufrichtungsgebundenen Reifen ist die korrekte Laufrichtung unbedingt zu beachten. Die Laufrichtung ist durch Pfeile auf der Reifenflanke gekennzeichnet.
- › Reifen immer achsweise ersetzen.

Ergänzende Informationen

Nur freigegebene Radialreifen gleicher Bauart, Größe (Abrollumfang) und gleicher Profilausführung auf einer Achse verwenden.

Freigegebene Reifengrößen sind in der technischen Fahrzeugdokumentation sowie in der Konformitätserklärung (im sog. COC-Dokument) aufgelistet.

Die Konformitätserklärung kann bei einem ŠKODA Partner eingeholt werden (gilt für einige Länder und einige Modellvarianten).

Übersicht der Reifenbeschriftung

Erläuterung der Reifenbeschriftung

Z. B. 235/55 R 19 101 T

235 Reifenbreite in mm

55 Höhen-/Breitenverhältnis in %

R Kennbuchstabe für Reifenbauart - Radial

19 Felgendurchmesser in Zoll

101 Lastindex

T Geschwindigkeitssymbol

Lastindex

Der Lastindex gibt die höchstzulässige Tragfähigkeit des einen einzelnen Reifens an.

100 800 kg

101 825 kg

102 850 kg

103 875 kg

Geschwindigkeitssymbol

Das Geschwindigkeitssymbol gibt die höchstzulässige Fahrzeuggeschwindigkeit mit montierten Reifen der jeweiligen Kategorie an.

S 180 km/h

T 190 km/h

U 200 km/h

H 210 km/h

V 240 km/h

W 270 km/h

Y 300 km/h

⚠️ WARNUNG

› Die für die montierten Reifen höchstzulässige Tragfähigkeit und Geschwindigkeit nicht überschreiten.

Reifenverschleißanzeiger



Im Profilgrund der Bereifung befinden sich Verschleißanzeiger, die die zulässige Mindestprofiltiefe anzeigen.

Markierungen an den Reifenflanken durch die Buchstaben TWI oder andere Symbole, z. B. **Δ**, kennzeichnen die Lage der Verschleißanzeiger.

Ein Reifen ist als verschlissen zu erachten, wenn der Verschleißanzeiger

mit dem Reifenprofil bündig abschließt.

▢ Die Profiltiefe lässt sich mit einem Profiltiefenmesser am Eiskratzer messen. Der Eiskratzer befindet sich an der Innenseite der Gepäckraumklappe.

⚠️ WARNUNG

Unfallgefahr!

› Keine verschlissenen Reifen verwenden.

Reifen-Herstellungsdatum

Das Herstellungsdatum ist auf der Reifenflanke angegeben.

Z. B. DOT ... 18 20 bedeutet, dass der Reifen in der 18. Woche des Jahres 2020 hergestellt wurde.

⚠️ WARNUNG

Unfallgefahr!

- › Keine Reifen verwenden, die älter als 6 Jahre sind.

Problemlösung

Hilfe bei einer Reifenpanne

- › Pannenset » [Seite 255](#).

Änderung des Reifendrucks



leuchtet

- › Das Fahrzeug anhalten.
- › Die Reifen und die Reifendrucke prüfen.

Ganzjahres- oder Winterreifen

Verwendungszweck

Ganzjahres- oder Winter-Reifen verbessern die Fahreigenschaften bei winterlichen Witterungsverhältnissen. Sie sind mittels M+S mit einem Bergspitzen- und Schneeflockensymbol  gekennzeichnet.

Was soll beachtet werden

Um bestmögliche Fahreigenschaften zu erhalten, sind auf allen vier Rädern Reifen mit einer Mindestprofiltiefe von 4 mm zu fahren.

Winterreifen zum zugehörigen Zeitpunkt gegen Sommerreifen auswechseln. Sommerreifen weisen auf schnee- und eisfreier Fahrbahn sowie bei Temperaturen über 7 °C bessere Fahr- und Bremseigenschaften auf.

Verwendungsbedingungen

Wenn Ganzjahres- oder Winterreifen verbaut werden, die über eine niedrigere Geschwindigkeitskategorie verfügen, als die tatsächlich angegebene Höchstgeschwindigkeit des Fahrzeugs, dann ist wie folgt vorzugehen:

- › Im Infotainment die Geschwindigkeitsbegrenzung entsprechend der Kategorie der montierten Reifen einstellen.
- › Im Fahrersichtfeld ein Warnschild mit dem Maximalwert der für die montierten Reifen vorgesehenen Geschwindigkeitskategorie befestigen (gilt nur für bestimmte Länder).

Einstellungen

Die Einstellung der Geschwindigkeitsbegrenzung für Reifen erfolgt im Infotainment im Menü  >  >  > *Außen*.

- › Durch Fingerbewegung seitwärts den Bildschirm mit dem Menüpunkt *Reifen* wählen.
- › Den Menüpunkt *Reifen* wählen und die Geschwindigkeitsbegrenzung einstellen.

Schneeketten

Verwendungszweck

Die Schneeketten verbessern das Fahrverhalten bei winterlichen Straßenverhältnissen.

WARNUNG

Unfallgefahr sowie Gefahr von Reifenschäden!

- › Die Ketten nicht auf Schnee- und eisfreien Strecken verwenden.

Was soll beachtet werden

- › Vor der Montage der Schneeketten die Radvollblenden abnehmen.
- › Die Schneeketten nur auf die Hinterräder montieren.

Technische Daten

Zulässige Felgen-/Reifenkombinationen für die Montage der Schneeketten:

Felgengröße	Reifengröße
8Jx19 ET45	235/55 R19
8Jx19 ET45	255/50 R19

Nur solche Schneeketten verwenden, deren Glieder und Schlösser nicht größer als 9 mm sind.

SEAL-Reifen

Verwendungszweck

Die SEAL-Reifen verfügen über eine erhöhte Beständigkeit gegen Luftverlust beim Durchstich.

Beim Ersetzen der SEAL-Reifen durch Standardreifen muss das Fahrzeug über eine der folgenden Ausstattungen verfügen.

- › Reserve- oder Notrad mit entsprechendem Werkzeug für die Auswechslung.

- › Pannenset.

Rad wechseln und Fahrzeug anheben

Was soll beachtet werden

Vor dem Wechsel

- › Das Fahrzeug sicher abstellen und gegen Wegrollen sichern.
- › Die Zündung ausschalten.
- › Alle Mitfahrer aussteigen lassen. Während des Radwechsels sollten sie sich außerhalb der Fahrbahn aufhalten, z. B. hinter den Leitplanken.
- › Alle Türen, die Gepäckraum- und Frontklappe schließen.
- › Wenn ein Anhänger angekuppelt ist, diesen abkuppeln.

Fahrzeug anheben

WARNUNG

Die Grundplatte des Wagenhebers stets gegen Verrutschen sichern!

- › Unter den Wagenheber auf lockerem Untergrund eine großflächige feste Unterlage stellen.
- › Unter den Wagenheber auf glattem Untergrund eine rutschfeste Unterlage, z. B. eine Gummifußmatte, stellen.
- › Das Fahrzeug immer mit verschlossenen Türen anheben.
- › Keine Körperteile unter das angehobene Fahrzeug einführen.
- › Die Zündung des angehobenen Fahrzeugs nicht einschalten.

HINWEIS

Gefahr einer Fahrzeugbeschädigung!

- › Darauf achten, dass der Wagenheber korrekt am Steg des Unterholms angesetzt wird.

Nach dem Wechsel

- › Den Reifendruck an dem montierten Rad prüfen, ggf. korrigieren.
- › Bei Fahrzeugen mit Reifenkontrollanzeige die Reifendruckwerte im System speichern.
- › Das Anzugsdrehmoment der Radschrauben des montierten Rads so bald wie möglich prüfen lassen.

Das vorgeschriebene Anzugsdrehmoment beträgt 120 Nm.

Bis zur Prüfung des Anzugsdrehmoments mit entsprechend vorsichtiger Fahrweise fahren.

Den beschädigten Reifen wechseln. Von einer Reifenreparatur ist abzuraten.

⚠️ WARNUNG

Unfallgefahr!

- › Ein zu niedriges Anzugsdrehmoment kann zum Lösen des Rads während der Fahrt führen.
- › Ein zu hohes Anzugsdrehmoment kann zur Beschädigung der Gewinde und zu Verformungen der Felge führen.

⚠️ WARNUNG

Unfallgefahr!

- › Schrauben nicht fetten oder ölen.
- › Keine korrodierten oder beschädigten Schrauben verwenden.

Rad wechseln und Fahrzeug anheben

Schrauben lösen

- › Wenn das Fahrzeug über Abdeckkappen der Radschrauben oder Radvollblenden verfügt, diese abnehmen.

⚠️ WARNUNG

- › Wenn beim Lösen der Schraube auf das Schlüsselende getreten wird, sich am Fahrzeug festhalten, um eine bessere Stabilität zu erhalten.



S18-0231

Einige Fahrzeuge können über Anti-Diebstahl-Radschrauben verfügen, die die Räder vor einem Diebstahl schützen.

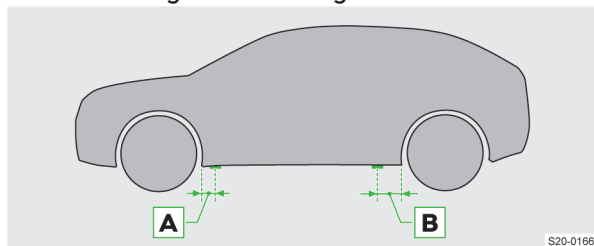
- › Das Aufsatzstück bis zum Anschlag auf die Anti-Diebstahl-Radschraube stecken.



S18-0301

- › Den Schlüssel auf die Radschraube oder auf das Aufsatzstück stecken.
- › Die Schraube maximal eine halbe Umdrehung drehen, damit sich das Rad nicht lösen und herunterfallen kann.

Aufnahmesteg für den Wagenheber

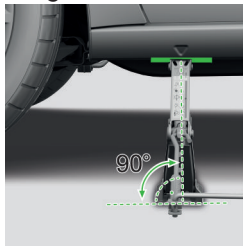
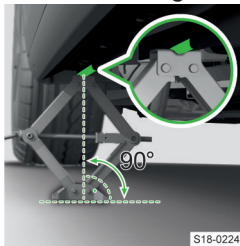


S20-0166

A 20 cm

B 17 cm

Wagenheber ansetzen und Fahrzeug anheben



S18-0224

- › Den Wagenheber an dem Aufnahmesteg ansetzen, der dem zu wechselnden Rad am nächsten liegt.
- › Die Grundplatte des Wagenhebers mit der gesamten Fläche auf einen geraden Untergrund stellen, sodass sich der Heber in senkrechter Position zum Aufnahmesteg befindet.

- › Den Wagenheber mit der Kurbel so weit drehen, bis die Klaue des Hebers den Steg umfasst.
- › Das Fahrzeug weiter anheben, bis das Rad etwas vom Boden abhebt.

Rad wechseln

- › Die Schrauben herausschrauben und auf eine saubere Unterlage legen.
- › Das Rad vorsichtig abnehmen.
- › Das Rad ansetzen.
- › Die Schrauben leicht einschrauben.
- › Das Fahrzeug absenken.

! HINWEIS

- › Gilt für werkseitig verbaute oder aus dem ŠKODA Original Zubehör gelieferte Radblenden: die Anti-Diebstahl-Radschraube entsprechend der auf der Rückseite der Radblende gekennzeichneten Position einbauen.

Schrauben festziehen

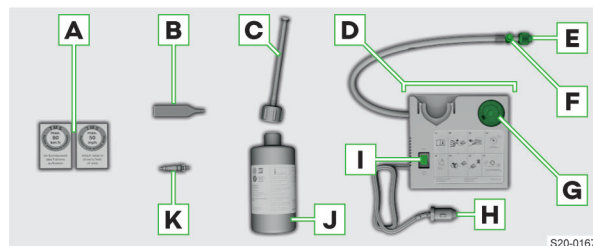
- › Die gegenüberliegenden Radschrauben einschl. der Anti-Diebstahl-Radschraube nacheinander festziehen.
- › Die Abdeckkappen der Radschrauben oder die Radvollblenden wieder einsetzen.

☐ Das Etikett mit der Code-Nummer der Anti-Diebstahl-Radschrauben aufbewahren. Anhand dieses kann ein Ersatz-Aufsatzstück aus den ŠKODA Original Teilen erworben werden.

Pannenset

Inhaltsübersicht

Das Set befindet sich in einem Kasten unter dem Bodenbelag im Gepäckraum.



S20-0167

- A** Aufkleber mit der Geschwindigkeitsangabe
- B** Ventileinsatzdreher
- C** Einfüllschlauch mit Verschlussstopfen
- D** Luftkompressor (die Anordnung der Bedienelemente kann in Abhängigkeit vom Typ des Luftkompressors unterschiedlich sein)
- E** Reifenfüllschlauch
- F** Taste für den Druckabbau
- G** Druckanzeige
- H** 12-Volt-Kabelstecker
- I** EIN- und AUS-Schalter
- J** Reifenfüllflasche

K Ersatz-Ventileinsatz

Die Konformitätserklärung ist dem Luftkompressor oder der Bordbuchmappe beigelegt.

Verwendungsbedingungen

Die Reparatur mit dem Pannenset ersetzt keinesfalls die dauerhafte Reifeninstandsetzung.

Die Reparatur dient nur zum Erreichen des nächsten Fachbetriebs.

Den mittels des Pannensets reparierten Reifen so bald wie möglich wechseln.

Vor der Verwendung des Sets

- › Das Fahrzeug sicher abstellen und gegen Wegrollen sichern.
- › Die Zündung ausschalten.
- › Alle Mitfahrer aussteigen lassen. Während der Radreparatur sollten sie sich außerhalb der Fahrbahn aufhalten, z. B. hinter den Leitplanken.
- › Alle Türen, die Gepäckraum- und Frontklappe schließen.
- › Wenn ein Anhänger angekuppelt ist, diesen abkuppeln.

Nach der Verwendung des Sets

Wenn ein Reifendruck von 2,0 bar nicht erreicht werden kann, ist der Reifen zu stark beschädigt und lässt sich mit dem Pannenset nicht abdichten.

- › Nicht weiterfahren. Die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Bei einem Reifendruck von 2,0-2,5 bar kann die Fahrt mit max. 80 km/h bzw. 50 mph fortgesetzt werden.

- › Vollgasbeschleunigungen, starkes Bremsen und rasante Kurvenfahrten vermeiden.

Hinweise für das Fahren mit repariertem Reifen

- › Den Druck im reparierten Reifen nach 10 Minuten Fahrt prüfen.
- › Wenn der Reifendruck 1,3 bar und geringer ist, nicht weiterfahren! Die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.
- › Wenn der Reifendruck höher als 1,3 bar ist, den Druck auf den richtigen Wert von mind. 2 bar korrigieren und die Fahrt fortsetzen.

❗ HINWEIS

Gefahr eines Kompressorschadens!

- › Nach Ablauf der maximalen Laufzeit des Luftkompressors diesen einige Minuten abkühlen lassen.

⚠️ WARNUNG

Verbrennungsgefahr!

Der Reifenfüllschlauch und der Luftkompressor können beim Aufpumpen heiß werden.

- › Den Luftkompressor sowie den Schlauch einige Minuten abkühlen lassen.

Verwendungseinschränkung

Auf die Verwendung des Sets in den folgenden Fällen verzichten:

- › Die Felge ist beschädigt.
- › Die Außentemperatur liegt unter der in der Anleitung der Reifenfüllflasche angegebenen Mindesttemperatur.
- › Reifeneinstiche sind größer als 4 mm.
- › Schäden an der Reifenflanke.

- › Das auf der Reifenfüllflasche angegebene Mindesthaltbarkeitsdatum ist abgelaufen.

Selbsthilfe

Reifen abdichten

- › Die Ventilkappe des beschädigten Reifens abschrauben.
- › Mit dem Ventileinsatzdreher den Ventileinsatz herausschrauben und auf eine saubere Unterlage legen.
- › Die Reifenfüllflasche mit Dichtungsmittel hin und her schütteln.
- › Den Einfüllschlauch auf die Reifenfüllflasche schrauben. Die Folie am Verschluss wird durchstoßen.
- › Den Verschlussstopfen vom Einfüllschlauch entfernen und auf das Reifenventil stecken.
- › Die Flasche mit dem Boden nach oben halten und das gesamte Dichtungsmittel in den Reifen füllen.
- › Den Einfüllschlauch vom Ventil abnehmen.
- › Den Ventileinsatz einschrauben.

Reifen aufpumpen

- › Den Reifenfüllschlauch des Luftkompressors auf das Reifenventil stecken.
- › Das Fahrzeug mit der Parkbremse absichern.
- › Die Zündung einschalten.
- › Den Stecker des Luftkompressors in die 12-Volt-Steckdose stecken.
- › Den Luftkompressor einschalten.
- › Sobald ein Druck von 2,0-2,5 bar erreicht wurde, den Luftkompressor ausschalten.

Reifen mit geändertem Druck anzeigen

- › Den Menüpunkt für die Anzeige des Reifenzustands im Menü **III** > **IV** > **IV** wählen.

Funktionseinschränkung

Das System kann bei sehr schnellem Reifendruckverlust nicht warnen, z. B. bei einem plötzlichen Reifenschaden.

Die Systemfunktion kann z. B. in den folgenden Fällen eingeschränkt sein:

- › Ungleichmäßige Belastung der Räder, z. B. beim Anhängerbetrieb
- › Sportliche Fahrweise
- › Fahren auf unbefestigten Straßen
- › Montierte Schneeketten

Reifendruckwerte speichern

Reifendruckwerte speichern

- › Die Taste **SET** unter dem Infotainment drücken.
- › Im angezeigten Menü im Infotainment die Funktionsfläche **IV** antippen.
- › Des Weiteren den Anweisungen im Bildschirm folgen.

Die Reifendruckwerte in den folgenden Fällen speichern:

- › Änderung des Reifendrucks
- › Wechsel eines oder mehrerer Räder
- › Positionstausch eines Rads am Fahrzeug
- › Immer nach Zurücklegen einer Fahrstrecke von 10 000 km oder 1x jährlich

Problemlösung

Reifenkontrollanzeige gestört



blinkt für ungefähr 1 Minute und leuchtet weiter

- › Das Fahrzeug anhalten, die Zündung aus- und wieder einschalten.

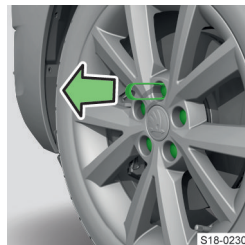
Wenn das Symbol **IV** nach dem Einschalten der Zündung wieder blinkt, liegt eine Systemstörung vor.

- › Vorsichtig weiterfahren, die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Abdeckkappen der Radschrauben

Abdeckkappen abziehen und einbauen

Abziehen



- › Die Abziehklammer bis zum Anschlag auf die Abdeckkappe stecken.
- › Die Abdeckkappe abziehen.

Einbauen

- › Den Abdeckkappe bis zum Anschlag auf die Radschraube stecken.

Radvollblende

Blende abziehen und einbauen

Gilt für werkseitig verbaute oder aus dem ŠKODA Original Zubehör gelieferte Blenden.

Abziehen

- › Den Bügel zum Abziehen der Radblenden am Rand einer der Öffnungen in der Blende einhängen.
- › Den Radschlüssel durch den Bügel schieben, am Reifen abstützen und die Blende abziehen.

Einbauen

- › Die Blende am vorgesehenen Ventilausschnitt an die Felge ansetzen.

Bei Verwendung einer Anti-Diebstahl-Radschraube muss sich diese an der auf der Blende gekennzeichneten Stelle befinden.

- › Die Blende, am Ventil beginnend, beidseitig in die Felge drücken, bis diese am gesamten Umfang einrastet.

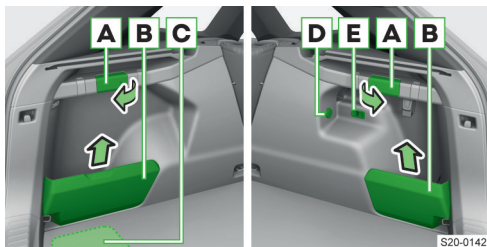
❗ HINWEIS

- › Den Handdruck verwenden, nicht an die Radblende schlagen.

Stauräume und Innenraumausstattung

Ausstattung im Gepäckraum

Übersicht

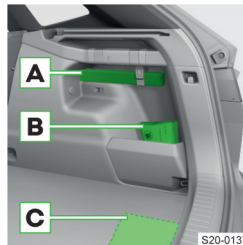


- A** Hebel zum Vorklappen der Rücksitzlehnen
- B** Abnehmbare Trennwand des Ablagefachs
Belastung max. 2,5 kg
- C** Unter dem Bodenbelag: Staufach für die Ladekabel
- D** 12-Volt-Steckdose
- E** Schalter der Anhängervorrichtung

Notausstattung

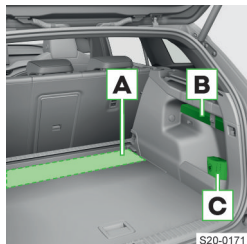
Übersicht

Notausstattung im Gepäckraum eines Fahrzeugs ohne den variablen Ladeboden



- A** Platzierung des Warndreiecks
- B** Platzierung des Verbandskastens und des Bordwerkzeugs (ausstattungsabhängig)
- C** Bordwerkzeug (ausstattungsabhängig)

Notausstattung im Gepäckraum eines Fahrzeugs mit dem variablen Ladeboden



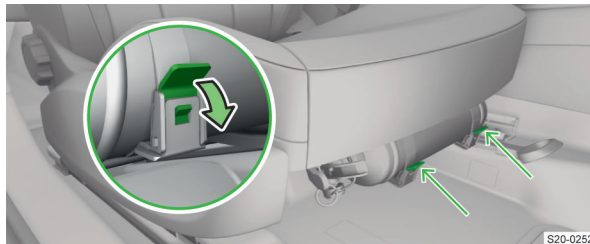
- A** Bordwerkzeug
 - › Um an das Bordwerkzeug zu gelangen, den variablen Ladeboden herausnehmen.
- B** Platzierung des Warndreiecks
- C** Platzierung des Verbandskastens

☐ Um an das Bordwerkzeug leichter zu gelangen, den Rücksitz rechts vorklappen und das Werkzeug vom Bereich der Rücksitze aus herausnehmen oder einlegen.

Staufach für die Reflexweste

Das Staufach für die Reflexweste befindet sich im Ablagefach der Vordertür.

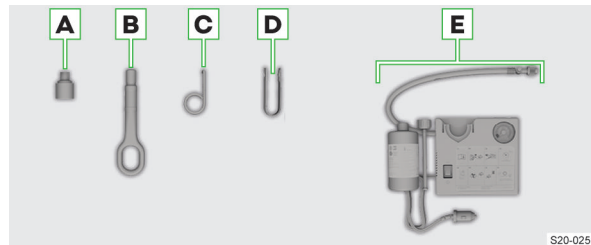
Feuerlöscher unter dem Beifahrersitz



Bordwerkzeug

Übersicht

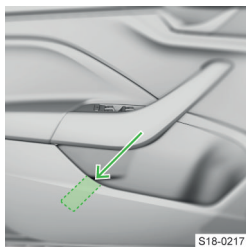
Ausstattungsabhängig müssen nicht alle folgenden Bestandteile im Bordwerkzeug enthalten sein.



- A** Aufsatzstück für die Anti-Diebstahl-Radschrauben
- B** Abschleppöse
- C** Bügel zum Abziehen der Radvollblenden
- D** Abziehklammer für die Abdeckkappen der Radschrauben
- E** Pannenset

Die Konformitätserklärung ist dem Wagenheber oder der Bordbuchmappe beigelegt.

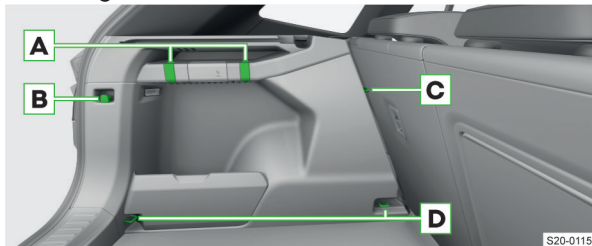
Ablagefach für die Reflexweste



Befestigungselemente im Gepäckraum

Übersicht

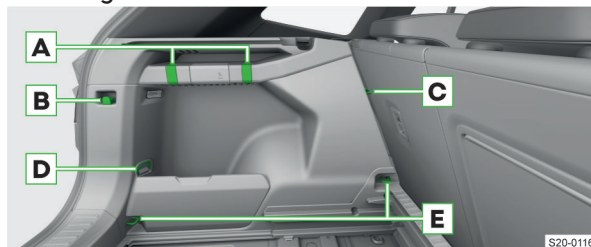
Fahrzeug ohne den variablen Ladeboden



- A** Ausklappbare Taschenhaken
Belastung max. 7,5 kg

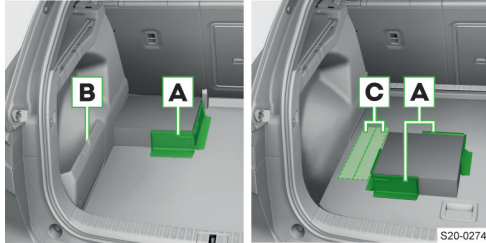
- B** Haken zur Befestigung der Befestigungsnetze
C Befestigungselement zur Befestigung der Befestigungsnetze
D Verzurrösen zur Befestigung der Ladung und der Befestigungsnetze
Belastung max. 75 kg

Fahrzeug mit dem variablen Ladeboden



- A** Ausklappbare Taschenhaken
Belastung max. 7,5 kg
B Haken zur Befestigung der Befestigungsnetze
C Befestigungselement zur Befestigung der Befestigungsnetze
D Verzurrösen zur Befestigung der Ladung und der Befestigungsnetze
Belastung max. 75 kg
E Verzurrösen zur Befestigung der Ladung und der Befestigungsnetze
Belastung max. 75 kg

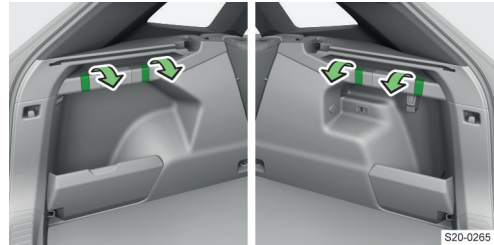
Weitere Befestigungselemente



Fahrzeug ohne den variablen Ladeboden / mit dem variablen Ladeboden

- A** Cargo-Element
Belastung max. 8 kg
 > Das Cargo-Element zusammenklappen und am Bodenbelag im Gepäckraum befestigen.
- B** Staufach für das Cargo-Element im Ablagefach
- C** Staufach für die Cargo-Elemente unter dem variablen Ladeboden

Taschenhaken im Gepäckraum



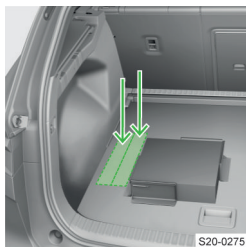
Die maximale Belastung des Hakens beträgt 7,5 kg.

Ablagefach mit Cargo-Elementen im Gepäckraum



Die maximale Belastung des Cargo-Elements beträgt 8 kg.

Cargo-Elemente im Gepäckraum

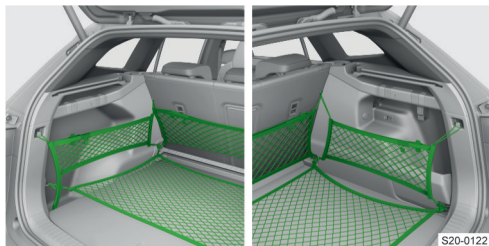


Das Staufach für die Cargo-Elemente befindet sich unter dem variablen Ladeboden.

Die maximale Belastung der Cargo-Elemente beträgt 8 kg.

Befestigungsnetze

Übersicht

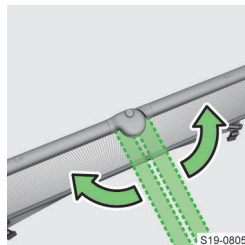


Die maximale Belastung der jeweiligen Befestigungsnetze beträgt 1,5 kg.

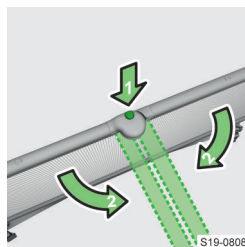
Netztrennwand

Netztrennwand befestigen

Auseinanderfalten/zusammenfalten



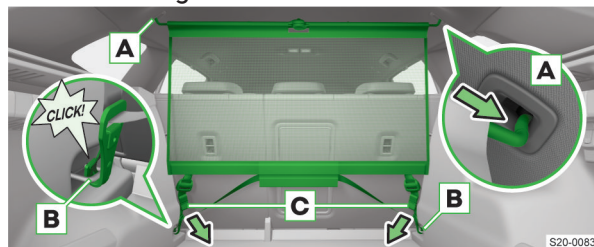
- Die Arme der Querstange bis zum hörbaren Einrasten der Sicherungstaste öffnen.



- Die Sicherungstaste drücken und die Arme der Querstange zusammenklappen.

Die zusammengefaltete Netztrennwand kann unter dem variablen Ladeboden verstaut werden.

Hinten befestigen



- › Die aufrollbare Abdeckung herausnehmen oder die Rücksitzlehnen vorklappen.
- › Die Querstange in die Aufnahme **A** auf der einen Seite einsetzen.
- › Die Stange auf die gleiche Weise auf der anderen Seite befestigen.
- › Die Karabiner **B** in die Verzurrösen einrasten.
- › Die Gurte an den freien Enden **C** straff ziehen.

Vorn befestigen

Der Vorgang erfolgt analog dem Vorgang hinten.

Die Verzurrösen für die Karabiner befinden sich unter den mittleren Karosseriesäulen.

Lösen

Das Lösen erfolgt in umgekehrter Reihenfolge zum Befestigen.

Beidseitiger Bodenbelag

Übersicht

Ausstattungsabhängig kann das Fahrzeug mit einem beidseitigen Bodenbelag im Gepäckraum ausgestattet sein. Eine Seite ist aus Stoff ausgeführt, die andere Seite ist abwaschbar.

Aufrollbare Gepäckraumabdeckung

Bedienung

Herausziehen



- › Die Abdeckung am Griff bis zum Einrasten herausziehen.

Aufrollen



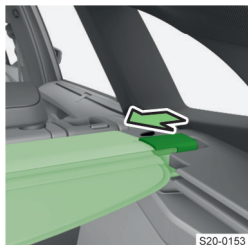
- › Die Abdeckung im Griffbereich drücken.

Die Abdeckung rollt sich auf.

Es ist möglich, dass die Abdeckung bei winterlichen Witterungsverhältnissen langsamer aufrollt.

Herausnehmen und Einsetzen

Aufgerollte Abdeckung herausnehmen und einsetzen



- › Das Ende der Querstange drücken und die Abdeckung herausnehmen oder einsetzen.

Abdeckung unter dem variablen Ladeboden verstauen

- › Den variablen Ladeboden herausnehmen.

Oder:

- › Den variablen Ladeboden in der oberen Position auseinanderklappen und im hinteren Bereich anheben.



- › Die Abdeckung in die Vertiefungen in der Verkleidung unter dem Ladeboden einsetzen.
- › Den freien Teil der Abdeckung mit dem Haltegriff nach vorn umklappen.

Variabler Ladeboden im Gepäckraum

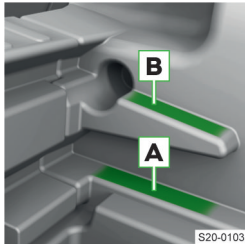
Position einstellen

Der variable Ladeboden ist lediglich im vorderen Bereich verstellbar.

Die maximale Belastung des variablen Ladebodens in der oberen Position beträgt 75 kg.



- › Den variablen Ladeboden anheben und zu sich ziehen.



- › Zum Einstellen in die obere Position den variablen Ladeboden im vorderen Bereich in den Raum **B** legen.
- › Zum Einstellen in die untere Position den variablen Ladeboden im vorderen Bereich auf die Fläche **A** legen.



- › Den variablen Ladeboden bis zum Anschlag nach vorn drücken und auflegen.

Herausnehmen und Einsetzen

- › Den variablen Ladeboden bis zu einem Abstand von etwa 15 cm unterhalb der Gepäckraumabdeckung anheben und herausnehmen.
- › Das Einsetzen erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

Organizer unter dem variablen Ladeboden



Ladekabeltasche

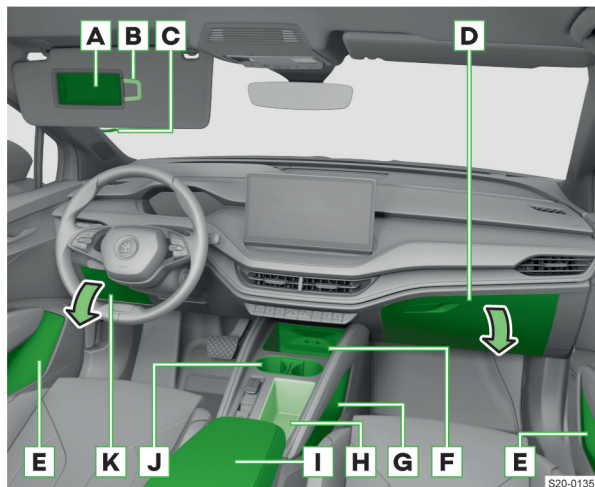


S20-0278

Die maximale Belastung der Tasche beträgt 3 kg.

Innenraumausstattung vorn

Übersicht



S20-0135

A Make-up-Spiegel

B Zettelhalter

C Parkzettelhalter

D Ablagefach

Belastung max. 3 kg

Im Fach befindet sich ein Kartenhalter, ein Stifthalter sowie ein Staufach für Münzen.

- › Zum Öffnen des Fachs am Griff ziehen.

- E** Ablagefach
- › Flaschenablage mit einem Inhalt von max. 1,5 l
 - › Staufach für den Abfallbehälter
 - › Staufach für die Reflexweste

- F** Ablagefach (je nach Fahrzeugausstattung):
- › Phonebox
 - › USB-Anschlüsse
- Die USB-Anschlüsse können zum Aufladen sowie zur Datenübertragung genutzt werden.

- G** Ablagefach

- H** Ablagefach

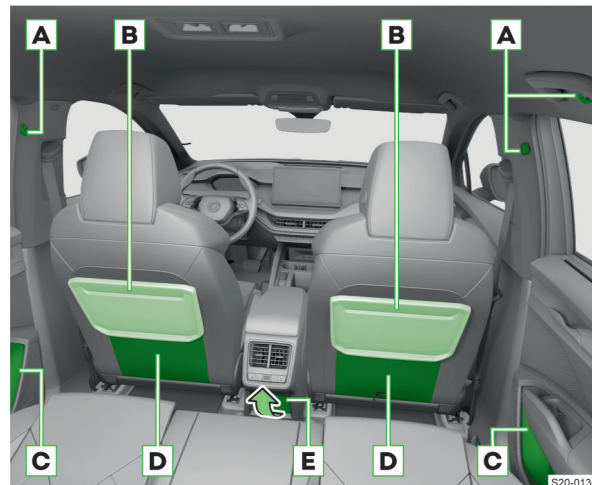
- I** Zu öffnende Armlehne mit Ablagefach
- Im Fach befindet sich ein Staufach für das Tablet, eine Flaschenablage mit einem Inhalt von max. 0,5 l sowie ein herausnehmbares Fach.
- Das herausnehmbare Fach kann im hinteren Bereich des Ablagefachs **G** verstaut werden.

- J** Getränkehalter

- K** Ablagefach
- Belastung max. 0,25 kg
- Im Fach befindet sich ein Kartenhalter.
- › Zum Öffnen die Taste drücken.

Innenraumausstattung hinten

Übersicht



- A** Kleiderhaken
Belastung max. 2 kg
- B** Klapp Tisch
- C** Ablagefach
- › Flaschenablage mit einem Inhalt von max. 1,5 l
 - › Staufach für die Reflexweste

D Ablagetasche

- › Telefonentasche

E Je nach Fahrzeugausstattung:

- › 230-Volt-Steckdose und USB-Anschlüsse

Die USB-Anschlüsse sind lediglich zum Aufladen verwendbar.

- › USB-Anschlüsse

Die USB-Anschlüsse sind lediglich zum Aufladen verwendbar.

⚠ WARNING

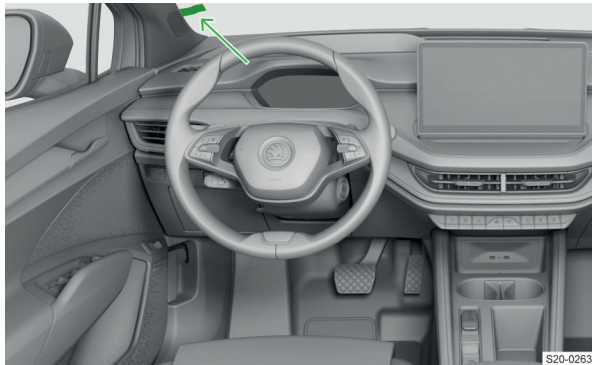
- › An den Haken nur leichte Bekleidung aufhängen. In den Taschen der Kleidungsstücke keine schweren und scharfkantigen Gegenstände belassen.
- › Zum Aufhängen der Kleidung keine Kleiderbügel verwenden.

Ablagetasche für Telefon

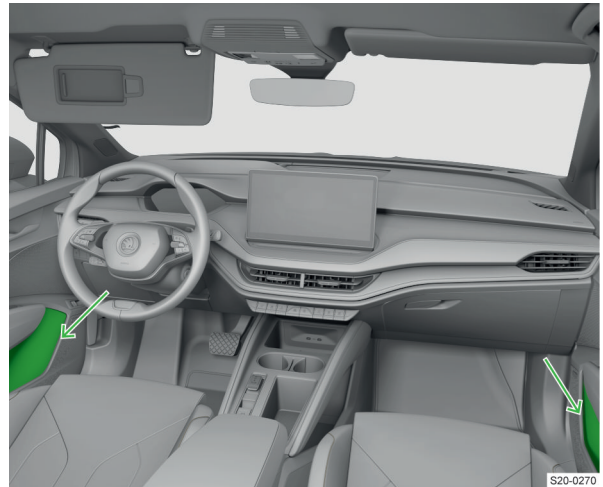


S20-0266

Parkzettelhalter



Flaschenablage im Ablagefach der Vordertür



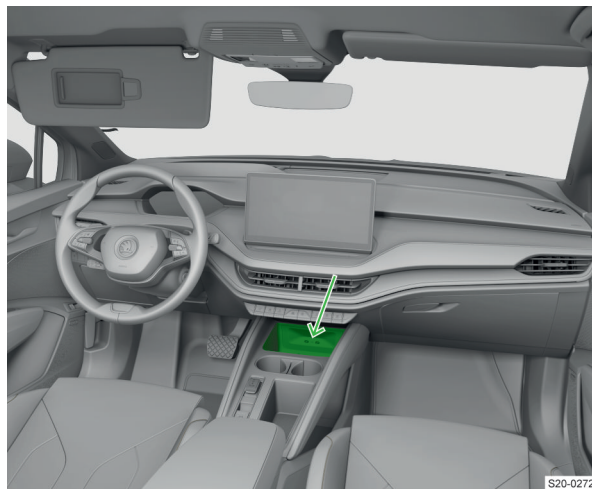
Die Ablage ist für Flasche mit einem Inhalt von max. 1,5 l vorgesehen.

Flaschenablage im Ablagefach der Hintertür



Die Ablage ist für Flasche mit einem Inhalt von max. 1,5 l vorgesehen.

USB-Anschlüsse



Die USB-Anschlüsse können zum Aufladen sowie zur Datenübertragung genutzt werden.



Die USB-Anschlüsse sind lediglich zum Aufladen verwendbar.

Haken an der mittleren Karosserie-säule

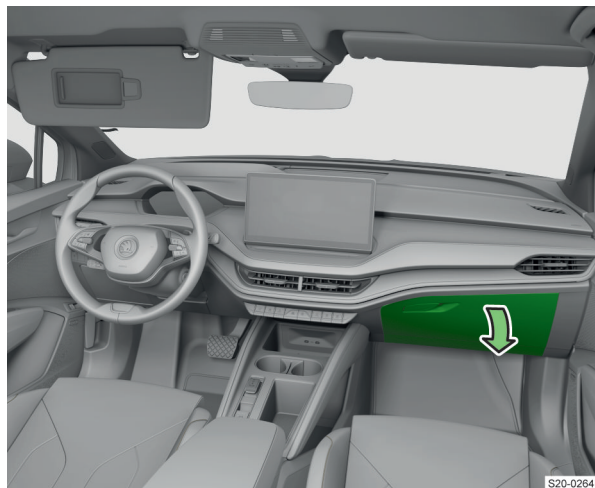


Die maximale Belastung der Haken beträgt 2 kg.

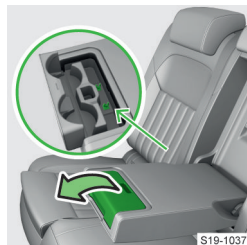
⚠️ WARNUNG

- › An den Haken nur leichte Bekleidung aufhängen. In den Taschen der Kleidungsstücke keine schweren und scharfkantigen Gegenstände belassen.
- › Zum Aufhängen der Kleidung keine Kleiderbügel verwenden.

Stifthalter

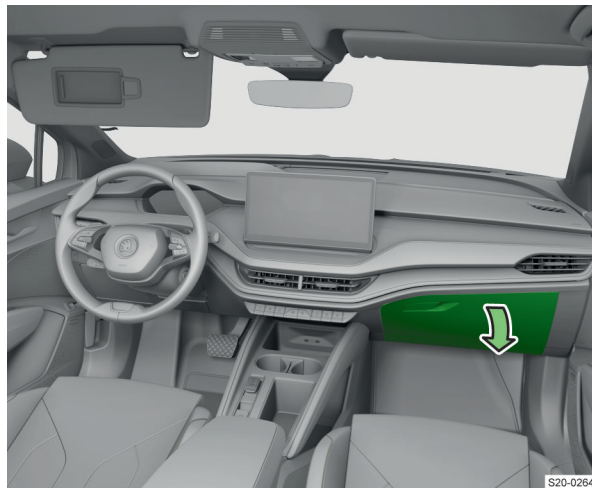


S20-0264



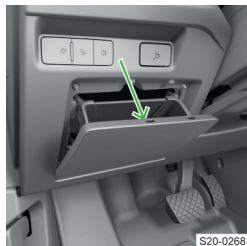
S19-1037

Staufach für Karte, Münzen und SD-Karte



S20-0264

Staufach für Karte im Ablagefach auf der Fahrerseite



Ablagefach für den Regenschirm

Übersicht



⚠ HINWEIS

Gefahr einer Beschädigung der Karosserie sowie der Innenverkleidung des Fahrzeugs!

- › In das Ablagefach ausschließlich den Regenschirm aus dem ŠKODA Original Zubehör einlegen.
- › Den Regenschirm immer bis zum Anschlag in das Ablagefach einschieben.

Phonebox

Was soll beachtet werden

⚠ VORSICHT

Verbrennungsgefahr während des Ladevorgangs.

- › Das Telefon kann warm werden, dieses vorsichtig aus dem Ablagefach herausnehmen.
- › Keine metallischen Gegenstände im Fach unter dem Telefon zurücklassen. Wenn sich im Ablagefach ein heiß gewordener metallischer Gegenstand befindet, das Telefon herausnehmen und den Gegenstand im Ablagefach abkühlen lassen!

Funktionsweise

Funktionen der Phonebox

- › Drahtloses Laden von Telefonen.
- › Verstärkung des Telefonsignals (gilt nur für einige Länder).

Die Phonebox befindet sich im Ablagefach in der Mittelkonsole vorn. Das Staufach für das Telefon befindet sich auf der Fahrerseite.

In das Ablagefach ein Telefon mit einer Größe von maximal 157x80 mm einlegen.

Ladezustandsanzeige

Der Ladezustand wird durch die Verfärbung des Symbols  in der Statusleiste im Infotainmentbildschirm angezeigt.

- › Weiß - das Telefon befindet sich im Ablagefach, ist erkannt und wird geladen.
- › Grau - das Telefon befindet sich nicht im Ablagefach / unterstützt kein drahtloses Laden / ist vollständig geladen.
- › Rot - das Telefon befindet sich im Ablagefach, ist erkannt, doch kann nicht geladen werden.
- › Kein Symbol angezeigt - die Funktion ist nicht verfügbar.

Empfehlungen für die optimale Funktion

- › Das Telefon mit dem Display nach oben gerichtet ablegen.
- › Das Telefon ohne die Schutzhülle einlegen.
- › Das Telefon mittig auf dem Telefonsymbol auf der Auflage positionieren.

Funktionsbedingungen

Bedingungen für das drahtlose Laden

- ✓ Die Zündung ist eingeschaltet.
- ✓ Das Telefon unterstützt den Qi-Standard.
- ✓ Zwischen der Auflage und dem Telefon befindet sich kein Gegenstand.

Problemlösung

Im Infotainmentbildschirm wurde eine Meldung darüber angezeigt, dass das Mobiltelefon nicht geladen werden kann.

- › Prüfen, ob sich zwischen der Auflage und dem zu ladenden Telefon kein Gegenstand befindet. Ist dies der Fall, das Telefon so-

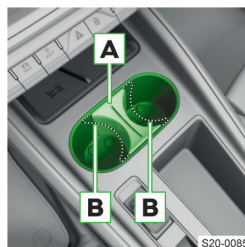
wie den Gegenstand herausnehmen. Das Telefon wieder mittig auf das Telefonsymbol auf der Auflage legen.

- › Prüfen, ob sich die Position des zu ladenden Telefons nicht geändert hat. Ist dies der Fall, das Telefon herausnehmen und wieder mittig auf das Telefonsymbol auf der Auflage legen.

Getränkehalter

Übersicht

Getränkehalter vorn



- A** Verstellbarer Teil mit Kartenhalter
- B** Endpositionen des verstellbaren Teils

Im Halter kann eine Flasche mit einer Hand geöffnet werden.

- › Die Flasche in den Halter eindrücken und den Verschluss aufdrehen.

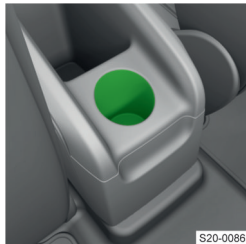
! HINWEIS

- › Den verstellbaren Teil so einsetzen, dass die seitlichen Nuten nicht sichtbar sind.

Getränkehalter hinten



- › Zum Öffnen den Deckel aufklappen.



⚠ **VORSICHT**

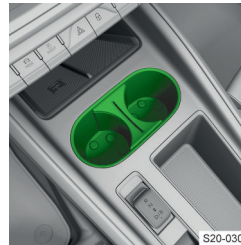
Verbrühungsgefahr!

- › Niemals heiße Getränkebehälter in den Getränkehalter stellen.

⚠ **HINWEIS**

Gefahr von Schäden an der elektrischen Anlage sowie an den Verkleidungen durch verschüttete Getränke.

Getränkehalter Easy Open



Im Halter kann eine Flasche mit einer Hand geöffnet werden.

Aschenbecher

Was soll beachtet werden

⚠ **VORSICHT**

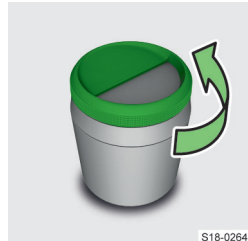
Verbrennungs- oder Brandgefahr!

- › Den Aschenbecher nicht zur Aufbewahrung von heißen oder brennenden Gegenständen verwenden.

Bedienung

Der Aschenbecher wird in den Getränkehalter eingelegt.

Aschenbecher öffnen



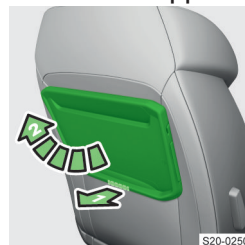
Deckel abnehmen



Klapptisch

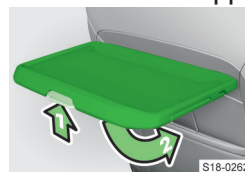
Bedienung

Tisch hochklappen



- › Die Sicherungstaste drücken und den Tisch in die gewünschte Position hochklappen.

Tisch herunterklappen



- › Die Sicherungstaste drücken und den Tisch herunterklappen.

Getränkehalter herausschieben



Die maximale Belastung des Tisches beträgt 8,5 kg.

⚠ **VORSICHT**

Verletzungsgefahr!

- › Während der Fahrt muss sich der Tisch im heruntergeklappten Zustand befinden.

Decke

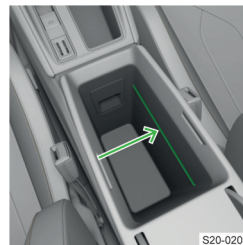
Herausnehmen und Einsetzen

Die Decke befindet sich in einer Tasche, die an einer der folgenden Stellen befestigt werden kann:

- › An den Führungsstangen der vorderen Kopfstützen
- › In den Ablagetaschen an den Rückseiten der Vordersitze

Staufach für das Tablet

Übersicht



- › Das Tablet mit dem Gummiband sichern.

12-Volt-Steckdose

Funktionsbedingungen

ⓘ **HINWEIS**

Gefahr einer Beschädigung der elektrischen Anlage des Fahrzeugs!

- › Die Steckdosen nur für den Anschluss von freigegebenem elektrischem Zubehör mit einer Gesamtleistungsaufnahme von bis zu 120 Watt verwenden.

ⓘ **HINWEIS**

Gefahr einer Beschädigung der angeschlossenen Verbraucher!

- › Die Verbraucher vor dem Ein- oder Ausschalten der Zündung ausschalten.

230-Volt-Steckdose

Funktionsweise

ⓘ HINWEIS

Gefahr einer Beschädigung der angeschlossenen Verbraucher!

- › Keine Leuchte mit Leuchtstoff-Leuchtmittel an die Steckdose anschließen.
- › Die Verbraucher vor dem Ein- oder Ausschalten der Zündung ausschalten.

Statusanzeige

- › Leuchtet grün - die Steckdose ist eingeschaltet.
- › Blinkt grün - die Steckdose ist noch für ungefähr 10 Minuten nach dem Ausschalten der Zündung eingeschaltet, wenn ein Verbraucher noch vor dem Ausschalten der Zündung angeschlossen war.

☐ Die Steckdose verfügt über eine Kindersicherung. Beim Einstecken des Steckers wird die Sicherung entriegelt und die Steckdose wird eingeschaltet.

Funktionsbedingungen

- ✓ Zündung eingeschaltet

Problemlösung

Die Kontrollleuchte blinkt rot

Die Steckdose ist z. B. aus den folgenden Gründen ausgeschaltet:

- › Übermäßige Stromstärke
- › Niedriger Ladezustand der 12-Volt-Fahrzeugsbatterie
- › Überhitzung der Steckdose

- › Wenn die vorstehend angeführten Gründe nicht mehr bestehen und trotzdem kein automatisches Einschalten der Steckdose erfolgt, den angeschlossenen Verbraucher von der Steckdose trennen und nach kurzer Zeit wieder anschließen.

230-Volt-Steckdose und USB-Anschlüsse



Die USB-Anschlüsse sind lediglich zum Aufladen verwendbar.

Dachgepäckträger und Anhängervorrichtung

Dachgepäckträger

Technische Daten

Das maximale Gewicht der Ladung inkl. der Dachgepäckträger beträgt 75 kg.

Schwenkbare Anhängervorrichtung

Was soll beachtet werden

WARNUNG

Eine unsachgemäß verbaute oder ungeeignete Anhängervorrichtung kann bei einem Unfall die Hochvoltkomponenten des Fahrzeugs beschädigen und somit die Unfallfolgen vertiefen oder tödliche Verletzungen verursachen.

- › Aufgrund des spezifischen Aufbaus der Fahrzeuge mit Hochvoltbatterie empfehlen wir, ausschließlich die ŠKODA Original-Anhängervorrichtung zu verwenden. Bei dieser steht ŠKODA für die Sicherheit, Zuverlässigkeit und Eignung für diesen Fahrzeugtyp ein.
- › Wir empfehlen, alle zusammenhängenden Montagearbeiten von ŠKODA Servicepartnern durchführen zu lassen.

Gilt für Erdgasfahrzeuge.

WARNUNG

Eine unsachgemäß verbaute oder ungeeignete Anhängervorrichtung kann bei einem Unfall die Erdgasbehälter des Fahrzeugs beschädigen und somit die Unfallfolgen vertiefen oder tödliche Verletzungen verursachen.

- › Aufgrund des spezifischen Aufbaus der Fahrzeuge mit Erdgasbehältern empfehlen wir, ausschließlich die ŠKODA Original-Anhängervorrichtung zu verwenden. Bei dieser steht ŠKODA für die Sicherheit, Zuverlässigkeit und Eignung für diesen Fahrzeugtyp ein.
- › Wir empfehlen, alle zusammenhängenden Montagearbeiten von ŠKODA Servicepartnern durchführen zu lassen.

WARNUNG

Unfallgefahr!

- › Den Schalter für das Herausschwenken der Kugelstange nicht manipulieren, solange ein Anhänger oder ein anderes Zubehör an der Kugelstange angekuppelt ist. Die Kugelstange könnte entriegelt werden.

⚠ VORSICHT

Verletzungsgefahr!

- › Mit der Anhängervorrichtung vorsichtig umgehen.
- › Beim Herausschwenken der Kugelstange nicht im mittleren Bereich des hinteren Stoßfängers stehen.

❗ HINWEIS

Gefahr einer Beschädigung der Anhängervorrichtung!

- › Bei nicht verwendeter Anhängervorrichtung die Kugelstange unter den Stoßfänger einschwenken.

Kugelstange heraus- und einschwenken

Kugelstange herausschwenken



- › Am Schalter ziehen. Die Kugelstange schwenkt heraus. Die Kontrollleuchte → innerhalb des Schalters blinkt.



- › Die Kugelstange drücken, bis diese hörbar einrastet.

Verrastung prüfen: die Kontrollleuchte → innerhalb des Schalters leuchtet.

Kugelstange einschwenken

❗ HINWEIS

- › An der Kugelstange darf weder ein Anhänger noch ein anderes Zubehör angekuppelt sein.
- › In der Steckdose darf kein Stecker oder Adapter eingesteckt sein.

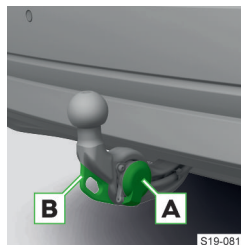


- › Am Schalter ziehen. Die Kugelstange wird entriegelt. Die Kontrollleuchte → innerhalb des Schalters blinkt.



- › Die Kugelstange unter den Stoßfänger einschwenken, bis diese hörbar einrastet.

Verrastung prüfen: die Kontrollleuchte → innerhalb des Schalters leuchtet.



- › Den elektrischen Anhängerstecker in die Steckdose **A** einstecken.
- › Das Abreißseil des Anhängers an der Sicherungsöse **B** einhängen. Das Abreißseil muss in allen Anhängerstellungen gegenüber dem Fahrzeug durchhängen.

Anhänger oder Zubehör an- und abkuppeln

Die folgenden Informationen beschreiben den Vorgang für das An- und Abkuppeln eines Anhängers. Die Informationen beziehen sich auch auf ein anderes Zubehör, z. B. auf einen Fahrradträger.

⚠️ WARNUNG

Unfallgefahr!

- › Die Sicherungsöse nicht zum Abschleppen verwenden.
- › Die Ladung richtig verteilen und befestigen.

ⓘ Die Anhängervorrichtung verfügt über eine 13-polige elektrische Steckdose. Wenn der Anhänger über einen 7-poligen Stecker verfügt, einen Adapter aus dem ŠKODA Original Zubehör verwenden.

Ankuppeln

- › Die Kugelstange herauschwenken.
- › Die Anhängerdeichsel auf den Kugelkopf stecken.

Abkuppeln

Das Abkuppeln erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

Stromversorgung des Anhängerstromnetzes

Bei der elektrischen Verbindung zwischen Fahrzeug und Anhänger wird der Anhänger vom Fahrzeug mit Strom versorgt.

ⓘ HINWEIS

Gefahr einer Beschädigung der Fahrzeugelektronik!

Die Gesamtleistungsaufnahme sämtlicher am Anhängerstromnetz angeschlossener Verbraucher darf maximal 350 Watt betragen.

Problemlösung

Anhängervorrichtung gestört

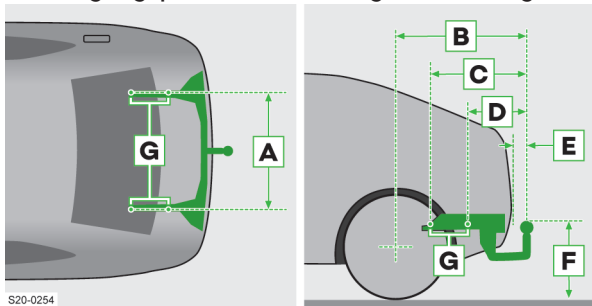
Die Kontrollleuchte → innerhalb des Schalters leuchtet nicht oder blinkt, oder die Kugelstange lässt sich nicht einrasten.

- › Die Anhängervorrichtung nicht verwenden.
- › Die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Kugelstange nicht eingerastet

leuchtet

> Die Kugelstange einrasten.

Technische Daten**Befestigungspunkte der Anhängervorrichtung**

S20-0254

- A** Abstand der Befestigungspunkte
- B** Länge des hinteren Überhangs zur Mitte des Kugelkopfes
- C** Abstand des vorderen Befestigungspunkts zur Mitte des Kugelkopfes
- D** Abstand des hinteren Befestigungspunkts zur Mitte des Kugelkopfes
- E** Abstand des hinteren Stoßfängers zur Mitte des Kugelkopfes (gemäß der Norm ECE-55)
- F** Abstand der Mitte des Kugelkopfes zur Fahrbahn (gemäß der Norm ECE-55)

G Befestigungspunkte an der Karosserie

Angaben in mm	
A	994
B	1098
C	630
D	410
E	min. 65
F	350-420

Maximale Stützlast bei Anhängerbetrieb

Die maximale Stützlast bei Anhängerbetrieb ist vom Motortyp sowie von der Fahrzeugausstattung abhängig.

Die für Ihr Fahrzeug gültige Angabe ist der technischen Fahrzeugdokumentation (z. B. der Fahrzeugzulassungsdokumentation, dem COC-Dokument) zu entnehmen oder bei einem ŠKODA Partner zu erfragen.

Sonstige Angaben (z. B. auf dem Typschild der Anhängervorrichtung angeführt) geben lediglich über die Prüfwerte der Vorrichtung Auskunft.

Stützlast mit montiertem Zubehör

Bei Verwendung des Zubehörs (z. B. Fahrradträger) ist dessen Maximallänge sowie dessen zulässiges Gesamtgewicht inkl. Belastung zu beachten.

Die Maximallänge des montierten Zubehörs (vom Kugelkopf der Anhängervorrichtung gemessen) darf 70 cm nicht überschreiten.

Das zulässige Gesamtgewicht des montierten Zubehörs inkl. dessen Belastung entspricht der maximalen Stützlast bei Anhängerbetrieb, der Wert ist der Fahrzeugzulassungsdokumentation zu entnehmen.

Wenn die maximale Stützlast bei Anhängerbetrieb mehr als 75 kg beträgt, darf das zulässige Gesamtgewicht des montierten Zubehörs inkl. dessen Belastung 75 kg nicht überschreiten.

Dieser Wert gilt, wenn sich der Ladungsschwerpunkt in einem Abstand von maximal 30 cm zum Kugelkopf der Anhängervorrichtung befindet.

Wenn der Abstand der Schwerpunktlage der Belastung zum Kugelkopf der Anhängervorrichtung größer als 30 cm ist, nimmt das maximal zulässige Gesamtgewicht des Zubehörs inkl. dessen Belastung ab (z. B. in einem Abstand von 60 cm zum Kugelkopf um die Hälfte).

Wenn der Abstand der Schwerpunktlage der Belastung zum Kugelkopf der Anhängervorrichtung 70 cm beträgt, reduziert sich das zulässige Gesamtgewicht des Zubehörs inkl. dessen Belastung auf 0 kg.

WARNUNG

Unfallgefahr!

- › Die maximale Stützlast nicht überschreiten.
- › Die zulässige Anhängelast sowie das Gewicht eines anderen Zubehörs, z. B. des Fahrradträgers, nicht überschreiten.

HINWEIS

Gefahr einer Beschädigung der Anhängervorrichtung und des Fahrzeugs selbst!

- › Bei Verwendung des Zubehörs (z. B. Fahrradträger) die Maximallänge sowie das zulässige Gesamtgewicht des Zubehörs inkl. Belastung beachten.

Pflegen und Reinigen

Service-Ereignisse

Service-Intervalle

Die Einhaltung der Service-Intervalle ist für die Lebensdauer und die Werterhaltung des Fahrzeugs von entscheidender Bedeutung.

Auf den fälligen Service-Termin werden Sie durch das Symbol  sowie die entsprechende Meldung im Display des Kombi-Instruments hingewiesen.

Hinsichtlich des Typs des Service-Intervalls, der Option zu dessen Änderung sowie der Service-Umfänge werden Sie durch den Fachbetrieb informiert.

 Alle Serviceleistungen und das Wechseln bzw. Nachfüllen von Betriebsflüssigkeiten sind für den Kunden kostenpflichtig, auch während des Garantiezeitraums, es sei denn, die Garantiebestimmungen von ŠKODA AUTO oder sonstige verbindliche Vereinbarungen bestimmen etwas anderes.

Service-Nachweis

Ein Fachbetrieb hinterlegt die Service-Nachweise im Informationssystem mit der Bezeichnung Digitaler Serviceplan.

Den Service-Nachweis können Sie sich ausdrucken lassen.

Service-Termin anzeigen

› Im Infotainment das Menü  ›  ›  › Menüpunkt für den Service wählen.

Angaben zurücksetzen

Wir empfehlen, die Angaben hinsichtlich der Service-Ereignisse nicht selbstständig zurückzusetzen. Es kann zu einer falschen Einstellung der Service-Intervalle und dadurch auch zu eventuellen Störungen am Fahrzeug kommen.

Servicearbeiten, Anpassungen und technische Änderungen

Die Anweisungen und Richtlinien von ŠKODA AUTO sind bei der Verwendung des Zubehörs sowie bei der Durchführung von allen Anpassungen, Reparaturen oder technischen Änderungen am Fahrzeug zu beachten.

Die Einhaltung dieser Anweisungen und Richtlinien erfolgt im Interesse der Verkehrssicherheit und des guten technischen Zustands des Fahrzeugs.

Wir empfehlen, für das Fahrzeug nur ausdrücklich freigegebenes ŠKODA Original Zubehör und ŠKODA Original Teile zu verwenden.

den. Bei diesen sind die Zuverlässigkeit, Sicherheit und Eignung für Ihr Fahrzeug garantiert.

ŠKODA Servicepartner

Alle ŠKODA Servicepartner arbeiten nach den Anweisungen und Richtlinien von ŠKODA AUTO. Service- und Reparaturleistungen werden somit rechtzeitig und in entsprechender Qualität durchgeführt. Die Einhaltung der Richtlinien und Anweisungen erfolgt im Interesse der Verkehrssicherheit und des guten technischen Zustands des Fahrzeugs.

Deshalb empfehlen wir, alle Anpassungen, Reparaturen und technische Änderungen am Fahrzeug von ŠKODA Servicepartnern durchführen zu lassen.

ŠKODA Original Teile

Für Ihr Fahrzeug empfehlen wir die Verwendung von ŠKODA Original Teilen, denn diese Teile sind durch ŠKODA AUTO genehmigt. Diese Teile entsprechen genau den ŠKODA AUTO Vorschriften und sind mit den in der Serienproduktion verwendeten Teilen identisch.

Bei diesen Teilen steht ŠKODA AUTO für die Sicherheit, Zuverlässigkeit und lange Betriebsdauer ein.

Die ŠKODA Servicepartner haften für etwaige Mängel der ŠKODA Original Teile bei deren Verkauf 2 Jahre nach der gesetzlichen Sachmängelhaftung, so lange nicht im Kaufvertrag etwas anderes vereinbart wurde.

ŠKODA Original Zubehör

Wir empfehlen, für Ihr Fahrzeug das ŠKODA Original Zubehör zu verwenden. Bei diesem Zubehör steht ŠKODA AUTO für die Sicherheit, Zuverlässigkeit und Eignung für Ihren Fahrzeugtyp ein.

Die ŠKODA Servicepartner haften für etwaige Mängel des ŠKODA Original Zubehörs bei dessen Verkauf 2 Jahre nach Einbau bzw. Übergabe nach der gesetzlichen Sachmängelhaftung, solange nicht im Kaufvertrag oder in sonstigen Bestimmungen etwas anderes vereinbart wurde.

Spoiler

⚠️ WARNUNG

Unfallgefahr!

- › Den Original-Spoiler am vorderen Stoßfänger ausschließlich in der Kombination mit dem Original-Spoiler auf der Gepäckraumklappe verwenden.
- › Der Original-Spoiler am vorderen Stoßfänger kann weder eigenständig ohne den Spoiler auf der Gepäckraumklappe, noch in der Kombination mit einem ungeeigneten Spoiler auf der Gepäckraumklappe belassen werden.
- › Eventuelle Reparaturen, der Austausch, das Hinzufügen oder Entfernen von Spoilern, sind mit dem ŠKODA Servicepartner zu konsultieren.

Komponentenschutz

Einige elektronische Fahrzeugkomponenten (z. B. das Kombi-Instrument) sind werkseitig mit einem Komponentenschutz ausgestattet. Der Komponentenschutz sorgt für die Funktionseinschränkung dieser Komponenten bei einem nicht legitimen Einbau in ein anderes Fahrzeug (z. B. nach einem Diebstahl) oder beim Betrieb außerhalb des Fahrzeugs.

Innenraum

Was soll beachtet werden

❗ HINWEIS

- › Zur Reinigung und Pflege der einzelnen Materialien dafür vorge-sehene Reinigungsmittel verwenden.
- › Keine aggressiven Reinigungsmittel oder chemische Lösungs-mittel verwenden.

Naturleder / Kunstleder / Alcantara® / Suedia / Stoff

❗ HINWEIS

- › Verunreinigungen so bald wie möglich entfernen.
- › Für Alcantara®- und Suedia-Sitzbezüge keine Lederreiniger, Bohnerwachs, Schuhcreme, Fleckenentferner u. Ä. verwenden.
- › Darauf achten, dass das Naturleder beim Reinigen nicht durch-feuchtet wird und dass kein Wasser in die Nähte einsickert.
- › Die Dachverkleidung nicht mit einer Bürste reinigen.

❗ HINWEIS

Gefahr des Ausbleichens der Bezugsstoffe!

- › Auf längere Standzeiten in der prallen Sonne verzichten ggf. die Bezüge durch Abdecken schützen.

□

- › Während des Gebrauchs können sich auf den Leder-, Alcantara®- und Suedia-Materialien geringfügige erkennbare Änderun-gen, z. B. Falten oder Verfärbungen, zeigen. Es handelt sich hier-bei um keinen Materialmangel.

- › Einige Bekleidungsstoffe, z. B. dunkler Jeansstoff, besitzen teil-weise keine ausreichende Farbestabilität. Dadurch können auf den Sitzbezügen deutlich sichtbare Verfärbungen entstehen. Es handelt sich nicht um einen Mangel am Bezugsstoff.
- › Scharfkantige Reißverschlüsse, Nieten, Schellen und ähnliche Kleidungsstücke können die Bezugsstoffe im Fahrzeug beschä-digen. Solche Beschädigungen können nicht als eine gerechtfertigte Beanstandung anerkannt werden.

Kunststoffteile

❗ HINWEIS

Gefahr einer Beschädigung der Schalttafel!

- › Keine Duftstoffe und Lufterfrischer an der Schalttafel befesti-gen.

Fensterscheiben

❗ HINWEIS

Gefahr einer Beschädigung der Heizfäden oder der Scheibenan-tenne!

- › Keine Aufkleber auf die Heizfäden kleben.
- › Zum Reinigen der Scheiben keine scharfen Gegenstände (z. B. Topfkratzer u. Ä.) verwenden.

Bezüge der elektrisch beheizten Sitze

❗ HINWEIS

Gefahr einer Beschädigung des Heizungssystems!

- › Die Sitze weder mit Wasser noch mit anderen Flüssigkeiten reinigen.
- › Die Sitze nicht durch das Einschalten der Heizung trocknen.

Sicherheitsgurte

❗ HINWEIS

Gefahr einer Beschädigung der Sicherheitsgurte!

- › Die Sicherheitsgurte nicht chemisch reinigen.
- › Gereinigte Gurte vor dem Aufrollen trocknen lassen.

Hinweise zur Reinigung

Naturleder / Kunstleder / Alcantara® / Suedia / Stoff

- › Staub und Schmutz auf der Oberfläche mit einem Staubsauger entfernen.
- › Frische Verunreinigungen mit Wasser, leicht angefeuchtetem Baumwolltuch oder Wolltuch ggf. milder Seifenlösung¹⁾ entfernen und mit trockenem Tuch abwischen.
- › Hartnäckige Flecken mit einem dafür vorgesehenen Reinigungsmittel entfernen.
- › Für die regelmäßige Pflege des Naturleders dafür vorgesehene Mittel verwenden. Nach jeder Reinigung eine Pflegecreme mit Lichtschutz und Imprägniereffekt verwenden.
- › Bei der Pflege der Alcantara®, Suedia- und Stoff-Oberflächen hartnäckige Haare mit einem speziellen Reinigungshandschuh entfernen. Knollen auf Stoffen mit einer Bürste entfernen.

Kunststoffteile

- › Verunreinigungen mit Wasser, leicht angefeuchtetem Tuch oder Schwamm ggf. mit einem dafür vorgesehenen Reinigungsmittel entfernen.

Fensterscheiben

- › Verunreinigungen mit klarem Wasser entfernen und mit einem dafür vorgesehenen Wischtuch trocknen.

Infotainmentbildschirm

- › Verunreinigungen auf dem Bildschirm mit dafür vorgesehenen Reinigungsmitteln entfernen.

❗ HINWEIS

Gefahr einer Bildschirmbeschädigung!

- › Bei der Entfernung von Schmutz nicht auf den Bildschirm drücken.

Display des digitalen Kombi-Instruments, Head-up-Display

- › Verunreinigungen mit leicht angefeuchtetem weichem Baumwolltuch oder Wolltuch entfernen.

❗ HINWEIS

Gefahr einer Bildschirmbeschädigung!

- › Für die Entfernung von Schmutz keinen Flüssigreiniger verwenden.

Bezüge der elektrisch beheizten Sitze

- › Verunreinigungen mit einem dafür vorgesehenen Reinigungsmittel entfernen.

Sicherheitsgurte

- › Verunreinigungen mit weichem Tuch und milder Seifenlösung entfernen.¹⁾

¹⁾ Eine milde Seifenlösung enthält zwei Esslöffel weiße Neutralseife auf 1 Liter lauwarmes Wasser.

Außenseite

Was soll beachtet werden

⚠️ WARNUNG

Unfallgefahr!

Nach der Fahrzeugwäsche kann die Funktion der Bremsanlage durch Feuchtigkeit und im Winter durch Eis beeinträchtigt werden.

- › Die Bremsen durch mehrmaliges Abbremsen trocknen und reinigen.

ⓘ HINWEIS

- › Vogelkot, Insektenrückstände, Streu- und Meersalzreste u. Ä. so bald wie möglich entfernen.
- › Für die Entfernung von Schmutz keine rauen Schwämme, Topfkratzer oder Ähnliches verwenden.
- › Zur Reinigung und Pflege der einzelnen Materialien dafür vorgesehene Reinigungsmittel verwenden.
- › Keine aggressiven Reinigungsmittel oder chemische Lösungsmittel verwenden.
- › Das Fahrzeug nicht in staubiger Umgebung polieren.

ⓘ HINWEIS

- › Lackschäden so bald wie möglich ausbessern lassen.
- › Matt lackierte Teile weder mit Poliermitteln noch Hartwachsen behandeln.
- › Folien nicht polieren.
- › Wir empfehlen, Türdichtungen und Fensterführungen mit den dafür vorgesehenen Mitteln aus dem ŠKODA Original Zubehör zu behandeln. Bei diesen ist sichergestellt, dass die Schutzlack-

schicht der Dichtungen und Fensterführungen nicht angegriffen wird.

- › Zur Reinigung der Rückfahrkamera keine scheuernden Reinigungsmittel verwenden.

Vor der Durchfahrt einer Waschanlage

- › Die üblichen Vorgaben der Waschanlage beachten, z. B. alle Fenster schließen, die Außenspiegel anklappen u. Ä.
- › Den Scheibenwischerhebel in die Position **OFF** einstellen.
- › Wenn sich an Ihrem Fahrzeug besondere Anbauteile befinden, die Vorgaben des Waschanlagenbetreibers beachten.

ⓘ HINWEIS

Vor der Durchfahrt einer Waschanlage müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden, wenn ein Rollen des Fahrzeugs erforderlich ist:

- ✓ Zündung eingeschaltet
- ✓ Wählhebel im Modus N
- ✓ Elektrische Parkbremse ausgeschaltet
- ✓ Auto Hold Funktion deaktiviert

ⓘ HINWEIS

Bei Fahrzeugen mit elektrischer Gepäckraumklappe kann sich diese infolge der Druckeinwirkung der Waschbürsten selbsttätig öffnen.

- › Das Fahrzeug, z. B. mit der Zentralverriegelungstaste, verriegeln.

Nach dem Waschen mit einer Wachskonservierung

- › Die Scheibenwischerblätter mit trockenem Wischtuch abwischen.

Waschen mit einem Hochdruckreiniger

❗ HINWEIS

- › Die Bedienungsanleitung für den Hochdruckreiniger befolgen, insbesondere die Hinweise bezüglich des Drucks und des Spritzabstands zur Fahrzeugoberfläche.
- › Den Wasserstrahl nicht direkt auf die folgenden Fahrzeugteile richten
 - › Bauteile des Hochvoltsystems, z. B. Ladesteckdose, Hochvoltkabel u. Ä.
 - › Folien
 - › Schließzylinder
 - › Spalten am Fahrzeug
 - › Anhängersteckdose
 - › Schwenkbare Kugelstange
 - › Kameraobjektive und Sensoren
 - › Kunststoffteile, verchromte und eloxierte Teile

Schnee und Eis entfernen

❗ HINWEIS

- › Schnee und Eis mit einem Kunststoffkratzer oder einem geeigneten Enteisungsmittel entfernen.
- › Kameras mit einem Handfeger reinigen.
- › Den Kratzer nur in eine Richtung bewegen.
- › Weder Kratzer noch sonstige scharfe Gegenstände für Folien verwenden.
- › Schnee und Eis nicht mit heißem oder warmem Wasser entfernen.

- › Schnee und Eis nicht von Oberflächen mit grobem Schmutz entfernen.

Ladekabel reinigen

⚠️ WARNUNG

Gefahr eines Stromschlags!

- › Das Ladekabel ausschließlich nach dem Trennen vom Fahrzeug sowie von der Ladestation reinigen.

❗ HINWEIS

Gefahr einer Beschädigung des Ladekabels!

- › In die Kontakte des Ladekabels darf kein Wasser gelangen.
- › Das Ladekabel mit trockenem Wischtuch abwischen.
- › Bei größerer Verschmutzung ein in reinigungsmittelfreiem Wasser angefeuchtetes Wischtuch verwenden.
- › Das Ladekabel bei längerer Nichtbenutzung reinigen, bevor dieses wiederverwendet wird.

Hinweise zur Reinigung

Hinweise zum Hochvoltsystem

- › Den Ladevorgang beenden und die Batterieladeflappe schließen.
- › Die Zündung ausschalten.
- › Bauteile des Hochvoltsystems, z. B. orangefarbene Kabel, dürfen nicht beschädigt sein.

Handwäsche

- › Das Fahrzeug von oben nach unten, mit weichem Schwamm oder Waschhandschuh und reichlich Wasser ggf. mit zusätzlichen geeigneten Reinigungsmitteln waschen.

- › Für Folien und Scheinwerfer eine milde Seifenlösung verwenden, die zwei Esslöffel weiße Neutralseife auf 1 Liter lauwarmes Wasser enthält.
- › Für die Scheibenwischerblätter einen Scheibenreiniger verwenden.
- › Kameras mit klarem Wasser abwaschen und mit einem geeigneten sauberen Wischtuch trocknen.

❗ HINWEIS

- › Den Schwamm oder Waschhandschuh regelmäßig auswaschen.
- › Für Räder, Schweller und den unteren Fahrzeugbereich einen anderen Schwamm als für die übrigen Fahrzeugteile verwenden.
- › Das Fahrzeug nicht in der prallen Sonne waschen.
- › Die Scheinwerfer nicht trocken reinigen und keine scharfen Gegenstände verwenden.
- › Beim Waschen keinen Druck auf die Karosserie ausüben.
- › Die Temperatur des Waschwassers darf max. 60 °C betragen.

Nach der Handwäsche

- › Das Fahrzeug abspülen und mit einem geeigneten sauberen Tuch abwischen.

Fahrzeuglack

- › Den Lack mindestens zweimal im Jahr mit Hartwachs konservieren.
- › Für Mattlacke ein Poliermittel verwenden.

Folien

Die Folien altern und werden spröde, das ist völlig normal, es handelt sich um keinen Mangel.

Die folgenden Faktoren wirken sich auf die Lebensdauer oder die Farbechtheit der Folien negativ aus:

- › Sonneneinstrahlung
- › Feuchtigkeit
- › Luftverschmutzung
- › Steinschlag, z. B. durch den Abprall von der Ladung beim Transport auf dem Dachgepäckträger

Hohlraumkonservierung

Korrosionsgefährdete Hohlräume des Fahrzeugs sind werkseitig durch Konservierungswachs dauerhaft geschützt.

- › Ausgelaufenes Wachs mit einem Kunststoffschaber entfernen, Flecken mit Reinigungsbenzin reinigen.

Unterbodenschutz

Der Unterboden ist werkseitig gegen chemische und mechanische Einflüsse dauerhaft geschützt.

- › Die Schutzschicht vor Beginn und am Ende der kalten Jahreszeit von einem Fachbetrieb prüfen lassen.

Räder

- › Die Räder nach dem Waschen mit einem geeigneten Mittel konservieren.

⚠ WARNUNG

Unfallgefahr!

- › Eine starke Verschmutzung der Räder kann sich als Unwucht der Räder auswirken.

Wagenheber

- › Bewegliche Teile ggf. mit einem geeigneten Schmierfett behandeln.

Anhängevorrichtung

- › Den Kugelkopf der Anhängevorrichtung ggf. mit einem geeigneten Schmierfett behandeln.

Eiskratzer

In der Gepäckraumklappe



S19-1121

Technische Daten und Vorschriften

Vorschriften zu den technischen Daten

Die Abgasnorm, die Angaben über den Kraftstoffverbrauch und weitere Angaben über Ihr Fahrzeug sind in der technischen Fahrzeugdokumentation sowie in der Konformitätserklärung (im sog. COC-Dokument) aufgeführt.

Die aufgeführten Angaben wurden gemäß Regeln und unter Bedingungen festgestellt, die durch Rechtsvorschriften oder technische Vorschriften festgelegt sind.

Diese und weitere Angaben über Ihr Fahrzeug sowie die Konformitätserklärung können bei einem ŠKODA Partner eingeholt werden.

Die Angaben in der technischen Fahrzeugdokumentation und in der Konformitätserklärung haben Vorrang vor den Angaben dieser Betriebsanleitung. Diese Angaben und Werte gelten für Ihr Fahrzeug im Zustand und in der Konfiguration zum Zeitpunkt der Auslieferung vom Hersteller. Das Nachrüsten eines Zubehörs kann diese Angaben und Werte negativ beeinflussen, insbesondere die Werte bezüglich des Kraftstoffverbrauchs, die in der

Fahrzeugdokumentation und in der Konformitätserklärung spezifiziert sind.

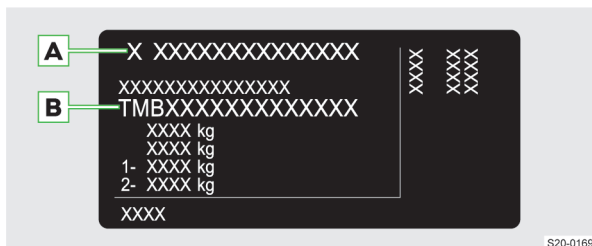
Die aufgeführten Fahrleistungswerte wurden ohne fahrleistungsmindernde Ausstattungen, z. B. Klimaanlage, ermittelt.

Fahrzeugkenndaten

Fahrzeug-Identifizierungsnummer (VIN)

Die Fahrzeug-Identifizierungsnummer befindet sich an den folgenden Stellen:

- › Im Raum unter der Frontklappe rechts
- › Auf einem Schild unter der Frontscheibe in der unteren linken Ecke
- › Auf dem Typschild unten an der mittleren Karoseriesäule des Fahrzeugs



Typschild

- A** Fahrzeughersteller
- B** Fahrzeug-Identifizierungsnummer (VIN)

VIN-Anzeige

Die Anzeige der VIN erfolgt im Infotainment im Menüpunkt **☐** > **☐** > Menüpunkt für den Service.

Motornummer

Die Motornummer ist auf dem Motorblock eingeprägt.

Maximal zulässige Gewichte

Die maximal zulässigen Gewichte sind auf dem Typschild aufgeführt.

Das Typschild befindet sich unten an der mittleren Karoseriesäule des Fahrzeugs.



- A** Maximal zulässiges Gesamtgewicht
- B** Maximal zulässiges Gespanngewicht (Zugfahrzeug und Anhänger)
- C** Maximal zulässige Achslast vorn
- D** Maximal zulässige Achslast hinten

Zuladung

Aus dem Unterschied zwischen dem maximal zulässigen Gesamtgewicht und dem Betriebsgewicht lässt sich die ungefähre maximale Zuladung berechnen.

Die Zuladung setzt sich aus folgenden Gewichten zusammen:

- > Das Gewicht der Mitfahrer
- > Das Gewicht aller Gepäckstücke und anderer Lasten
- > Das Gewicht der Dachlast einschließlich des Dachgepäckträgergewichts
- > Das Gewicht der Ausstattungen, die vom Betriebsgewicht ausgeschlossen sind
- > Die Anhängestützlast bei Anhängerbetrieb » **Seite 284**

⚠️ WARNUNG

Unfallgefahr sowie Gefahr einer Fahrzeugbeschädigung!
› Die angegebenen Werte für die maximal zulässigen Gewichte nicht überschreiten.

Betriebsgewicht

Angabe über das Betriebsgewicht

Die Angabe entspricht dem möglichst geringen Betriebsgewicht ohne weitere gewichtserhöhende Ausstattungen. Diese beinhaltet auch 75 kg als Fahrergewicht, das Gewicht der Betriebsflüssigkeiten sowie des Bordwerkzeugs.

Betriebsgewicht

	Betriebsgewicht (kg)
132 kW Elektromotor	1965
150 kW Elektromotor	2075

☐ Das genaue Fahrzeuggewicht in einem Fachbetrieb erfragen.

Fahrzeugabmessungen

Abmessungen

Angabe	Wert (in mm)
Fahrzeughöhe	1616
Fahrzeugbreite mit angeklappten Spiegeln	2002

Angabe	Wert (in mm)
Fahrzeugbreite mit abgeklappten Spiegeln	2147
Bodenfreiheit des Fahrzeugs	186
Fahrzeuglänge	4649

Motorspezifikationen

132 kW Elektromotor

Leistung (kW)	132
Größtes Drehmoment (Nm)	310/6000
Höchstgeschwindigkeit (km/h)	160
Beschleunigung 0-100 km/h (s)	8,7

150 kW Elektromotor

Leistung (kW)	150
Größtes Drehmoment (Nm)	310/6000
Höchstgeschwindigkeit (km/h)	160
Beschleunigung 0-100 km/h (s)	8,5

Unfall-Daten-Rekorder (Event Data Recorder)

Das Fahrzeug ist mit einem Unfall-Daten-Rekorder, nachstehend nur „EDR“ ausgerüstet. Der Zweck des EDR besteht in der Da-

tenaufzeichnung während des Verkehrsunfalls oder einer anderen außerordentlichen Verkehrssituation, nachstehend nur „Unfall“.

Die Datenaufzeichnung erfolgt lediglich bei einem Unfall, bei dem es zur Auslösung der Rückhaltesysteme kommt.

Der EDR zeichnet in einer kurzen Zeit das Unfallgeschehen auf (ungefähr 10 s), beispielsweise die folgenden Angaben:

- › Die Funktion bestimmter Systeme im Fahrzeug.
- › Den Sicherheitsgurtstatus des Fahrers und Beifahrers.
- › Die Betätigung des Brems- und Gaspedals.
- › Die Geschwindigkeit des Fahrzeugs zum Unfallzeitpunkt.

Die aufgezeichneten Daten unterstützen bei der Analyse, wie sich die Fahrzeugsysteme kurz vor, während und kurz nach dem Unfallgeschehen verhielten. Dadurch können diese eine Aufklärung der Unfallumstände sicherstellen.

Es werden auch die Daten der Assistenzsysteme im Fahrzeug aufgezeichnet. Ob z. B. die betroffenen Systeme zum zugehörigen Zeitpunkt ein- oder ausgeschaltet waren, ob diese nur teilweise zur Verfügung standen oder inaktiv waren. Es besteht auch die Möglichkeit der Nachverfolgung, ob diese Fahrzeugfunktionen während des Unfallgeschehens das Fahrzeug steuerten, beschleunigten oder abbremsen. Ausstattungsabhängig handelt es sich z. B. um die folgenden Funktionen:

- › Automatische Distanzregelung (ACC).
- › Spurhalteassistent (Lane Assist).
- › Parklenkassistent.
- › Notbremsfunktion (Front Assist).

Unter normalen Fahrbedingungen kommt es zu keiner Datenaufzeichnung. Es erfolgt keine Audio- oder Videoaufzeich-

nung aus dem Fahrzeuginnenraum oder der Fahrzeugumgebung. Persönliche Daten, z. B. Name, Geschlecht, Alter oder Ort, an dem sich der Unfall ereignete, werden im EDR nicht aufgezeichnet. Dritte Subjekte, z. B. Strafverfolgungsbehörden können jedoch mittels bestimmter Ressourcen EDR-Inhalte mit anderen Datenquellen verbinden und bei der Untersuchung der Unfallsachen auf diese Weise die Identifikation einiger Unfallbeteiligter herleiten.

Zur Auslesung der EDR-Daten wird eine Sonderausrüstung und die eingeschaltete Zündung benötigt.

Die Gesellschaft ŠKODA AUTO wird ohne die Zustimmung des Fahrzeughalters oder einer anderen für die Nutzung des Fahrzeugs autorisierten Person keine Daten zum Unfallgeschehen aus dem EDR auslesen oder verarbeiten. Ausnahmen sind in den vertraglichen Vereinbarungen festgelegt oder diese unterliegen allgemein verbindlichen Vorschriften.

Die Gesellschaft ŠKODA AUTO ist aufgrund der gesetzlichen Vorgaben verpflichtet, die Qualität und Sicherheit der eigenen Produkte zu überwachen, deshalb ist man nur berechtigt, Daten aus dem EDR zur Überwachung des Produkts am Markt, zur weiteren Forschung und Entwicklung und Qualitätsverbesserung der Sicherheitssysteme des Fahrzeugs zu verwenden. Zum Zweck der Forschung und Entwicklung stellt die Gesellschaft ŠKODA AUTO Daten auch Dritten zur Verfügung. Dieses erfolgt ausschließlich in anonymisierter Form, d. h. ohne eine beliebige Verbindung zum konkreten Fahrzeug, zum Fahrzeughalter oder zum weiteren berechtigten Nutzer.

Personenbezogene Daten

Personenbezogene Kundendaten werden seitens ŠKODA AUTO im Einklang mit den Vorgaben der allgemein verbindlichen gesetzlichen Bestimmungen im Bereich des Schutzes personenbezogener Daten gesammelt, verarbeitet und genutzt.

Die Anzeige der aktuellen Erklärung zum Schutz personenbezogener Daten erfolgt mittels des folgenden Verweises oder durch das Einlesen des QR-Codes:

 <https://www.skoda-auto.com/other/personal-data>



Informationen zu den Funkanlagen im Fahrzeug

Ihr Fahrzeug verfügt über verschiedene Funkanlagen.

Die Hersteller dieser Funkanlagen erklären, dass diese Anlagen den Vorgaben der **Richtlinie 2014/53/EU** sowie der **Technischen Vorschrift über Funkanlagen, die durch den Beschluss des Ministerkabinetts der Ukraine vom 25. Mai 2017 Nr. 355 genehmigt wurde**, entsprechen.

Die Anzeige der Informationen zur **Richtlinie 2014/53/EU**, zur Angleichung rechtlicher Vorschriften der Mitgliedsstaaten in Bezug auf die Vermarktung von Funkanlagen, zur **Technischen Vorschrift über Funkanlagen, die durch den Beschluss des Ministerkabinetts der Ukraine vom 25. Mai 2017 Nr. 355 ge-**

nehmigt wurde sowie zur **Konformitätserklärung**, erfolgt mittels des folgenden Verweises oder durch das Einlesen des QR-Codes:

 <https://www.skoda-auto.com/services/red-doc>



Dann wie folgt vorgehen:

1. Die gewünschte Region wählen.
2. Beim gewünschten Modell Download Declaration of conformity wählen, um die Zertifikate zu erhalten.

Vorschriften über Funkanlagen 2017

Dieses Fahrzeug verfügt über verschiedene Funkanlagen. Für den Markt Großbritannien ist als Importeur dieser Funkanlagen in Übereinstimmung mit der Vorschrift über Funkanlagen 2017 die folgende Gesellschaft zuständig:

Volkswagen Group United Kingdom Ltd

Blakelands Milton Keynes

MK 14 5AN United Kingdom

FUNKANLAGENREGELUNG (2014/53/AB)

Gilt für die Türkei

Ihr Fahrzeug verfügt über verschiedene Funkanlagen. In Übereinstimmung mit der Richtlinie (2014/53/AB) ist als Importeur¹⁾ für die Türkei die folgende Gesellschaft zuständig:

Yüce Auto Motorlu Araclar

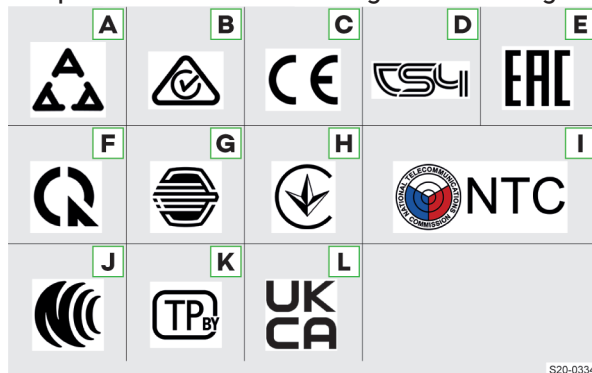
E5 Karayolu Fil Yokusu no:16

Cevizli Maltepe

Istanbul

Turkey

Beispiele für die Kennzeichnung von Funkanlagen



A Serbien

- B** Australien und Neuseeland
- C** Europa (Länder, die Funkanlagen anhand von EU-Richtlinien genehmigen)
- D** Armenien
- E** Russland
- F** Vietnam
- G** Mongolei
- H** Ukraine
- I** Philippinen
- J** Taiwan
- K** Weißrussland
- L** Großbritannien

Rechte aus mangelhafter Erfüllung, ŠKODA Garantien

Rechte aus mangelhafter Erfüllung

Ihr ŠKODA Partner als Verkäufer haftet Ihnen gegenüber für Sachmängel an Ihrem ŠKODA Neuwagen, an ŠKODA Original Teilen und an ŠKODA Original Zubehör im Einklang mit den gesetzlichen Vorschriften und dem Kaufvertrag.

Der Käufer ist berechtigt, die Rechte aus mangelhafter Erfüllung beim zuständigen ŠKODA Partner ab dem Zeitpunkt der Fahr-

¹⁾ Diese Informationen gelten ausschließlich für Produkte, die durch unseren offiziellen Vertreter, die Gesellschaft Yüce Auto Motorlu Araclar, eingeführt werden.

zeugübergabe geltend zu machen. Das Datum der Fahrzeugübergabe ist zusammen mit der Fahrzeug-Identifizierungsnummer (VIN) ordnungsgemäß im Kapitel „Dokumentation der Fahrzeugübergabe“ dieser Betriebsanleitung dokumentiert.

ŠKODA Garantie für Neuwagen

Über die aus rechtlichen Vorschriften hervorgehenden Rechte aus mangelhafter Erfüllung hinaus gewährt Ihnen die Gesellschaft ŠKODA AUTO die ŠKODA Garantie für Neuwagen (nachfolgend als „ŠKODA Garantie“ bezeichnet), nach den im weiteren Text beschriebenen Konditionen.

Im Rahmen der ŠKODA Garantie wird die Gesellschaft ŠKODA AUTO folgende Leistungen bereitstellen¹⁾:

- › Kostenlose Reparatur von Schäden aufgrund eines Mangels, die innerhalb von zwei Jahren ab Beginn der ŠKODA Garantie an Ihrem Fahrzeug auftreten.
- › Kostenlose Reparatur von Schäden aufgrund eines Lackmangels, die innerhalb von drei Jahren ab Beginn der ŠKODA Garantie an Ihrem Fahrzeug auftreten.
- › Kostenlose Reparatur von Durchrostungen an der Karosserie, die innerhalb von zwölf Jahren ab Garantiebeginn an Ihrem Fahrzeug auftreten. Als Durchrostungen der Karosserie sind

ausschließlich Durchrostungen von Karosserieblechen von der Innenseite zur Außenseite von der ŠKODA Garantie erfasst.

- › Kostenlose Reparatur der Hochvoltbatterie, wenn der Schaden innerhalb von 8 Jahren oder vor dem Erreichen einer Laufleistung von 160 000 km/100 000 Meilen (je nachdem, was zuerst eintritt) ab Beginn der ŠKODA Garantie eintritt.

Eine Verringerung der Kapazität der Hochvoltbatterie über die Zeit ist eine natürliche Eigenschaft der Technik und stellt keinen Mangel im Sinne der ŠKODA Garantie dar (es handelt sich um einen natürlichen Verschleiß), sofern dieser vom ŠKODA Servicepartner gemessene Wert vor Ablauf der 8 Jahre oder vor dem Erreichen einer Laufleistung von 160 000 km/100 000 Meilen (je nachdem, was zuerst eintritt) ab Beginn der ŠKODA Garantie nicht 70 % der nutzbaren Gesamtkapazität unterschreitet.

Der Beginn der ŠKODA Garantie ist der Tag, an dem der Neuwagen durch einen ŠKODA Partner dem ersten Käufer, der kein ŠKODA Partner ist, zur Benutzung übergeben wird²⁾.

Der ŠKODA Partner trägt dieses Datum in die zugehörigen Systeme des Herstellers ein. Jeder beliebige ŠKODA Partner teilt Ihnen dieses Datum auf Anfrage mit.

¹⁾ Aufgrund der Anforderungen der allgemein verbindlichen gesetzlichen Bestimmungen oder der landesspezifischen Marktanforderungen, kann vom ŠKODA Partner oder Importeur eine Garantie über den Rahmen der angeführten ŠKODA Garantie hinaus bereitgestellt werden. Diese lokale Garantie erweitert den Erfüllungsumfang gemäß den spezifischen Garantiebedingungen des ŠKODA Partners oder Importeurs.

²⁾ Aufgrund der Anforderungen der allgemein verbindlichen landesspezifischen gesetzlichen Bestimmungen, kann anstatt des Datums der Fahrzeugübergabe das Datum der Erstzulassung angegeben werden.

Die Mangelbeseitigung im Rahmen der ŠKODA Garantie kann durch Ersatz oder Instandsetzung der mangelhaften Teile erfolgen. Dies bezieht sich ebenfalls auf die Hochvoltbatterie und deren Komponenten. Über die Art der Mangelbeseitigung entscheidet der ŠKODA Servicepartner. Die Mangelbeseitigung erfolgt innerhalb einer entsprechend den Möglichkeiten des ŠKODA Servicepartners angemessenen Frist. Ersetzte Teile werden zum Eigentum des ŠKODA Servicepartners.

Bei Ansprüchen aus der ŠKODA Garantie bezüglich Schäden an der Hochvoltbatterie, wird die Kapazität der Hochvoltbatterie nach der Mangelbeseitigung mindestens 70 % der nutzbaren Gesamtkapazität betragen, und das bei Berücksichtigung aller relevanten Faktoren, einschließlich des Alters, Zustands und der Laufleistung des Fahrzeugs.

Weitergehende Ansprüche aus dieser ŠKODA Garantie bestehen nicht. Insbesondere entsteht kein Anspruch auf Ersatzlieferung, kein Rücktrittsrecht, kein Anspruch auf Kaufpreinsnachlass, auf Bereitstellung eines Ersatzwagens für die Dauer der Nachbesserung und auf Schadenersatz.

Die ŠKODA Garantie kann bei jedem beliebigen ŠKODA Servicepartner geltend gemacht werden.

Es bestehen keine Ansprüche aus der ŠKODA Garantie, wenn Fahrzeugschäden im ursächlichen Zusammenhang mit einem der nachfolgenden Umstände entstanden sind:

- › Die Servicearbeiten wurden nicht rechtzeitig und fachgerecht nach den Vorschriften der Gesellschaft ŠKODA AUTO durchgeführt, oder deren Durchführung wurde seitens des Kunden bei der Geltendmachung von Ansprüchen aus der ŠKODA Garantie nicht belegt.

- › Von Ihnen ein Schaden nicht unverzüglich bei einem Fachbetrieb angezeigt oder nicht fachgerecht beseitigt wurde.
- › Die Beschädigung bezieht sich auf Teile, die einem natürlichen Verschleiß unterliegen, wie z. B. Reifen, Zündkerzen, Wischerblätter, Bremsbeläge und Bremsscheiben, Kupplung, Glühlampen, Synchronringe u. Ä.
- › Fremdeinwirkung oder äußere Einflüsse (z. B. Unfall, Hagel, Überschwemmung, Feuer u. Ä.).
- › Einbau, Anschluss von Teilen oder Zubehör, Durchführung sonstiger Anpassung oder technischer Änderung am Fahrzeug, die von ŠKODA AUTO nicht genehmigt wurden (z. B. Tuning).
- › Unerlaubte Nutzung, unsachgemäße Behandlung (z. B. Einsatz bei motorsportlichen Wettbewerben oder Überladung), unsachgemäße Pflege oder unsachgemäße Wartung.
- › Nichtbeachtung von Vorschriften in der Bedienungsanleitung bzw. in anderen werksseitig gelieferten Anleitungen, unter anderem die Nichtbeachtung von Vorschriften bezüglich der Vorgehensweise beim Laden der Hochvoltbatterie.
- › Nutzung des Fahrzeugs als stationäre Quelle der elektrischen Energie oder Entnahme und anschließende Nutzung der Hochvoltbatterie außerhalb des Fahrzeugs.
- › Aussetzen der Hochvoltbatterie dem Wasser oder sonstigen Flüssigkeiten.

Den Nachweis der fehlenden Ursächlichkeit trägt der Kunde.

Durch die vorliegende ŠKODA Garantie werden die gesetzlichen Rechte des Käufers aus mangelhafter Erfüllung gegenüber dem Verkäufer des Fahrzeugs und mögliche Ansprüche aus Produkthaftungsgesetzen nicht beschränkt.

ŠKODA Mobilitätsgarantie

Die Mobilitätsgarantie steht für ein Gefühl der Gewissheit für Reisen in Ihrem Fahrzeug.

Sollte Ihr Fahrzeug einmal unterwegs infolge eines unerwarteten Defekts liegen bleiben, können für Sie im Rahmen der Mobilitätsgarantie Leistungen für die Sicherung Ihrer weiteren Mobilität erbracht werden, zu denen folgende Leistungen gehören: technische Hilfe am Telefon, Pannenhilfe am Pannort, Inbetriebnahme vor Ort, ggf. das Abschleppen zum ŠKODA Servicepartner.

Sollte die Reparatur Ihres Fahrzeugs nicht am selben Tag erfolgen, dann kann der ŠKODA Servicepartner bei Bedarf noch weitere nachträgliche Leistungen vermitteln, wie eine Ersatzbeförderung (Bus, Zug u. Ä.), die Bereitstellung eines Ersatzfahrzeugs u. Ä.

Bestimmte Ansprüche auf eine kostenlose Erbringung von Dienstleistungen der ŠKODA Mobilitätsgarantie bestehen nur dann, wenn Ihr Fahrzeug im ursächlichen Zusammenhang mit einem Defekt liegen geblieben ist, der aufgrund der Erfüllung aus der ŠKODA Garantie behoben werden soll.

Hinsichtlich der Bedingungen zur Bereitstellung der Mobilitätsgarantie für Ihr Fahrzeug informieren Sie sich bei Ihrem ŠKODA Partner. Dieser teilt Ihnen ebenfalls die detaillierten Geschäftsbedingungen der Mobilitätsgarantie in Bezug auf Ihr Fahrzeug mit. Für den Fall, dass sich auf Ihr Fahrzeug keine Mobilitätsgarantie bezieht, informiert er Sie hinsichtlich der Möglichkeiten eines nachträglichen Abschlusses.

Optionale ŠKODA Garantieverlängerung

Falls Sie beim Kauf Ihres Neuwagens auch eine ŠKODA Garantieverlängerung erworben haben, stellt Ihnen die Gesellschaft

ŠKODA AUTO im Laufe der Garantiedauer eine kostenlose Reparatur von Fahrzeugschäden bereit, die infolge eines Mangels am Fahrzeug entstanden sind.

Die ŠKODA Garantieverlängerung bezüglich Ihres Fahrzeugs gilt für den vereinbarten Zeitraum oder bis zum Erreichen des vereinbarten Limits der Laufleistung, je nachdem, was zuerst eintritt.

Für die Beurteilung von Ansprüchen aus der ŠKODA Garantieverlängerung gelten im angemessenen Umfang die vorstehend beschriebenen Bedingungen der ŠKODA Garantie.

Die Mangelbeseitigung im Rahmen der ŠKODA Garantieverlängerung kann ausschließlich durch Ersatz oder Instandsetzung der mangelhaften Teile erfolgen, wobei der ŠKODA Servicepartner über die Art der Fahrzeugreparatur entscheidet. Die Mangelbeseitigung erfolgt innerhalb einer entsprechend den Möglichkeiten des ŠKODA Servicepartners angemessenen Frist.

Weitergehende Ansprüche aus der ŠKODA Garantieverlängerung bestehen ebenfalls nicht. Insbesondere entsteht kein Anspruch auf Ersatzlieferung, kein Rücktrittsrecht, kein Anspruch auf Kaufpreinsnachlass, auf Bereitstellung eines Ersatzwagens für die Dauer der Nachbesserung und auf Schadenersatz.

Die beschriebene Lackgarantie, die Garantie gegen Durchrostung sowie die Garantie bezüglich der Hochvoltbatterie bleiben von der ŠKODA Garantieverlängerung unberührt.

Die ŠKODA Garantieverlängerung bezieht sich nicht auf Außen- und Innenfolien.

Die Informationen über die detaillierten Bedingungen der ŠKODA Garantieverlängerung stellt Ihnen Ihr ŠKODA Partner bereit.

ⓘ Die ŠKODA Mobilitätsgarantie und die ŠKODA Garantieverlängerung sind nur für einige Länder erhältlich.

Stichwortverzeichnis

Zahlen und Symbole

12-Volt-Fahrzeugbatterie	238
Abklemmen und Anklemmen	240
Entladeschutz	238
laden	238
Sicherheit	29
siehe 12-Volt-Fahrzeugbatterie	238
Störung	240
Zustand prüfen	238

A

Abblendlicht	82
Abblendlicht automatisch einschalten	82
Ablagen	268, 269
ABS	188
Abschleppöse	181
Abschleppseil	182
ACC	194
Abstandseinstellung	197
automatisches Anhalten und Anfahren	195
Unterbrechung der Geschwindigkeitsregelung	197
Adaptives Fahrwerk	179

Airbag	78
Airbags abschalten	80
Auslösung	78
Beifahrer-Frontairbag abschalten	81
Sicherheit	78
Störung	80
Verbauorte	79
Aktualisierung des Infotainments	114
Alarmanlage	46
Anhänger	46
Ambientebeleuchtung	92
Anhänger	180
Alarmanlage	46
An- und Abkuppeln	283
sicheres Fahren	34
zulässige Last	181
Anhängervorrichtung	281
Kugelstange heraus- und einschwenken	282
Problemlösung	283
Stützlast	284
Antriebsleistung	109
Armlehne	
hinten	65

vorn	64
Aschenbecher	277
ASR	188
Assistent der automatischen Rekuperation	
siehe Eco Assist	207
Assistent für Notsituationen	206
Assistenzsysteme	
Fahrerassistent	188
Parklenkassistent	208
Sicherheit	34
Aufrollbare Gepäckraumabdeckung	265
Ausparkassistent	213
Außenspiegel	68
Ausstattung im Gepäckraum	260
Ausstiegswarnung	214
Auto Hold	186
Automatische Bremsung	
siehe Front Assist	190
Automatische Distanzregelung	194
Automatisches Getriebe	177

B

Batteriesäure	239
Bedienungszentrum	117
Befestigungselemente im Gepäckraum	262
Beifahrer-Frontairbag abschalten	81
Beifahrerplatz	20
Beleuchtung	
Ambientebeleuchtung	92
außen	82
innen	90
Berganfahrassistent	189

Beschlagene Scheiben	101
Bevorzugte Funktionen	112
Blinklicht	84
Bodenbelag im Gepäckraum	265
Bremsbeläge	184
Bremsen	183
Bremsflüssigkeit	183
Sicherheit	29

C

Cargo-Elemente	262
Climatronic	98
Bedienungs Menü starten	99
klassische Klimaanlage einstellen	100
smarte Klimaanlage einstellen	99
COMING HOME	87
Crew Protect Assist	
siehe Proaktiver Insassenschutz	205

D

Dachgepäckträger	281
Dachlast	281
sicheres Fahren	34
Datenverbindung	172
DCC	179
Decke	279
Digitale Assistentin Laura	118
Digitales Kombi-Instrument	105
Driver Alert	
siehe Müdigkeitserkennungsassistent	206
DSR	188

Durchladeeinrichtung	65
Dynamic Light Assist	
siehe Scheinwerferassistent	88
Dynamisches Kurvenfahrlicht	
aktivieren	86
deaktivieren	86
Funktion der Full LED-Scheinwerfer	82

E

e-Sound	187
eBKV	189
Eco Assist	207
EDS	188
Einparkhilfe	208, 209
Eiskratzer	18
Elektrische Fensterheber	50
Aktivierung	51
Bedienung	50
Kraftbegrenzung	49
Problemlösung	51
Elektrische Parkbremse	185
Emergency Assist	
siehe Assistent für Notsituationen	206
Entriegeln	41, 44
Erläuterungen	12
ESC	188

F

Fächer	268, 269
Fahrdaten	107
Zurücksetzen	108

Fahren mit Anhänger	180
Gespannstabilisierung	189
Sicherheit	34
Fahrerassistent	
siehe Travel Assist	201
Fahrerplatz	19
Fahrleistung	109
Fahrmodus des Fahrzeugs	178
Comfort	178
Eco	178
Individual	178
Normal	178
Sport	178
Fahrzeug abschleppen	181
Fahrzeug vor der Fahrt prüfen	30
Fahrzeug-Identifizierungsnummer (VIN)	294
Fahrzeugabmessungen	296
Fahrzeuganpassungen	
Empfehlungen	286
Sicherheit	28
Fahrzeugbreite	296
Fahrzeughöhe	296
Fahrzeuglänge	296
Fahrzeugreinigung	
Außenseite	290
Hinweise zur Innenraumreinigung	289
Hinweise zur Reinigung des Außenbereichs	291
Innenraum	288
Fahrzeugzustand	110
Fenster	50
Beheizung	103
Fernlicht	83

Fernlichtassistent	87
Scheinwerferassistent	88
Fernlichtassistent	87, 88
Feuerlöscher	261
Front Assist	190
Abstandswarnung	190
Frontklappe	235
Frontscheinwerfer	
Full LED	82
Full LED-Einstellung	86
Leuchtweitenregulierung	85
Full LED-Frontscheinwerfer	82
Funkanlagen im Fahrzeug	298
Fußgängererkennung	191

G

Ganzjahresreifen	251
Garantie	299
Garantie für Neuwagen	300
Mobilitätsgarantie	302
optionale Garantieverlängerung	302
Rechte aus mangelhafter Erfüllung	299
Gepäckraum	260
12-Volt-Steckdose	260
Ablagefächer	260
aufrollbare Abdeckung	265
Befestigungselemente	262
Befestigungsnetze	264
beidseitiger Bodenbelag	265
Gegenstände sicher transportieren	33
Hebel zum Vorklappen der Rücksitzlehnen	260
Netztrennwand	264

Schalter der Anhängervorrichtung	260
siehe Gepäckraumklappe	54
variabler Ladeboden	266
Gepäckraumklappe	55
automatische Verriegelung	55
berührungslose Bedienung	57
manuell entriegeln	58
manuelle Bedienung	54
oberste Position einstellen	56
Problemlösung	57
Geschwindigkeitsbegrenzer	192
Kontrollleuchte	192
Geschwindigkeitsregelanlage	193
Gespannstabilisierung	189
Getränkehalter	276
Gewicht	295
Glühlampen	89
Standlicht - Wechsel	90

H

Haken	
im Gepäckraum	262
im Innenraum	269
Head-up-Display mit erweiterter Realität	106
Hebel	
Blinklicht	84
Fernlicht	83
Fernlichtassistent	88
Scheibenwischer und -wascher	94
Scheinwerferassistent	89
HHC	
siehe Berganfahrassistent	189

Hinterer Fahrzeugbereich	18
Hochvoltbatterie	216
Ladevorgang	220
Hochvoltsystem	216
Sicherheit	29
I	
i-Size	76
Inbetriebnahme des Fahrzeugs	
Starthilfekabel verwenden	241
Infoline	35
Inforuf	35
Infotainment-Einstellungen	113
Infotainmentbildschirm	116
Innenbeleuchtung	90, 91
Ambientebeleuchtung	92
Bedienung	90
Innenraumausstattung	
230-Volt-Steckdose	269
Ablagefächer	268, 269
Ablageaschen	269
Brillenfach	268
Kleiderhaken	269
Make-up-Spiegel	268
Parkzettelhalter	268
Zettelhalter	268
Innenspiegel	67
ISOFIX	77
Halteösen	77
Platzierung auf dem Sitz	75

K

Kindersicherung	48
Kindersitz	72
auf dem Beifahrersitz	73
Befestigung mit einem Gurt	76
Befestigungsarten	77
empfohlene Kindersitze	74
Gruppeneinteilung	74
i-Size	76
ISOFIX	75
Kinder richtig sichern	32
Stichwort Kindersitz	72
TOP TETHER	77
Klang	115
Klapptisch	278
Klimaanlage	
siehe Climatronic	98
Kombi-Instrument	
digital	105
Komfortblinken	84
Einstellung	85
Konfigurationsassistent	113
Kontrollleuchten	
Übersicht	22
Vorwort	22
Kopfstützen	63
Kraftbegrenzung	51
Kühlanlage	99
Kühlmittel	
Nachfüllen	236
Prüfen	236

Sicherheit	29	Fernlicht	83
Spezifikation	236	Fernlichtassistent	87
Kybernetische Sicherheit	140	Full LED-Frontscheinwerfer	82
L		Glühlampen wechseln	89
Ladekabel	227	Kontrollleuchte	86
Ladekabeltypen	228	Leuchtweitenregulierung der Scheinwerfer	85
manuelle Entriegelung des Ladesteckers von der Ladesteckdose	225	Lichthupe	83
Verstauen	260	Nebellicht	84
Laden		Parklicht	85
niedriger Ladezustand	224	Problemlösung	86
Problemlösung	224	Scheinwerfer reinigen	94
Ladevorgang	218	Scheinwerferassistent	88
Ladesteckdose	219	Schlechtwetterlicht	84
Ladevorgang einstellen	223	Standlicht	85
Lane Assist	199	Tagfahrlicht	82
LEAVING HOME	87	Warnblinkanlage	84
Lenkrad	66	Lichtschalter	83
Heizung	104	Light Assist	
richtige Haltung	32	siehe Fernlichtassistent	87
Tasten/Einstellrad	106	Limitier	
Tasten/Einstellräder	66	siehe Geschwindigkeitsbegrenzer	192
Lenkradheizung	104	M	
Lenksäulenverriegelung	67	Massage-Funktion des Sitzes	61
Leuchtweite	85	Massepunkt	241
Licht	82	MATRIX-Scheinwerfer	
Abblendlicht	85	siehe Scheinwerferassistent	88
automatisches Einschalten und Ausschalten	82, 85	MCB	189
Bedienung	83	Medien	134
Blinklicht	84	Memory-Funktion des Sitzes	60
Fahren in gegensätzlicher Verkehrsrichtung	86	Menü HOME	111
		Menü MENU	112

Mittelkonsole	20
Motornummer	294
MSR	188
Müdigkeitserkennungsassistent	206
Multikollisionsbremse	
siehe MCB	189

N

Nachfüllen	
Kühlmittel	236
Scheibenwaschwasser	95
Navigation	160
Nebelschlussleuchte	84
hinten	84
Netze	264
Netztrennwand	264
Neustart des Infotainments	113
Notausstattung	260
Bordwerkzeug	261
Notfall	
Notruf	36
Starthilfekabel verwenden	241
was ist im Brandfall zu tun	37
was ist nach einem Unfall zu tun	37
Notruf	36

O

Online-Dienste	
Anwendung ŠKODA Connect	171
Benutzerregistrierung und Aktivierung der ŠKODA Connect-Dienste	173

personenbezogene Daten	173
Privatsphäre	174
ŠKODA Connect	170
Verfügbarkeit der Dienste	171

P

Pannenhilfe	35
Pannruf	35
Parkbremse	185
siehe Elektrische Parkbremse	185
Parken	
Ausparkassistent	213
Einparkhilfe	208
Fahrzeug sicher anhalten	35
Rückfahrkamera	210
Parkenassistentensysteme	208
Parklicht	85
ParkPilot	
siehe Einparkhilfe	208
Personenbezogene Daten	298
Phonebox	275
Praktische Ausstattungen	
12-Volt-Steckdose	260, 279
230-Volt-Steckdose	280
Ablagefach für den Regenschirm	275
Aschenbecher	277
Getränkehalter	276
Klapptisch	278
Staufach für das Tablet	279

R

Räder	249
Abdeckkappen der Schrauben	258
Druckänderung	251
Panne	251
Radvollblende	259
Reifendruck	257
Reifenkontrollanzeige	257
Schneeketten	251
Übersicht der Reifenbeschriftung	250
Verschleißanzeiger	250
Wechsel	252, 253
Radio	
DAB-Radio	125
FM-Radio	121
WEB-Radio und Podcasts	128
Raum unter der Frontklappe	21
Klappe öffnen	235
Sicherheit	28
Rechte aus mangelhafter Erfüllung	
siehe Garantie	299
Reflexweste	260
Regenschirm	275
Reichweite	108
Reifen	249–251
Druck	257
Pannenset	255
Reifenkontrollanzeige	257
Übersicht der Beschriftung	250
Verschleißanzeiger	250
Reifendruckwerte einstellen	258

Reifenkontrollanzeige	257
Rekuperation	179
Rückfahrkamera	210
Bedienung	210
Rücksitze	
vorklappen	62

S

Sachmängelhaftung	
siehe Garantie	299
SAFE - Funktion	41
Scheibenbeheizung	103
Scheibenwaschanlage	
siehe Scheibenwischer und -wascher	94
Scheibenwaschwasser	
Füllstand zu niedrig	96
wie wird das Waschwasser nachgefüllt	95
Scheibenwischer und -wascher	94
automatischer Heckscheibenwischer	95
automatisches Wischen	95
Scheibenwaschwasser nachfüllen	95
Scheibenwaschwasserstand zu niedrig	96
Scheibenwischerarme abklappen	96
Scheibenwischerblatt auswechseln	97
Scheinwerferassistent	88, 89
Schiebe-/Ausstelldach	51
Bedienung	52
elektrische Bedienung des Sonnenschutzrollos	53
Schlüssel	39
Schlüsselloses Verriegeln (KESSY)	44
Schlüsselschalter für Airbag-Abschaltung	81
Schlüsselschalter für Beifahrer-Frontairbag	

Schlüsselschalter gestört	81	Anlegen und Ablegen	71
Schneeketten	251	blockiertes Gurtband	72
SEAL-Reifen	252	Gurtaufrollautomat	70
Service-Ereignisse	286	Gurtstraffer	70
Angaben zurücksetzen	286	Höhe einstellen	71
Intervall	286	reversible Gurtstraffer	71
Termin anzeigen	286	richtiger Verlauf	31
Servicearbeiten	286	Statusanzeige	71
Servicestellung der Scheibenwischerarme	96	Sicherungen	243
Servolenkung	67	im Raum unter der Frontklappe	247
SET-Taste	110	in der Schalttafel	243
Sicheres Fahren	33	Wechsel	243
Sicherheit		Side Assist	202
Beförderung von Kindern	32	Sitze	59
Fahrzeug verlassen	35	Heizung	103
Fahrzeuganpassungen	28	ISOFIX	77
Gurtbandverlauf	31	Memory-Funktion des Sitzes	60
Kindersitz	32	sicher sitzen	31
Kontrollleuchten	34	TOP TETHER	77
Ladung und Gegenstände transportieren	33	vorklappen	62
neue Bremsbeläge	27	Sitzheizung	103
neue Reifen	27	Sitzlehne	
Notruf	36	Durchladeeinrichtung	65
richtig sitzen	31	SmartLink	154
Sensoren und Kameras	28	Android Auto	156
sicheres Fahren	33	Apple CarPlay	157
vor der Fahrt	27	MirrorLink	159
was ist im Brandfall zu tun	37	Sonnenschutz	54
was ist nach einem Unfall zu tun	37	Bedienung der Sonnenschutzrollos für die hinteren Türscheiben	53
Wasserdurchfahrt	34	elektrische Bedienung des Sonnenschutzrollos	53
Witterungsverhältnisse	35	Spiegel	
Sicherheitsgurte	70		

siehe Außenspiegel	68
siehe Innenspiegel	67
Sprachbedienung	118
Spurhalteassistent	
siehe Lane Assist	199
Spurwechselassistent	
siehe Side Assist	202
Standklimatisierung	102
Einstellung der Abfahrtszeit	102
Standlicht	
siehe Parklicht	85
Starthilfekabel	241
Steckdosen	
12-Volt-Steckdose	279
230-Volt-Steckdose	280
Sicherheit	30
System	113

T

Tagfahrlicht	82
Tastatur	117
Technische Daten	294
Abmessungen	296
Telefon	144
Telefon drahtlos laden	275
Tipps für wirtschaftliche Fahrweise	180
TOP TETHER	77
Halteösen	77
Top View	211
Transport	
Gegenstände sicher transportieren	33
Transportieren	

Anhängevorrichtung	281
Dachgepäckträger	281
Travel Assist	201
TSA	
siehe Gespannstabilisierung	189
Tür	
Öffnen/Schließen	48
Typschild	294

U

Umgebungsansicht	
siehe Top View	211
Umluftbetrieb	99
Unfall-Daten-Rekorder	296
Universal-Ladekabel	228
austauschbares Kabel ersetzen	231
Problemlösung	232
Steuerungsbox	230
USB	268, 269

V

Variabler Ladeboden im Gepäckraum	266
Verbandskasten	260
Verkehrsunfall	
Daten-Rekorder	296
Notruf	36
was ist nach einem Unfall zu tun	37
Verkehrszeichenerkennung	203
Verriegeln	41
Verteilung der Ladung	180
Verwaltung mobiler Geräte	141

VIN

siehe Fahrzeug-Identifizierungsnummer 294

Virtuelles Cockpit

siehe Digitales Kombi-Instrument 105

Vorausschauende Geschwindigkeitsregelung 195

Vorderer Fahrzeugbereich 17

Vordersitze

mit elektrischer Bedienung 59

mit manueller Bedienung 59

W

Warnblinkanlage 84

Warndreieck 260

Werkzeug 261

Weste

siehe Reflexweste 260

Winterreifen 251

Wirtschaftliche Fahrweise 180

WLAN 151

X

XDS+ 188

Z

Zentralverriegelung 41

SAFE-Funktion 41

Zentralverriegelungstaste 42

